HYUNDAI



# BETRIEBSANLEITUNG

**Betrieb**
**Wartung**
**Technische Daten**

**Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Stand der Technik. Allerdings behält sich Hyundai entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.**

**Diese Anleitung gilt für alle Modelle dieses Fahrzeugs und enthält Beschreibungen und Erklärungen der optionalen sowie serienmäßiger Ausstattung. Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration evtl. nicht zutreffend ist.**

## ACHTUNG: VERÄNDERUNGEN AN IHREM HYUNDAI

Ihr Hyundai darf in keiner Art und Weise verändert werden. Veränderungen können sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Sicherheit und die Haltbarkeit Ihres Hyundai auswirken. Bestimmte Veränderungen können auch gegen die in Ihrem Land geltenden Zulassungsbestimmungen verstoßen.

## EINBAU VON FUNKSPRECHGERÄTEN UND MOBILTELEFONEN

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgerüstet. Ein unsachgemäß eingebautes/eingestelltes Funksprechgerät oder Mobiltelefon kann sich nachteilig auf elektronische Systeme auswirken. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass Sie die Hinweise des Geräteherstellers sorgfältig beachten oder dass Sie sich von Ihrem Hyundai Vertragswerkstatt im Voraus beraten lassen bzw. spezielle Hinweise von ihm einholen, bevor Sie eines der genannten Geräte einbauen.

## WARNHINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZU FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen die mit VORSICHT, ACHTUNG und HINWEIS überschrieben sind.

Diese Überschriften machen auf Folgendes aufmerksam:

**⚠ VORSICHT**

**Dies deutet auf eine Situation hin, die bei Ihnen oder bei anderen Personen zu einem Schaden, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn der Vorsichtshinweis nicht beachtet wird. Folgen Sie den Ratschlägen, die mit dem Vorsichtshinweis gegeben werden. Soweit Ihnen empfohlen wird, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt bzw. einen HYUNDAI Vertragshändler zu wenden, können Sie sich auch an jede andere geeignete und fachkundige Werkstatt wenden.**

**⚠ ACHTUNG**

***Dies deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs oder seiner Ausstattung führen kann, wenn der Hinweis 'Achtung' nicht beachtet wird. Folgen Sie den Ratschlägen, die mit dem Hinweis 'Achtung' gegeben werden. Soweit Ihnen empfohlen wird, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt bzw. einen HYUNDAI Vertragshändler zu wenden, können Sie sich auch an jede andere geeignete und fachkundige Werkstatt wenden.***

**✻ ANMERKUNG**

**'Anmerkung' bedeutet, dass interessante oder hilfreiche Informationen gegeben werden.**

## VORWORT

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für Hyundai entschieden haben. Wir freuen uns, Sie im wachsenden Kreis anspruchsvoller Menschen, die Hyundai-Fahrzeuge fahren, willkommen heißen zu dürfen. Die fortschrittliche Technik und die hochqualitative Bauweise eines jeden Hyundai-Fahrzeugs, welches wir produzieren, ist etwas, auf das wir sehr stolz sind.

Ihre Betriebsanleitung macht Sie mit den Merkmalen und dem Betrieb Ihres neuen Hyundai bekannt. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie die Betriebsanleitung sorgfältig lesen, da die enthaltenen Informationen erheblich dazu beitragen können, dass Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug zufrieden sein werden.

Wir empfehlen Grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

**HYUNDAI MOTOR MANUFACTURING CZECH S.R.O.**

**Anmerkung** : Da auch zukünftige Fahrzeughalter auf die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen angewiesen sind, hinterlassen Sie das Handbuch für die weitere Nutzung bitte im Fahrzeug, wenn Sie diesen Hyundai verkaufen. Vielen Dank.

### ⚠ ACHTUNG

***Die Verwendung minderwertiger Kraftstoffe und Schmiermittel, die nicht den Hyundai-Spezifikationen entsprechen, kann zu schweren Motor- und Getriebeschäden führen. Sie dürfen immer nur hochqualitative Kraftstoffe und Schmiermittel verwenden, die den in dieser Betriebsanleitung im Kapitel 'Technische Fahrzeugdaten' auf der Seite 8-4 aufgeführten Spezifikationen entsprechen.***

Copyright 2016 Hyundai Motor Manufacturing Czech s.r.o.. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hyundai Motor Manufacturing Czech s.r.o. nicht reproduziert, in keiner Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

# INHALTSVERZEICHNIS


Einleitung 1

Ihr Fahrzeug im Überblick 2

Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs 3

Ausstattung Ihres Fahrzeugs 4

Fahrhinweise 5

Pannenhilfe 6

Wartung 7

Technische Daten&Verbraucherinformationen 8

Stichwortverzeichnis I

# Einleitung

1

**Verwendung dieses Handbuchs / 1-2**
**Kraftstoffvorschriften / 1-3**
**Einfahrvorschriften / 1-7**
**Rückgabe von altfahrzeugen (Europa) / 1-7**

## VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie tödliche oder andere Verletzungen erleiden, müssen Sie die im gesamten Handbuch verteilten und mit VORSICHT und ACHTUNG überschriebenen Abschnitte lesen.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Das Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Im Stichwortverzeichnis sind alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus acht Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie verschiedene mit VORSICHT, ACHTUNG oder ANMERKUNG überschriebene Textblöcke, die der Optimierung Ihrer persönlichen Sicherheit dienen. Lesen Sie bitte aufmerksam und befolgen Sie ALLE unter VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG aufgeführten Empfehlungen und Ablaufbeschreibungen.

**⚠ VORSICHT**

**Dies deutet auf eine Situation hin, die bei Ihnen oder bei anderen Personen zu einem Schaden, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn der Vorsichtshinweis nicht beachtet wird. Folgen Sie den Ratschlägen, die mit dem Vorsichtshinweis gegeben werden. Soweit Ihnen empfohlen wird, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt bzw. einen HYUNDAI Vertragshändler zu wenden, können Sie sich auch an jede andere geeignete und fachkundige Werkstatt wenden.**

**⚠ ACHTUNG**

***Dies deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs oder seiner Ausstattung führen kann, wenn der Hinweis 'Achtung' nicht beachtet wird. Folgen Sie den Ratschlägen, die mit dem Hinweis 'Achtung' gegeben werden. Soweit Ihnen empfohlen wird, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt bzw. einen HYUNDAI Vertragshändler zu wenden, können Sie sich auch an jede andere geeignete und fachkundige Werkstatt wenden.***

**✻ ANMERKUNG**

**Unter der Kennzeichnung ANMERKUNG werden Ihnen hilfreiche und interessante Informationen gegeben.**

# KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

## Benzinmotor

### *Bleifreies Benzin*

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir Ihnen die Verwendung von unverbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 RON (Research Octane Number) bzw. 91 AKI (Anti Knock Index). (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzen Kraftstoffe.)

Es ist möglich, bleifreien Kraftstoff mit der Oktanzahl RON 91 - 94/AKI 87 - 90 zu verwenden, jedoch kann dies zu einer geringfügigen Leistungsreduzierung des Fahrzeugs führen.

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird, während gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

**⚠ ACHTUNG**

***VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF.***

***Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, er beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuersystems und er beeinträchtigt die Abgasregelung.***

***Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von HYUNDAI nicht freigegeben wurden. (Wir empfehlen, sich wegen der Einzelheiten an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.)***

**⚠ VORSICHT**

- ***Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.***
- ***Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.***

### *Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen*

„Gasohol“, eine Mischung aus Benzin und Äthanol (auch Ethylalkohol) und Benzin oder „Gasohol“ mit Methanolzusatz (auch Wood Alcohol) wird zusammen mit oder als Ersatz für verbleites und bleifreies Benzin vermarktet.

Verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die mehr als 10% Äthanol bzw.

Ethylalkohol enthalten und verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die Methanolzusätze enthalten. Derartige Kraftstoffe können Betriebsstörungen und Beschädigungen der Kraftstoffanlage, der Motorsteuerung und der Abgasregelung verursachen.

Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), sobald Betriebsstörungen auftreten.

Fahrzeugschäden und Betriebsstörungen unterliegen nicht der Herstellergarantie, wenn sie durch die Verwendung folgender Kraftstoffe verursacht wurden:

1. Benzinmischung (Gasohol) mit einem Äthanolzusatz von über 10%.
2. Benzin (oder Gasohol) mit Methanolzusatz.
3. Verbleites Benzin oder verbleite Benzinmischung (Gasohol).

### ⚠ ACHTUNG

***Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung mit dem Zusatz von Methanol. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.***

#### *Sonstige Kraftstoffe*

Die Verwendung von Kraftstoffen wie zum Beispiel;

- silikonhaltige (Si) Kraftstoffe
- manganhaltige (Mn) Kraftstoffe
- ferrocenhaltige (Fe) Kraftstoffe
- Kraftstoffe mit anderen metallischen Zusätzen

führt möglicherweise zu Verstopfungen, Fehlzündungen, schlechter Beschleunigung, zum Absterben des Motors sowie zu Katalysatorschmelze, Korrosion und einer kürzeren Fahrzeuglebensdauer etc.

Außerdem leuchtet möglicherweise die Störungsleuchte auf.

### ✻ ANMERKUNG

**Schäden an der Kraftstoffanlage oder Funktionsstörungen, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht werden, werden möglicherweise nicht von der Neuwagengarantie abgedeckt.**

#### *Verwendung von MTBE*

Kraftstoffe, die mehr als 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten, sind für Ihr Fahrzeug ungeeignet.

Kraftstoff, der über 15 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7%) enthält, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

#### *Verwenden Sie kein Methanol*

Kraftstoffe, die Methanol (Wood Alcohol) enthalten, dürfen für Ihr Fahrzeug nicht verwendet werden. Diese Art Kraftstoff kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigen und Bauteile der Kraftstoffanlage, der Motorsteuerung und der Abgasregelung beschädigen.

### ⚠ ACHTUNG

***Ihre Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl- Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.***

#### *Kraftstoffzusätze*

HYUNDAI empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 RON (Research Octane Number) / 91 AKI (Anti Knock Index) (Europa) oder 91 RON (Research Octane Number) / 87 AKI (Anti-Knock Index) (außerhalb Europas).

Kunden, die nicht immer hochwertige Benzinkraftstoffe mit Kraftstoffzusätzen tanken und deren Fahrzeug unrund läuft oder nicht auf Anhieb anspringt, wird empfohlen, alle 15.000 Kilometer. Die Additive nebst Anleitung erhalten Sie bei Ihrem HYUNDAI Vertragswerkstatt. Vermischen Sie sie nicht mit anderen Kraftstoffzusätzen.

#### *Fahrzeugeinsatz im Ausland*

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

## Dieselmotor

***Dieselkraftstoff***

Dieselmotoren dürfen nur mit handelsüblichem Dieselkraftstoff, der dem Standard EN 590 oder einem vergleichbaren Standard entspricht, betrieben werden. (EN steht für "Europäische Norm"). Verwenden Sie keinen Schiffsdiesel, keine Heizöle und keine nicht zugelassenen Additive, da dadurch ein größerer Verschleiß stattfindet und der Motor und das Kraftstoffsystem beschädigt werden. Die Verwendung nicht freigegebener Kraftstoffe und / oder Kraftstoffzusätze führt zu einer Einschränkung Ihrer Garantieansprüche.

Für Ihr Fahrzeug wird Dieselkraftstoff mit über 51 Cetan verwendet.

Wenn zwei verschieden Dieselsorten angeboten werden, verwenden Sie Sommer- oder Winterkraftstoff entsprechend der folgenden Temperaturvorgaben.

- Über -5°C ... Sommer-Dieselkraftstoff.
- Unter -5°C ... Winter-Dieselkraftstoff.

Beachten Sie den Kraftstoffstand im Tank sehr sorgfältig:

Wenn der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel stehen bleibt, muss das gesamte Kraftstoffsystem entlüftet werden, um den Motor wieder anlassen zu können.

### ⚠ ACHTUNG

***Lassen Sie kein Benzin oder Wasser in den Tank gelangen. Es würde notwendig sein, das Benzin bzw. Wasser abzulassen und die Leitungen zu entleeren, um das Festlaufen der Einspritzpumpe und Motorschäden zu verhindern.***

### ⚠ ACHTUNG - Dieselkraftstoff (sofern mit DPF ausgestattet)

***Für Fahrzeuge mit Dieselmotor und DPF-Filtersystem wird empfohlen, nur der Norm entsprechenden Dieselkraftstoff zu verwenden.***

***Wenn Sie Kraftstoff mit hohem Schwefelanteil (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven verwenden, kann dies das DPF-System beschädigen und weißer Abgasrauch kann entstehen.***

***Biodiesel***
***(außer Deutschland)***

Eine handelsübliche Dieselbeimischung von bis zu max. 7% Biodiesel, allgemein "B7-Diesel" genannt, kann für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn der Biodiesel dem Standard EN 14214 oder einem gleichwertigen Standard entspricht. (EN steht für "Europäische Norm"). Die Verwendung von Biokraftstoffen mit einem Anteil von mehr als 7% Biodiesel, der aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME) oder pflanzlichem Methylester (VME) gewonnen wurde, als auch das Zumischen von über 7% Biodiesel zum Dieselkraftstoff führt zu erhöhtem Verschleiß oder zur Beschädigung des Motors und des Kraftstoffsystems.

Die Instandsetzung oder der Austausch von Komponenten, die aufgrund der Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen, unterliegt nicht der Herstellergarantie.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoff, weder Dieselkraftstoff noch B7-Biodiesel, der nicht den aktuell gültigen Spezifikationen der Mineralölindustrie entspricht.***
- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoffzusätze oder verän-erte Kraftstoffsorten, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen oder freigegeben wurden.***

***Biodiesel***
***(nur Deutschland)***

Handelsübliche Biodieselbeimischungen von bis zu max. 7% Biodiesel, allgemein bekannt als "B7-Biodiesel", kann für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn der Kraftstoff dem Standard DIN 51628 oder einem gleichwertigen Standard entspricht. (DIN steht für "Deutsche Industrie Norm"). Die Verwendung von Biokraftstoffen, die aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME) oder pflanzlichem Methylester (VME) gewonnen wurden, als auch das Beimischen dieser Biokraftstoffe in Dieselkraftstoff führt zu erhöhtem Verschleiß oder Beschädigungen des Motors und des Kraftstoffsystems.

Die Instandsetzung oder der Austausch von Komponenten, die aufgrund der Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen, unterliegt nicht der Herstellergarantie.

### ⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoff, weder Dieselkraftstoff noch B7-Biodiesel, der nicht den jeweils gültigen Spezifikationen der Mineralölindustrie entspricht.***
- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoffzusätze oder veränderte Kraftstoffsorten, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen oder freigegeben wurden.***

## EINFAHRVORSCHRIFTEN

Eine spezielle Einfahrzeit ist nicht notwendig. Durch Einhaltung einiger einfacher Vorsichtsmaßnahmen während der ersten 1.000 km können Sie die Fahrzeugleistung, die Wirtschaftlichkeit und die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs erhöhen :

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie die Motordrehzahl (Umdrehungen pro Minute) während der Fahrt zwischen 2.000 und 4.000 U/min.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Um den Motor gut einzufahren, ist es notwendig die Motordrehzahl zu variieren.
- Vermeiden Sie -außer in Notfällen- Vollbremsungen, damit sich die Bremsen ordnungsgemäß einschleifen können.
- Ziehen Sie während der ersten 2.000 km keinen Anhänger.

## RÜCKGABE VON ALTFAHRZEUGEN (EUROPA)

HYUNDAI setzt sich für die umweltverträgliche Entsorgung von Altfahrzeugen ein und bietet Ihnen die Rücknahme Ihres Hyundai Altfahrzeugs in Übereinstimmung mit der Altfahrzeugdirektive der Europäischen Union an.

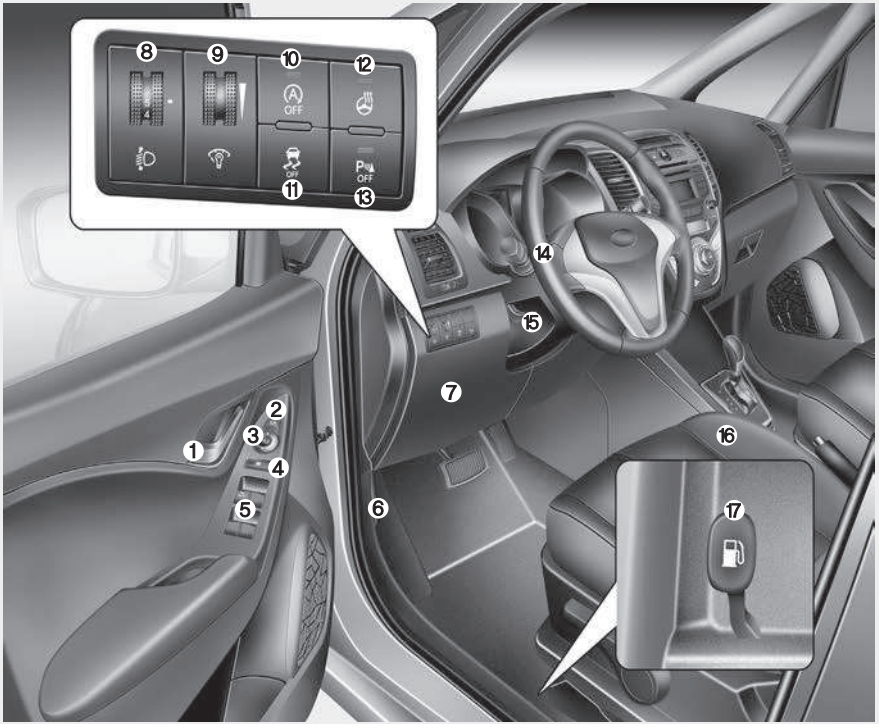
Näheres dazu erfahren Sie auf der HYUNDAI Homepage für Ihr Land.

# Ihr Fahrzeug im Überblick

2

**Innenausstattung im Überblick / 2-2**
**Armaturenbrett im Überblick / 2-3**
**Motorraum / 2-4**

## INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK




1. Innentürgriff ..... 4-17
2. Taste - Außenspiegel an-/abklappen* .. 4-44
3. Schalter - Außenspiegel verstellen* .. 4-43
4. Fensterhebersperrschalter* ..... 4-26
5. Schalter - elektrische Fensterheber* .. 4-23
6. Griff - Motorhaube entriegeln ..... 4-28
7. Sicherungskasten ..... 7-52
8. Scheinwerferhöhenverstellung ..... 4-81
9. Instrumentenbeleuchtung* ..... 4-46
10. Taste ISG OFF* ..... 5-19
11. Taste - ESC OFF* ..... 5-38
12. Taste Lenkradheizung ..... 4-38
13. Taste "Parkassistent AUS"* ..... 4-70
14. Lenkrad ..... 4-37
15. Hebel - Lenkradhöhenverstellung ... 4-38
16. Sitz ..... 3-2
17. Entriegelungshebel Tankklappe ..... 4-30

* ausstattungsabhängig

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen

OJC025001

## ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK

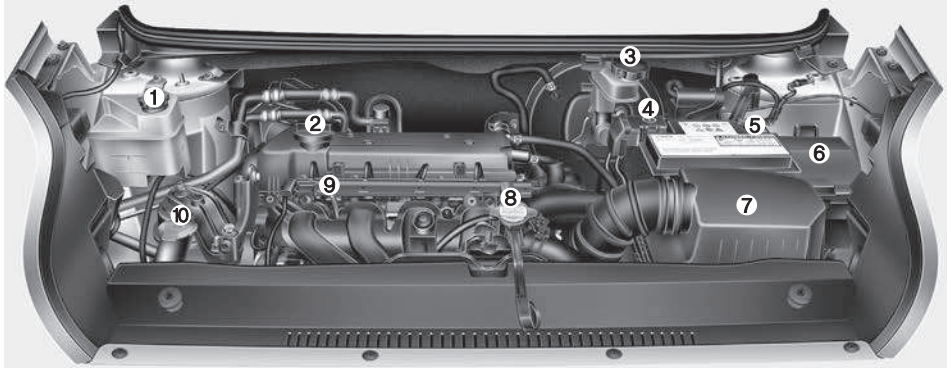
1. Fahrerairbag vorn .....3-53
2. Licht- & Blinkerschalter .....4-76
3. Kombiinstrument .....4-45
4. Wischer-/Wascherschalter.....4-82
5. Audio-Bedienelemente am Lenkrad*.....4-125
6. Tempomat-Bedienelemente*/ Geschwindigkeitsbegrenzer-Bedienelemente*.....5-45/5-50
7. Audio-Bedienelemente*.....4-130
8. Digitaluhr .....4-116
9. Warnblinkerschalter .....4-75
10. Zentraler Türver-/ -entriegelungsschalter.....4-17
11. Sitzheizungsschalter* .....3-10
12. Klimaregelsystem .....4-88/4-98
13. Beifahrerairbag vorn.....3-53
14. Handschuhfach .....4-113
15. 12V-Steckdose* / Zigarettenanzünder*.....4-119/4-117
16. Wählhebel .....5-25
17. Feststellbremse .....5-34

* ausstattungsabhängig

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums inkl. der Motorabdeckung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OJC025002

## MOTORRAUM




1. Behälter - Motorkühlmittel.....7-24
2. Einfülldeckel - Motoröl .....7-23
3. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung.....7-27
4. Batteriepluspol .....6-5
5. Batteriemassepol .....6-5
6. Sicherungskasten .....7-52
7. Luftfilter .....7-30
8. Kühlerdeckel .....7-26
9. Messstab - Motoröl .....7-22
10. Behälter - Scheibenwaschanlage ...7-28

* ausstattungsabhängig

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums inkl. der Motorabdeckung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

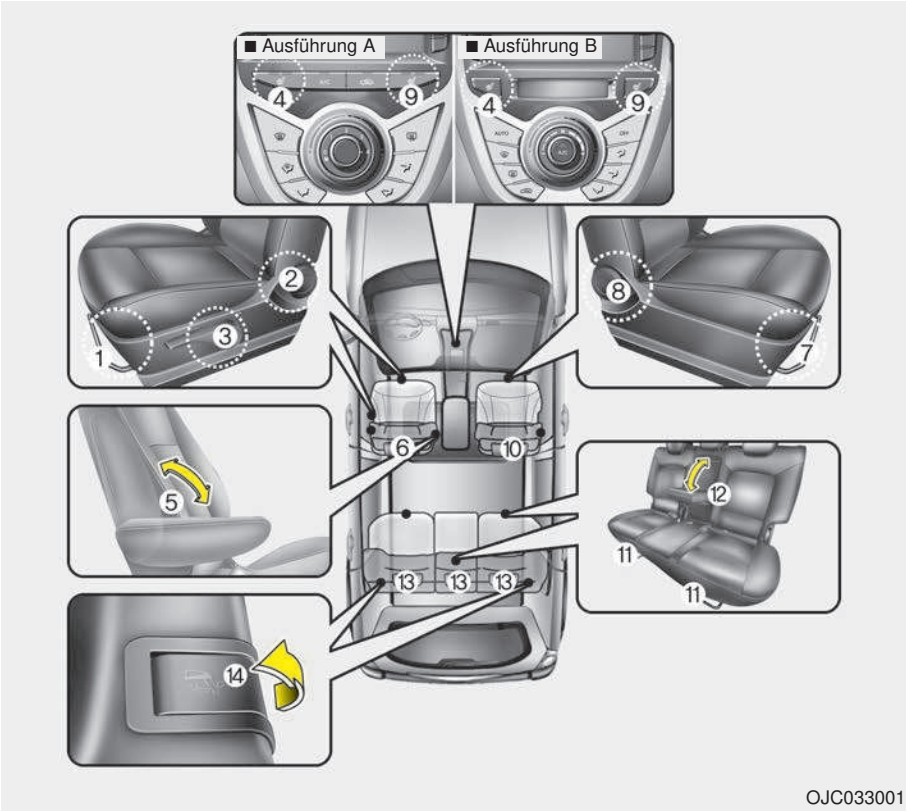
OJC020003

**Sitze / 3-2**
**Sicherheitsgurte / 3-17**
**Kinderrückhaltesysteme / 3-32**
**Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem / 3-44**
- **Platzieren Sie keine Kinderrückhalte-systeme auf dem Beifahrersitz / 3-47**

# Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs

# 3

## SITZE




### Fahrersitz

(1) Sitzeinstellung, vorwärts/rückwärts
(2) Neigung der Rücklehne
(3) Sitzhöhenverstellung
(4) Sitzheizung*
(5) Armlehne*
(6) Einstellung der Kopfstütze

### Beifahrersitz

(7) Sitzeinstellung, vorwärts/rückwärts
(8) Neigung der Rücklehne
(9) Sitzheizung*
(10) Einstellung der Kopfstütze

### Rücksitz

(11) Sitzeinstellung, vorwärts/rückwärts
(12) Armlehne
(13) Einstellung der Kopfstütze
(14) Geteilt umlegbare Rücksitzlehnen

* ausstattungsabhängig

* Das tatsächliche Ausstattungsmerkmal des Fahrzeugs kann von der Abbildung abweichen.

**⚠ VORSICHT - Lose Gegenstände**

**Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen. Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.**

**⚠ VORSICHT - Rücklehne aufrichten**

**Wenn Sie eine Rücklehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rücklehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rücklehne befinden. Wenn die Rücklehne beim Aufrichten nicht festgehalten wird, besteht die Gefahr, dass sie nach vorn oder hinten gegen eine Person prallt und diese verletzt.**

**⚠ VORSICHT - Verantwortung des Fahrers für den Beifahrer**

**Wenn die Rücklehne eines Vordersitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn eine Vordersitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Die schützende Wirkung des Rückhaltesystems (Sicherheitsgurt und Airbags) nimmt deutlich ab, wenn die Rückenlehne weit nach hinten geneigt ist. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss den vorderen Beifahrer anweisen, die Rücklehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.**

**⚠ VORSICHT**

**Verwenden Sie keine Sitzkissen, die die Reibung zwischen Sitz und Beifahrer verringern. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Beifahrer bei einem Unfall oder einer Vollbremsung unter dem Beckengurt durchrutscht. In diesem Fall drohen schwere oder sogar lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.**

### ⚠ VORSICHT - Fahrersitz

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/der Beschädigung Ihres Eigentums führen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rücklehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rücklehne drückt oder auf irgendeine Art und Weise verhindert, dass eine Rücklehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Fahren Sie immer mit aufrechter Rücklehne und legen Sie das untere Gurtband des Sicherheitsgurts bequem und tief über die Hüften. In dieser Position erhalten Sie im Fall eines Unfalls den besten Schutz.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Es ist empfehlenswert, dass Ihr Oberkörper mindestens 250 mm vom Lenkrad entfernt ist.

### ⚠ VORSICHT - Rücksitzlehne

- Die Rücksitzlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Laderaum transportiert werden. Wenn Objekt groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeug-überschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

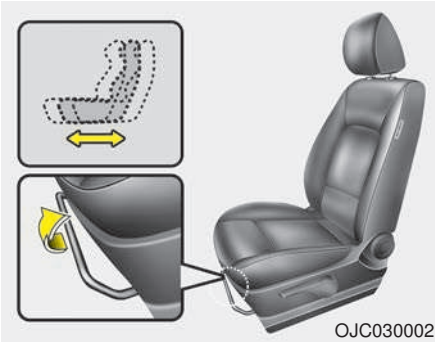
- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Laderaum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rücklehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen auf den Sitzen sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Um mögliche Verbrennungen oder Brand zu verhindern, entfernen Sie nicht den Bodenbelag aus dem Laderaum. Die Abgasanlage unter dem Bodenblech entwickelt hohe Temperaturen.

**⚠ VORSICHT**

Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

**⚠ VORSICHT**

- Verstellen Sie den Sitz nicht bei angelegtem Sicherheitsgurt. Durch das Verschieben des Sitzkissens nach vorn wird möglicherweise zu viel Druck auf den Unterleib ausgeübt.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände oder etwaige Gegenstände nicht von der Sichtmechanik erfasst werden.
- Legen Sie keine Feuerzeuge auf dem Boden oder Sitz ab. Andernfalls entweicht beim Verstellen des Sitzes möglicherweise Gas aus dem Feuerzeug und verursacht einen Brand.
- Seien Sie äußerst vorsichtig beim Aufheben kleiner Gegenstände, die unter die Sitze oder zwischen Sitz und Mittelkonsole gefallen sind. Sie könnten sich die Hände an den scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
- Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.


OJC030002

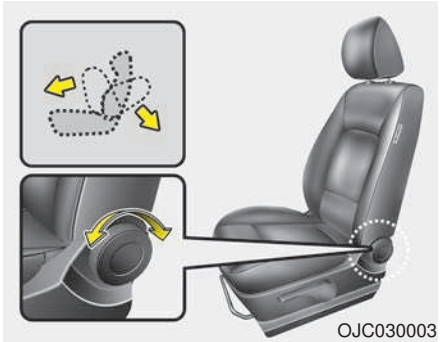
## Vordersitz einstellen

***Nach vorn und nach hinten***

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

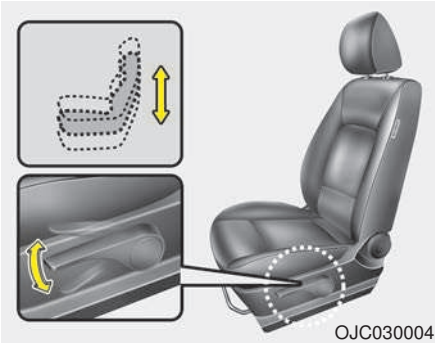
1. Ziehen Sie den Sitzentriegelungsbügel vorn unter dem Sitzkissen nach oben und halten Sie ihn gezogen.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Bügel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt ein und vergewissern Sie sich, dass der Sitz fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungsbügels nach vorn und hinten zu verschieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.


OJC030003

***Neigung der Sitzlehne einstellen***

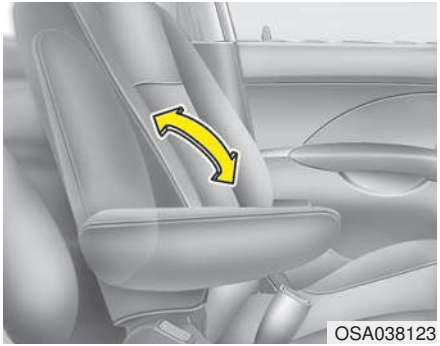
Um die Neigung der Sitzlehne zu verändern, drehen Sie das Handrad bis zur gewünschten Neigung nach vorn oder nach hinten.


OJC030004

***Sitzkissenhöhe (für Fahrersitz)***

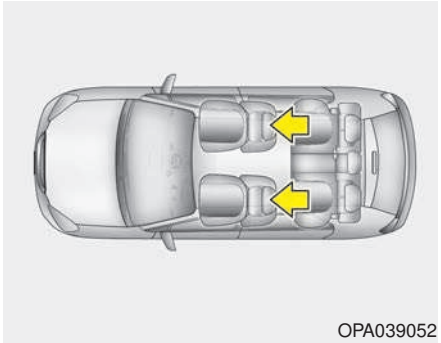
Zum Verstellen der Höhe des Sitzkissens, drücken oder ziehen Sie den Hebel nach oben bzw. unten.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.


OSA038123

***Armlehne (für Fahrersitz, ausstattungsabhängig)***

Klappen Sie die Armlehne einfach herunter, um sie zu benutzen.


OPA039052

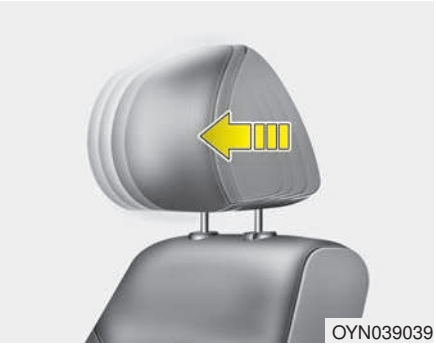
***Kopfstütze***

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der vordere Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet.

Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

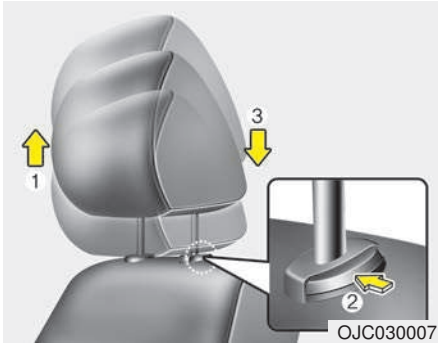
**⚠ VORSICHT**

- **Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Kopfschwerpunkt des Fahrzeuginsassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ca. auf der Höhe des oberen Augenrands.**
  **Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.**
- **Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Im Fall eines Unfalls kann dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen. Bei ordnungsgemäßer Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.**
- **Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.**




**Nach vorn und nach hinten (ausstattungsabhängig)**

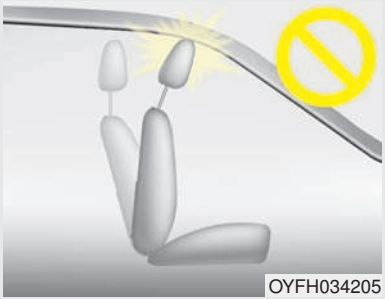
Die Kopfstütze kann durch Ziehen um drei Positionen nach vorn verstellt werden. Um die Kopfstütze nach hinten zu verstellen, ziehen Sie sie zunächst bis zum Anschlag nach vorn und lassen sie dann wieder los. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Kopf und Nacken in geeigneter Weise gestützt werden.



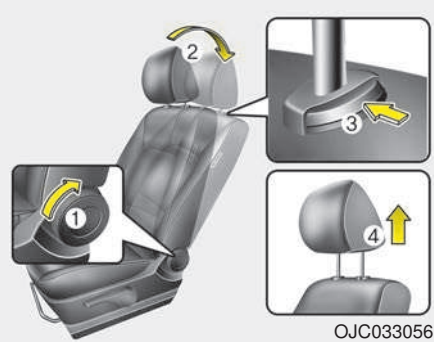

**Einstellung der Höhe**

Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

**⚠ ACHTUNG**


OYFH034205

***Wenn Sie die Sitzlehne nach vorn neigen, während die Kopfstütze und das Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.***



OJC033056

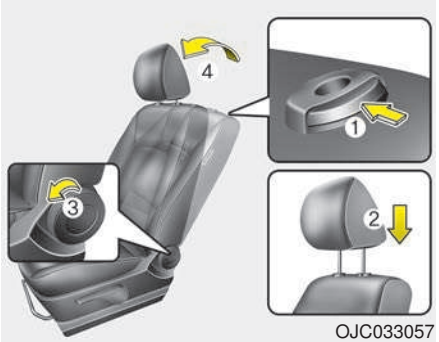
**Ausbau**

So entfernen Sie die Kopfstütze:

1. Neigen Sie die Sitzlehne (2) mit dem Handrad (1).
2. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).

**⚠ VORSICHT**

**Lassen Sie AUF KEINEN FALL zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.**



OJC033057

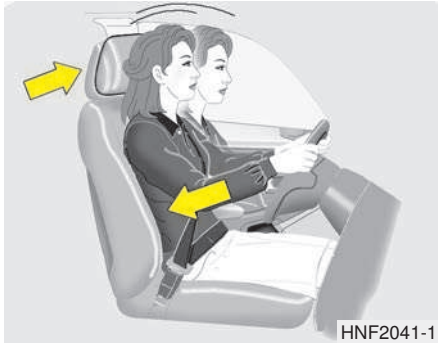
**Einbau**

So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

1. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
2. Neigen Sie die Sitzlehne (4) mit dem Handrad (3).
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.

**⚠ VORSICHT**

**Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.**


HNF2041-1

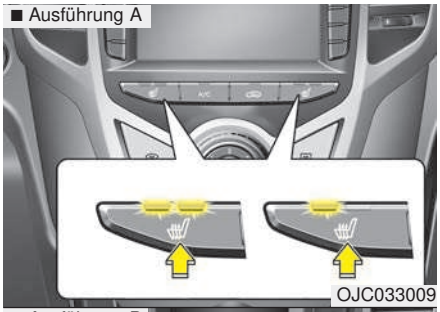
**Aktive Kopfstütze (ausstattungsabhängig)**

Die aktive Kopfstütze ist so konzipiert, dass sie sich während eines Heckaufpralls nach vorn und nach hinten bewegt. Dadurch soll verhindert werden, dass der Kopf des Fahrers und Beifahrers nach hinten geschleudert wird und dass Nackenverletzungen entstehen.

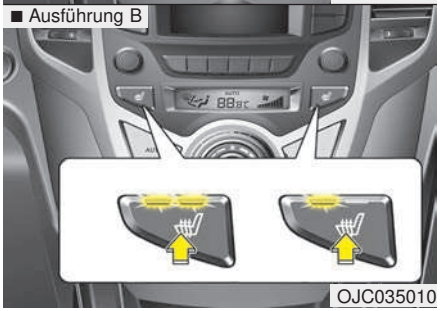
**⚠ VORSICHT**

**Es kann eine Lücke zwischen dem Sitz und dem Knopf zum Einstellen der Kopfstütze entstehen, wenn Sie sitzen oder den Sitz justieren. Bitte achten Sie auf Ihre Finger, um ein Einklemmen zu verhindern.**

■ Ausführung A


OJC033009

■ Ausführung B


OJC035010

***Sitzheizung (ausstattungsabhängig)***

Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können. Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung den jeweiligen Schalter, um die Sitzheizung für den Fahrer- und/oder Beifahrersitz einzuschalten.

Schalten Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder unter solchen Umständen, in denen die Sitzheizung nicht benötigt wird, ab.

- Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

AUS → HOCH( ) → NIEDRIG( )

- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

**✻ ANMERKUNG**

**Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.**

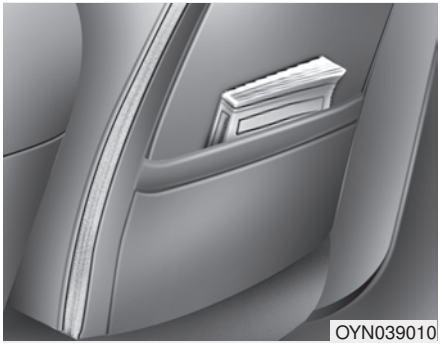
### ⚠ ACHTUNG

- *Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.*
- *Um ein Überhitzen der Sitzheizung zu verhindern, legen Sie bei eingeschalteter Sitzheizung keine Dinge auf die Sitze, die wärmeisolierend wirken (z.B. Decken, Kissen oder Sitzbezüge).*
- *Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.*
- *Wechseln Sie nicht selbständig den Sitzbezug! Dies könnte die Sitzheizung beschädigen!*

### ⚠ VORSICHT - Verbrennungen durch die Sitzheizung

**Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Sitzheizung kann selbst bei niedrigen Temperaturen zu Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet wird. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfah-rer achten:**

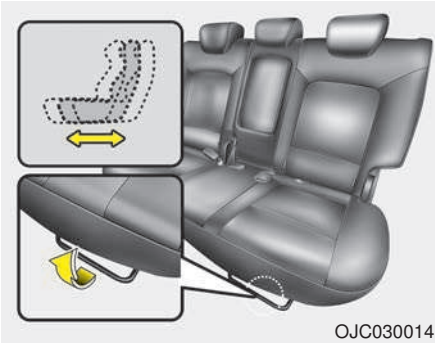
1. **Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit einem Handikap und kranke Personen**
2. **Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut**
3. **Ermüdete Personen**
4. **Betäubte oder betrunkene Personen**
5. **Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)**




*Tasche an der Sitzlehne (ausstattungsabhängig)*

### ⚠ VORSICHT - Taschen an der Sitzlehne

**Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.**


OJC030014

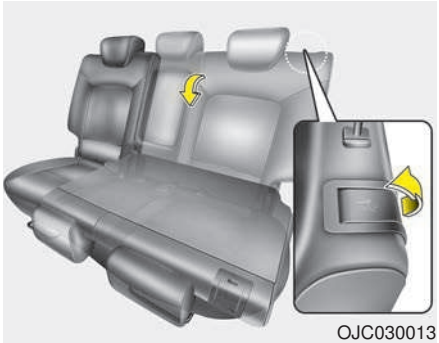
## Rücksitz einstellen

### *Nach vorn und nach hinten*

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Ziehen Sie den Sitzentriegelungsbügel vorn unter dem Sitzkissen nach oben und halten Sie ihn gezogen.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Bügel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Benutzung des Hebels nach vorn und hinten zu schieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.


OJC030013

### *Rücklehnenneigung*

So verstellen Sie die Sitzlehne:

1. Ziehen Sie den Hebel für die Sitzlehnenverstellung nach oben.
2. Halten Sie den Hebel gezogen, und bringen Sie Ihre Sitzlehne in die gewünschte Stellung.
3. Lassen Sie den Hebel los, und vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in der Stellung eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Sitzlehne einrasten kann.)

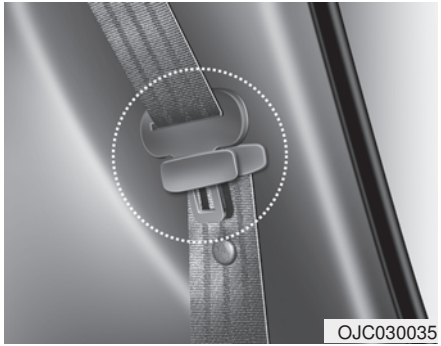
### *Rücksitz umklappen*

Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

**⚠ VORSICHT**

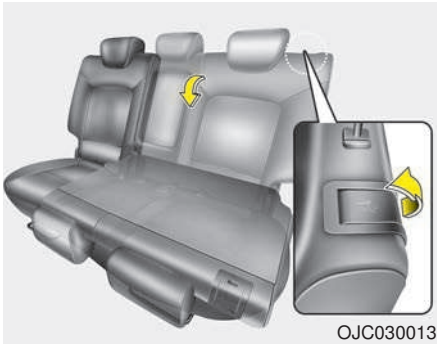
**Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen wird die Möglichkeit gegeben, längere Gegenstände, die sonst nicht untergebracht werden könnten, transportieren zu können.**

**Gestatten Sie Mitfahrern niemals, während der Fahrt auf umgeklappten Sitzen zu sitzen, da dies keine vorgesehene Sitzposition ist und da keine Sicherheitsgurte zur Verfügung stehen. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.**


OJC030035

**So klappen Sie den Rücksitz um:**

1. Stecken Sie das hintere Gurtschloss in die Aufnahme zwischen Rücksitzlehne und Sitzkissen, und legen Sie den Gurt in die Führung, um Beschädigungen des Sicherheitsgurts zu vermeiden.
2. Bringen Sie die vordere Sitzlehne in die aufrechte Stellung und schieben Sie bei Bedarf den Vordersitz nach vorn und den Rücksitz nach hinten.
3. Schieben Sie die hinteren Kopfstützen ganz nach unten.


OJC030013

4. Ziehen Sie den Entriegelungsgriff und klappen Sie die Rücksitzlehne nach vorn und kräftig nach unten.
5. Um den Rücksitz wieder zum Sitzen herzurichten, heben Sie bei gezogenem Entriegelungshebel die Sitzlehne an und drücken sie kräftig nach hinten, bis sie mit einem Klickgeräusch einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist.
6. Verlegen Sie den hinteren Sicherheitsgurt so, dass er wieder verwendet werden kann.

**⚠ VORSICHT**

**Wenn Sie die vorher nach vorn geklappte Sitzlehne wieder aufrichten:**

**Achten Sie bitte darauf, dass der Sicherheitsgurt und das Gurtschloss nicht beschädigt wird. Klemmen Sie den Gurt und das Gurtschloss nicht versehentlich in den Rücksitz ein. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne ordnungsgemäß in der aufrechten Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken. Andernfalls könnte die Sitzlehne bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nach vorn klappen, so dass Gepäck/Ladegut nach vorn rutschen könnte. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

### ⚠ ACHTUNG - Beschädigung der hinteren Gurtschlösser

***Wenn Sie eine Rücksitzlehne umklappen oder Gepäck auf ein hinteres Sitzkissen legen, verstauen Sie das Gurtschloss in der Tasche zwischen Rücksitzlehne und Sitzkissen. Dadurch wird verhindert, dass das Gurtschloss von der Rücksitzlehne oder von dem Gepäck beschädigt wird.***

### ⚠ ACHTUNG - Sicherheitsgurte hinten

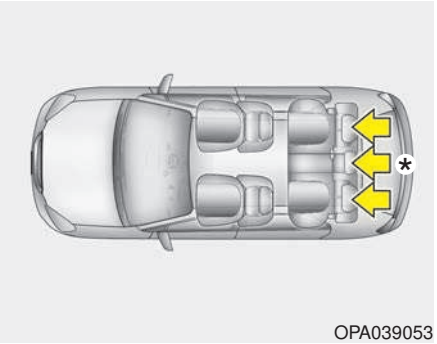
***Wenn Sie eine Rücksitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, denken Sie bitte daran, das entsprechende Schultergurtband in die ordnungsgemäße Position zu bringen.***

### ⚠ VORSICHT - Ladung

**Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Dies gilt insbesondere für Gegenstände, die auf den Rücksitzen transportiert werden, da diese Gegenstände bei einem Frontalaufprall gegen die Insassen auf den Vordersitzen geschleudert werden können.**

### ⚠ VORSICHT - Fahrzeug beladen

**Achten Sie beim Be- und Entladen des Fahrzeugs grundsätzlich darauf, dass der Motor abgestellt ist, der Wählhebel in der Parkstufe P steht (Automatikgetriebe) bzw. der Rückwärtsgang oder der erste Gang eingelegt ist (Schaltgetriebe) und die Feststellbremse fest angezogen wurde. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wählhebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.**




OPA039053

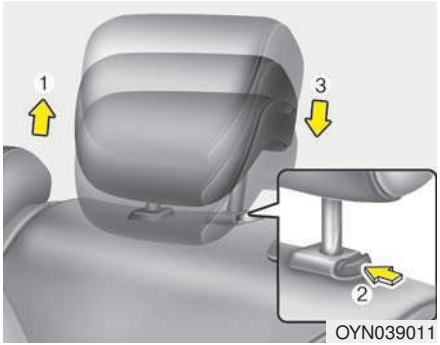
***Kopfstütze***

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, ist der Rücksitz(e) mit Kopfstützen ausgestattet.

Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

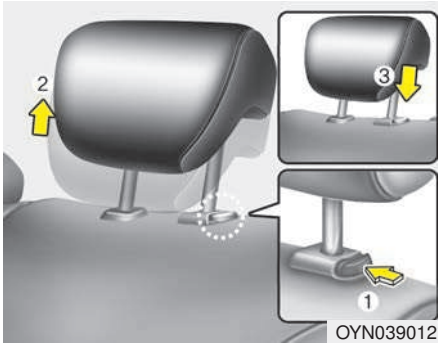
**⚠ VORSICHT**

- **Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Kopfschwerpunkt des Fahrzeuginsassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ca. auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit ausgebauten Kopfstützen, da dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen kann. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bie-ten.**
- **Bringen Sie die Kopfstützen der Rücksitze in die unterste Stellung, wenn diese nicht besetzt sind. Die Kopfstützen der Rücksitze beeinträchtigen möglicherweise die Sicht nach hinten.**




**Einstellung der Höhe**

Um die Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie sie bis in die höchste Stellung (1) nach oben. Um die Kopfstütze zu senken, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taste gedrückt und schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Stellung (3) nach unten.



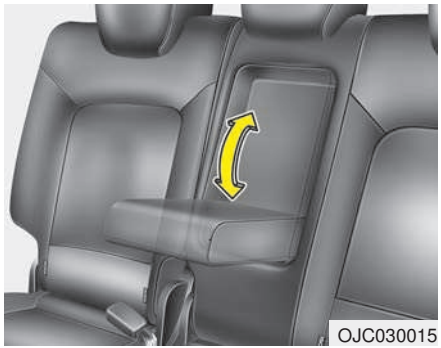

**Ausbau**

Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Sperrtaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig die Kopfstütze weiter nach oben (2).

Um eine Kopfstütze wieder anzubauen, halten Sie die Sperrtaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützen-stangen (3) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe entsprechend ein.

**⚠ VORSICHT**

**Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um die Fahrzeuginsassen gut zu schützen.**




***Armlehne (ausstattungsabhängig)***

Die Armlehne befindet sich in der Mitte der Rücksitzbank. Ziehen Sie die Armlehne bei Bedarf aus der Rücksitzlehne.

## SICHERHEITSGURTE

### Das Sicherheitsgurtsystem

**⚠ VORSICHT**

- **Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sin.**
- **Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Rücklehnen in aufrechter Stellung befinden.**
- **Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 12 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.**
- **Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

**Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.**

- **Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über zerbrechliche Gegenstände. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall würden diese möglicherweise durch den Sicherheitsgurt beschädigt.**
- **Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte es sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.**
- **Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.**

**⚠ VORSICHT**

**Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft.**

**Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem, anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können.**

**Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen.**

**Es muss dafür gesorgt werden, dass das Gurtband nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Für die Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser verwenden.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**
**Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.**

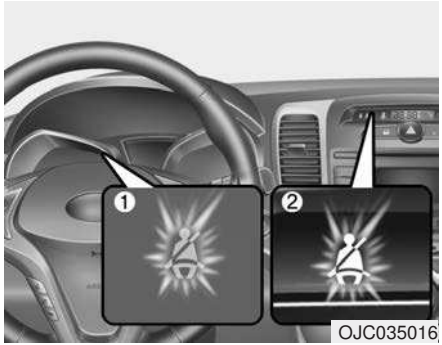
**⚠ VORSICHT**

- **An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, die Schließzunge nicht in das Gurtschloss eines anderen Sicherheitsgurts einzuführen. Andernfalls besteht Gefahr für Leib und Leben, da der Sicherheitsgurt Sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß schützen kann.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht während der Fahrt an oder ab. Andernfalls droht der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug. Ein Unfall mit schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen und Sachschaden ist die mögliche Folge.**
- **Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, dass der Gurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände passiert.**
- **Achten Sie darauf, dass das Gurtschloss frei von Fremdkörpern ist. Andernfalls lässt sich der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht ordnungsgemäß anlegen.**




***Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung***

**Vordersitze**

(1) Gurtwarnleuchte für den Fahrer
(2) Gurtwarnleuchte für den Beifahrer vorn

Um den Fahrer und den vorderen Beifahrer zu erinnern, leuchten die Warnleuchten für den Fahrer- und Beifahrergurt nach jedem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn der Fahrer- oder vordere Beifahrergurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder wenn er nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 9 km/h fahren, beginnt die leuchtende Warnleuchte zu blinken oder leuchtet weiter, bis Sie wieder langsamer als 6 km/h fahren.

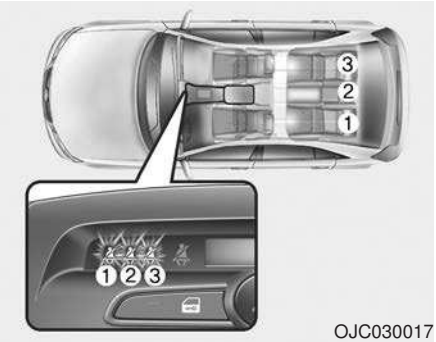
Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und Sie fahren schneller als 20 km/h, ertönt für ca. 100 Sekunden ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

## ✻ ANMERKUNG

- **Sie finden die Gurtwarnleuchte für den vorderen Beifahrer in der mittleren Instrumententafel.**
- **Obwohl der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, leuchtet ca. sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte.**
- **Die Gurtwarnung für den vorderen Beifahrersitz kann aktiviert werden, wenn Gepäck auf dem vorderen Beifahrersitz abgelegt wird.**

## ⚠ VORSICHT

**Eine falsche Sitzhaltung beeinträchtigt das Gurtwarnsystem für den Beifahrer. Der Fahrer muss den Beifahrer unbedingt auf die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen bezüglich der richtigen Sitzhaltung hinweisen.**



OJC030017

**Rücksitz**

Wenn der Zündschalter in die Stellung ON gedreht wird (der Motor läuft nicht), während der Sicherheitsgurt eines hinten sitzenden Mitfahrers nicht angelegt ist, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt angelegt wird.

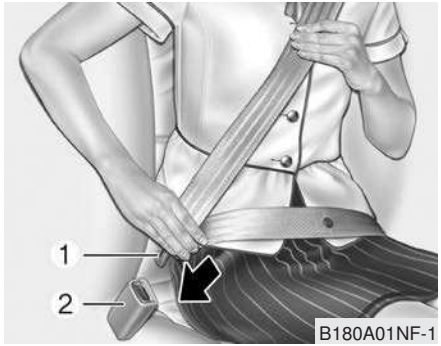
Die Warnleuchte für den entsprechenden Gurt hinten leuchtet ca. 35 Sekunden lang auf, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Sie lassen den Motor an, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Sie fahren schneller als 9 km/h, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Der Gurt hinten wird abgelegt, während Sie langsamer als 20 km/h fahren.

Wenn der Gurt hinten angelegt wird, erlischt die Warnleuchte umgehend.

Wenn ein hinterer Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit von über 20 km/h abgelegt wird, blinkt die entsprechende Gurtwarnleuchte für 35 Sekunden.

Wenn aber ein hinteres Gurtschloss (oder mehrere) nach dem Anlegen des Gurts innerhalb von neun Sekunden zwei Mal geschlossen und wieder geöffnet wird, bleibt die entsprechende Gurtwarnleuchte ohne Funktion.




***Dreipunktgurt***

**Um Ihren Gurt anzulegen:**

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss eingerastet ist.

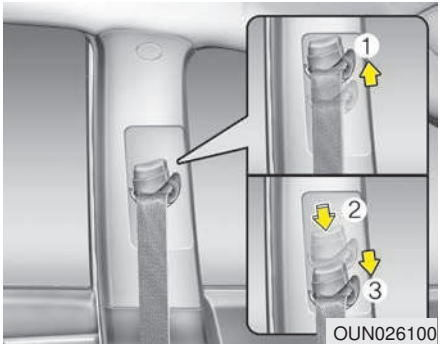
Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein.

Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

## ✻ ANMERKUNG

**Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Nach dem Loslassen können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.**




**Höhenverstellung (Vordersitz)**

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Der Sicherheitsgurt sollte sich nach der Höhenverstellung nicht zu nah an Ihrem Nacken befinden. Andernfalls bietet er nicht den wirkungsvollsten Schutz. Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.

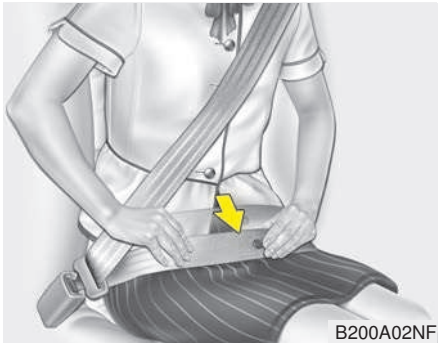
Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefer Position.

Um den Umlenkbügel höher zu stellen, schieben Sie ihn nach oben (1). Um ihn zu senken, drücken Sie die Taste (2) des Einstellers und bewegen Sie ihn gleichzeitig nach unten (3).

Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller in seiner Position einrasten zu lassen. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

**⚠ VORSICHT**

- **Vergewissern Sie sich, dass der Umlenkbügel in der gewünschten Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft. Nicht ordnungsgemäß eingestellte Gurte können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Gurte nach einem Unfall nicht ersetzt werden, besteht die Gefahr dass Sie mit defekten Gurten fahren, die bei einem anderen Unfall keinen Schutz bieten. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.**

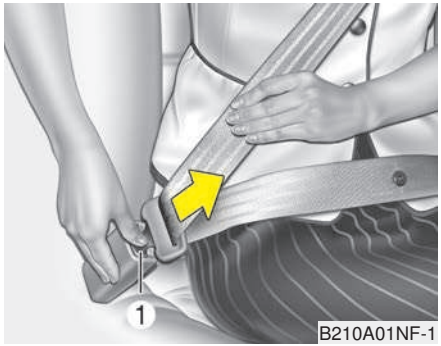


B200A02NF

**⚠ VORSICHT**

**Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt.**

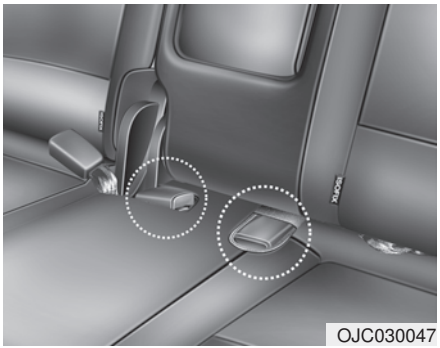
**Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.**




**Sicherheitsgurt ablegen:**

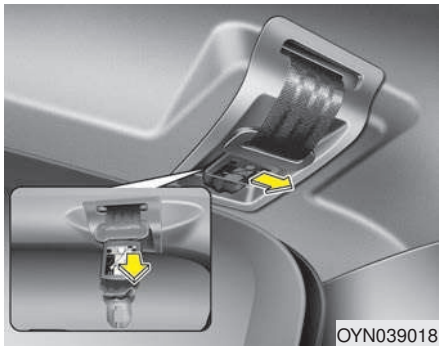
Der Gurt kann abgelegt werden, indem Sie die Entriegelungstaste (1) im Gurtschloss drücken. Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch auf der Gurtrolle aufgerollt.

Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.




***Hinteren Sicherheitsgurt verstauen***

Die hinteren Gurtschlösser können in Taschen zwischen Rücksitzlehne und Sitzkissen verstaut werden, wenn sie nicht benötigt werden.



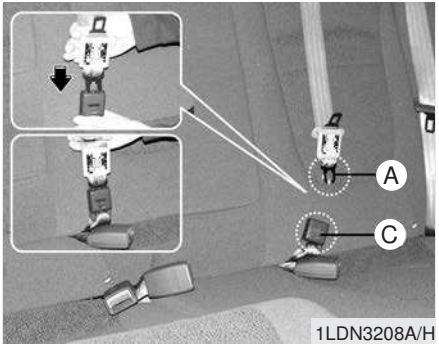

## Mittlerer 3-Punkt-Sicherheitsgurt der Rücksitzbank (ausstattungsabhängig)

***So legen Sie den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitzbank an:***

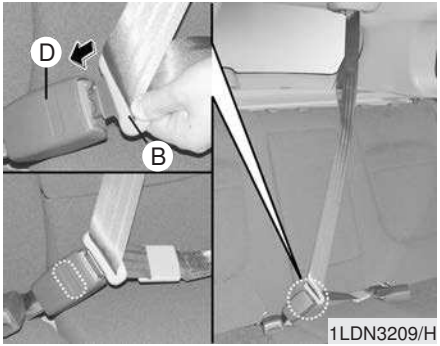
1. Ziehen Sie die Gurtzungen aus den Aufnahmen der Gurtblende, und rollen Sie die Gurte vorsichtig ab.

### ⚠ ACHTUNG - Gepäck

***Achten Sie darauf, dass das Gepäck nicht auf der Ladefläche verrutschen kann. Andernfalls kann der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitzbank bei plötzlichen Bremsmanövern oder im Fall eines Aufpralls beschädigt werden.***




2. Führen Sie die Schließzunge (A) in die Öffnung der Verankerung (C) ein, bis sie deutlich hörbar einrastet. Das dabei entstehende Geräusch zeigt an, dass das Schloss verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

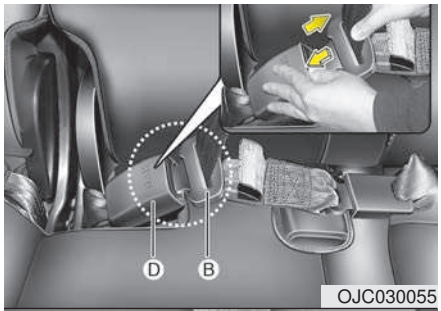


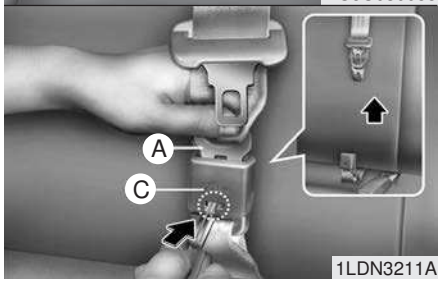

3. Ziehen Sie an der Schließzunge (B), und führen Sie sie in die Öffnung des Gurtschlosses (D) ein, bis sie deutlich hörbar einrastet. Das dabei entstehende Geräusch zeigt an, dass das Schloss verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Erst nach dem manuellen Spannen des Bauchgurts passt sich die Länge des Sicherheitsgurts automatisch an. Der Bauchgurt muss eng anliegen. Bei langsamen und vorsichtigen Bewegungen des Oberkörpers gibt der Gurt nach und lässt dem Träger ausreichend Bewegungsfreiheit. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall wird der Gurt arretiert. Der Gurt rastet auch dann ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

**⚠ VORSICHT**

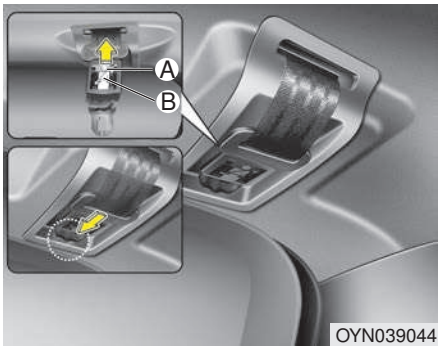
**Bei der Nutzung des mittleren Sicherheitsgurts der Rücksitzbank müssen alle Schließzungen und Gurtschlösser verriegelt sein. Sollte eine Schließzunge oder ein Gurtschloss nicht verriegelt sein, erhöht dies das Verletzungsrisiko im Fall einer Kollision.**



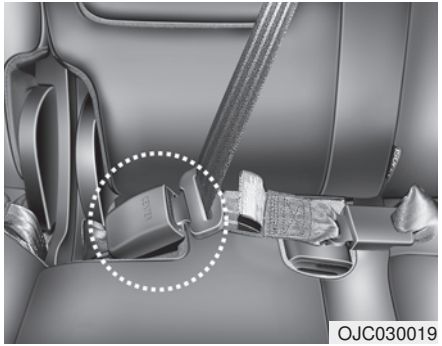




***So legen Sie den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitzbank ab***

1. Drücken Sie die Gurtschlosstaste (D) und ziehen Sie die Schließzunge (B) aus dem Gurtschloss (D).
2. Zum Aufrollen des mittleren Sicherheitsgurts der Rücksitzbank führen Sie den Schlüssel oder einen ähnlichen starren Gegenstand in die Gurtband-Entriegelungstaste (C) der Verankerung ein. Ziehen Sie das Gurtband (A) nach oben, und lassen Sie es automatisch aufrollen.




3. Stecken Sie die Schließzunge (A) in die dafür vorgesehene Aufnahme (B) und hängen Sie sie an den Haken.


OJC030019

Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.

OED030300

## Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern

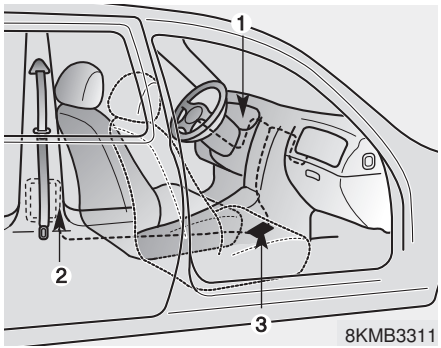
Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Körper des Fahrers und Beifahrers anliegen. Die Gurtstraffer werden bei Kollisionen mit einer bestimmten Stärke zusammen mit den Airbags aktiviert.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

Wenn das System eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt nachdem der Gurtstraffer aktiviert wurde, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise (ausstattungsabhängig).

**⚠ VORSICHT**

**Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass das Gurtband nicht verdreht oder zu locker ist, und bewahren Sie stets eine ordentliche Sitzhaltung.**




Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Gurtrolle mit Gurtstraffer
3. SRS-Steuermodul

**⚠ VORSICHT**

**Um den maximale Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:**

1. **Die Funktion der Sicherheitsgurte muss ordnungsgemäß sein und die Gurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, - einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags - die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.**
2. **Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer angeschnallt sind und dass die Gurte ordnungsgemäß verwendet werden.**

**✻ ANMERKUNG**

- **Die beiden Gurtstraffer für den Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt werden bei bestimmten frontalen Kollisionen aktiviert. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke zusammen mit den Airbags aktiviert werden.**
- **Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.**
- **Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.**

### ✻ ANMERKUNG

**Der Sensor, der die Airbags auslöst, ist mit den Gurtstraffern verbunden. Die SRS Airbag-Warnleuchte (🚹) auf der Instrumententafel leuchtet nach dem Einschalten der Zündung ca. sechs Sekunden lang auf. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.**

### ⚠ ACHTUNG

***Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese Warnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Für den Fall, dass die SRS Airbag-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder dass sie nach ca. 6 Sekunden nicht erlischt oder dass sie während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.***

### ⚠ VORSICHT

- **Gurtstraffer sind so konstruiert, dass sie nur einmal aktiviert werden können. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit und ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.**
- **Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.**
- **Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.**
- **Schlagen Sie nicht gegen eine Gurtrolle mit Gurtstraffer.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.**
- **Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.**
- **Für den Fall, dass das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

### ⚠ ACHTUNG

***Karosseriearbeiten im Bereich der Fahrzeugfront können zu Schäden am Gurtstraffersystem führen. Aus diesem Grund empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instandsetzen zu lassen.***

### Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte

**⚠ VORSICHT**

**Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegt Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren.**

**Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzen.**

*Säuglinge und kleine Kinder*

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Für weitere Informationen zu der Verwendung dieser Rückhaltesysteme, siehe "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

**⚠ VORSICHT**

**Alle Personen in Ihrem Fahrzeug, inkl. Säuglinge und Kinder, müssen zu jeder Zeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfalls würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.**

**✻ ANMERKUNG**

**Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kinde geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe auch "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.**

### *Größere Kinder*

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Das Beckengurtband muss bequem und so tief wie möglich über die Hüften geführt werden. Überprüfen Sie die Passung des Gurts in Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhalte-system auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 12 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angesch-nallt werden und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden. Kinder unter 12 Jahre müssen sicher auf einem Rücksitz angeschnallt werden. Lassen Sie NIEMALS ein Kind unter 12 Jahre auf dem Vordersitz sitzen. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz.

Wenn das Schultergurtband leicht den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt, versuchen Sie das Kind näher zur Fahrzeugmitte zu setzen. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

**⚠ VORSICHT**
**- Schultergurte an Kleinkindern**

- **Lassen Sie es niemals zu, dass ein Schultergurt während der Fahrt den Hals oder das Gesicht eines Kindes berührt.**
- **Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

### *Schwangere Frauen*

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so bequem wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

**⚠ VORSICHT - Schwangere Frauen**

**Schwangere Frauen dürfen das Beckengurtband des Sicherheitsgurts niemals über den Bereich des Unterleibs legen, wo sich der Fötus befindet, oder so über den Unterleib legen, dass der Gurt den Fötus bei einem Aufprall quetschen könnte.**

***Verletzte Personen***

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

***Eine Person pro Gurt***

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dies könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

***Während der Fahrt nicht liegen***

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und um den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Rücklehnen der Vorder- und Rücksitze müssen während der Fahrt aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen geeigneten Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder wenn die Lehnen der Vorder- und Rücksitze weit nach hinten geneigt sind.

**⚠ VORSICHT**

**Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rücklehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurte und Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rücklehne erheblich reduziert. Sicherheitsgurte müssen eng aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Um so weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, um so größer wird das Risiko, dass der Insasse unter dem Beckengurtband hindurchrutscht. Dies könnte schwere innere Verletzungen verursachen oder der Hals des Insassen könnte gegen das Schultergurtband schlagen. Fahrer und Beifahrer müssen immer bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rücklehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.**

## Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

**⚠ VORSICHT**

**Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird.**

**Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht wird. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss verliert an Stabilität und könnte deshalb bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie sie umgehend ersetzen.**

***Periodische Überprüfung***

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

***Gurte sauber und trocken halten***

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können Sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, das sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

***Wann Sicherheitsgurte ersetzen?***

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Für den Fall, dass Sie weitere Fragen zur Funktion der Sicherheitsgurte haben, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

## KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Mitfahrende Kinder müssen immer auf Rücksitzen sitzen und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren. Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Ein größeres Kind, welches keinen Kindersitze mehr benutzt, muss sich mit einem serienmäßigen Gurt anschnallen.

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land genügt.

Kinder könnten bei einem Zusammenstoß verletzt oder getötet werden, wenn ihr Rückhaltesystem nicht adäquat gesichert ist.

Die Konstruktion von Kinderrückhaltesystemen sieht vor, dass sie auf einem Fahrzeugsitz mit einem Zweipunktgurt bzw. mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem zusätzlichen Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen gesichert werden.

Für Kleinkinder und Babys müssen Kindersitze oder Babyschalen verwendet werden. Bevor Sie ein spezielles Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass das System zu Ihrem Kind, zu Ihrem Fahrzeug und zu den Sicherheitsgurten passt. Befolgen Sie alle Herstelleranweisungen, wenn Sie das Rückhaltesystem einbauen.

**⚠ VORSICHT**

- **Ein Kinderrückhaltesystem muss auf einem Rücksitz platziert werden. Platzieren Sie einen Kindersitz oder eine Babyschale niemals auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn im Fall eines Unfalls der Beifahrerairbag ausgelöst wird, könnte ein Baby oder ein Kind, welches sich in einer Babyschale oder einem Kindersitz befindet, schwer verletzt oder getötet werden.**

  **Verwenden Sie deshalb Kinderrückhaltesysteme nur auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs.**

**(Fortsetzung)**

(Fortsetzung)

- Ein Sicherheitsgurt oder ein Kinderrückhaltesystem kann an einem sonnigen Tag in einem geschlossenen abgestellten Fahrzeug sehr heiß werden, obwohl die Außentemperatur nicht sehr hoch zu sein scheint. Prüfen Sie unbedingt die Temperatur der Sitzschale und der Gurtschlossteile, bevor Sie ein Kind dort absetzen.
- Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht verwendet wird, verstauen Sie es im Laderaum oder sichern Sie es mit den Sicherheitsgurten, damit es bei einer Vollbremsung oder einem Unfall nicht nach vorn geschleudert wird.
- Kinder können von einem sich aufblähenden Airbag schwer verletzt oder getötet werden. Alle Kinder, auch wenn Sie für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen auf Rücksitzen mitfahren.

## ⚠ VORSICHT

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren:

- Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Ein Kind auf dem Vordersitz kann sehr heftig von dem sich aufblähenden Airbag getroffen werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Folgen Sie bei der Montage und Verwendung immer den Anweisungen, die der Hersteller des Rückhaltesystems vorgegeben hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist und dass Ihr Kind sicher im Kindersitz angeschnallt ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfalls würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden.
- Legen Sie niemals einen Sicherheitsgurt gleichzeitig um Sie selbst und um ein Kind. Bei einer Kollision könnte sich der Gurt tief in das Kind hineindrücken und schwere innere Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück - auch nicht für kurze Zeit. Das Fahrzeug kann sich sehr schnell aufheizen, was zu schweren Verletzungen der Kinder im Fahrzeug führt. Selbst sehr junge Kinder können versehentlich verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere im Fahrzeug einschließen.

(Fortsetzung)

**(Fortsetzung)**

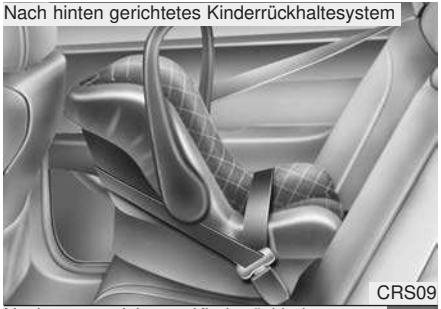
- **Lassen Sie es niemals zu, dass sich zwei Kinder oder zwei Personen gemeinsam mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen.**
- **Kinder bewegen sich oft und bringen sich in nicht adäquate Sitzpositionen. Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt den Schultergurt unter dem Arm oder hinter dem Rücken verlaufen lässt. Setzen und sichern Sie Kinder immer ordnungsgemäß auf den Rücksitzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt auf dem Fahrzeugboden oder auf einem Sitz steht oder kniet. Bei einer Kollision oder Vollbremsung kann das Kind sehr heftig gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder einen Kindersitz, der nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.**
- **Sicherheitsgurte können sehr heiß werden, insbesondere, wenn das Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung abgestellt ist. Prüfen Sie die Gurtschlossteile immer, bevor Sie ein Kind anschnallen.**
- **Wir empfehlen, das System nach einem Unfall in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn hinter dem Fahrersitz nicht genug Platz für das Kinderrückhaltesystem vorhanden ist, befestigen Sie das System auf dem rechten Rücksitz.**

Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem



CRS09

Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem

OJC030037

## Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Für Kleinkinder und Babys müssen Kindersitze bzw. Babyschalen verwendet werden. Dieser Kindersitz oder die Babyschale muss die adäquate Größe für das jeweilige Kind haben und er muss gemäß den Herstellerhinweisen eingebaut werden.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Kinderrückhaltesystem auf einem der Rücksitze zu verwenden.

**⚠ VORSICHT**

**Platzieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz, da die Gefahr besteht, dass ein sich aufblähender Beifahrer-Seitenairbag gegen das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen und das Kind töten könnte.**

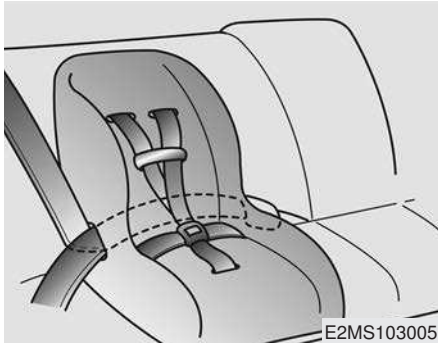
**⚠ VORSICHT**
**- Kindersitzmontage**

- **Ein Kind kann bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist.**
  **Lesen Sie vor der Montage des Kinderrückhaltesystems die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienerhinweise.**
- **Für den Fall, dass die Funktion des Sicherheitsgurts nicht der Beschreibung in diesem Abschnitt entspricht, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

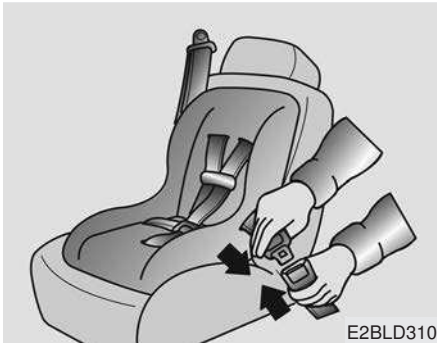
- **Die Nichtbeachtung der Anweisungen bezüglich des Kinderhalterücksystems kann zur Folge haben, dass das Risiko und/oder die Schwere von Verletzungen im Falle eines Unfalls zunehmen. Dies gilt sowohl für die Anweisungen aus dem vorliegenden Handbuch als auch für die aus dem Lieferumfang des Kinderrückhaltesystems.**
- **Wenn eine Kopfstütze des Fahrzeugs die ordnungsgemäße Installation eines Kindersitzes (wie in der Anleitung für den Kindersitz beschrieben) verhindert, ist die jeweilige Kopfstütze zu verstellen oder komplett zu entfernen.**


E2MS103005

***Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen***

Um ein Kinderrückhaltesystem auf einem äußeren oder mittleren Rücksitz zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Platzieren Sie das Rückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Hersteller-Anweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um den Kindersitz herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.


E2BLD310

2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

*Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.*

MMSA3030

3. Schließen Sie den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt straff an oder in dem Rückhaltesystem sitzt. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.

Wenn Sie den Gurt straffen müssen, ziehen Sie mehr Gurtband zur Gurtrolle hin. Wenn Sie das Gurtschloss öffnen und den Gurt aufrollen lassen, wird er automatisch bis in die Position aufgerollt, in der er normal für sitzende Mitfahrer zur Verfügung steht.

***Geeignet für die Kindersitzbefestigung mit dem Sicherheitsgurt auf dieser Sitzposition***

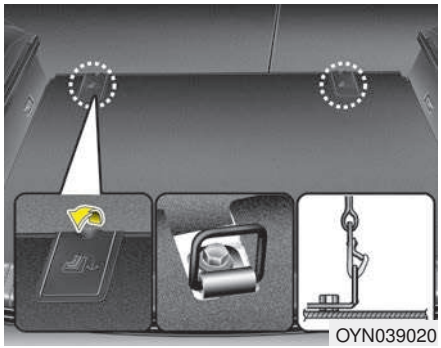
Verwenden Sie Sicherheits-Kindersitze, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind. Beachten Sie bei der Verwendung von Kindersitzen die folgende Tabelle.

| Altersgruppe | Sitzposition | | |
|---|---|---|---|
| | vorn rechts | hinten außen | hinten Mitte |
| 0 : bis 10 kg (0 - 9 Monate) | U | U | U |
| 0+ : bis 13 kg (0 - 2 Jahre) | U | U | U |
| I : 9 kg bis 18 kg (9 Monate - 4 Jahre) | U | U | U |
| II & III : 15 kg bis 36 kg (4 - 12 Jahre) | U | U | U |

U : Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gruppe zugelassen sind

**⚠ VORSICHT**

**Wir empfehlen, ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz zu befestigen, selbst wenn sich der EIN/AUS-Schalter des Beifahrerairbags in der Stellung OFF (AUS) befindet. Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der vordere Beifahrerairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz zu installieren.**


OYN039020

***Ein Kinderrückhaltesystem mit einem zusätzlichen Halteband an einem "Ankerpunkt" im Fahrzeug sichern***

Befestigungsösen für Kinderrückhaltesysteme befinden sich auf dem Boden hinter den Rücksitzen.

OJC030021

1. Führen Sie das zusätzliche Kindersitz-Halteband über die Sitzlehne.
   Führen Sie das zusätzliche Halteband bei Fahrzeugen mit verstellbarer Kopfstütze unter der Kopfstütze, zwischen den Stangen der Kopfstütze hindurch, andernfalls führen Sie das zusätzliche Halteband über die Kopfstütze hinweg.
2. Falls Ihr Fahrzeug mit einer Gepäckplatte ausgestattet ist, bringen Sie diese zunächst in die untere Position.
3. Bitte Halteseil aus der Verankrung offnen.
4. Haken Sie das zusätzliche Halteband an den entsprechenden Ankerpunkt für Rückhaltesysteme und spannen Sie das Halteband, um den Kindersitz zu sichern.

**⚠ VORSICHT**

**Ein Kind kann bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist. Befolgen Sie bei der Befestigung und Bedienung eines Kindersitzes immer die Hersteller-Anweisungen.**

**⚠ VORSICHT - Zusätzliches Kindersitz-Halteband**

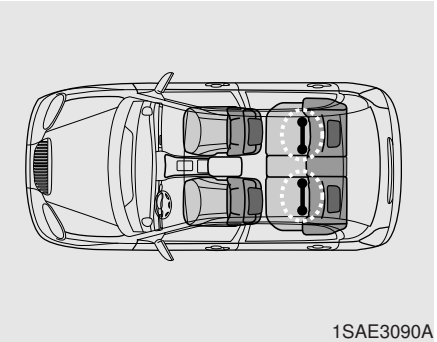
**Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an nur einem zusätzlichen Kindersitz-Halteband oder an nur einem unteren Ankerpunkt. Das höhere Gewicht mehrerer Sitze kann dazu führen, dass das zusätzliche Kindersitz-Halteband reißt oder der Ankerpunkt bricht. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

**⚠ VORSICHT - Kinderrückhaltesystem prüfen**

**Überprüfen Sie die sichere Befestigung des Kinderrückhaltesystems, indem Sie es in verschiedene Richtungen ziehen und drücken. Kinderrückhaltesysteme, die nicht ausreichend befestigt sind, können schaukeln, sich verdrehen, kippen oder sich lösen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.**

**⚠ VORSICHT - Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme**

- **Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.**
- **Das zusätzliche Kindersitz-Halteband kann versagen, wenn es an einer anderen Stelle als an dem vorgesehenen Ankerpunkt befestigt wird.**

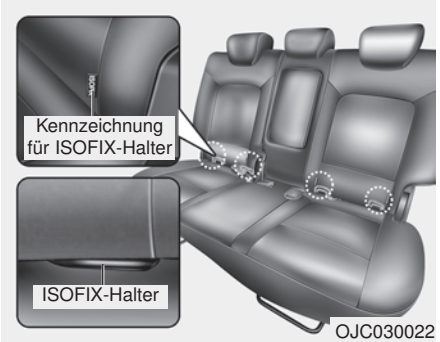



***Ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX und zusätzlichem Kindersitz-Halteband sichern (ausstattungsabhängig)***

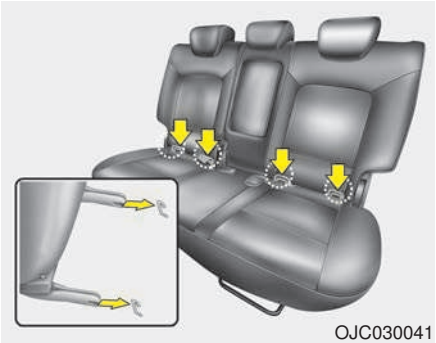
ISOFIX ist ein standardisiertes Befestigungssystem für Kinderrückhaltesysteme, welches die Notwendigkeit, die serienmäßigen Gurte für Erwachsene für die Befestigung eines Rückhaltesystems zu verwenden, überflüssig macht. Dadurch entsteht eine wesentlich sicherere und positivere Sitzposition mit dem zusätzlichen Vorteil eines einfacheren und schnelleren Einbaus.

Ein ISOFIX-Sitz kann eingebaut werden, wenn die fahrzeugspezifische Zulassung in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach ECE-R 44 für den Sitz vorliegt.

❉ ISOFIX: International Standards Organisation FIX




ISOFIX Kennzeichnungen befinden sich an jeder Seite der Rückenlehnen (Rücksitze) im unteren Bereich. Diese Symbole kennzeichnen die Lage der Haken für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.


OJC030041

Beide äussere Rücksitze sind mit ISOFIX Verankerungen ausgestattet, sowie den dahinter befindlichen Gurt-Haltebügeln (TopTether) am Kofferraum boden. Die ISOFIX-Halterungen befinden sich zwischen Sitzkissen und Rücklehne und sie sind mit dem ISOFIX-Symbol markiert.

Bei der Montage müssen die ISOFIX-Halter am Kinderrückhaltesystem (KRS) mit den ISOFIX-Halterungen im Fahrzeug zusammengeführt werden (achten Sie auf das KLICK-Geräusch, prüfen Sie evtl. vorhandene visuelle Anzeigen am KRS und ziehen Sie am KRS, um die Festigkeit zu prüfen).

KRS mit allgemein gültiger Zulassung für ECE-R 44 müssen zusätzlich mit einem Halteband befestigt werden, das an der vorgesehenen Halterung an der Rücklehne angebracht wird.

Der Einbau und die Verwendung eines Kindersitzes muss entsprechend der Bedienungsanleitung, die dem ISOFIX-Sitz beigelegt ist, erfolgen.

**⚠ VORSICHT**

- **Wenn Sie einen Kindersitz mit dem ISOFIX-System auf einem Rücksitz befestigen, müssen die Schließzungen aller unbenutzten Rücksitzgurte sicher in den Gurtschlössern eingerastet sein und das Gurtband muss hinter dem Kindersitz straff aufgerollt sein, damit das Kind keine lose hängenden Gurtbänder erreichen und greifen kann. Nicht eingerastete Gurtschließzungen könnten es dem Kind ermöglichen, nicht aufgerollte Gurte zu erreichen, was zu Strangulierung und schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes im Kinderrückhaltesystem führen könnte.**
- **Legen Sie keine Gegenstände im Bereich der unteren Verankerungspunkte ab. Achten Sie ferner darauf, dass sich der Sicherheitsgurt nicht in den unteren Verankerungen verfängt.**

**Den Kindersitz sichern:**

1. Um das Kinder-Rückhaltesystem an den ISOFIX Verankerungen zu befestigen, stecken Sie die Verschlüsse des Kinder-Rückhaltesystems in die ISOFIX Verankerungen. Achten Sie auf das hörbare Einrasten der Verschlüsse, das sich durch ein "Klicken" bemerkbar macht.

**⚠ ACHTUNG**

***Achten Sie darauf, dass das hintere Gurtband bei der Montage nicht zwischen ISOFIX-Sitzbefestigungshaken und ISOFIX-Ankerpunkt gerät und eingerissen oder eingeklemmt wird.***

2. Haken Sie das zusätzliche Halteband an den entsprechenden Ankerpunkt für Rückhaltesysteme und spannen Sie das Halteband, um den Kindersitz zu sichern. (Siehe vorherige Seite.)

**⚠ VORSICHT**

- **Montieren Sie keinen Kindersitz mit ISOFIX-Haken auf dem mittleren Rücksitz. ISOFIX-Halter befinden sich nur auf den äußeren Rücksitzen (links und rechts). Versuchen Sie niemals einen Kindersitz auf dem mittleren Rücksitz an den ISOFIX-Haltern der äußeren Sitze zu befestigen.**

  **Bei einem Unfall könnten die ISOFIX-Befestigungsteile am Kindersitz zu schwach sein, um den Kindersitz ordnungsgemäß auf dem mittleren Rücksitz zu sichern. Sie könnten brechen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als nur einen Kindersitz an einem unteren Ankerpunkt für Kinderrückhaltesysteme. Die unzulässig hohe Belastung kann dazu führen, dass Ankerpunkte oder Haken der Kindersitz-Haltebänder zerstört werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Befestigen sie ISOFIX- oder ISOFIX-kompatible Kinderrückhaltesysteme nur an den vorgesehenen Stellen, wie in der Abbildung gezeigt.**
- **Befolgen Sie immer die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferte Montage- und Bedienungsanleitung.**

### *Für Kinderrückhaltesysteme geeignete ISOFIX-Positionen im Fahrzeug*

| Altersgruppe | Größengruppe | Kindersitz | ISOFIX-Positionen im Fahrzeug | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Beifahrer vorn | Hinten außen (Fahrerseite) | Hinten außen (Beifahrerseite) | Hinten Mitte |
| Babytrageschale | F | ISO/L1 | - | X | X | - |
| | G | ISO/L2 | - | X | X | - |
| 0 : BIS zu 10 kg | E | ISO/R1 | - | IUF | IUF | - |
| 0+ : BIS zu 13 kg | E | ISO/R1 | - | IUF | IUF | - |
| | D | ISO/R2 | - | IUF | IUF | - |
| | C | ISO/R3 | - | IUF | IUF | - |
| I : 9 bis 18 kg | D | ISO/R2 | - | IUF | IUF | - |
| | C | ISO/R3 | - | IUF | IUF | - |
| | B | ISO/F2 | - | IUF | IUF | - |
| | B1 | ISO/F2X | - | IUF | IUF | - |
| | A | ISO/F3 | - | IUF | IUF | - |

IUF = Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in der universellen Kategorie, die für die Verwendung in dieser Altersgruppe zugelassen sind.

X = Position nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Altersgruppe und/oder Größengruppe.

* ISO/R2 und ISO/R3 können nur in der vordersten Beifahrersitzposition installiert werden.
* ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, Größengruppen und Kindersitze

A - ISO/F3: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit hoher Lehne und vorwärts gerichtet (Höhe 720 mm)

B - ISO/F2: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne und vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

B1 - ISO/F2X: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne, zweite Version, Rückseite ausgeformt, vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

C - ISO/R3: Kleinkind-Rückhaltesystem, große Ausführung, rückwärts gerichtet

D - ISO/R2: Kleinkind-Rückhaltesystem, kleine Ausführung, rückwärts gerichtet

E - ISO/R1: Rückhaltesystem für Säuglinge, rückwärts gerichtet

F - ISO/L1: Zur linken Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

G - ISO/L2: Zur rechten Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

***Empfohlene Kinderrückhaltesysteme***

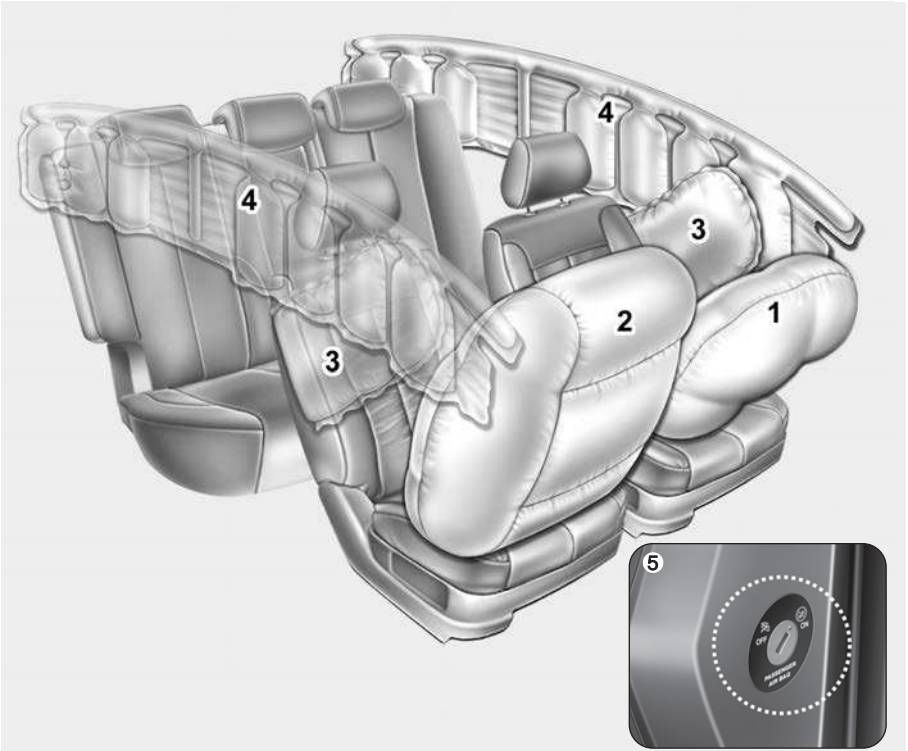
| Altersgruppe | Bezeichnung | Hersteller | Befestigungsart | ECE-R44 Zulassungs-Nr. |
|---|---|---|---|---|
| Gruppe 0-1 (0-18kg) | FAIR G0/1, Ausführung „S“ | FAIR S.r.l | nach hinten gerichtet, mit fahrzeugspezifischer ISOFIX-Plattform Bauart „G“ | E4 04443718 |
| Gruppe 1 (9-18kg) | FAIR G0/1, Ausführung „S“ | FAIR S.r.l | nach vorn gerichtet, mit fahrzeugspezifischer ISOFIX-Plattform Bauart „I“ | E4 04443718 |

***KRS-Herstellerinformation***
FAIR S.r.l http://www.fairbimbofix.com

❈ Beim Befestigen des Kinderrückhaltesystems (CRS) im Fahrzeug muss der Rücksitz in die hinterste Stellung gebracht werden.

❈ Fragen Sie Ihren Händler nach FAIR Kinderrückhaltesystemen.
- Kinderrückhaltesystem FAIR G0/1, Ausführung „S“ : E894566099
- Nach hinten gerichtete ISOFIX PLATTFORM, Ausführung „G“ : E894566099A
- Nach vorn gerichtete ISOFIX PLATTFORM, Ausführung „I“ : E894566099B

## AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM (SRS)




(1) Fahrerairbag vorn
(2) Beifahrerairbag vorn
(3) Seitenairbag
(4) Kopfairbag
(5) Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF"

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung abweichen.

OYN039042/OYN039026

**⚠ VORSICHT**

- **Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die vorhandenen Sicherheitsgurte anlegen, um das Risiko und die Schwere von Verletzungen im Fall einer Kollision oder eines Überschlags zu minimieren.**
- **SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien.**

  **Werden Fahrzeuge verschrottet, ohne zuvor SRS und Gurtstraffer auszubauen, besteht Brandgefahr. Wir empfehlen, sich vor dem Verschrotten des Fahrzeugs an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**
- **Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an SRS-Bauteile und -Kabel gelangen. Wenn die SRS-Bauteile aufgrund des Kontakts mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten ohne Funktion sind, besteht Brand- und Verletzungsgefahr.**

## Funktion des Airbagsystems

- Die Airbagfunktion steht nur in den Zündschlossstellungen ON oder START zur Verfügung.
- Airbags werden im Fall einer erheblichen frontalen oder seitlichen Kollision unverzüglich entfaltet, um die Insassen möglichst vor ernsten Personenschäden zu schützen.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden.

  Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal aussendet.
- Die Airbagauslösung hängt bei einer Kollision von mehreren Faktoren wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel und Widerstand des aufprallenden Objekts oder der Masse des aufprallenden Fahrzeugs bzw. Festigkeit des angefahrenen Objekts ab. Die vorher genannten Faktoren können allerdings nicht alle Auslösebedingungen definitiv beschreiben.
- Das Entfalten der vorderen Airbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment.

  Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung. Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen, Knochenbrüche und manchmal auch noch schwerere Verletzungen verursachen.

- **Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.**

**⚠ VORSICHT**

- **Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer soweit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen (mindestens 250 mm Abstand). Der vordere Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.**
- **Ein Airbag entfaltet sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass Passagiere durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.**
- **Eine Airbagentfaltung kann Verletzungen wie Gesichts- oder Körperabschürfungen, Verletzungen durch gesplitterte Brillengläser oder Verbrennungen durch den Zündsatz verursachen.**

***Geräusch- und Rauchentwicklung***

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und sie hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und resultiert aus der Zündung des Airbags. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen.

**Wir bitten Sie deshalb dringend, nach einer Kollision sobald als möglich die Türen und/oder Fenster zu öffnen, damit Ihnen frische Luft zur Verfügung steht und damit Sie nicht länger dem Rauch und Pulver ausgesetzt sind.**

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können Irritationen der Haut, Augen, Nase und des Rachens verursacht werden. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

**⚠ VORSICHT**

**Wenn die Airbags ausgelöst werden, werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad und/oder Armaturenbrett und/oder in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags.**

1JBH3051

■ Ausführung A

OJD032059

■ Ausführung B

OYDESA2042

***Platzieren Sie keine Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz.***

Platzieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der Airbag ausgelöst wird, würde er gegen das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem schlagen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Platzieren Sie auch kein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der vordere Beifahrerairbag ausgelöst wird, würde er dem Kind schwere oder tödliche Verletzungen zufügen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Schalter 'Beifahrerairbag ON/OFF' ausgestattet ist, können Sie die Funktion des Beifahrerairbags nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Für detaillierte Erläuterungen siehe Seite 3-56.

**⚠ VORSICHT**

- **Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit davor montiertem AKTIVEN AIRBAG, da andernfalls VERLETZUNGS- und LEBENSGEFAHR für das Kind besteht.**
- **Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der vordere Beifahrerairbag ausgelöst wird, würde er schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Sie ein Kind auf einem äußeren Rücksitz, der mit Seitenairbags ausgerüstet ist, setzen, stellen Sie sicher, dass Sie das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Tür entfernt platzieren und so befestigen, dass es sich nicht bewegen kann.**

  **Beim Entfalten eines Seiten- oder Kopfairbags können durch die plötzliche Ausdehnung schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden.**

## Airbag-Warnsymbol und -Kontrollleuchte

***Airbag-Warnleuchte***

Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument soll Sie warnen, wenn mögliche Probleme mit Ihren Airbags - SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem) - auftreten.

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, muss die Warnleuchte für ca. 6 Sekunden aufleuchten und danach erlöschen.

Lassen Sie das System prüfen, wenn:

- Die Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz aufleuchtet.
- Die Warnleuchte nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiterleuchtet.
- Die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet.
- Die Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet.

***Beifahrer-Airbag-Anzeige „ON“ (Ein) (ausstattungsabhängig)***

Die Kontrollleuchte “Beifahrerairbag ON“ leuchtet nach dem Einschalten der Zündung ca. 4 Sekunden lang auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" leuchtet auch dann auf, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung ON gebracht wird, und erlischt nach 60 Sekunden automatisch.

OJC035049

***Beifahrer-Airbag-Anzeige „OFF“ (Aus) (ausstattungsabhängig)***

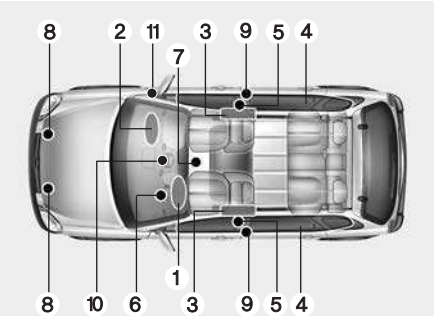
Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" leuchtet auch auf, wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet und sie erlischt, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung ON geschaltet wird.

## ⚠ ACHTUNG

***Bei einer Fehlfunktion des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" nicht auf. Stattdessen leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag EIN" auf und erlischt automatisch nach ca. 60 Sekunden. In diesem Fall entfaltet sich der vordere Airbag bei einem Frontalaufprall auch dann, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung "OFF" gebracht wurde.***

***In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.***



OAM039049L/Q

### Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems

Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Fahrerairbagmodul vorn
2. Beifahrerairbagmodul vorn
3. Seitenairbagmodule
4. Kopfairbagmodule
5. Gurtrollen-Gurtstraffer
6. Airbag-Warnleuchte
7. SRS-Steuermodul (SRSCM)
8. Vordere Aufprallsensoren
9. Seitliche Aufprallsensoren

10. Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON/OFF" (nur vorderer Beifahrersitz)
11. Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" (nur vorderer Beifahrersitz)

Das SRS-Steuermodul überwacht bei eingeschalteter Zündung kontinuierlich alle SRS-Komponenten, um bei einem Aufprall anhand der Aufprallstärke bestimmen zu können, ob das Auslösen der Airbags oder Gurtstraffer erforderlich ist.

Die Airbag-Warnleuchte im Armaturenbrett leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf. Danach sollte die air bag-Warnleuchte erlöschen.

**⚠ VORSICHT**

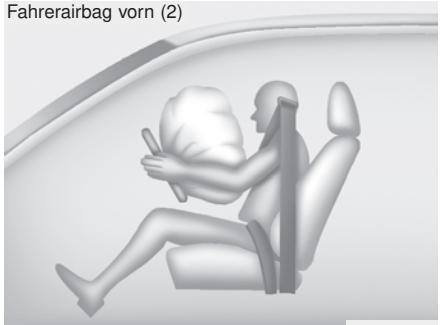
**Wenn einer der folgenden Zustände auftritt, zeigt dies eine Fehlfunktion des SRS-Systems an. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**

- **Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet.**

Fahrerairbag vorn (1)

Die beiden Airbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

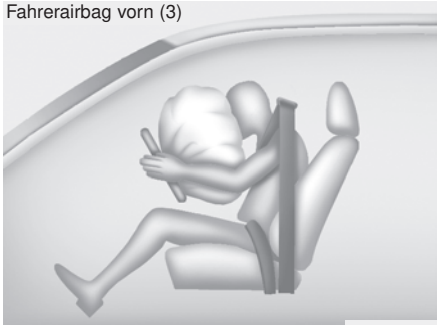
Fahrerairbag vorn (2)



B240B02L

Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Fahrerairbag vorn (3)



B240B03L

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

Beifahrerairbag vorn

B240B05L

**⚠ VORSICHT**

- **Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, Kassettenhalter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

**⚠ VORSICHT**

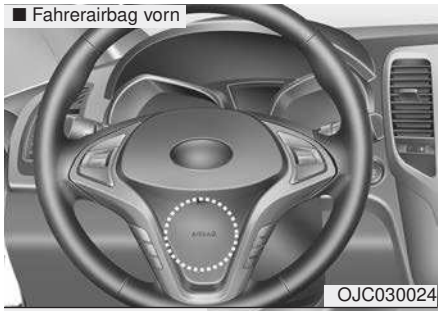
- **Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenirritationen als auch schwere asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.**
- **Das SRS-System kann nur bei eingeschalteter Zündung funktionieren.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder die Batterie abklemmen, drehen Sie das Zündschloss in die Stellung LOCK und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter Zündung niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter Zündung auch nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die Airbag-Warnleuchte aufleuchtet.**

■ Fahrerairbag vorn



OJC030024

■ Beifahrerairbag vorn

OJC030025

### Fahrer- und Beifahrerairbag vorn

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbagsystem) und Dreipunktgurten am Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Hinweise auf die Airbag-Ausstattung sind die Buchstaben "AIR BAG", die in die Airbagabdeckung im Lenkrad und auf der Beifahrerseite in das Armaturenbrett über dem Handschuhfach eingearbeitet sind.

Das SRS-System besteht aus Airbags, die unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

**⚠ VORSICHT**

**Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.**

**Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:**

- **Setzen Sie niemals ein Kind in jeglicher Art von Kindersitz auf den Vordersitz.**

**(Fortsetzung)**

(Fortsetzung)

- Schnallen Sie Kinder immer auf einem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.
- Vordere und seitliche Airbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen platziert sind.
- Bewegen Sie Ihren Sitz soweit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem vorderen Airbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.
- Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder nah an sie gelehnt sind. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.
- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Lassen Sie es nicht zu, dass ein Mitfahrer auf dem vorderen Beifahrersitz mitfährt, solange die Kontrollleuchte "Vorderer Beifahrerairbag OFF" aufleuchtet, denn der Airbag würde im Fall einer mittleren oder schweren Frontalkollision nicht ausgelöst werden.
- Es dürfen keine Gegenstände (Abdeckungen, Mobiltelefonhalter, Getränkehalter, Duftspender etc.) auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett, an der Windschutzscheibe und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden. Derartige Gegenstände können Schäden verursachen, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags ausgelöst werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.
- Für den Fall, dass die SRS-Warnleuchte auch während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- Airbags können nur einmal verwendet werden – wir empfehlen, das System sofort nach der Entfaltung in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die vorderen Airbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist. Weiterhin, die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
- Vordere Airbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heck-kollisionen oder Fahrzeug-überschlägen ausgelöst werden. Vordere Airbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.

(Fortsetzung)

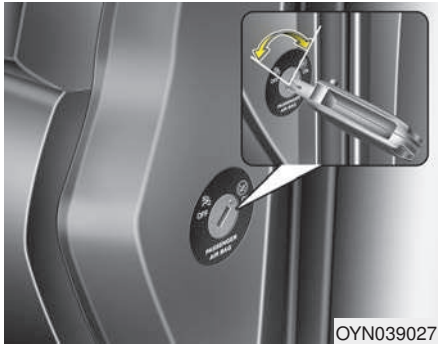
(Fortsetzung)

- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 12 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen inkl. Fahrer immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen solange gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz sitzen, mit der Rücklehne in aufrechter Stellung, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und der Zündschlüssel abgezogen ist.
- Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.




***Beifahrer-Airbag-Schalter „ON/OFF“ (Ein/Aus)***

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installiert ist oder wenn dieser Sitz nicht besetzt ist, kann der vordere Beifahrerairbag mit dem Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" deaktiviert werden.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der vordere Beifahrerairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz zu installieren.

**Um den vorderen Beifahrerairbag zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren:**

Um den vorderen Beifahrerairbag zu deaktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung OFF (AUS). Die Kontrollleuchte des Schalters "Beifahrerairbag OFF" ( ) leuchtet auf und leuchtet solange weiter, bis der Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.

Um den vorderen Beifahrerairbag wieder zu aktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung ON. Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" erlischt, und die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" ( ) leuchtet ca. 60 Sekunden lang auf.

**⚠ VORSICHT**

**Bei einigen Modellen lässt sich der EIN/AUS-Schalter für den Beifahrerairbag auch mit einem geeigneten Gegenstand drehen. Prüfen Sie immer den Status des ON/OFF-Schalters für den vorderen Airbag und der ON/OFF-Warnleuchte für den vorderen Beifahrerairbag.**

## ✻ ANMERKUNG

- **Wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung ON befindet, ist der vordere Beifahrerairbag aktiviert und es darf kein Rückhaltesystem für Babys oder Kinder auf dem vorderen Beifahrersitz installiert werden.**
- **Wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet, ist der vordere Beifahrerairbag deaktiviert.**

### ⚠ ACHTUNG

- *Wenn eine Fehlfunktion bzgl. des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" vorliegt, leuchtet die AIR BAG-Warnleuchte (🚹) im Armaturenbrett auf.*
  *Außerdem leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" (🚹) nicht auf. Stattdessen leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" auf und erlischt automatisch nach ca. 60 Sekunden. In diesem Fall reaktiviert das SRS-Steuermodul den Beifahrerairbag, der sich somit auch dann bei einem Frontalaufprall entfaltet, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung "AUS" gebracht wurde.*
  *In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.*
- *Für den Fall, dass die SRS Airbag-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung blinkt oder nicht aufleuchtet oder dass sie während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.*

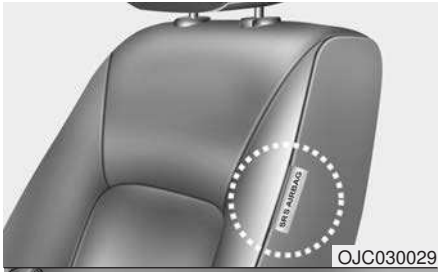
### ⚠ VORSICHT

- **Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Einstellung des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" verantwortlich.**
- **Deaktivieren Sie das vordere Beifahrerairbagmodul nur bei ausgeschalteter Zündung, da sonst das SRS-Steuermodul beschädigt werden kann.**
  **Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrerairbag, Seitenairbag und Kopfairbag ausgelöst werden könnte oder bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnte.**
- **Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz, solange der vordere Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.**

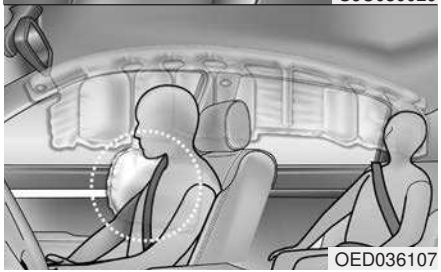
**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des vorderen Beifahrerairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.**
- **Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem vorderen Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag.**




OJC030029



OED036107

## Seitenairbag

Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzlehnen mit Seitenairbags ausgestattet.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Seitenairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Schwere des Aufpralls, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen ausgelöst werden.

**⚠ VORSICHT**

**Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.**

**⚠ VORSICHT**

- **Ein Seitenairbag ist eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, er ist jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, deren Aufprallstärke so stark ist, das Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten, ausgelöst.**
- **Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen. Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.**
- **Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.**
- **Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

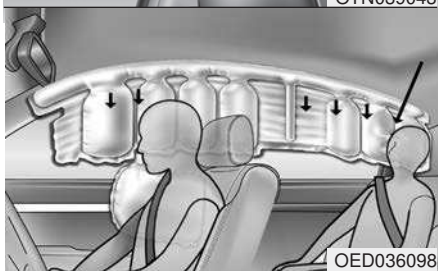
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.**
- **Legen Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Körper und Airbag ab. Befestigen Sie auch im Entfaltungsbereich von Airbags (Türen, Seitenscheiben, A- und B-Säulen) keine Gegenstände.**
- **Lagern Sie keine Gegenstände (Regenschirm, Tasche usw.) zwischen Vordertür und Vordersitz. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände zwischen Seitenairbag-Etikett und Sitzpolster ab. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr, wenn die Aufprallstärke bei einem Unfall ausreicht, um die Airbags zu entfalten.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Um das ungewollte Auslösen eines Airbags mit möglichen daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden, schlagen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor.**
- **Für den Fall, dass der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.**

OYN039043


OED036098

## Kopfairbag

Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der vorderen und hinteren Türen.

Die Kopfairbags sollen bei bestimmten seitlichen Kollisionen die vorderen Insassen und die auf den äußeren Rücksitzen sitzenden Insassen im Kopfbereich unterstützend schützen.

Die Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Aufprallstärke, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Die Kopfairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen und auch nicht bei einem Heck- oder Frontaufprall oder Fahrzeugüberschlag ausgelöst werden.

**⚠ VORSICHT**

- **Damit die seitlichen Airbags (Seiten- und Kopfairbags) den größtmöglichen Schutz bieten können, müssen beide vorderen und beide hinten außen sitzenden Passagiere in aufrechter Position sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.**

  **Es ist auch wichtig, dass Kinder in adäquaten Rückhaltesystemen auf den Rücksitzen platziert werden.**

  **(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen platziert werden, müssen sie in adäquaten Kinderrückhaltesystemen gesichert sein. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Tür entfernt platziert wird und befestigen Sie das Rückhaltesystem so, dass es sich nicht bewegen kann.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag. Befestigen Sie auch im Entfaltungsbereich von Airbags (Türen, Seitenscheiben, A- und B-Säulen, Dachkanten) keine Gegenstände.**
- **Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände am Kleiderhaken auf.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

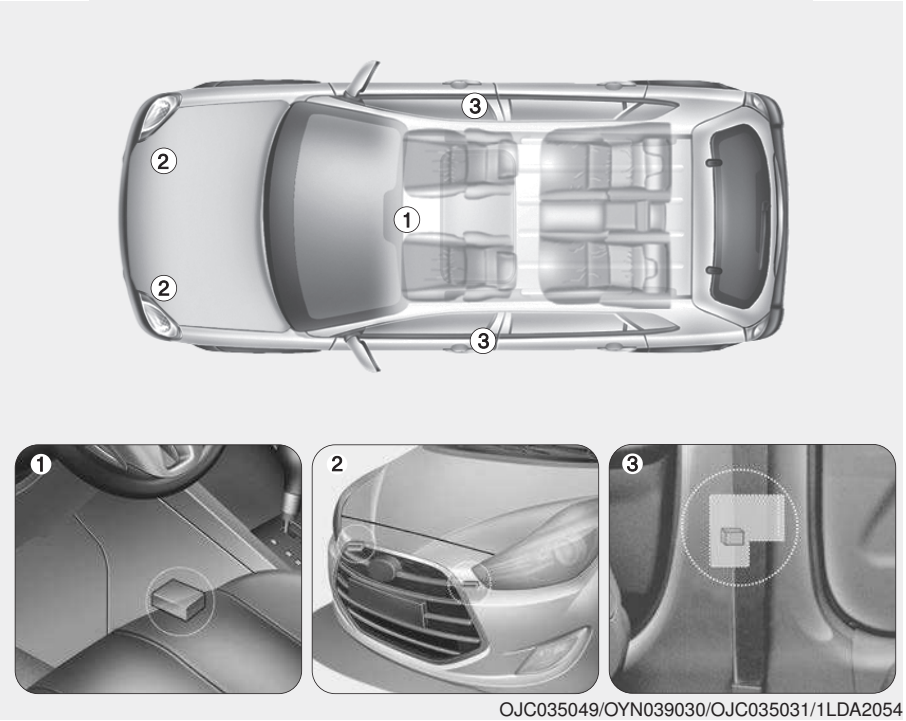
- **Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.**
- **Versuchen Sie niemals, Komponenten des Seiten- oder Kopfairbagsystems zu öffnen oder zu reparieren. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.**

**Wenn Sie den oben aufgeführten Anweisungen nicht folgen, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.**

**Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? (Bedingungen zum Auslösen oder Nicht-Auslösen eines Airbags)**

**Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann.**

**Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit.**




OJC035049/OYN039030/OJC035031/1LDA2054

***Airbag-Aufprallsensoren***

(1) SRS-Steuermodul
(2) Aufprallsensor vorn
(3) Seitlicher Aufprallsensor

**⚠ VORSICHT**

- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.**

  **Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.**

  **Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

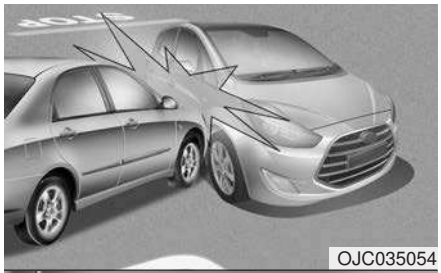
- **Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie und der B-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.**
- **Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst.**

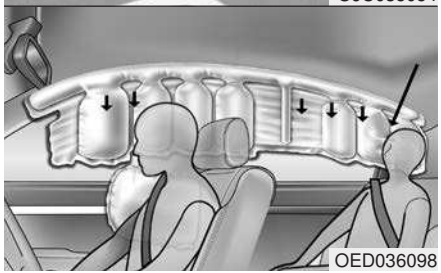
  **Wenn zusätzliche Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.**

***Bedingungen zum Auslösen der Airbags***

**Vordere Airbags**

Die vorderen Airbags sind so konzipiert, dass sie bei einer frontalen Kollision abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ausgelöst werden.


OJC035054


OED036098

**Seitenairbags**

Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls bzw. eines Überschlags, ausgelöst werden.

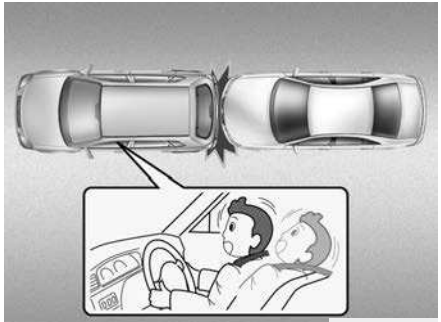
Obwohl die vorderen Airbags (Fahrer- und vorderer Beifahrerairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollen, jedoch können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

OED036099

***Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden***

- Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

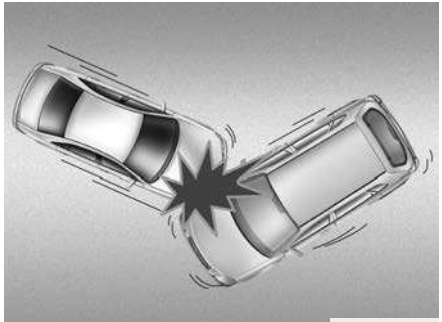

OED036100

- Die vorderen Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

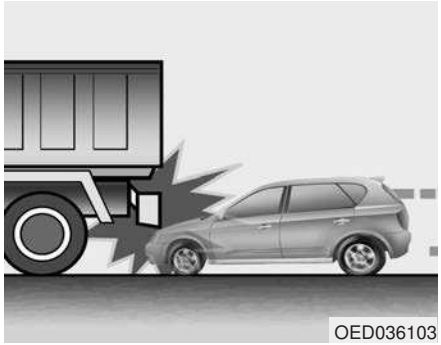
OJC035053

- Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete vordere Airbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.

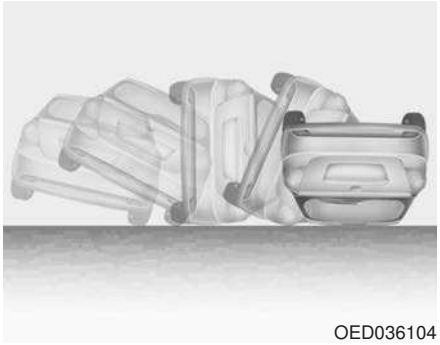
  Jedoch könnten die Seiten- oder Kopfairbags abhängig von der Aufprallstärke, der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ausgelöst werden.


OED036102

- Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.

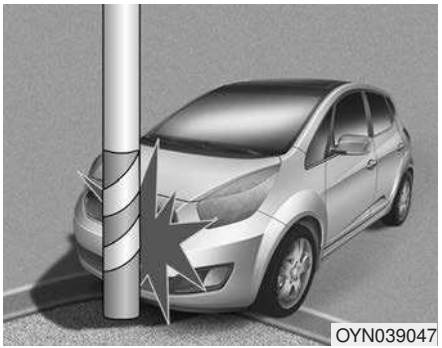

OED036103

- Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen "Unterfahr"-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.


OED036104

- Es ist möglich, dass Airbags bei Fahrzeugüberschlägen nicht ausgelöst werden, da die Airbags den Insassen keinen Schutz gewähren könnten.

  Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).


OYN039047

- Airbags entfalten sich möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug mit Objekten wie Strommasten oder Bäumen kollidiert. Dies liegt daran, dass sich der Aufprall auf einen relativ kleinen Bereich konzentriert und die Aufprallenergie von der Fahrzeug-struktur absorbiert wird.

### Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Für den Fall, dass die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder nach dem Aufleuchten nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

**⚠ VORSICHT**

- **Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.**
- **Für den Fall, dass es zur Entfaltung der Airbags kommt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.**
- **Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen. HYUNDAI Vertragswerkstätten kennen die jeweiligen Vorkehrungen und können Sie entsprechend beraten.**
- **Versuchen Sie nicht den Motor anzulassen, wenn Ihr Fahrzeug teilweise unter Wasser gestanden hat und die Bodenbeläge durchnässt sind oder Wasser im Wagen steht. In diesen Fall empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

## Weitere Sicherheitshinweise

- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rücklehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rücklehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

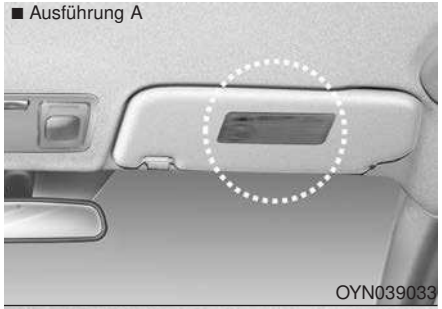
**⚠ VORSICHT**

- **Ein falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Rücklehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.**

### Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

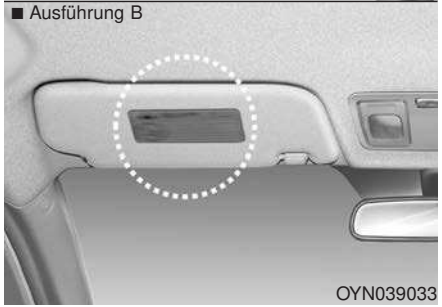
Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

■ Ausführung A



OYN039033

■ Ausführung B



OYN039033

### Airbag-Warnschilder

Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Beachten Sie bitte, dass sich diese gesetzlich vorgeschriebenen Warnungen auf das Risiko für Kinder fokussieren, wir möchten Sie aber auch auf die Risiken hinweisen, denen Erwachsene ausgesetzt sind. Diese sind auf den vorherigen Seiten beschrieben worden.

Schlüssel / 4-3
Zentralverriegelung mit Fernbedienung / 4-6
Smart-Key / 4-9
Diebstahlwarnanlage / 4-13
Türschlösser / 4-16
Heckklappe / 4-21
Fenster / 4-23
Motorhaube / 4-28

# Ausstattung Ihres Fahrzeugs 4

Tankklappe / 4-30
Panorama-Schiebedach / 4-33
Lenkrad / 4-37
Spiegel / 4-40
Kombiinstrument / 4-45
Parkassistent hinten / 4-70
Rückfahrkamera / 4-74
Warnblinker / 4-75
Beleuchtung / 4-76
Scheibenwisch- und Waschanlage / 4-82
Innenraumbeleuchtung / 4-86
Scheibenheizung / 4-87
Manuelles Klima- und Belüftungssystem / 4-88
Klimaautomatik / 4-98

**Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten / 4-110**
**Staufächer / 4-113**
**Innenausstattung / 4-116**
**Audioanlage / 4-125**

# 4 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

# SCHLÜSSEL

## Notieren Sie Ihre Schlüssel-nummer

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt oder darauf aufgedruckt, das dem Schlüsselsatz beigefügt ist. Für den Fall, dass Sie Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer an sich und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren und zugänglichen Stelle, aber nicht im Fahrzeug.

■ Ausführung A

OFD047001-B

■ Ausführung B

OAM049096L

■ Ausführung C

OXM049200L

## Schlüsselfunktionen

- Zum Anlassen des Motors.
- Zum Ver- und Entriegeln der Türen.

***Ausführung B***

Um den Schlüssel aufzuklappen, drücken Sie auf den Sperrknopf, und der Schlüssel klappt automatisch heraus.

Um den Schlüssel zusammenzuklappen, halten Sie den Sperrknopf gedrückt und klappen Sie den Schlüssel zusammen.

### ⚠ ACHTUNG

***Klappen Sie den Schlüssel nicht zusammen, ohne den Sperrknopf zu drücken. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.***

***Ausführung C***

Um den mechanischen Schlüssel abzuziehen, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf, halten ihn gedrückt und ziehen den mechanischen Schlüssel ab.

Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung und drücken ihn hinein, bis ein Klick-Geräusch zu hören ist.

**⚠ VORSICHT**
**- Zündschlüssel (Smartkey)**

**Kinder unbeaufsichtigt mit dem Zündschlüssel (auch Smart Key) im Fahrzeug zu lassen ist sehr gefährlich und verletzt die Aufsichtspflicht! Auch dann, wenn sich der Schlüssel nicht im Zündschloss befindet! Kinder ahmen Erwachsene nach und könnten in ihrem Spieltrieb den Zündschlüssel ins Zündschloss stecken oder das Fahrzeug über den START / STOP Knopf in Betrieb nehmen. Der Zündschlüssel (Smartkey) würde es Kindern ermöglichen, die Fensterheber oder andere Funktionen zu betätigen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung zu setzen. Schwere und sogar tödliche Verletzungen wären die mögliche Folge. Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.**

**⚠ VORSICHT**

**Wir empfehlen, ausschließlich passende Ersatzteile zu verwenden. Wenn ein Schlüssel aus dem Zubehörhandel verwendet wird, könnte es vorkommen, dass das Zündschloss nicht automatisch von der Stellung START in die Stellung ON zurückspringt. Wenn dieser Fall eintritt, läuft der Anlasser weiter, was zu einer Beschädigung des Anlassermotors führt. Weiterhin besteht Brandgefahr durch Überlastung der Verkabelung.**

## Wegfahrsperre

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.

Ihr Wegfahrsperrensystem besteht aus einem kleinen Transponder im Zündschlüssel und elektronischen Komponenten im Fahrzeug. Das Wegfahrsperrensystem prüft und entscheidet jedes Mal, wenn Sie Ihren Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und in die Stellung ON drehen, ob der Zündschlüssel gültig ist oder nicht.

Wenn der Schlüssel als gültig anerkannt wird, kann der Motor angelassen werden.

Wenn der Schlüssel als ungültig anerkannt wird, kann der Motor nicht angelassen werden.

***Wegfahrsperre deaktivieren:***

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn in die Zündschlossstellung ON.

***Wegfahrsperre aktivieren:***

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung OFF. Die Wegfahrsperre wird nun automatisch aktiviert. Ohne gültigen Zündschlüssel kann der Motor nun nicht mehr angelassen werden.

**⚠ VORSICHT**

**Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.**

**✻ ANMERKUNG**

**Beim Anlassen des Motors dürfen sich kein anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass der Motor nicht angelassen werden kann oder kurz nach dem Anspringen wieder stehen bleibt. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, halten Sie die Schlüssel verschiedener Fahrzeuge voneinander getrennt, wenn Sie Ihr neues Fahrzeug erhalten.**

**⚠ ACHTUNG**

***Bringen Sie keine Zubehörteile aus Metall in der Nähe des Schlüssels oder des Schließzylinders an. Es könnte sein, dass sich der Motor nicht anlassen lässt, da Metall-Zubehörteile das Transpondersignal stören könnten.***

**✻ ANMERKUNG**

**Für den Fall, dass Sie weitere Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

**⚠ ACHTUNG**

***Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrensystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.***

**⚠ ACHTUNG**

***Wechseln, verändern oder bearbeiten Sie die Komponenten der Wegfahrsperre nicht, da dies zu einem Ausfall des Systems führen könnte. Fehlfunktionen der Wegfahrsperre, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Wir empfehlen grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.***

## ZENTRALVERRIEGELUNG MIT FERNBEDIENUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Ausführung A

OAM049097L

■ Ausführung B

OXM049001L

**Bedienung der Zentral-verriegelung mit Fernbedienung**

***Verriegeln (1)***

Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt.

Wenn alle Türen geschlossen sind, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt sind. Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, während eine der Türen (oder die Heckklappe) geöffnet ist, werden keine Türen verriegelt.

***Entriegeln (2)***

Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt sind.

Wenn nach dem Drücken dieser Taste 30 Sekunden lang keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) automatisch verriegelt.

***Heckklappe entriegeln (3, ausstattungsabhängig)***

Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heck-klappe entriegelt ist.

Wenn die Heckklappe innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste nicht geöffnet wird, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

❈ Die Taste trägt die Beschriftung „HOLD“ (Halten), um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie die Taste eine Sekunde lang gedrückt halten müssen.

### Vorsichtshinweise für die Fernbedienung

#### ✻ ANMERKUNG

**Die Fernbedienung ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funk-tion:**

- **Der Zündschlüssel steckt im Zündschloss.**
  - **Die maximale Senderreichweite (ca. 10 m) ist überschritten.**
  - **Die Batterie in der Fernbedienung ist entladen.**
  - **Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.**
  - **Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.**
  - **Der Sender befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die Frequenzen des Handsenders überlagern kann.**

**Wenn der Handsender nicht ordnungs-gemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem Fahrzeugschlüssel. Für den Fall, dass Sie Probleme mit der Fernbedienung haben, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn sich die Fernbedienung in unmittelbarer Nähe Ihres Mobil-telefons oder Smartphones befindet, wird das Signal der Fernbedienung möglicherweise durch den Betrieb des Mobiltelefons oder Smartphones blockiert. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails). Bewahren Sie die Fernbedienung nach Möglichkeit nicht in derselben Tasche auf wie Ihr Mobiltelefon oder Smartphone und wahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten.**

#### ⚠ ACHTUNG

***Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten oder Flammen an den Handsender gelangen. Wenn Feuchtigkeit (verschüttete Getränke etc.) in den Handsender eindringt oder der Handsender zu heiß wird, wird möglicherweise der interne Schaltkreis beschädigt, wodurch die Fahrzeuggarantie erlischt.***

#### ⚠ ACHTUNG

***Veränderungen oder Modifikat-ionen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungs-gemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließ-system aufgrund von Veränderun-gen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungs-gemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.***

#### ⚠ ACHTUNG

***Halten Sie die Fernbedienung von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschir-men.***

OED039003A

### Batterie ersetzen

Die Fernbedienung enthält eine 3V Lithium-Batterie, die normalerweise über mehrere Jahre nicht ausgewechselt werden muss. Wenn die Batterie ersetzt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen schmalen Gegenstand in die Gehäusenut und hebeln Sie das Handsendergehäuse (1) vorsichtig auseinander.
2. Entnehmen Sie die Batterie und legen Sie eine neue ein. Achten Sie beim Ersetzten der Batterie darauf, dass das Plus-Symbol "+" wie abgebildet nach oben zeigt.
3. Montieren Sie die hintere Abdeckung.

Wir empfehlen, sich wegen des Ersetzens von Fernbedienungen an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Das Einsetzen einer falschen Batterie kann zu Fehlfunktionen des Handsenders führen. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.***
- ***Der Handsender ist so konzipiert, dass er für Jahre problemlos arbeitet. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Für den Fall, dass Sie nicht genau wissen, wie die Fernbedienung benutzt oder ihre Batterie ersetzt wird, können sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt wenden.***
- ***Um eine Beschädigung des Handsenders zu vermeiden, lassen Sie ihn nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus.***

**⚠ ACHTUNG**

***Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.***
***Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.***

## SMART-KEY (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

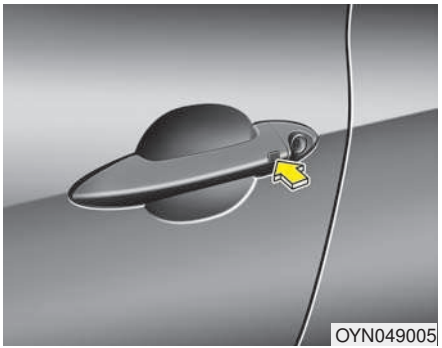
OXM049001L

Mit einem Smart-Key können Sie Türen (und Heckklappe) ver- und entriegeln und auch den Motor anlassen, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Die Funktionen der Tasten an einem Smart-Key sind ähnlich wie bei einem Schlüssel für eine Zentralverriegelung mit Fernbedienung. (Siehe “Zentral-verriegelung mit Fernbedienung” in diesem Kapitel.)

### Funktionen eines Smart-Key

Mit einem Smart-Key in der Tasche lassen sich die Türen (und die Heckklappe) des Fahrzeugs ver- und entriegeln. Außerdem können Sie damit den Motor anlassen. Weitere Einzelheiten dazu sind nachstehend beschrieben.


OYN049005

***Verriegeln***

Wenn Sie den Knopf eines Vordertür-Außengriffs drücken, während alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und eine oder mehrere Türen entriegelt sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt. Die Warnblinker leuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt wurden. Der Knopf funktioniert nur, wenn der Smart-Key nicht weiter als 0,7 m vom Türaußengriff entfernt ist. Um zu überprüfen, ob eine Tür verriegelt wurde oder nicht, kontrollieren Sie, ob der Schalter für die zentrale Türver-/-entriegelung leuchtet, oder ziehen Sie am Türaußengriff.

Obwohl Sie den Knopf drücken, werden die Türen nicht verriegelt und das Akustiksignal ertönt, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Der Knopf ENGINE START/STOP befindet sich in der Stellung ACC oder ON.
- Eine Tür (nicht die Heckklappe) ist geöffnet.

### *Entriegeln*

Wenn Sie den Knopf eines Vordertür-Außengriffs drücken, während alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt sind. Der Knopf funktioniert nur, wenn der Smart-Key nicht weiter als 0,7 m vom Türaußengriff entfernt ist.

Wenn der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7 m vom Vordertür-Außengriff erkannt wird, können auch andere Personen die Tür öffnen, ohne dass sie im Besitz des Smart-Key sind.

### *Heckklappe entriegeln*

Wenn Sie sich in einer Entfernung von max. 0,7 m zum Außengriff der Heckklappe aufhalten und im Besitz des Smart-Key sind, wird die Heckklappe entriegelt und geöffnet, sobald Sie den Schalter des Heckklappengriffs betätigen.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Außerdem wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

### *Motor anlassen*

Sie können den Motor anlassen, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken. Näheres dazu finden Sie in Kapitel 5 “Motor mit Smart-Key anlassen“.

## Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

### ✻ ANMERKUNG

- **Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, können Sie den Motor nicht anlassen. Schleppen Sie das Fahrzeug gegebenenfalls ab. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**
- **Je Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Für den Fall, dass Sie einen Smartkey verlieren, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug nebst Schlüssel umgehend in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu bringen.**
- **Ein Smart-Key ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.**
  - **Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird in der Nähe Ihres Fahrzeug betätigt.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

**Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Für den Fall, dass Sie Probleme mit dem Smartkey haben, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

- **Wenn sich der Smartkey in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, wird das Signal des Smartkeys möglicherweise durch den Betrieb des Mobiltelefons oder Smartphones blockiert. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails). Bewahren Sie den Smartkey nach Möglichkeit nicht in derselben Tasche auf wie Ihr Mobiltelefon oder Smartphone und wahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten.**

### ⚠ ACHTUNG

***Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten oder Flammen an den Smartkey gelangen. Wenn Feuchtigkeit (verschüttete Getränke etc.) in den Smartkey eindringt oder der Smartkey zu heiß wird, wird möglicherweise der interne Schaltkreis beschädigt, wodurch die Fahrzeuggarantie erlischt.***

### ⚠ ACHTUNG

***Halten Sie den Smartkey von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.***

OHM048005

## Batterie ersetzen

Eine Smart-Key Batterie hält in der Regel mehrere Jahre. Sollte der Smart-Key dennoch nicht ordnungsgemäß funktionieren, versuchen Sie es mit dem Ersetzen der Batterie. Für den Fall, dass Sie nicht genau wissen, wie der Smartkey benutzt oder seine Batterie ersetzt wird, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn ein Smart-Key Feuchtigkeit oder statischer Aufladung ausgesetzt ist, kann die elektrische Schaltung im Inneren des Smart-Key gestört werden. Für den Fall, dass Sie nicht genau wissen, wie der Smartkey benutzt oder seine Batterie ersetzt wird, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

1. Hebeln Sie das hintere Gehäusestück vom Smart-Key ab.
2. Entnehmen Sie die Batterie und legen Sie eine neue ein (CR2032). Achten Sie beim Ersetzten der Batterie darauf, dass das Plus-Symbol "+" wie abgebildet nach oben zeigt.
3. Montieren Sie die hintere Abdeckung.

### ✻ ANMERKUNG

- **Das Einsetzen einer falschen Batterie kann zu Fehlfunktionen des Smart-Key führen. Achten Sie darauf, die richtige Batterie einzusetzen.**
- **Es kann zu Problemen mit den elektrischen Schaltungen im Inneren des Smart-Key führen, wenn er Feuchtigkeit oder statischer Aufladung ausgesetzt wird.**
- **Für den Fall, dass Sie den Eindruck haben, der Smartkey sei beschädigt oder funktioniere nicht ordnungsgemäß, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

### ⚠ ACHTUNG

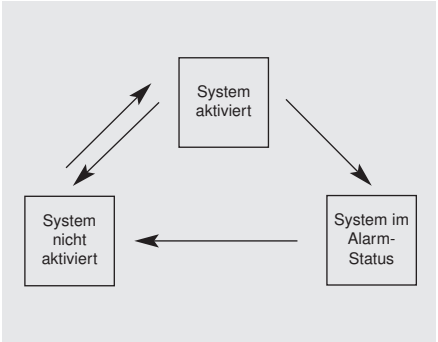
***Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.***
***Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.***

## DIEBSTAHLWARNANLAGE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OJC040170

Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. WARNING (VORSICHT)
2. SECURITY SYSTEM (SICHERHEITSSYSTEM)




Das System ist so konzipiert, dass es vor unbefugtem Zutritt zu dem Fahrzeug schützt. Das System arbeitet in drei Zuständen: der erste Zustand ist "aktiviert", der zweite Zustand ist "Diebstahl-Alarm" und der dritte Zustand ist "System deaktiviert". Wenn eine Auslösung stattfindet, gibt das System akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein.

### System aktiviert

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie das System wie im Folgenden beschrieben:

1. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen und verriegelt sind.
3. Verriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung.

Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist.

Wenn eine Tür oder die Heckklappe offen bleibt, leuchten die Blinkleuchten nicht kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht aktiviert. Wenn danach die letzte Tür und/oder die Heckklappe geschlossen wird, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf.

**Aktivieren Sie das System nicht, bevor alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn das System aktiviert wird, obwohl noch nicht alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben, wird das System erst aktiviert, nachdem alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube innerhalb von 30 Sekunden nach dem Aktivieren der Alarmanlage geöffnet wird, wird das System deaktiviert, um unnötigen Alarm zu vermeiden.**

## System im Alarm-Status

Alarm wird bei aktivierter Alarmanlage ausgelöst, wenn einer der folgenden Faktoren auftritt:

- Eine beliebige Tür wird ohne Verwendung der Fernbedienung (oder des Smart-Key) geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Verwendung der Fernbedienung (oder des Smart-Key) geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Die Sirene ertönt und die Warnblinker blinken 27 Sekunden lang, wenn das System nicht deaktiviert wird. Zum Abschalten der Alarmanlage entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung (oder mit dem Smart-Key).

## System nicht aktiviert

Der Alarm wird deaktiviert, wenn:

***Fernbedienung***

- die Türentriegelungstaste gedrückt wird.
- der Motor abgelassen wird (innerhalb von 3 Sekunden).
- der Zündschalter sich 30 Sekunden oder länger in der Stellung ON befindet.

***Smart-Key***

- die Türentriegelungstaste gedrückt wird
- die Taste des Vordertür-Außengriffs gedrückt wird, während man den Smart-Key bei sich trägt.
- der Motor abgelassen wird (innerhalb von 3 Sekunden).

Nach dem Entriegeln der Türen leuchten die Warnblinker zwei Mal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

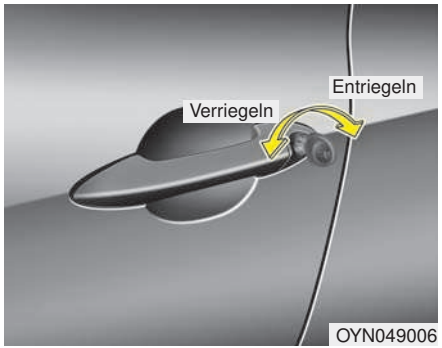
Wenn nach dem Drücken der Entriegelungstaste innerhalb von 30 Sekunden keine Tür (oder die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

### ✻ ANMERKUNG
**- System mit Wegfahrsperre**

- **Wenn das System nicht mit der Fernbedienung deaktiviert wurde, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und lassen Sie den Motor an. Danach ist das System deaktiviert.**
- **Für den Fall, dass Sie Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

### ⚠ ACHTUNG
***Wechseln, verändern oder bearbeiten Sie die Diebstahlwarnanlage nicht, da dies zu einer Fehlfunktion der Diebstahlwarnanlage führen könnte. Wir empfehlen grundsätzlich, dass Sie Servicearbeiten von einer HYUNDAI Vertragswerkstatt durchführen lassen. Fehlfunktionen der Diebstahlwarnanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.***

## TÜRSCHLÖSSER




### Türschlösser von außen bedienen

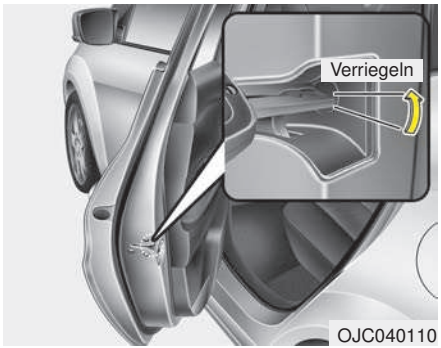
- Drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln nach vorn (in Fahrtrichtung), zum Entriegeln nach hinten.
- Wenn Sie eine Tür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, werden alle Fahrzeugtüren automatisch ver-/entriegelt. (ausstattungsabhängig)
- Die Türen können auch mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key ver- und entriegelt werden. (ausstattungsabhängig)
- Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

### ✻ ANMERKUNG

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.**
- **Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

### ⚠ VORSICHT

- **Wenn die Tür nicht fest geschlossen wird, kann sie sich möglicherweise wieder öffnen.**
- **Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass keine Hände oder andere Körperteile eingeklemmt werden.**



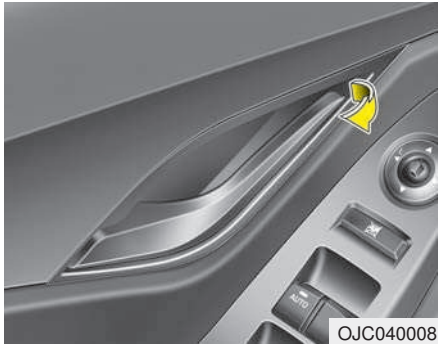

***Im Fall eines Notfalls***

Wenn der elektrische Türschlossschalter ohne Funktion ist, können Sie die Tür(en) nur mit dem Zündschlüssel von außen verriegeln

Die Türen, die außen nicht mit einem Schlüsselloch ausgestattet sind, können Sie wie folgt verriegeln.

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung im Nottürschloss und drehen Sie den Schlüssel in die Waagerechte, um zu verriegeln.
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

Wenn die Heckklappe geschlossen ist und der elektrische Türverriegelungsschalter nicht funktioniert, lässt sich die Heckklappe nicht öffnen.


OJC040008

## Türschlösser von innen bedienen

***Mit dem Türgriff***

Wenn bei verriegelter Tür einmal der Türinnengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt.

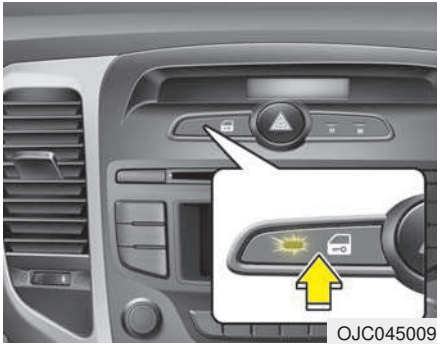
Wenn der Innentürgriff zwei Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

**Aufhebung über Türinnengriff (Vordertür, ausstattungsabhängig)**

Wenn bei verriegelter Tür der Türinnengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt und geöffnet.

**Zentrale Türentriegelung über Türinnengriff (Vordertür, ausstattungsabhängig)**

Wenn bei verriegelter Tür der Türinnengriff gezogen wird, werden alle Türen entriegelt.


OJC045009

***Mit dem zentralen Türver-/ -entriegelungsschalter***

Drücken Sie auf den Türschlossschalter, um den Schalter zu betätigen.

- Wenn Sie den Türver-/-entriegelungsschalter drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt, und die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet etwa 60 Sekunden lang auf. (Wenn der Zündschlüssel steckt, leuchtet die Schalterleuchte weiter.)

  Wenn der Schalter gedrückt wird, während eine Tür geöffnet ist, werden keine Türen verriegelt.
- Wenn eine Tür entriegelt wird, beginnt die Kontrollleuchte im Türschlossschalter zu blinken. Wenn Sie den Schalter bei blinkender Kontrollleuchte drücken, werden alle Türen verriegelt.

.• Wenn Sie den Türver-/-entriegelungsschalter erneut drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt, und die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet nicht auf.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key verriegelt werden, lassen sie sich nicht mit dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter entriegeln. (ausstattungsabhängig)**

### ⚠ VORSICHT - Türschloss-Fehlfunktion

**Falls ein Türschloss der Zentralverriegelung nicht funktioniert, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, versuchen Sie es wie folgt:**

- **Betätigen Sie die übrigen Türschlösser und -griffe.**
- **Senken Sie das Fenster der Fahrertür, und entriegeln Sie die Tür von außen mit dem Schlüssel.**
- **Begeben Sie sich zum Laderaum und öffnen Sie die Heckklappe.**

### ⚠ VORSICHT - Türen

- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.

### ⚠ VORSICHT - Nicht ver schlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht abstellen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

### ⚠ VORSICHT - Unbeaufsichtigte Kinder

In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

### Kollisionsabhängiges Türentriegelungssystem (ausstattungsabhängig)

Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

### Geschwindigkeitsabhängige Türverriegelung (ausstattungsabhängig)

Alle Türen werden automatisch verriegelt, sobald die Fahrgeschwindigkeit mehr als 15 km/h beträgt.

Wir empfehlen, sich wegen der Deaktivierung dieser Funktion an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

### Türentriegelung bei abgestelltem Motor (ausstattungsabhängig)

Alle Türen werden automatisch entriegelt:

**Ohne Smart-Key-System**

Wenn der Zündschlüssel abgezogen wird.

**Mit Smart-Key-System**

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP in der Stellung OFF (Aus) befindet.

Wir empfehlen, sich wegen der Deaktivierung dieser Funktion an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

### Dead Lock-Schließsystem (ausstattungsabhängig)

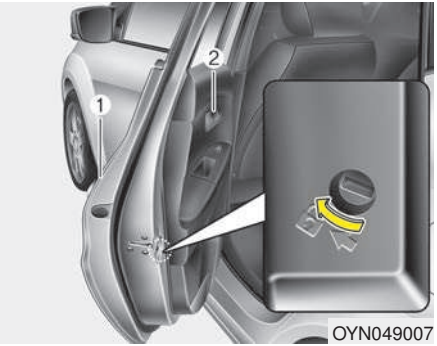
Einige Fahrzeuge sind mit einem Dead Lock-Schließsystem ausgestattet. Wenn Dead Lock-Schlösser aktiviert wurden, verhindern sie, dass eine Tür von innen oder von außen geöffnet werden kann. Dies ist eine zusätzliche Maßnahme im Sinne der Fahrzeugsicherung.

Damit sich das Fahrzeug mit der Deadlock-Funktion verriegeln lässt, müssen die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key verriegelt werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs muss erneut die Fernbedienung oder der Smart-Key verwendet werden.

Um ein Fahrzeug ohne die Dead Lock-Funktion zu verriegeln, verschließen Sie die Türen, indem Sie den Türschlossschalter drücken und die Türen schließen.

**⚠ VORSICHT**

**Verriegeln Sie die Türen nicht mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key, solange sich Personen im Fahrzeug befinden. Die Fahrzeuginsassen können die Türen nicht entriegeln. Beispiel: Wenn die Türen mit der Fernbedienung verriegelt wurden, kann eine Person im Fahrzeug die Türen nicht ohne Fernbedienung entriegeln.**




## Kindersicherung im hinteren Türschloss

Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

1. Öffnen Sie die hintere Tür.
2. Drehen Sie den Hebel der Kindersicherung an der hinteren Türkante in die Stellung „verriegelt“ ( ). Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Position „verriegelt“ befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff nicht geöffnet werden.
3. Schließen Sie die hintere Tür.

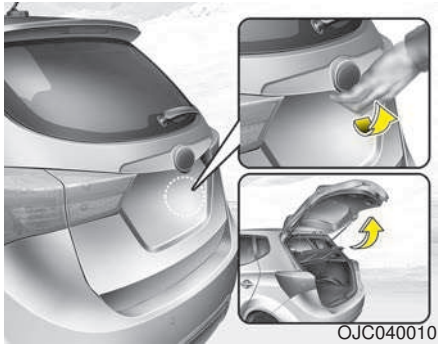
Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff (1).

Auch wenn die Fahrzeugtüren entriegelt werden, kann die hintere Tür nicht mit dem Innentürgriff (2) geöffnet werden, bis die Kindersicherung wieder entriegelt wird.

**⚠ VORSICHT - Türschlösser hinten**

**Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.**

## HECKKLAPPE


OJC040010

### Heckklappe öffnen

- Die Heckklappe wird ver- bzw. entriegelt, wenn alle Türen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung, dem Smart-Key oder dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter ver- oder entriegelt werden.
- Durch das Drücken der Heckklappen-Entriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key (ausstattungsabhängig) wird nur die Heckklappe entriegelt.

  Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Handgriff und heben Sie die Heckklappe an.

  Wenn die Heckklappe geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

### ✻ ANMERKUNG

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.**
- **Betätigen Sie nicht die Heckklappe, wenn das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben ist. Dies könnte dazu führen, dass die Heckklappe nicht ordnungsgemäß schließt.**

### ⚠ ACHTUNG

***Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die Laderaumabdeckung. Die Laderaumabdeckung könnte dadurch beschädigt werden.***

### ⚠ VORSICHT

- **Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die Laderaumabdeckung. Wenn das Fahrzeug plötzlich abgebremst wird oder in Kurve fährt, könnte ein solcher Gegenstand die Insassen verletzen.**
- **Achten Sie auf die Kante der Laderaumabdeckung, wenn Sie den Laderaum benutzen. Sie könnten sich verletzen.**

### Heckklappe schließen

Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

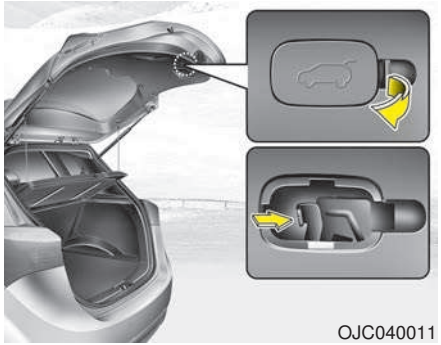
### ⚠ VORSICHT - Abgase

**Wenn die Heckklappe während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Auspuffabgase in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.**

**Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, halten Sie die Belüftungsdüsen und alle Fenster geöffnet, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann.**

### ⚠ VORSICHT - Laderaum

**Mitfahrer dürfen niemals im Laderaum mitfahren, da dort keine Sicherheitsgurte vorhanden sind. Um Verletzungen bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu vermeiden, müssen Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.**


OJC040011

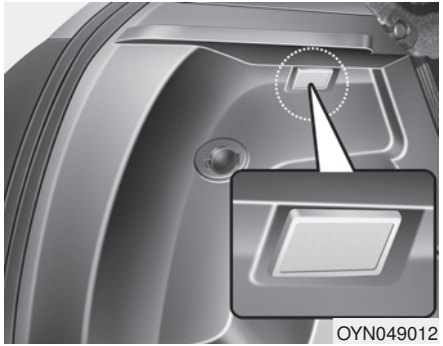
## Heckklappen-Notentriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel für die Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Der Hebel befindet sich unten an der Heckklappe.

Wenn eine Person versehentlich im Laderaum eingeschlossen wurde, kann sie die Heckklappe durch Drücken dieses Hebels entriegeln. Danach die Heckklappe nach außen drücken, um sie zu öffnen.

### ⚠ VORSICHT

- **Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Laderaum eingeschlossen sind.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**


OYN049012

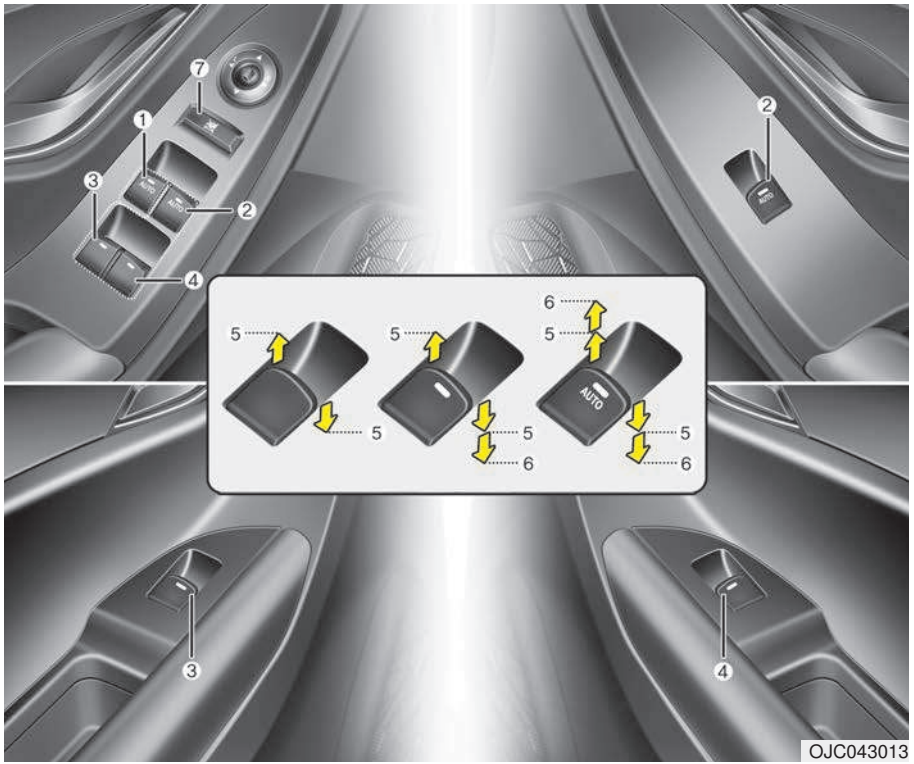
### *Kofferraumbeleuchtung*

Die Kofferraumbeleuchtung wird beim Öffnen des Kofferraumdeckels eingeschaltet. Sie bleibt solange eingeschaltet, bis der Kofferraumdeckel wieder vollständig geschlossen ist.

### ✻ ANMERKUNG

**Vergewissern Sie sich, dass der Kofferraumdeckel vollständig geschlossen wurde. Wenn der Kofferraumdeckel bei stehendem Motor nicht vollständig geschlossen ist, kann die eingeschaltete Kofferraumbeleuchtung die Fahrzeugbatterie entladen.**

## FENSTER




(1) Fensterheberschalter - Fahrertür
(2) Fensterheberschalter
- Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter
- Tür hinten links*
(4) Fensterheberschalter
- Tür hinten rechts*
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Automatische Fensterheber*
(7) Fensterhebersperrschalter*
* ausstattungsabhängig

### ✻ ANMERKUNG

**Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.**

### Elektrische Fensterheber

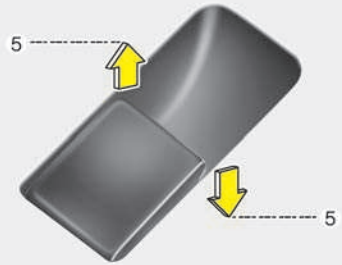
Die elektrischen Fensterheber können nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Für den Fahrer gibt es einen Fensterheber-Hauptschalter, mit dem alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden können. Ferner gibt es einen Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber gesperrt werden kann. Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, können die elektrischen Fensterheber für weitere ca. 30 Sekunden bedient werden. Wenn jedoch die vorderen Türen geöffnet sind, können die elektrischen Fensterheber auch nicht in der 30 Sekunden-Phase betätigt werden.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn während der Fahrt die hinteren Fenster geöffnet sind oder das Schiebedach (ausstattungsabhängig) offen (bzw. teilweise offen) ist, können pulsierende Geräusche oder Flattergeräusche im Fahrzeug entstehen. Diese Geräusche sind eine normale Erscheinung und sie können verringert oder abgestellt werden, indem Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen. Wenn diese Geräusche auftreten, wenn Sie ein oder beide Fenster hinten geöffnet haben, öffnen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm. Wenn die Geräusche bei offenem Schiebedach auftreten, schieben Sie das Schiebedach ein wenig nach vorn.**

■ Ausführung A



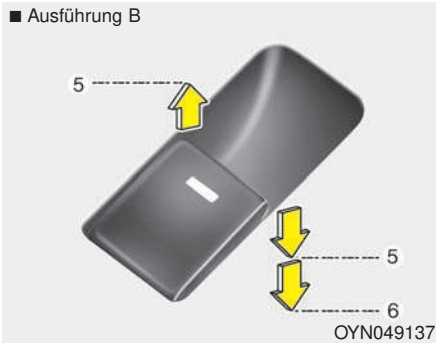

OYN049136

***Fenster öffnen und schließen***

**Ausführung A**

Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).

■ Ausführung B




**Ausführung B - Fensterheber mit automatischer Öffnen-Funktion (ausstattungsabhängig)**

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken, öffnet sich das Fenster vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen Sie den Schalter kurzzeitig in die entgegengesetzte Richtung der Fensterbewegung.

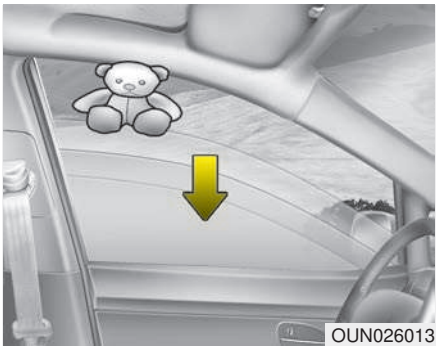
■ Ausführung C

**Ausführung C - Fensterheber mit automatischer Schließen/Öffnen-Funktion (ausstattungsabhängig)**

Wenn Sie den Fensterheberschalter kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) drücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

Wenn die Fensterheberfunktion nicht normal ist, muss ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems wie folgt durchgeführt werden:

1. Drehen Sie das Zündschloss in die Stellung ON.
2. Schließen Sie das Fenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens 1 weitere Sekunde lang den Fensterheberschalter nach oben.


OUN026013

**Automatischer Klemmschutz (ausstattungsabhängig)**

Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

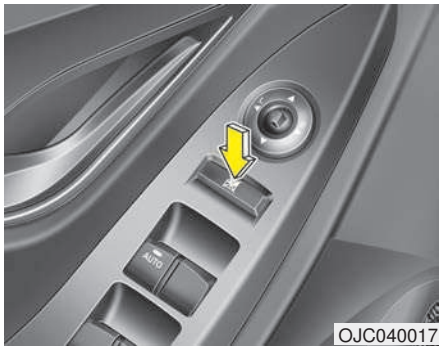
Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm. Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

### ✻ ANMERKUNG

**Die automatische Klemmschutzfunktion des Fensters ist nur aktiv, wenn die Funktion 'automatisch Schließen' durch vollständiges Ziehen des Fensterheberschalters benutzt wird. Die automatische Klemmschutzfunktion ist nicht aktiv, wenn der Fensterheber-schalter zum Schließen des Fensters nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.**

### ⚠ VORSICHT

**Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass keine Behinderungen vorliegen, um Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand evtl. nicht erkennen. In diesem Fall stoppt das Fenster nicht und es senkt sich auch nicht.**


OJC040017

***Fensterhebersperrschalter***

Der Fahrer kann die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen deaktivieren, indem er die Fensterheber-Sperrtaste in die Stellung „gesperrt" bringt (Taste gedrückt).

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

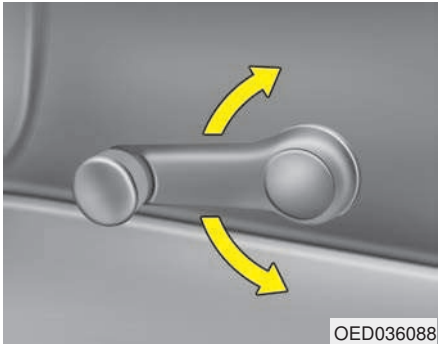
- Alle elektrischen Fensterheber können über den Hauptschalter in der Fahrertür bedient werden.
- Der elektrische Fensterheber der Beifahrertür kann über den Schalter in der Beifahrertür bedient werden.
- Die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen können nicht über die Schalter in den hinteren Türen bedient werden.

### ⚠ ACHTUNG

- *Um das Fensterhebersystem vor möglichen Schäden zu schützen, betätigen Sie nicht zwei Fensterheberheberschalter gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.*
- *Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.*

### ⚠ VORSICHT - Fenster

- **Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.**
- **Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.**
- **Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.**
- **Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind, kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Halten Sie während der Fahrt nicht den Kopf oder Arme aus einem geöffneten Fenster.**



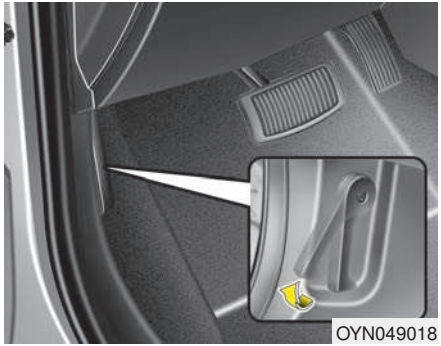

### Manuelle Fensterheber (ausstattungsabhängig)

Drehen Sie die Fensterkurbel im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn, um das Fenster zu heben oder zu senken.

### ⚠ VORSICHT

**Wenn Sie Fenster öffnen oder schließen, achten Sie darauf, dass Arme, Hände und Körper Ihrer Beifahrer nicht eingeklemmt werden.**

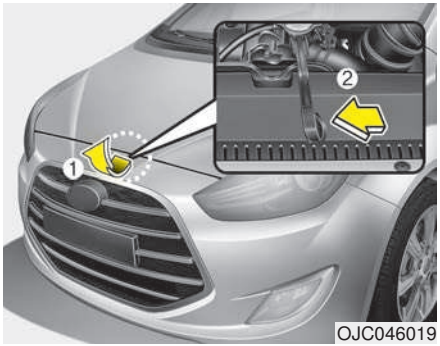
## MOTORHAUBE


OYN049018

### Motorhaube öffnen

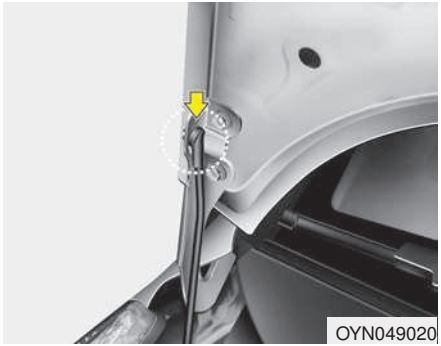
1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollte sich um ein kleines Stück anheben.

**⚠ VORSICHT**
**Öffnen Sie die Haube, nachdem Sie auf ebenem Untergrund den Motor abgestellt, den Wählhebel in die Parkstellung P (Automatikgetriebe) gebracht bzw. den ersten Gang oder den Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) eingelegt und die Feststellbremse angezogen haben.**



OJC046019

2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube an.


OYN049020

3. Ziehen Sie die Haubenstützstange von der Motorhaube.
4. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange ab.

**⚠ VORSICHT - heiße Teile**
**Berühren Sie den Haubenaufsteller nicht bei heißem Motor. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen oder schweren Verletzungen.**

### Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
   - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
   - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Drücken Sie das Ende der Haubenstützstange in ihren Halteclip, damit sie nicht klappern kann.
3. Senken Sie die Haube bis zur Hälfte (ungefähr 30 cm vor der geschlossenen Stellung) und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln. Vergewissern Sie sich noch einmal, dass die Haube sicher verriegelt ist.

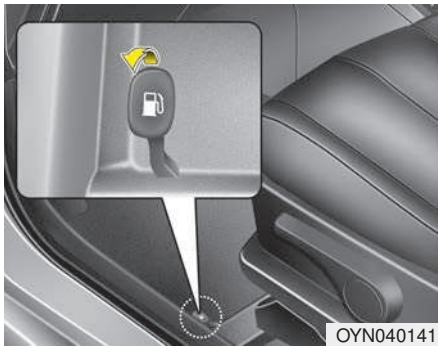
**⚠ VORSICHT**

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach und schwere Personenschäden verursachen.**
- **Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.**

**⚠ VORSICHT**

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.**
- **Die Stützstange muss jedes Mal, bevor Sie den Motorraum prüfen, vollständig in die Öffnung eingesetzt werden. Dadurch wird verhindert, dass die Haube herunterfällt und Sie dabei möglicherweise verletzt werden.**
- **Fahren Sie niemals mit geöffneter Motorhaube, da Ihre Sicht versperrt ist und da die Haube zufallen oder beschädigt werden könnte.**

## TANKKLAPPE

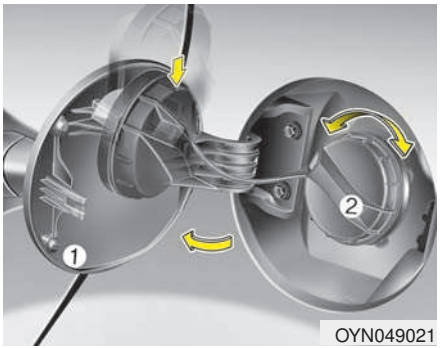

OYN040141

### Tankklappe öffnen

Die Tankklappe muss aus dem Fahrzeuginnenraum geöffnet werden. Ziehen Sie dazu den Entriegelungshebel für die Tankklappe im vorderen linken Bodenbereich des Fahrzeugs nach oben.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.**



OYN049021

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Um die Tankklappe zu öffnen, drücken Sie die Entriegelungstaste für die Tankklappe.
3. Ziehen Sie an der Tankklappe (1), um sie zu öffnen.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
5. Tanken Sie nach Bedarf.

### Tankklappe schließen

1. Um den Tankdeckel anzubringen, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch hörbar ist. Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, drücken Sie leicht gegen sie und vergewissern Sie sich, dass sie vollständig geschlossen ist.

### ⚠ VORSICHT - Tanken

- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen.

  Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder wenn Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

### ⚠ VORSICHT - Gefahren beim Tanken

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.
- Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-"NOT-AUS-Taste" an der Tankstelle, falls vorhanden.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug und berühren oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien (Polyester, Satin, Nylon etc.), an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Eine elektrische Entladung könnte Kraftstoffdämpfe entzünden, was sehr schnell zu einem Brand führen könnte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.
- Wenn Sie Kraftstoff aus einem Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, das Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen.

(Fortsetzung)

**(Fortsetzung)**

**Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Während des Betankens müssen sich der Reservekanister und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren. Verwenden Sie nur Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.**

- **Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.**
- **Stellen vor dem Tanken immer den Motor ab. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken bevor Sie den Motor anlassen, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt und die Tankklappe fest verschlossen ist.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!**
- **Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.**

### ⚠ ACHTUNG

- ***Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend der "Kraftstoffvorschriften" betanken, die im Kapitel 1 aufgeführt sind.***
- ***Für den Fall, dass der Tankdeckel ersetzt werden muss, empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.***
- ***Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.***
- ***Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.***

## PANORAMA-SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OYN049022

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach mit dem Schiebedachsteuerhebel in der Dachkonsole schieben und klappen.

Das Schiebedach kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

### Akustisches Warnsignal „Schiebedach offen“ (ausstattungsabhängig)

Wenn der Fahrer den Motor abstellt und die Fahrertür öffnet, ohne dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, ertönt ca. 7 Sekunden lang ein entsprechendes Warnsignal.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

### ✻ ANMERKUNG

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Schiebedachfunktion durch Vereisung gestört wird.**
- **Wischen Sie nach einer Fahrzeugwäsche oder nach Regen das Wasser vom Schiebedach, bevor Sie es betätigen.**

### ⚠ ACHTUNG

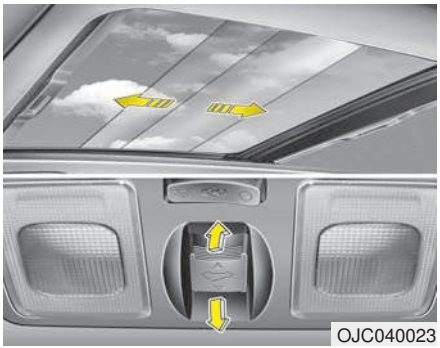
- ***Bewegen Sie den Schiebedachsteuerhebel nicht länger, wenn das Schiebedach seine jeweils endgültige Stellung beim Öffnen, Schließen oder Aufstellen erreicht hat. Der Schiebedachmotor oder andere Systemkomponenten könnten dadurch beschädigt werden.***
- ***Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Bei geöffnetem Schiebedach könnte Schnee oder Regen durch die Schiebedachöffnung fallen und den Innenraum durchnässen. Außerdem besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug gestohlen wird.***

## ✻ ANMERKUNG

**Das Schiebedach kann nicht aufgestellt werden, wenn es aufgeschoben ist, aber es kann verschoben werden, wenn es sich in einer aufgestellten Position befindet.**

### ⚠ VORSICHT

- **Verstellen Sie das Schiebedach oder das Dachrollo niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.**
- **Wenn Sie Gegenstände mit einem Querträger auf dem Dachträger transportieren möchten, betätigen Sie nicht das Schiebedach.**
- **Wenn Sie Ladung auf dem Dachträger transportieren, laden Sie keine schweren Gegenstände über dem Schiebedach oder über dem Glasdach auf den Dachträger.**
- **Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung ernsthafte und schwere Verletzungen für alle Insassen.**


OJC040023

### Schiebedach nach hinten und vorn schieben

Öffnen Sie vor dem Öffnen oder Schließen des Schiebedachs das Dachrollo.

Zum Öffnen oder Schließen des Schiebedachs (manuelle Schiebefunktion) halten Sie den Schiebedachregler weniger als 0,4 Sekunden lang gezogen bzw. gedrückt.

**Um das Schiebedach automatisch zu öffnen:**

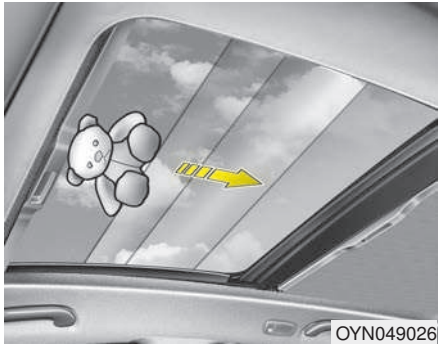
Ziehen Sie den Schiebedachregler weniger als 0,4 Sekunden lang nach hinten, und lassen Sie ihn dann los. Das Schiebedach öffnet sich automatisch vollständig.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, ziehen oder drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel kurz.

**Um das Schiebedach automatisch zu schließen:**

Drücken Sie den Schiebedachregler weniger als 0,4 Sekunden lang nach vorn, und lassen Sie ihn dann los. Das Schiebedach schließt sich automatisch, aber es schließt sich nicht vollständig. Wenn Sie das Schiebedach vollständig schließen möchten, drücken Sie den Regler erneut, bis das Schiebedach geschlossen ist.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, ziehen oder drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel kurz.


OYN049026

***Klemmschutz (automatisch umkehren)***

Wenn ein Gegenstand oder Körperteil erkannt wird, während das Schiebedach automatisch geschlossen wird, fährt das Schiebedach zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn ein sehr kleiner Gegenstand zwischen Glasdach und Schiebedachrahmen eingeklemmt wird. Überprüfen Sie vor dem Schließen des Schiebedachs immer, dass sich keine Mitfahrer und Gegenstände im Gefahrenbereich des Schiebedachs befinden.

OJC040025

## Schiebedach aufstellen

Öffnen Sie vor dem Öffnen oder Schließen des Schiebedachs das Dachrollo.

Zum Öffnen des Schiebedachs drücken Sie den Schiebedachregler nach oben.

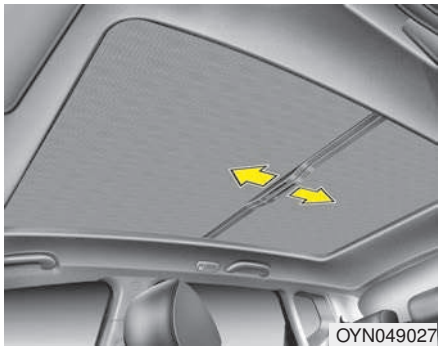
Zum Schließen des Schiebedachs drücken Sie den Schiebedachregler nach vorn, bis sich das Schiebedach in die gewünschte Stellung bewegt hat.

**⚠ VORSICHT - Schiebedach**

- **Achten Sie darauf, dass kein Kopf, keine Hände oder andere Körperteile der Mitfahrer von dem Schiebedach eingeklemmt werden.**
- **Halten Sie während der Fahrt nicht den Kopf, den Hals, die Arme oder den Körper aus der Schiebedachöffnung.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Hände, Kopf usw. sicher vom Schiebedach entfernt sind, bevor Sie ein Schiebedach schließen.**

**⚠ ACHTUNG**

- ***Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich in den Führungsschienen sammeln können.***
- ***Versuchen Sie bei Frost nicht, ein durch Eis behindertes oder mit Schnee bedecktes Schiebdach zu öffnen. Der Schiebedachmotor oder das Glasdach könnten beschädigt werden.***
- ***Lassen Sie das Dachrollo nicht geschlossen, während das Schiebedach geöffnet wird.***




## Dachrollo

Die Dachrollos sind im Schiebedach und im Glasdach installiert.

Öffnen Sie es bei Bedarf manuell.

Öffnen Sie vor dem Öffnen oder Schließen des Schiebedachs das Dachrollo.

### ✻ ANMERKUNG

**Wegen der Materialeigenschaften ist es normal, dass sich auf dem Dachrollo Falten bilden.**

## Schiebedach-Reset

Unter den folgenden Umständen ist ein Schiebedach-Reset notwendig:

- Die Batterie war entladen oder abgeklemmt oder die betreffende Sicherung wurde entnommen oder ersetzt.
- Die Komfortfunktion zum Öffnen/Schließen des Schiebedachs funktioniert nicht ordnungsgemäß.

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
2. Öffnen Sie das Dachrollo.
3. Schließen Sie das Schiebedach.
4. Lassen Sie den Schiebedachschalter los.
5. Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn in die Richtung "schließen" (ca. 10 Sekunden), bis sich das Schiebedach ein wenig bewegt hat. Lassen Sie danach den Schalter los.
6. Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn in die Richtung "schließen", bis das Schiebedach den folgenden Bewegungsablauf durchführt:

   AUFKLAPPEN → AUFSCHIEBEN → ZUSCHIEBEN

   Lassen Sie danach den Schalter los.

Wenn dieser Ablauf abgeschlossen ist, ist das Schiebedach-Reset beendet.

# LENKRAD

## Elektronische Servolenkung (EPS)

Die vom Motor angetriebene Servolenkung erleichtert Ihnen das Lenken des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Die motorgetriebene Servolenkung wird von einem Steuermodul geregelt, welches das Lenkraddrehmoment, und die Fahrzeuggeschwindigkeit erkennt und entsprechende Steuerbefehle an den Motor übermittelt.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Für den Fall, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

### ✻ ANMERKUNG

**Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:**

- **Die EPS-Warnleuchte leuchtet nicht auf.**
- **Das Drehen des Lenkrads wird nach dem Einschalten der Zündung schwerer. Dies Symptom tritt auf, weil das System eine Diagnose des EPS-Systems durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.**
- **Nachdem der Zündschalter in die Stellung ON oder LOCK gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.**
- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**
- **Wenn die elektrische Servolenkung nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte im Kombiinstrument auf. Das Lenkrad lässt sich möglicherweise nur schwer drehen oder verhält sich ungewöhnlich. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug fortgesetzt gedreht wird, steigt der Kraftaufwand für das Drehen des Lenkrads. Jedoch kehrt das System nach wenigen Minuten in den normalen Zustand zurück.**
- **Wenn das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen gedreht wird, treten möglicherweise ungewöhnliche Geräusche auf. Die Geräuschbildung lässt nach, sobald die Temperatur zunimmt. Dies ist ein normaler Zustand.**

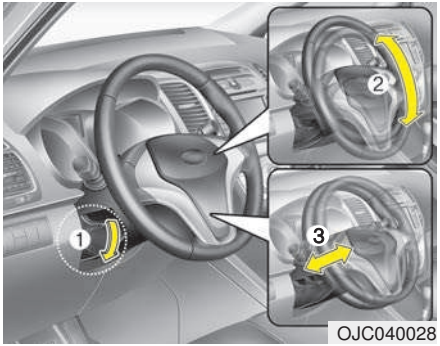
## Lenkradverstellung

Die Lenkradverstellung erlaubt es Ihnen, das Lenkrad vor Fahrtantritt einzustellen. Sie können das Lenkrad auch anheben, um beim Ein- und Aussteigen mehr Raum für die Beine zur Verfügung zu haben.

Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie bequem sitzen und lenken können und gleichzeitig die Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben.

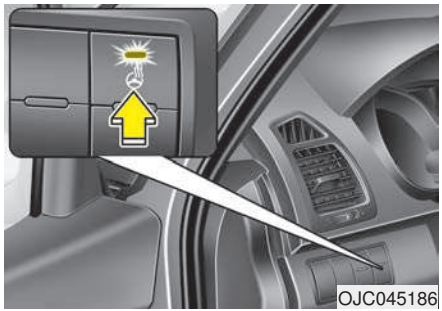
**⚠ VORSICHT**

- **Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**
- **Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.**



OJC040028

Um die Lenkradstellung zu verändern, ziehen Sie den Sicherungshebel (1) nach unten, bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und in die gewünschte Höhe (3), und klappen Sie danach den Sicherungs-hebel wieder nach oben, um die Lenksäule zu fixieren. Verstellen Sie das Lenkrad immer nur vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.


OJC045186

## Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor die Taste für die Lenkradheizung drücken, wird das Lenkrad erwärmt. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf.

Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

Die Lenkradheizung schaltet sich nach etwa 30 Minuten automatisch ab.

**⚠ ACHTUNG**

***Montieren Sie keine Bezüge oder Zubehörteile am Lenkrad. Bezüge oder Zubehörteile können die Lenkradheizung beschädigen.***

OJC040029

### Hupe

Drücken Sie zum Hupen das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad.

Prüfen Sie die Hupe regelmäßig, damit Sie sicher sein können, dass die Hupe in Ordnung ist.

### ✻ ANMERKUNG

**Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.**

### ⚠ ACHTUNG

***Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.***

## SPIEGEL

### Innenrückblickspiegel

Stellen Sie den Innenspiegel mittig zur Sicht durch die Heckscheibe ein. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

**⚠ VORSICHT - Sicht nach hinten**

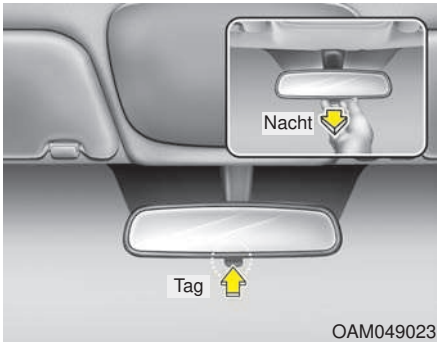
**Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.**

**⚠ VORSICHT**

**Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit Todesfolge, mit schweren Verletzungen oder mit Sachschäden führen könnte.**

**⚠ VORSICHT**

**Nehmen Sie keine Veränderungen am Innenspiegel vor und installieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags Verletzungsgefahr.**




***Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)***

Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung "Tag" ein.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel zu sich hin, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

*Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.*

***Elektrochromatischer Spiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)***

Der elektrochromatische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkeln automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge. Der Sensor im Spiegelglas stellt die vorhandene Lichtintensität im Bereich Ihres Fahrzeugs fest und er regelt mit Hilfe einer chemischen Reaktion automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

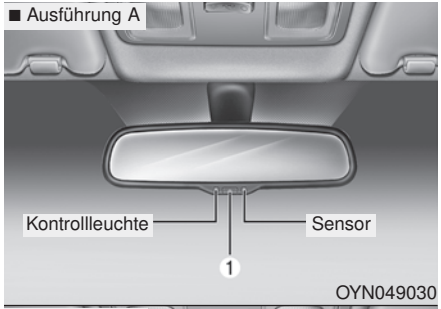
Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt.

Sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird, wird automatisch die hellste Spiegeleinstellung eingeschaltet, um dem Fahrer die Sicht nach hinten zu verbessern.

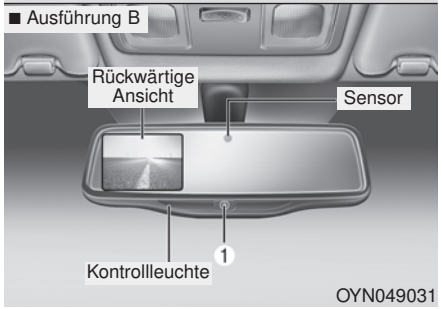
**⚠ ACHTUNG**

***Verwenden Sie zum Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger angefeuchtetes Papiertuch oder ähnliches Material. Sprühen Sie Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eintreten könnte.***

■ Ausführung A




■ Ausführung B




**Bedienung des elektrischen Innenspiegels:**

- Der Spiegel wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.
- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel erlischt.
  Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel leuchtet auf.

## Außenspiegel

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an der Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter (ausstattungsabhängig) elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können angeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

**⚠ VORSICHT - Außenspiegel**

- **Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Bei einigen Länderversionen ist auch das linke Außenspiegelglas konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.**
- **Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.**

**⚠ ACHTUNG**

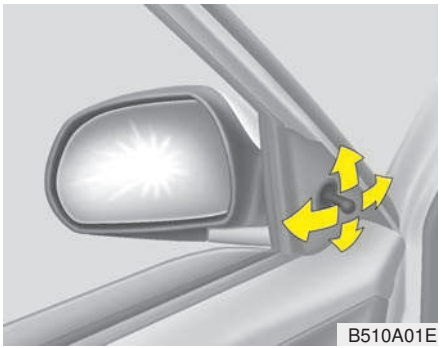
***Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Beseitigen Sie Eis mit einem Enteisungsspray.***

**⚠ ACHTUNG**

***Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.***

**⚠ VORSICHT**

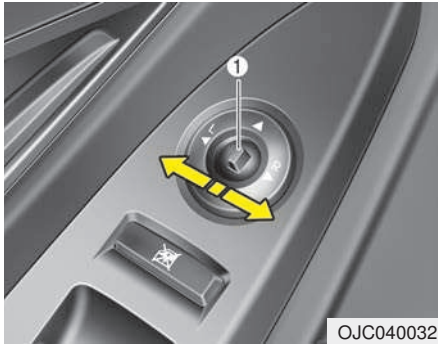
**Verstellen oder klappen Sie die Außenspiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden führen könnte.**




*Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum*

**Manuelle Spiegeleinstellung (ausstattungsabhängig)**

Benutzen Sie zur Einstellung des Außenspiegels den Einstellhebel.



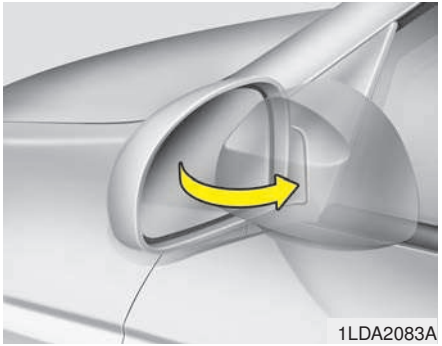

**Elektrische Spiegeleinstellung (ausstattungsabhängig)**

Der Schalter für die elektrische Spiegeleinstellung ermöglicht es Ihnen, den linken und rechten Außenspiegel einzustellen. Bringen Sie zunächst den Schalter (1) in die Stellung R (rechts) oder L (links), um den rechten bzw. linken Außenspiegel anzuwählen. Drücken Sie dann den entsprechenden Bereich der Einstelltaste, um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen.

Schieben Sie nach der Einstellung den Wählschalter in seine neutrale Position, um das ungewollte Verstellen eines Spiegels zu verhindern.

### ⚠ ACHTUNG

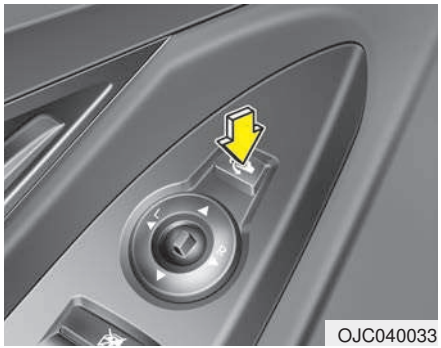
- ***Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.***
- ***Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.***




***Außenspiegel anklappen***

**Manuelle Ausführung**

Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.


OJC040033

**Elektrische Ausführung**

Drücken Sie die Taste, um den Außenspiegel anzuklappen.
Drücken Sie die Taste erneut, um den Spiegel abzuklappen.

### ⚠ ACHTUNG

***Der elektrische Außenspiegel kann auch betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung LOCK befindet. Um ein unnötiges Entladen der Batterie zu vermeiden, betätigen Sie die Spiegel nicht länger als notwendig, wenn der Motor nicht läuft.***

### ⚠ ACHTUNG

***Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Der Stellmotor könnte dadurch beschädigt werden.***

***Außenspiegelheizung (ausstattungsabhängig)***

Die Außenspiegelheizung ist mit der Heckscheibenheizung kombiniert. Drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung, um die Außenspiegelheizung einzuschalten ( ).

Die Außenspiegelgläser werden erwärmt, um Eis und Beschlag zu entfernen. Somit verbessert sich für Sie die Sicht nach hinten bei ungünstigen Wetterbedingungen. Um die Außenspiegelheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung erneut. Nach einer Heizzeit von ca. 20 Minuten wird die Außenspiegelheizung automatisch abgeschaltet.

## KOMBIINSTRUMENT

■ Ausführung A

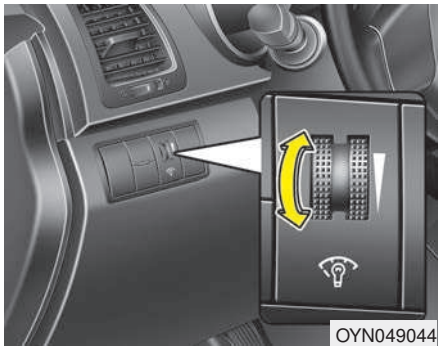
■ Ausführung B

1. Drehzahlmesser
2. Blinker-Kontrollleuchten
3. Tachometer
4. Warn- und Kontrollleuchten
5. Motortemperaturanzeige
6. Tankuhr
7. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler*

* ausstattungsabhängig

Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.

OJC043040/OJC043041


OYN049044

## Instrumentenbeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Drehen Sie den Beleuchtungsregler, um die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung zu verändern. Bei Kombiinstrumenten der Ausführung A muss das Stand- oder Abblendlicht des Fahrzeugs eingeschaltet sein, damit sich die Beleuchtung der Instrumententafel regeln lässt.

**⚠ VORSICHT**

**Bedienen Sie das Kombiinstrument niemals während der Fahrt. Andernfalls verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen sowie Sachschäden wäre die mögliche Folge.**

■ **Kilometer pro Stunde**

- Ausführung

- Ausführung B

OJC040048

■ **Meilen pro Stunde**

- Ausführung A

- Ausführung B

OJC043049

## Instrumente

### *Tachometer*

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit (vorwärts) an.

Der Tachometer zeigt Kilometer pro Stunde und/oder Meilen pro Stunde an.

■ **Benziner**

- Ausführung A

- Ausführung B

OJC040046

■ **Diesel**

- Ausführung A

- Ausführung B

OJC040047

### *Drehzahlmesser*

Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Beachten Sie den Drehzahlmesser, um die geeigneten Schaltpunkte zu wählen und um das Fahren mit unter- oder übertourigen Motordrehzahlen zu vermeiden.

Bei eingeschalteter Zündung (Stellung ON) und abgestelltem Motor bewegt sich möglicherweise geringfügig die Nadel des Drehzahlmessers. Diese Bewegung ist normal und beeinflusst nicht die Anzeigegen-auigkeit des Drehzahlmessers bei laufendem Motor.

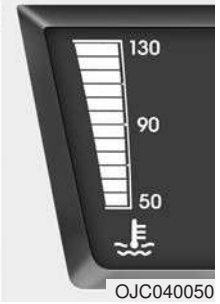
### ⚠ ACHTUNG

***Lassen Sie die Motordrehzahl nicht in den ROTEN BEREICH gelangen.***

***Dies kann zu schweren Motorschäden führen.***

■ Ausführung A

■ Ausführung B




OJC040050

***Motortemperaturanzeige***

Dieses Instrument zeigt bei eingeschalteter Zündung die Temperatur des Motorkühlmittels an. Ergänzt wird die Anzeige durch eine Warnleuchte für die Motorkühlmitteltemperatur. Sie leuchtet auf, wenn der Motor zu heiß wird.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn der Motor zu heiß wird, beachten Sie den Abschnitt "Wenn der Motor zu heiß wird" im Kapitel 6.

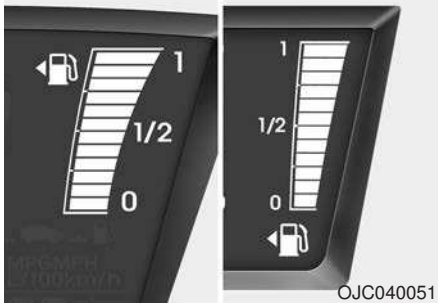
### ⚠ ACHTUNG

***Wenn die Anzeige über den normalen Bereich hinaus Richtung „130“ steigt, zeigt dies eine Überhitzung an, die den Motor beschädigen kann.***

### ⚠ VORSICHT

**Nehmen Sie niemals den Kühlerdeckel ab, wenn der Motor heiß ist. Das Motorkühlmittel könnte unter Druck austreten und schwere Verbrennungen verursachen. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen.**

■ Ausführung A ■ Ausführung B




OJC040051

***Tankuhr***

Die Tankuhr zeigt den ungefähren Tankinhalt an. Das Kraftstofftankvolumen ist im Kapitel 8 angegeben. Die Tankuhr wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.

Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankuhr schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.

◂⛽ : Der Pfeil zeigt an, dass sich die Tankklappe auf der linken Fahrzeugseite befindet.

**⚠ VORSICHT - Tankuhr**

**Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird.**

**Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder wenn sich die Tankuhr der Markierung "0" nähert.**

**⚠ ACHTUNG**

***Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Wenn der Kraftstoffvorrat zu Ende geht, könnte dies Fehlzündungen im Motor verursachen und zu einer übermäßigen Belastung des Katalysators führen.***

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OJC040100

***Kilometerzähler (km oder mi.)***

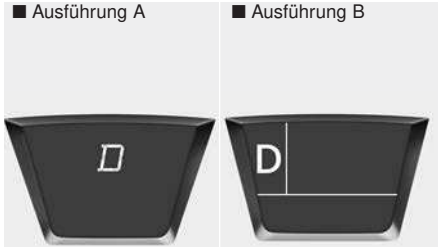
Der Kilometerzähler zeigt die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeugs an.

Der Kilometerzähler ist auch hilfreich für die Ermittlung des Kilometerstands, bei dem die nächste planmäßige Wartung erfolgen muss.

**✻ ANMERKUNG**

**Es ist untersagt, den Kilometerstand eines Fahrzeugs zu modifizieren, um den auf dem Kilometerzähler registrierten Kilometerstand zu ändern. Eine solche Änderung kann Ihre Garantieansprüche ungültig machen.**

■ Ausführung A ■ Ausführung B



OJC045187/OJC045188

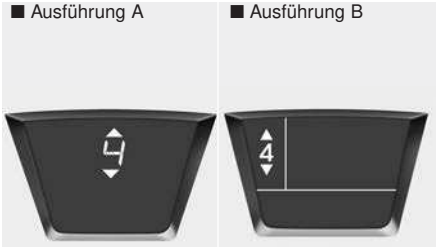
## Ganganzeige

***Schaltstufenanzeige Automatik-getriebe (ausstattungsabhängig)***

In dieser Anzeige wird die eingelegte Fahrstufe des Automatikgetriebes angezeigt.

- Parken: P
- Rückwärtsgang: R
- Leerlauf: N
- Fahren (Drive): D
- Sportmodus: 1, 2, 3, 4, 5, 6

■ Ausführung A ■ Ausführung B



OJC045190/OJC045189

Im Sportmodus gibt diese Anzeige Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

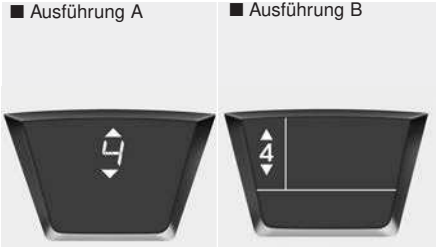
Beispiel

▲3: Zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang hochzuschalten (im Moment ist der 2. oder 1. Gang eingelegt).

▼3: Zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang herunterzuschalten (im Moment ist der 4. Gang eingelegt).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.

■ Ausführung A ■ Ausführung B



OJC045190/OJC045189

***Ganganzeige Schaltgetriebe (ausstattungsabhängig)***

Diese Anzeige informiert Sie darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff einzusparen.

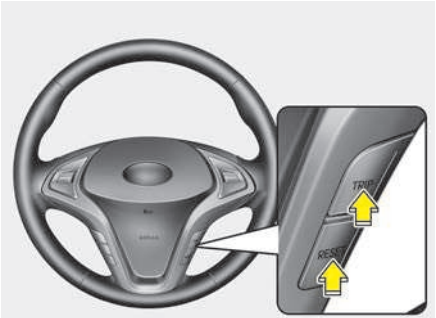
- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

Beispiel

▲3: Zeigt an, dass es vorteilhaft ist in den 3. Gang hoch zu schalten (im Moment ist der 2. oder der 1. Gang eingelegt).

▼3: Zeigt an, dass es vorteilhaft ist in den 3. Gang herunter zu schalten (im Moment ist der 4., 5. oder 6. Gang eingelegt).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.

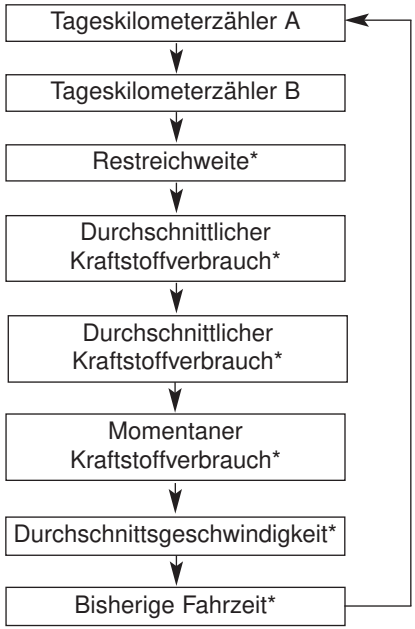


OJC040045

***Tageskilometerzähler/Trip-Computer (ausstattungsabhängig)***

Der Trip-Computer ist ein rechnergesteuertes Fahrerinformationssystem, das bei eingeschalteter Zündung (Stellung ON) fahrrelevante Daten anzeigt. Alle gespeicherten Informationen (Ausnahme: TRIP A/B) werden beim Abklemmen der Batterie auf 0 zurückgesetzt.

Drücken Sie die TRIP-Taste kürzer als 1 Sekunde, um einen Modus wie folgt zu wählen:




* ausstattungsabhängig

OJC040101

**Tageskilometerzähler (km oder mi.)**

TRIP A: Tageskilometerzähler A

TRIP B: Tageskilometerzähler B

Dieser Modus zeigt die Streckenlänge einzelner Fahrten, die nach dem letzten Reset des Tageskilometerzählers zurückgelegt wurden.

Der Anzeigebereich des Tageskilometerzählers liegt zwischen 0,0 und 999,9 km (0,0 - 999,9 Meilen).

Halten sie den RESET Knopf für mehr als eine Sekunde gedrückt, wenn TRIP A oder TRIP B angezeigt wird, um den jeweiligen Teilstreckenzähler auf null zu setzen (0.0).

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OJC040102

**Restreichweite (ausstattungsabhängig) (km oder mi.)**

Dieser Modus zeigt die auf der Basis des vorhandenen Kraftstoffvorrats und der zum Motor geförderten Kraftstoffmenge überschlägig errechnete Restreichweite an. Wenn die verbleibende Reichweite weniger als 50 km (30 Meilen) beträgt, erscheint die Anzeige „---“.

Der Anzeigebereich liegt zwischen 50 und 999 km (30 - 999 Meilen).

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OJC040103

**Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (ausstattungsabhängig) (*l*/100 km oder MPG)**

Dieser Modus berechnet den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch aus dem gesamten Kraftstoffverbrauch und der Streckenlänge seit dem letzten Reset des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs. Der gesamte verbrauchte Kraftstoff wird aus dem Input des Kraftstoffverbrauchs errechnet. Um eine korrekte Berechnung zu erhalten, fahren Sie bitte weiter als 50 m (0,03 Meilen).

Wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird, kann er auf Null (--.-) zurückgesetzt werden, indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OJC040107L

**Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (ausstattungsabhängig) (*l*/100 km oder MPG)**

Anhand des Kraftstoffgesamtverbrauchs und der seit dem letzten Tankstopp gefahrenen Strecke wird in diesem Modus der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch errechnet. Der gesamte verbrauchte Kraftstoff wird aus dem Input des Kraftstoffverbrauchs errechnet. Um eine korrekte Berechnung zu erhalten, fahren Sie bitte weiter als 50 m (0,03 Meilen).

Der Kraftstoffdurchschnittsverbrauch wird auf Null (--.-) zurückgesetzt, wenn das Fahrzeug betankt wird.

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OJC040105

**Momentaner Kraftstoffverbrauch (ausstattungsabhängig) (l/100 km oder MPG)**

Dieser Modus berechnet den momentanen Kraftstoffverbrauch für die letzten wenigen Sekunden.

## ✻ ANMERKUNG

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion "Restreichweite" beeinträchtigt sein.**
  **Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt wurden.**
- **Die Werte des Kraftstoffverbrauchs und der Restreichweite können in Abhängigkeit folgender Einflüsse stark variieren: Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen.**
- **Der Wert der Restreichweite ist ein überschlägig errechneter Wert der zur Verfügung stehenden Streckenlänge. Der Wert kann von der tatsächlich zur Verfügung stehenden Streckenlänge abweichen.**

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OJC040104

**Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h oder MPH)**

Dieser Modus berechnet die Durchschnittsgeschwindigkeit des Fahrzeugs seit dem letzten Reset der Durchschnittsgeschwindigkeit.

Auch wenn das Fahrzeug steht, wird die Durchschnittsgeschwindigkeit bei laufendem Motor weiter berechnet.

Wenn die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird, kann sie auf Null (---) zurückgesetzt werden (Reset), indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OJC040106

**Bisherige Fahrzeit (ausstattungsabhängig)**

Dieser Modus zeigt die gesamte Fahrzeit seit dem letzten Reset der Fahrzeit an.

Auch wenn das Fahrzeug steht, wird die Fahrzeit bei laufendem Motor weitergezählt.

Der Anzeigebereich liegt zwischen 00:00 und 99:59.

Wenn die Fahrzeit angezeigt wird, kann sie auf Null (00:00) zurückgesetzt werden, indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

## Warn- und Kontrollleuchten

Alle Warnleuchten können bei eingeschalteter Zündung (Zündschlüssel in Stellung ON, Motor nicht anlassen) geprüft werden. Für den Fall, dass eine Leuchte nicht aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Vergewissern Sie sich nach dem Anlassen des Motors, dass alle Warnleuchten erloschen sind. Wenn eine Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

### *Airbag-Warnleuchte*

Diese Warnleuchte leuchtet nach jedem Einschalten der Zündung (Zündschloss in Stellung ON) für ca. 6 Sekunden auf.

Sie leuchtet auch auf, wenn im SRS-System eine Störung vorliegt. Für den Fall, dass die Warnleuchte AIR BAG nicht aufleuchtet oder dass sie nach den ersten sechs Sekunden nach dem Einschalten der Zündung bzw. bei laufendem Motor permanent weiterleuchtet oder dass sie während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Informationen über die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag EIN/AUS" finden Sie in Kapitel 3: "Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem".

### *Sicherheitsgurt-Warnungen*

Zur Erinnerung für den Fahrer und den Beifahrer leuchtet nach jedem Einschalten der Zündung (Stellung ON) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte auf. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.

### *Motoröldruck-Warnleuchte*

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte zeigt an, dass der Motoröldruck gering ist.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

1. Fahren Sie vorsichtig an den Straßenrand und halten Sie an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor den Motorölstand. Füllen Sie die notwendige Ölmenge nach, wenn der Ölstand zu gering ist.

Für den Fall, dass die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl permanent weiterleuchtet oder kein Motoröl verfügbar ist, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

**⚠ ACHTUNG**

***Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, kann ein schwerer Motorschaden auftreten.***

**⚠ ACHTUNG**

***Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Die Motoröldruck-Warnleuchte leuchtet immer auf, wenn der Öldruck unzureichend ist. Unter normalen Bedingungen muss sie nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anlassen des Motors erlöschen. Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, liegt eine erhebliche Störung vor.***

***Wenn dieser Fall auftritt, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist, stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand. Wenn der Ölstand zu gering ist, füllen Sie Motoröl bis zum vorgesehenen Stand auf und lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Leuchte bei laufendem Motor weiterhin aufleuchtet, stellen Sie den Motor umgehend ab. Für den Fall, dass die Öldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***

### *Warnleuchte - Motorölstand*

Die Warnleuchte "Motorölstand" leuchtet auf, wenn der Motorölstand kontrolliert werden muss.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, kontrollieren Sie den Motorölstand sobald als möglich und füllen Sie bei Bedarf Motoröl auf.

Gießen Sie das empfohlene Motoröl langsam und nach und nach durch einen Trichter. (Ölnachfüllmenge: ungefähr 0,6 -1,0 *l*)

Verwenden Sie ausschließlich das spezifizierte Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" im Kapitel 8.)

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl nach. Achten Sie darauf, dass der Ölfüllstand nicht über der Peilstabmarkierung F (voll) liegt.

## ✻ ANMERKUNG

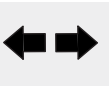
- **Wenn Sie nach dem Auffüllen des Motoröls ca. 50 - 100 km weit gefahren sind und der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, erlischt die Warnleuchte.**
- **Schalten Sie die Zündung innerhalb von 10 Sekunden 3 Mal aus und wieder ein, die Warnleuchte erlischt danach umgehend. Wenn Sie allerdings die Warnleuchte ausschalten, ohne Motoröl nachzufüllen, leuchtet die Warnleuchte nach einer Fahrstrecke von ca. 50 - 100 km wieder auf, nachdem der Motor Betriebstemperatur erreicht hat.**

## ⚠ ACHTUNG

***Für den Fall, dass die Leuchte nicht erlischt, nachdem Sie Motoröl nachgefüllt haben, der Motor Betriebstemperatur erreicht hat und Sie rund 50 – 100 Kilometer weit gefahren sind, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***

***Auch wenn diese Leuchte nach dem Anlassen des Motors nicht aufleuchtet, muss das Motoröl in regelmäßigen Abständen geprüft und ergänzt werden.***

### *Blinker-Kontrollleuchten*



Die blinkenden grünen Pfeile im Kombiinstrument zeigen die Richtung der eingeschalteten Blinker an. Wenn ein Pfeil dauerhaft aufleuchtet und nicht blinkt, schneller als normal blinkt oder gar nicht aufleuchtet, zeigt dies eine Störung des Blinkersystems an. Wenden Sie sich für eine Instandsetzung an Ihren Händler.

Diese Kontrollleuchte blinkt auch, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet wird.

***Kontrollleuchte Fernlicht***

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf oder wenn der Blinkerschalter gezogen wird, um die Lichthupe zu betätigen.

***Kontrollleuchte Abblendlicht***

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Scheinwerfer mit Abblendlicht eingeschaltet sind.

***Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)***

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.

***Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte***

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten auf.

***Anzeige Licht eingeschaltet***

Die Anzeige leuchtet auf, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

***Schaltstufenanzeige Automatikgetriebe (ausstattungsabhängig)***

In dieser Anzeige wird die eingelegte Fahrstufe des Automatikgetriebes angezeigt.

***Ganganzeige Schaltgetriebe (ausstattungsabhängig)***

Diese Anzeige informiert Sie darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff einzusparen.

Zum Beispiel:

- ▲3: Zeigt an, dass es vorteilhaft ist in den 3. Gang hoch zu schalten (im Moment ist der 2. oder der 1. Gang eingelegt).
- ▼3: Zeigt an, dass es vorteilhaft ist in den 3. Gang herunter zu schalten (im Moment ist der 4. oder der 5. Gang eingelegt).

Wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist, werden die Pfeilanzeigen (hoch & herunter schalten und der Gang) nicht angezeigt.

### *Warnleuchte Motorkühlmitteltemperatur*

Die Warnleuchte zeigt bei eingeschalteter Zündung die Temperatur des Motorkühlmittels an.

Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels mehr als 125 ± 3°C beträgt.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn der Motor zu heiß wird, schauen Sie unter "Wenn der Motor zu heiß wird" in Kapitel 6 nach.

## ✻ ANMERKUNG

**Wenn die Warnleuchte für die Motorkühlmitteltemperatur aufleuchtet, zeigt dies eine Überhitzung an, die den Motor beschädigen kann.**

### *Ladestrom-Warnleuchte*

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte zeigt eine Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems an.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet.

1. Fahren Sie den nächsten sicheren Parkplatz an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob der Antriebsriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen ist.
3. Wenn der Antriebsriemen ordnungsgemäß gespannt ist, liegt eine Störung des elektrischen Ladesystems vor. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

### *EPS-Warnleuchte (Elektrische Servolenkung) (ausstattungsabhängig)*

Diese Leuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung auf und erlischt nach dem Anlassen des Motors.

Diese Leuchte leuchtet auch auf, wenn eine Störung des EPS-Systems vorliegt. Für den Fall, dass sie beim Fahren aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

***Tür offen-Warnleuchte (ausstattungsabhängig)***

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist.

***Heckklappe offen-Warnleuchte (ausstattungsabhängig)***

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

***Kontrollleuchte „Tür oder Heckklappe offen“ (ausstattungsabhängig)***

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

***Wegfahrsperre-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)***

**Ohne Smart-Key System**

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Zündschloss-stellung ON gedreht wird, um den Motor anzulassen.

Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen. Die Kontrollleuchte erlischt nach ca. 30 Sekunden.

Für den Fall, das die Anzeige bei eingeschalteter Zündung (Zündschloss-stellung ON) vor dem Anlassen des Motors blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**Mit Smart-Key System**

Wenn bei einem Fahrzeug, welches mit Smart-Key ausgestatte ist, eine der folgenden Situationen auftritt, leuchtet die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre entweder auf oder sie blinkt oder sie erlischt.

- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und wenn mit dem ENGINE START/STOP-Knopf die Stufe ACC oder ON eingeschaltet wurde, leuchtet die Kontrollleuchte für ca. 30 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass Sie den Motor anlassen können. Wenn sich der Smart-Key jedoch nicht im Fahrzeug befindet und der ENGINE START/STOP-Knopf wird gedrückt, blinkt die Kontrollleuchte für einige Sekunden, um anzuzeigen, dass Sie den Motor nicht anlassen können.
- Für den Fall, dass die Kontrollleuchte nur zwei Sekunden lang aufleuchtet und erlischt, wenn der START/STOP-Knopf in die Stellung ON gedrückt wird, während sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- Wenn die Batterie zu schwach ist und der Knopf ENGINE START/STOP gedrückt wird, blinkt die Kontrollleuchte und Sie können den Motor nicht anlassen. Allerdings können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP unmittelbar mit dem Smart-Key drücken. Die Kontrollleuchte blinkt auch, wenn ein Problem mit einer Komponente des Smart-Key Systems auftritt.

***Geringer Kraftstoffvorrat-Warnleuchte***

Diese Warnleuchte zeigt an, dass der Tank fast leer ist. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, tanken Sie sobald als möglich. Das Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte oder mit einem Kraftstoffstand unter "0" kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators(ausstattungsabhängig) führen.

***Störung der Motorsteuerung-Kontrollleuchte (MIL) (ausstattungsabhängig)***

Diese Kontrollleuchte ist Bestandteil des Motorsteuersystems, welches mehrere Systemkomponenten der Abgasregelung überwacht. Wenn diese Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Störung im Abgasregelsystem vor.

Die Leuchte leuchtet auch auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird und sie erlischt wenige Sekunden nach dem Anlassen des Motors. Für den Fall, dass die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Grundsätzlich bleibt Ihr Fahrzeug fahrbereit. Dennoch empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Wenn ein Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit eingeschalteter Störungsleuchte gefahren wird, kann es zu einer Beschädigung des Abgasregelsystems kommen. Dies könnte sich negativ auf die Betriebsbereitschaft und/oder den Kraftstoffverbrauch auswirken.***
- ***Wenn die Störungsleuchte aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.***

### ⚠ ACHTUNG - Dieselmotor

***Wenn die Störungsleuchte blinkt, kann das Blinken nach einer Fahrt mit über 60 km/h oder in einem höheren Gang als dem 2. Gang bei 1500 - 2000 Motorumdrehungen für eine bestimmte Zeit (ca. 25 Minuten) aufhören.***

***Für den Fall, dass die Störungsleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise weiterhin blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***

***Wenn Sie trotz der aufleuchtenden Störungsleuchte längere Zeit weiterfahren, kann das DPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch kann ansteigen.***

### *Feststellbremse & Bremsflüssigkeit-Warnleuchte*

**Warnung-Feststellbremse**

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung oder in der Zündschlossstellung START auf, wenn die Feststellbremse betätigt ist. Nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor muss die Warnleuchte erlöschen.

Das akustische Warnsignal (ausstattungsabhängig) der Feststellbremse ertönt, um Sie daran zu erinnern, dass die Feststellbremse betätigt ist, wenn Sie schneller als ca. 10 km/h fahren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor Fahrtantritt.

**Warnung-Geringer Bremsflüssigkeitsstand**

Wenn die Warnleuchte dauerhaft aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass der Bremsflüssigkeitsstand im Vorratsbehälter zu gering ist.

Wenn die Warnleuchte nicht erlischt:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit.
3. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht weiter, wenn Undichtigkeiten feststellbar sind, die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet oder die Funktion der Bremsen nicht ordnungsgemäß ist. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist. Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen. Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems arbeitet. Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist.

Um die Funktion der Glühlampe zu testen, prüfen Sie, ob die Warnleuchte (Feststellbremse/Bremsflüssigkeit) bei eingeschalteter Zündung aufleuchtet.

**⚠ VORSICHT**

**Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Für den Fall, dass die Bremswarnleuchte nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

***ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem) (ausstattungsabhängig)***

Diese Leuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 3 Sekunden auf und erlischt danach, wenn die Systemfunktion ordnungsgemäß ist.

Wenn die Leuchte nicht erlischt, während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, kann eine Störung des ABS-Systems vorliegen.

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen. Die Funktion der konventionellen Bremsanlage ist weiterhin gegeben, jedoch ohne Unterstützung des ABS-Systems.

**EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**

Wenn beide Warnleuchten während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten, liegt eine Störung des ABS- und EBD-Systems vor.

In diesem Fall könnte die Funktion des ABS-Systems und der konventionellen Bremsanlage gestört sein. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**⚠ VORSICHT**

**Wenn beide Warnleuchten (ABS und BRAKE) gleichzeitig aufleuchten und nicht wieder erlöschen, ist die Funktion Ihrer Fahrzeugbremse nicht einwandfrei. Bei einem starken Bremsmanöver können Sie unerwartet in eine gefährliche Situation geraten. Fahren Sie in diesem Fall nicht schnell und vermeiden Sie plötzliche Bremsmanöver. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

### *ESC-Kontrollleuchte (elektronische Stabilitätskontrolle) (ausstattungsabhängig)*

Die ESC-Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und sie muss nach ca. 3 Sekunden erlöschen. Das eingeschaltete ESC-System überwacht die Fahrbedingungen und unter normalen Fahrbedingungen bleibt die ESC-Kontrollleuchte ausgeschaltet. Wenn rutschiger Untergrund oder zu geringe Traktion festgestellt wird, setzt die ESC-Regelung ein und die ESC-Kontrollleuchte blinkt, um anzuzeigen, dass die ESC-Regelung aktiv ist.

Wenn aber eine Störung des ESC-Systems vorliegt, leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft auf. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

### *ESC OFF-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)*

Die ESC OFF -Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und sie muss nach ca. 3 Sekunden erlöschen. Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie die Taste ESC OFF. Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf, um anzuzeigen, dass das ESC-System deaktiviert ist.

## ✻ ANMERKUNG

**Nach dem Anschließen oder Laden einer entladenen Batterie kann die Kontrollleuchte ESC OFF aufleuchten. Drehen Sie das Lenkrad in diesem Fall bei eingeschalteter Zündung (Zündschlüssel in Stellung ON) um 360 Grad nach links und um 360 Grad nach rechts. Schalten Sie nun die Zündung erst aus und lassen Sie danach den Motor an. Für den Fall, dass die Warnleuchte ESC OFF nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

### *TEMPOMAT (ausstattungsabhängig)*

**TEMPOMAT-Kontrollleuchte**

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist.

Die Tempomat-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn die Tempomat-Taste ON-OFF am Lenkrad gedrückt wird.

Die Kontrollleuchte erlischt, wenn die Tempomat-Taste ON-OFF nochmals gedrückt wird.

Für weitere Informationen zur Tempomat-Steuerung, siehe "Tempomat" im Kapitel 5.

**TEMPOMAT-Anzeige SET**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Tempomat-Funktionsschalter (SET- oder RES+) eingeschaltet ist.

Die Tempomat-Anzeige SET im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn der Tempomat-Steuerschalter (SET- oder RES+) gedrückt wird.

Die Tempomat-Anzeige SET leuchtet nicht auf, wenn der Tempomat-Steuerschalter (CANCEL) gedrückt wird oder wenn das System abgeschaltet wird.

### *TPMS-Anzeigen (Reifenluftdruck-Überwachungssystem) (ausstattungsabhängig)*

**Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte**

**Geringer Reifenluftdruck-Positionsanzeige (ausstattungsabhängig)**

Die Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck leuchtet für 3 Sekunden auf, nachdem das Zündschloss in die Stellung ON gedreht wurde.

Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck und die Positionsanzeige für Reifen mit geringem Luftdruck leuchten auf, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu geringen Luftdruck aufweisen.

Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck leuchtet auf, nachdem sie ca. eine Minute lang geblinkt hat, wenn ein Problem im Reifenluftdruck-Überwachungssystem vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Für Details siehe TPMS im Kapitel 6.

**⚠ VORSICHT**

**Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.**

**Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck führt zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden.**

**⚠ VORSICHT**
**- Sicher zum Stillstand kommen**

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

### *Anzeige AUTO STOP (ausstattungsabhängig)*

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor abgestellt hat.

Wenn der Motor automatisch gestartet wird, blinkt die Anzeige AUTO STOP im Kombiinstrument für 5 Sekunden.

Weitere Informationen finden Sie unter „ISG (Start-/Stopp-Automatik)“ in Kapitel 5.

**✻ ANMERKUNG**

**Wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor automatisch startet, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS und "Feststellbremse angezogen") für wenige Sekunden aufleuchten. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es stellt keine Fehlfunktion des Systems dar.**

***Akustisches Warnsignal „Schiebedach offen“ (ausstattungsabhängig)***

Anhand des Kraftstoffgesamtverbrauchs und der seit dem letzten Tankstopp gefahrenen Strecke wird in diesem Modus der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch errechnet.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

***Vorglüh-Kontrollleuchte (nur Dieselmotor)***

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON gedreht ist. Nachdem die Vorglüh-Kontrollleuchte erloschen ist, kann der Motor angelassen werden. Die Dauer des Aufleuchtens variiert in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur, der Lufttemperatur und dem Zustand der Batterie.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn der Motor 10 Sekunden nach Ablauf der Vorglühphase nicht angelassen wurde, schalten Sie die Zündung für min. 10 Sekunden wieder aus (Schlüsselstellung “LOCK”) und danach wieder ein (Schlüsselstellung “ON”), um erneut vorzuglühen.**

### ⚠ ACHTUNG

***Für den Fall, dass die Vorglüh-Kontrollleuchte bei warmem Motor oder während der Fahrt permanent leuchtet oder blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***

***Kraftstofffilter-Warnleuchte (nur Dieselmotor)***

Diese Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 3 Sekunden auf und erlischt danach. Wenn sie bei laufendem Motor aufleuchtet, zeigt dies an, dass sich Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat. Wenn dieser Fall auftritt, entwässern Sie den Kraftstofffilter. Für weitere Informationen siehe "Kraftstofffilter" im Kapitel 7.

### ⚠ ACHTUNG

***Wenn die Warnleuchte des Kraftstofffilters aufleuchtet, kann sich die Motorleistung (Fahrzeuggeschwindigkeit & Leerlaufdrehzahl) vermindern. Wenn Sie mit eingeschalteter Warnleuchte weiterfahren, können Sie Motorteile Ihres Fahrzeugs und das Common Rail-Einspritzsystem beschädigen.***

***In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***

### *LCD Display-Warnung (ausstattungsabhängig)*

**Tür offen ! «Door open !» (ausstattungsabhängig)**

Zeigt an, welche Tür bzw. dass die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

**Warnung hinterer Parkassistent «Rear parking assist warning» (ausstattungsabhängig)**

Zeigt den Bereich an, in dem beim Rückwärtsfahren ein Hindernis erkannt wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter „Hinterer Parkassistent“ in Kapitel 4.

**Reifenluftdruck zu gering «Low Tire Pressure» (ausstattungsabhängig)**

Zeigt an, welcher Reifen einen zu geringen Luftdruck aufweist. Weitere Informationen finden Sie unter „TPMS“ in Kapitel 6.

❈ Die tatsächliche Anzeige auf dem LCD-Display kann von der Abbildung abweichen.

**Geschwindigkeitsbegrenzung «Speed limit» (ausstattungsabhängig)**

Bei aktivierter Höchstgeschwindigkeitsüberwachung wird die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt, wenn die ON/OFF-Lenkradtaste für die Höchstgeschwindigkeitsüberwachung gedrückt wird.

Die Anzeige „ OFF “ weist darauf hin, dass keine Geschwindigkeitsbegrenzung festgesetzt wurde.

Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit leuchtet auf, wenn der Steuerschalter für die Höchstgeschwindigkeit (SET-/RES+) eingeschaltet ist.

Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit überschreiten, blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit erlischt, wenn die Höchstgeschwindigkeit durch Drücken der Taste CANCEL gelöscht wird.

Die Anzeige der Höchstgeschwindigkeit erlischt, wenn die Höchstgeschwindigkeit deaktiviert wird.

Ferner blinkt die Anzeige „ OFF “, wenn eine Störung der Höchstgeschwindigkeitsüberwachung vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Für weitere Informationen zur Bedienung der Höchstgeschwindigkeitsregelung siehe "Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem" im Kapitel 5.

**Schlüssel ist nicht im Fahrzeug «Key is not in vehicle»**

Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet und wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird, nachdem mit dem Knopf ENGINE START/STOP in die Stufe ACC, ON oder START geschaltet wurde, wird die Warnung im LCD-Display angezeigt. Weiterhin ertönt das Akustiksignal für 5 Sekunden, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet und die Tür geschlossen wird.

Behalten Sie den Smart-Key immer bei sich.

**Schlüssel nicht erkannt «Key is not detected»**

Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet oder nicht erkannt wird und Sie drücken den Knopf ENGINE START/STOP, wird die Warnung für 10 Sekunden im LCD-Display angezeigt. Außerdem blinkt 10 Sekunden lang die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

**Schlüsselbatterie schwach «Low key battery»**

Wenn die Batterie des Smart-Key im Fahrzeug zu schwach wird und wenn daraufhin der Knopf ENGINE START/STOP in den Status OFF wechselt, wird die Warnung für ca. 10 Sekunden im LCD-Display angezeigt. Zusätzlich ertönt einmal das Akustiksignal.

Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie.

**Bremspedal treten, um den Motor anzulassen «Press brake pedal to start engine» (Automatikgetriebe)**

Wenn der Knopf ENGINE START/STOP bei mehrfachem Drücken zweimal in den Status ACC wechselt, ohne dass das Bremspedal getreten wurde, wird die Warnung für ca. 10 Sekunden im LCD-Display angezeigt, um anzuzeigen, dass Sie für den Motorstart das Bremspedal treten müssen.

**Press cluch pedal to start engine «Press cluch pedal to start engine» (Schaltgetriebe)**

Wenn der Knopf ENGINE START/STOP bei mehrfachem Drücken zweimal in den Status ACC wechselt, ohne dass das Kupplungspedal getreten wurde, erscheint der Warnhinweis ca. 10 Sekunden lang auf dem LCD-Display, um darauf hinzuweisen, dass Sie zum Anlassen des Motors das Kupplungspedal treten müssen.

**In die Parkstufe "P" schalten «Shift to "P" position» (Automatikgetriebe)**

Wenn Sie versuchen den Motor abzustellen, ohne dass der Wählhebel in die Parkstufe "P" geschaltet wurde, wechselt der Knopf ENGINE START/STOP in den Status ACC. Wenn der Knopf nochmals gedrückt wird, wechselt er in den Status ON. Die Warnung wird für ca. 10 Sekunden im LCD-Display angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass zum Abstellen des Motors der Knopf ENGINE START/STOP gedrückt werden muss, wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe "P" befindet.

Zusätzlich ertönt das Akustiksignal für ca. 10 Sekunden. (ausstattungsabhängig)

**Startknopf noch mal drücken «Press start button again»**

Wenn sich der Schalter ENGINE START/STOP nicht betätigen lässt, weil eine Fehlfunktion im System des ENGINE START/STOP-Schalters vorliegt, leuchtet die Warnleuchte für 10 Sekunden auf und das Akustiksignal ertönt dauerhaft, um anzuzeigen, dass Sie den Motor durch ein weiteres Drücken des Knopfs ENGINE START/STOP anlassen können.

Das Akustiksignal wird abgeschaltet, wenn das System ENGINE START/STOP normal arbeitet, oder wenn die Alarmanlage aktiviert ist.

Für den Fall, dass der Warnhinweis bei jedem Drücken des Knopfs ENGINE START/STOP erscheint, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**Schaltstufe "P" oder "N" einlegen, um den Motor anzulassen**
**«Shift to "P" or "N" to start the engine» (Automatikgetriebe)**

Wenn Sie versuchen den Motor anzulassen, obwohl sich der Wählhebel nicht in der Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutral) befindet, wird die Warnung für ca. 10 Sekunden im LCD-Display angezeigt.

Sie können den Motor auch in der Wählhebelstellung N (Neutral) anlassen, lassen Sie den Motor aber für Ihre Sicherheit in der Wählhebelstellung P (Parkstellung) an.

**Startknopf beim Drehen des Lenkrads drücken**
**«Press start button while turn steering»**

Wenn sich das Lenkrad nicht normal entsperren lässt, wenn der der Knopf ENGINE START/STOP gedrückt wird, wird die Warnung für 10 Sekunden im LCD-Display angezeigt. Weiterhin ertönt das Akustiksignal einmal und der Knopf ENGINE START/STOP blinkt für ca. 10 Sekunden.

Wenn Sie gewarnt werden, drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen.

**Lenkradschloss prüfen**
**«Check steering wheel lock»**

Wenn die Lenkradsperre nicht normal einrastet, wenn der der Knopf ENGINE START/STOP in den Modus OFF wechselt, wird die Warnung für 10 Sekunden im LCD-Display angezeigt. Weiterhin ertönt das Akustiksignal für ca. 3 Sekunden und der Knopf ENGINE START/STOP blinkt für ca. 10 Sekunden.

**Drücken Sie den Startknopf mit dem Smart-Key**
**«Press start button with smart key»**

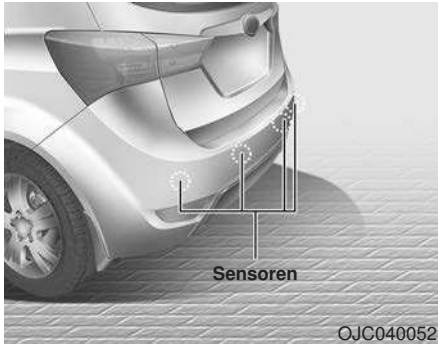
Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP drücken, während die Meldung „Key is not detected“ (Schlüssel nicht erkannt) angezeigt wird, erscheint zehn Sekunden lang die Meldung „Please press the start button with smart key“ (Drücken Sie den Startknopf mit dem Smart-Key) auf dem LCD-Display. Außerdem blinkt zehn Sekunden lang die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

**Bremslichtsicherung prüfen**
**«Check stop lamp fuse»**

Wenn die Bremslichtsicherung entnommen wird, leuchtet 10 Sekunden lang die Warnung auf dem LCD-Bildschirm auf.

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP in der Stellung ACC 10 Sekunden lang drücken.

## PARKASSISTENT HINTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)




Der Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren, indem das System einen Warnton gibt, wenn hinter dem Fahrzeug innerhalb einer Distanz von 120 cm ein Hindernis erkannt wird. Die Einparkhilfe ist lediglich ein ergänzendes System. Sie entbindet den Fahrer keinesfalls von der Verantwortung, beim Rückwärtsfahren besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie deshalb bei jedem Rückwärtsfahren genauso so sorgfältig auf das, was sich hinter Ihnen befindet, als wenn Sie ein Fahrzeug ohne einen hinteren Parkassistenten fahren.

**⚠ VORSICHT**

**Der hintere Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System.**

**Die Betriebsfunktion des hinteren Parkassistenten kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden.**

**Grundsätzlich trägt der Fahrer beim Zurücksetzen die Verantwortung, den Bereich hinter dem Fahrzeug zu beachten.**

### Verwendung des hinteren Parkassistenten

***Betriebsbedingungen***

- Das System wird aktiviert, wenn die Kontrollleuchte der Taste "hinterer Parkassistent AUS" nicht leuchtet. Wenn Sie den hinteren Parkassistenten deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste "hinterer Parkassistent AUS" erneut. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf. Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

- Die Einparkhilfe wird bei eingeschalteter Zündung beim Rückwärtsfahren eingeschaltet.
  Wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 5 km/h bewegt, könnte das System evtl. nicht ordnungsgemäß aktiviert werden.
- Das System kann beim Rückwärtsfahren Objekte bis zu einer Entfernung von ca. 120 cm erkennen.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

***Arten der akustischen Warnsignale***

- Wenn sich ein Objekt ca. 61 bis 120 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt in Intervallen
- Wenn sich ein Objekt ca. 31 bis 60 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt häufiger
- Wenn sich ein Hindernis bis ca. 30 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Es ertönt ein durchgehender Warnton

***Aussehen der Warnanzeige (ausstattungsabhängig)***

| Abstand zum Objekt | Warnanzeige |
|---|---|
| 61cm ~ 120 cm | *1 |
| 31cm ~ 60 cm | *1 |
| Weniger als 30 cm | *1 |

*1: Gibt die Objekterfassungsreichweite der einzelnen Sensoren (links, mittig, rechts) an.

❇ Falls sich das Objekt zwischen den Sensoren befindet oder der Abstand zwischen Sensor und Objekt sehr gering ist, kann die Anzeige abweichen.

### Bedingungen, unter denen der hintere Parkassistent nicht arbeitet

**Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann unter folgenden Bedingungen eingeschränkt sein:**

1. Auf den Sensoren befindet sich Raureif (die Einparkhilfe arbeitet normal, wenn der Raureif entfernt ist).
2. Die Sensoren sind z. B. durch Eis oder Schnee verdeckt oder die Sensorabdeckung ist blockier (die Einparkhilfe arbeitet normal, wenn das Material entfernt ist oder die Sensoren wieder frei sind).
3. Fahren auf unebenen Oberflächen (unbefestigte Straßen, Schotter- & Kies, Geröll und starke Fahrzeugneigung).
4. Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradgeräusche oder Lkw-Druckluftbremsen) und die sich im Erkennungsbereich der Sensoren befinden.
5. Starker Regen und Sprühwasser.
6. Sender oder Mobiltelefone, die im Erkennungsbereich der Sensoren betrieben werden.
7. Anhängerbetrieb.

**Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren:**

1. Die Sensoren sind verschmutzt, z. B. mit Schnee oder Wasser (wenn die Verunreinigungen entfernt sind, ist der Erkennungsbereich wieder normal).
2. Die Außentemperaturen sind extrem heiß oder kalt.

**Folgende Hindernisse können unter Umständen von den Sensoren nicht erkannt werden:**

1. Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
2. Gegenstände/Materialien, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.
3. Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als ca. 1 m und im Durchmesser kleiner als ca. 14 cm sind.

### Sicherheitshinweise für den Parkassistent hinten

- Abhängig von der Geschwindigkeit und den Formen der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne des hinteren Parkassistenten nicht durchgehend ausgegeben werden.
- Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann beeinträchtigt werden, wenn die Höhe des Stoßfängers und die Montage der Sensoren verändert oder beschädigt wurde. Alle nicht serienmäßigen Anbauten und das Anbringen von Zubehör kann ebenfalls zu einer Beeinträchtigung der Sensorleistung führen.
- Es kann sein, dass die Sensoren Objekte nicht erkennen oder eine falsche Entfernung erkennen, wenn Objekte weniger als 40 cm von den Sensoren entfernt sind. Fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.

- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf die Sensoren. Die Sensoren könnten beschädigt werden.

### ✻ ANMERKUNG

**Dieses System kann Objekte nur innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren erkennen. Es kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, für die keine Sensoren eingebaut sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt.**

**Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst davon, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.**

**Stellen Sie sicher, dass Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die mit dem Umgang Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Einparkhilfe vertraut machen.**

### ⚠ VORSICHT

**Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug nahe an Objekte auf der Straße heranfahren oder sich Fußgängern und besonders Kindern nähern. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, der Größe oder der Materialbeschaffung von den Sensoren nicht erkannt werden können. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.**

## Eigendiagnose

Wenn beim Schalten in den Rückwärtsgang (R) mindestens eine der nachstehend aufgeführten Bedingungen gegeben ist, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten vor.

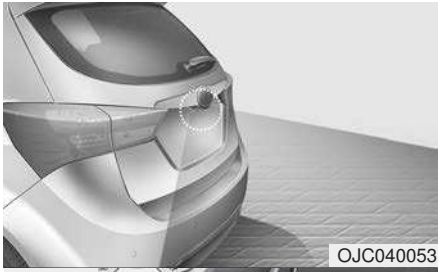
- Es ist kein Warnton zu hören, oder der Warnton ertönt nicht durchgehend.
- (blinkt) wird angezeigt. (ausstattungsabhängig)

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

### ⚠ VORSICHT

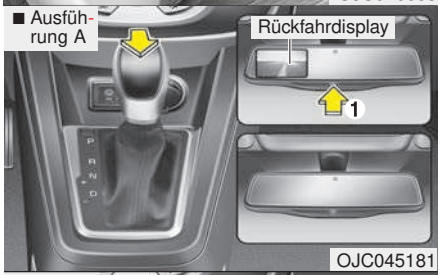
**Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und keine Personenschäden der Insassen ab, die aus einer Fehlfunktion des Parkassistenten resultieren. Fahren Sie immer vorsichtig.**

## RÜCKFAHRKAMERA (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



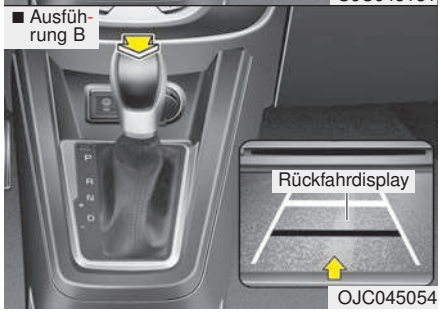
OJC040053

■ Ausführung A




OJC045181

■ Ausführung B




OJC045054

Die Rückfahrkamera wird aktiviert, wenn sich der Schalthebel bei eingeschalteter Zündung in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet und das Rückfahrlicht eingeschaltet wird.

Das System ist eine zusätzliche Einrichtung, das beim Rückwärtsfahren im Innenrückspiegel das Kamerabild vom Raum hinter dem Fahrzeug anzeigt.

Die Rückfahrkamera kann abgeschaltet werden, indem die Taste ON/OFF (1) bei aktivierter Rückfahrkamera gedrückt wird.

Um die Kamera wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste ON/OFF (1) erneut bei eingeschalteter Zündung und eingelegtem Rückwärtsgang (Wählhebelstellung R). Außerdem wird die Kamera automatisch eingeschaltet, sobald die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wird.

Detaillierte Informationen zur Rückfahrkamera (Ausführung B) finden Sie in einem zusätzlich beigelegten Handbuch.

### ✻ ANMERKUNG

**Der Warnhinweis „Warning ! Check surroundings for safety“ (Warnung, auf sicheres Umfeld achten) erscheint auf dem Display, wenn die Rückfahrkamera eingeschaltet wird.**

### ⚠ VORSICHT

- **Dieses System ist lediglich eine ergänzende Funktion. Grundsätzlich liegt es immer in der Verantwortung des Fahrers, in die Innen-/Außenspiegel zu schauen und den Bereich hinter dem Fahrzeug vor und während dem Zurücksetzen zu prüfen, denn es gibt einen toten Winkel, der von der Kamera nicht erfasst werden kann.**
- **Halten Sie die Kameralinse immer sauber. Wenn die Linse bedeckt/verdreckt ist, kann die Funktion der Kamera nicht ordnungsgemäß sein.**

## WARNBLINKER

OJC060001

Die Warnblinker müssen immer eingeschaltet werden, wenn Sie es für notwendig halten, dass das Fahrzeug in einer kritischen Situation abgestellt wird. Wenn ein Not-Stopp notwendig ist, fahren Sie immer soweit wie möglich von der Straße weg.

Um die Warnblinker einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste. Dadurch werden alle Blinker eingeschaltet. Die Warnblinker können auch bei abgezogenem Zündschlüssel eingeschaltet werden.

Um die Warnblinker abzuschalten, drücken Sie die den Schalter nochmals.

# BELEUCHTUNG

## Stromsparfunktion

- Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.
- Mit dieser Einrichtung wird das Standlicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

  Wenn das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels weiterhin leuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:

  1) Öffnen Sie die Fahrertür.
  2) Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

### ⚠ ACHTUNG

***Wenn der Fahrer durch eine andere Türe als die Fahrertüre aussteigt, wird die automatische Stromabschaltung verhindert.***

***Dies führt zu einer Entladung der Batterie. In diesem Fall sicherstellen das die Fahrzeugbeleuchtung vor dem Aussteigen manuell abgeschaltet wird.***

## Scheinwerfer mit Escort-Funktion (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Zündschalter bei eingeschalteten Scheinwerfern in die Stellung ACC oder OFF bringen, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Rückleuchten) ca. 5 Minuten lang eingeschaltet. Wenn jedoch bei abgestelltem Motor die Fahrertür geöffnet und wieder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer (und/oder Rückleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Rückleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung (oder auf dem Smart-Key) ausgeschaltet werden. Alternativ werden sie ausgeschaltet, wenn Sie den Lichtschalter in die Stellung "Aus" oder "Automatisch" bringen.

Wenn Sie den Lichtschalter jedoch in die Stellung "Automatisch" bringen, während draußen Dunkelheit herrscht, werden die Scheinwerfer nicht ausgeschaltet.

## Intelligentes Kurvenlicht (ausstattungsabhängig)

Beim Durchfahren von Kurven wird zu Ihrer Sicherheit und zwecks besserer Ausleuchtung automatisch das intelligente Kurvenlicht aktiviert. Das System funktioniert automatisch wie folgt:

- Beim Einschalten der Scheinwerfer
- Wenn der Lenkradeinschlag mehr als 25 bis 35 beträgt (je nach Fahrgeschwindigkeit)
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 3 km/h beträgt
- Beim Vorwärtsfahren

OED040045

## Lichtschalter

Mit dem Lichtschalter können die Scheinwerfer und das Standlicht ein- & ausgeschaltet werden.

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Knopf außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

(1) Stellung Aus
(2) Standlicht
(3) Scheinwerfer
(4) AUTO (automatische Lichtsteuerung) (ausstattungsabhängig)

OED040046

***Standlicht ( )***

In der Schalterstellung "Standlicht" (erste Stufe) sind das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

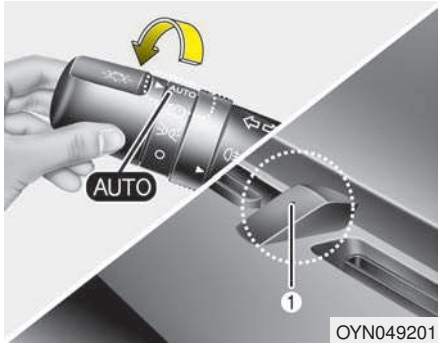
OED040800

***Scheinwerfer ( )***

In der Schalterstellung "Scheinwerfer" (zweite Stufe) sind die Scheinwerfer, das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

### ✻ ANMERKUNG

**Die Scheinwerfer können nur bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.**




***Automatische Lichtsteuerung (AUTO) (ausstattungsabhängig)***

In der Schalterstellung "AUTO" werden zuerst das Standlicht und danach die Scheinwerfer entsprechend den äußeren Lichtverhältnissen automatisch ein- und ausgeschaltet.

### ⚠ ACHTUNG

- ***Legen Sie keine Gegenstände über den Lichtsensor (1) im Armaturenbrett, damit die Regelung der automatischen Lichtsteuerung nicht gestört werden kann.***
- ***Reinigen Sie den Lichtsensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen kann.***
- ***Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.***

## Fernlicht

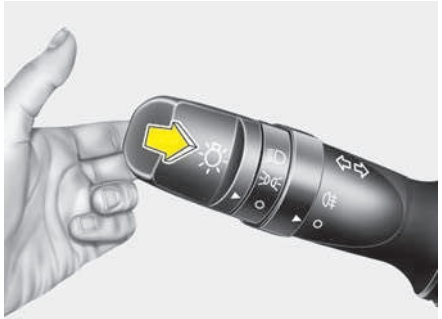
Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Ziehen Sie den Hebel zurück, um das Abblendlicht wieder einzuschalten.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, lassen Sie die Scheinwerfer bei abgestelltem Motor nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet.

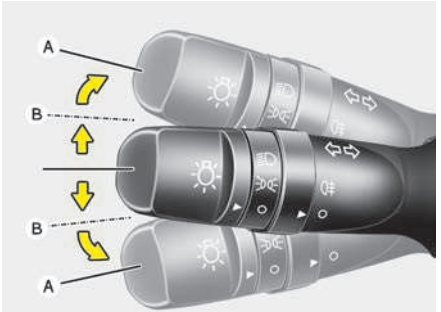
### ⚠ VORSICHT

**Benutzen Sie das Fernlicht nicht in der Gegenwart anderer Verkehrsteilnehmer. Durch die Verwendung des Fernlichts könnten andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden.**



OED040802

Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den Lichtschalterhebel zu sich hin. Wenn Sie ihn loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Stellung (Fahrlicht) zurück. Um die Lichthupe bedienen zu können, muss das Licht nicht eingeschaltet sein.




OED040804

## Blinker

Die Blinker können nur bei eingeschalteter Zündung aktiviert werden. Drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten (A), um die Blinker einzuschalten. Grüne pfeilförmige Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen an, in welche Fahrtrichtung das Blinksignal gegeben wird. Nach dem Durchfahren einer Kurve schaltet sich die Blinker selbsttätig aus. Wenn sich die Blinker nach dem Abbiegen nicht von selber abschalten, bewegen Sie den Hebel von Hand in die Ausgangsstellung (Aus) zurück.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Nach dem Loslassen kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung (Aus) zurück.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

### *Funktion "One-touch Spurwechselanzeige" (ausstattungsabhängig)*

Um die Funktion One-touch Spurwechselanzeige" zu aktivieren, bewegen Sie den Blinkerhebel nur leicht und lassen Sie ihn danach wieder los. Die Blinker (Spurwechselsignale) blinken 3 Mal.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.**

OYN049200

## Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Die Nebelscheinwerfer ermöglichen es, die Sichtverhältnisse bei Nebel, Regen, Schnee usw. zu verbessern. Die Nebelscheinwerfer leuchten auf, wenn bei eingeschaltetem Standlicht der Nebelscheinwerferschalter (1) eingeschaltet wird.

Um die Nebelscheinwerfer abzuschalten, drehen Sie den Nebelscheinwerferschalter (1) in die Stellung die Stellung O (Aus).

### ⚠ ACHTUNG

***Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechten Sichtverhältnissen ein.***

■ Ausführung A

OED040806

■ Ausführung B

OAM049046L

## Nebelschlusslicht

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchten drehen Sie den Nebelschlusslichtschalter (1) bei eingeschalteten Scheinwerfern in die Stellung "EIN".

Das Nebelschlusslicht wird eingeschaltet, wenn der Nebelschlusslichtschalter in die Stellung EIN geschaltet wird, nachdem der Nebelscheinwerferschalter (ausstattungsabhängig) in die Stellung EIN und der Scheinwerferschalter in die Stellung 'Standlicht' gebracht wurde.

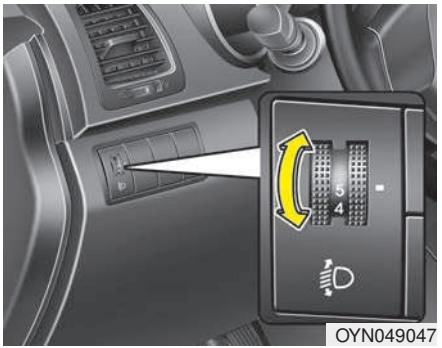
Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten drehen Sie den Nebelschlusslichtschalter wieder in die Stellung "EIN".

### Tagesfahrlicht (ausstattungsabhängig)

Das Tagesfahrlicht (DRL) erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber von vorn zu erkennen. Das Tagesfahrlicht kann unter vielen verschiedenen Fahrbedingungen sehr hilfreich sein. Besonders vorteilhaft ist es in der Morgendämmerung und vor Sonnenuntergang.

Das DRL-System schaltet Ihre Scheinwerfer AUS, wenn:

1. Das Standlicht eingeschaltet wird.
2. Der Motor abgestellt wird.



OYN049047

### Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig)

Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

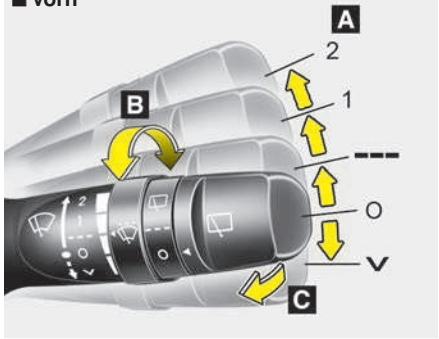
Um so größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

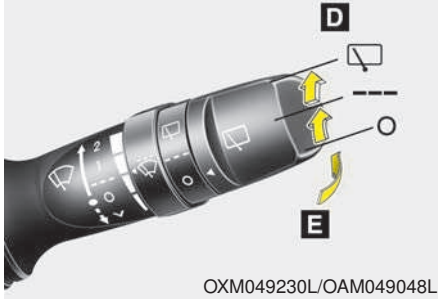
| Beladung | Schalterstellung |
|---|---|
| Nur Fahrer | 0 |
| Fahrer + Beifahrer vorn | 0 |
| Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer) | 1 |
| Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer) + Maximal zulässige Beladung | 3 |
| Fahrer + Maximal zulässige Beladung | 5 |

## SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE

■ Vorn




■ Hinten (ausstattungsabhängig)




OXM049230L/OAM049048L

**A : Wischergeschwindigkeits-steuerung (vorn)**

- 2 – Schnelle Wischergeschwindigkeit
- 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
- --- – Intervallbetrieb
- AUTO* – Automatische Steuerung
- O – Aus
- ∨ – Einzelner Wischvorgang

**B : Zeiteinstellung für Intervallbetrieb**

**C : Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (vorn)***

**D : Steuerung für Heckscheiben-wischer/-waschanlage**

- ⌐ – Dauerbetrieb
- --- – Intervallbetrieb
- O – Aus

**E : Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (hinten)***

* : ausstattungsabhängig

### Scheibenwischer (vorn)

Bei eingeschalteter Zündung stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

∨ : Um ein einzelnes Wischintervall auszulösen, bewegen Sie den Hebel in diese Stellung und lassen ihn dann wieder los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

O : Scheibenwischer ist abgeschaltet.

--- : Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Verwenden Sie diese Funktion bei leichtem Niederschlag oder Nebel. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring.

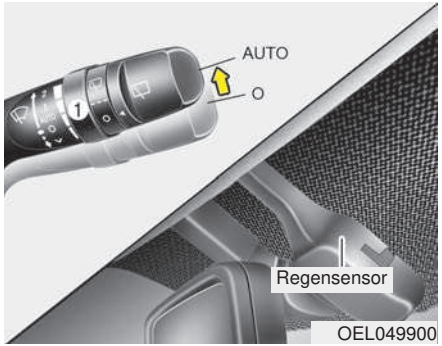
1 : Wischergeschwindigkeit normal

2 : Wischergeschwindigkeit schnell

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, entfrosten Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.**

**Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/- waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.**




***AUTO (automatische Steuerung) (ausstattungsabhängig)***

Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (1).

Wenn der Wischerhebel bei eingeschalteter Zündung in den Modus AUTO geschaltet wird, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Bringen Sie den Wischerschalter in die Stellung „off“ (aus), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

### ⚠ ACHTUNG

***Wenn sich der Wischerschalter bei eingeschalteter Zündung in der Stellung AUTO befindet, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an den Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:***

- ***Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.***
- ***Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.***
- ***Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.***

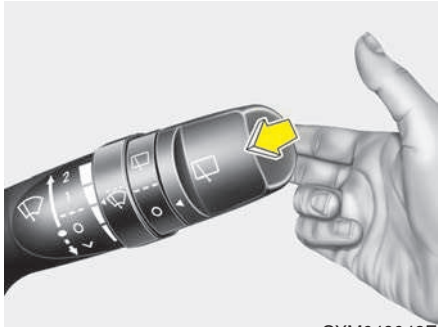
### ⚠ ACHTUNG

***Bringen Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung „off“ (aus), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren.***

***Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.***

***Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.***

***Wenn Sie den Motor im Winter anlassen, schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung „off“ (aus). Andernfalls könnten sich die Wischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und entfrosten Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.***


OXM049048E

### Scheibenwaschanlage (vorn)

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung O (Aus) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und um die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist.

Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen.

Wenn sich die Waschanlage nicht bedienen lasst, prüfen Sie den Waschwasservorrat. Wenn der Flüssigkeitsstand unzureichend ist, füllen Sie geeignete Reinigungsflüssigkeit in den Vorratsbehälter ein.

Der Einfüllstutzen des Vorratsbehälters befindet sich vorn auf der Beifahrerseite im Motorraum.

**⚠ ACHTUNG**

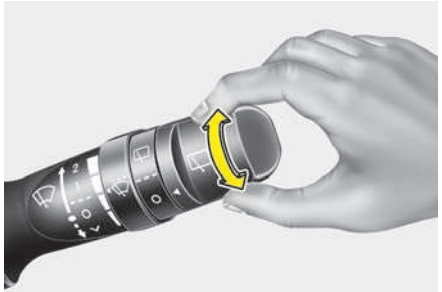
***Um eine mögliche Beschädigung der Waschwasserpumpe zu vermeiden, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.***

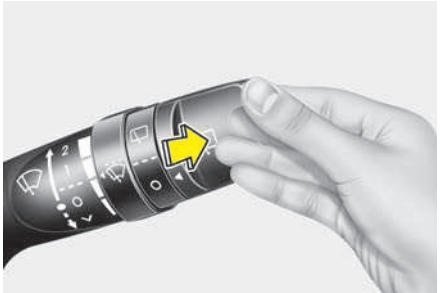
**⚠ VORSICHT**

**Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Das Waschwasser könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.**

**⚠ ACHTUNG**

- ***Um eine mögliche Beschädigung der Scheibenwischer und der Windschutzscheibe zu vermeiden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.***
- ***Um eine Beschädigung der Wischerblätter zu vermeiden, lassen Sie kein Benzin, keine Verdünnung und keine anderen Lösungsmittel an oder in die Nähe der Wischerblätter gelangen.***
- ***Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.***
- ***Verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung eine Waschflüssigkeit mit Frostschutzzusatz, damit Scheibenwischer und Waschanlage keinen Schaden nehmen.***


OXM049103E


OXM049125L

### Heckscheibenwischer- und Waschanlagenschalter

Der Heckwischer- und Waschanlagenschalter befindet sich am äußeren Ende des Schalterhebels für die vordere Scheibenwisch- und Waschanlage. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

- - Normale Wischerfunktion
- --- - Intervallbetrieb
- O - Scheibenwischer ist abgeschaltet

Drücken Sie den Hebel von sich weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckwischer 1 - 3 Zyklen wischen zu lassen.

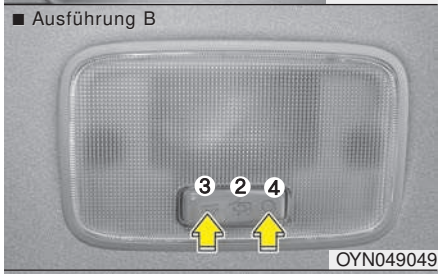
Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen.

## INNENRAUMBELEUCHTUNG

■ Ausführung A

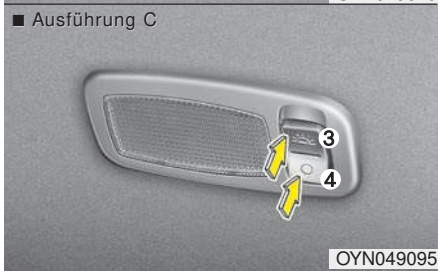
OYN049048

■ Ausführung B




OYN049049

■ Ausführung C




OYN049095

### Innenraumleuchte

***(1) Leselampe (ausstattungsabhängig)***

Drücken Sie auf die Lichtscheibe, um die Leuchte ein- bzw. auszuschalten. Diese Lampe gibt einen gebündelten Lichtstrahl ab und sie kann als Leselampe oder als allgemeine Leuchte für den Fahrer und Beifahrer verwendet werden.

***(2)***

In der Schalterstellung „door“ (Tür) leuchtet die Lampe unabhängig von der Zündschlossstellung auf, wenn eine Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key entriegelt werden oder der Zündschlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird, leuchtet die Lampe ca. 30 Sekunden lang, solange keine Tür geöffnet wird.

Wenn die Türen geschlossen sind, dunkelt die Lampe nach 30 Sekunden langsam ab. Wenn jedoch die Zündung eingeschaltet wird oder wenn alle Türen verriegelt werden, erlischt die Lampe vor Ablauf der 30 Sekunden.

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich der Zündschlüssel in der Stellung ACC oder LOCK befindet, leuchtet die Lampe für ca. 20 Minuten.

Wenn jedoch eine Tür geöffnet wird, während sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, bleibt die Lampe dauerhaft eingeschaltet.

***(3)***

In der Schalterstellung „on“ (ein) leuchtet die Lampe dauerhaft.

***(4)*** **O**

In der Schalterstellung „off“ (aus) bleibt die Lampe auch dann ausgeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird.

**⚠ ACHTUNG**

***Lassen Sie die Leuchten bei abgestelltem Motor nicht übermäßig lange eingeschaltet.***

***Dies kann zur Entladung der Batterie führen.***

**⚠ VORSICHT**

**Schalten Sie beim Fahren im Dunklen nicht die Innenbeleuchtung ein. Andernfalls besteht Unfallgefahr, da die Sicht durch die Innenbeleuchtung eingeschränkt wird.**

## SCHEIBENHEIZUNG

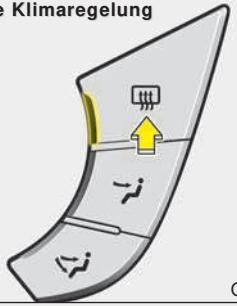
### ⚠ ACHTUNG

***Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.***

### ✻ ANMERKUNG

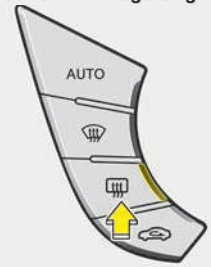
**Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" in diesem Kapitel.**

■ Manuelle Klimaregelung



OJC040056

■ Automatische Klimaregelung




OJC043055

### Heckscheibenheizung

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen.

Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste in der Mittelkonsole.

Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.

Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab oder sie wird beim Ausschalten der Zündung abgeschaltet. Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

#### *Außenspiegelheizung (ausstattungsabhängig)*

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

#### *Frontscheibenwischer-Enteisung (ausstattungsabhängig)*

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Frontscheibenwischer-Enteisungsvorrichtung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

## MANUELLES KLIMA- UND BELÜFTUNGSSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ **Ausführung A**

■ **Ausführung B**

1. A/C-Taste (Klimaanlage)
2. Frischluft/Umlufttaste
3. Schalter Heckscheibenheizung
4. Modus-Taste
5. Temperaturregler
6. Gebläsedrehzahlregler

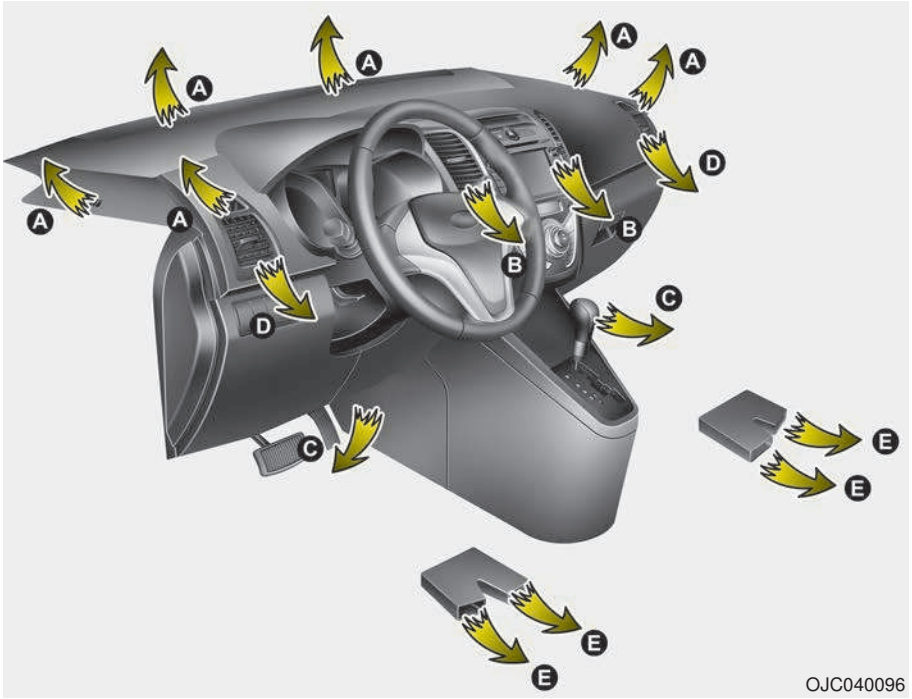
**⚠ ACHTUNG**

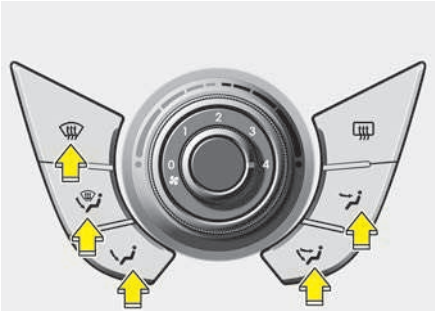
***Der Betrieb des Fahrzeuggebläses mit eingeschalteter Zündung könnte die Fahrzeugbatterie entladen. Betreiben Sie das Fahrzeuggebläse deswegen nur bei laufendem Motor!***

OJC040057/OJC043058

### Heizung und Klimatisierung

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.
   Die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung verbessern;
   - Heizung:
   - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.




OJC040059

***Lüftungsmodus wählen***

Der Modusschalter steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Luft kann in den Fußraum, zu den Düsen im Armaturenbrett und zur Windschutzscheibe geleitet werden. Es werden fünf Symbole für die Darstellung der Lüftungsmodi Kopfbereich, Kopfbereich & Fußraum, nur Fußraum, Fußraum & Windschutzscheibe und Windschutzscheibe entfrosten verwendet.

**Modus Kopfbereich (B, D)**

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. In diesem Modus werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.

**Modus Kopf- & Fußbereich (B, D, C, E)**

Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.

**Modus Fußraum (C, E, A, D)**

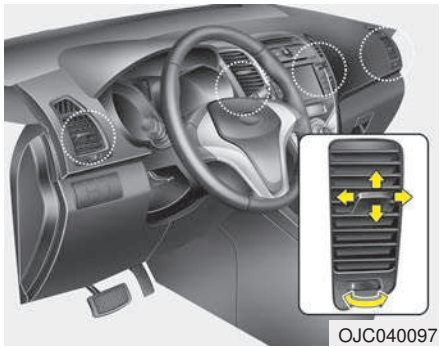
Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

**Modus Fußraum/ Windschutzscheibe (A, C, E, D)**

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

**Modus Windschutzscheibe entfrosten (A, D)**

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.


OJC040097

**Lüftungsdüsen im Armaturenbrett**

Die Düsen können separat mit dem horizontalen Stellrad geöffnet und geschlossen werden. Um eine Düse zu schließen, drehen Sie das Stellrad bis zum Anschlag nach links.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

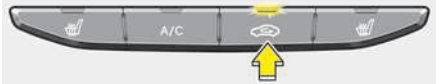
OJC040060

***Temperaturregler***

Mit diesem Drehknopf können Sie die Temperatur der aus den Luftdüsen strömenden Luft einstellen. Um die Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu ändern, drehen Sie den Knopf nach rechts, um warme oder heiße Luft zu erhalten und drehen Sie ihn nach links, um kühlere Luft zu erhalten.

■ Ausführung A

■ Ausführung B




OJC040061

***Frischluft-/Umluftschaltung***

Mit dieser Schaltung können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Drücken Sie Taste, um den Luftmodus zu ändern.

**Umluftmodus**

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft vom Heizungssystem angesaugt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

**Frischluftmodus**

■ Ausführung A ■ Ausführung B

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

## ✻ ANMERKUNG

**Es sei darauf hingewiesen, dass bei anhaltendem Betrieb der Heizung im Umluftmodus (Klimaanlage nicht aktiviert) die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können und die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum abnimmt.**

**Weiterhin entsteht bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.**

**⚠ VORSICHT**

- **Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**
- **Lang andauernder Betrieb des Klimasystems im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

OJC040062

***Gebläsedrehzahlregler***

Das Gebläse kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

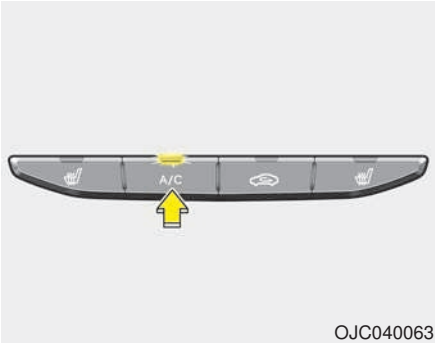
Mit diesem Drehknopf können Sie die Gebläsedrehzahl einstellen, um den aus den Luftdüsen strömenden Luftstrom zu regulieren. Um die Gebläsedrehzahl einzustellen, drehen Sie den Knopf nach rechts, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen oder nach links, um die Drehzahl zu verringern.

In der Schalterstellung "0" ist das Gebläse abgeschaltet.

OJC043177

***Abschalten des Gebläses***

Um das Gebläse abzuschalten, drehen Sie den Gebäseregler auf Stufe "0".



OJC040063

***Klimaanlage (A/C)***

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf. Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

## Systemfunktion

***Lüftung***

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

***Heizung***

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.

- Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus ( ) oder ( ).

**Allgemeine Hinweise**

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

***Klimaanlage (ausstattungsabhängig)***

Klimaanlagen von HYUNDAI sind mit dem Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

## ✻ ANMERKUNG

**Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube. Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.**

## ⚠ ACHTUNG

- ***Arbeiten am Kältemittelsystem sollten im Interesse eines störungsfreien und sicheren Betriebs ausschließlich von entsprechend qualifizierten Technikern durchgeführt werden.***
- ***Das Kältemittelsystem ist an einem gut belüfteten Ort zu warten.***
- ***Der Verdampfer (die Kühlschlange) der Klimaanlage darf auf keinen Fall durch ein gebrauchtes Ersatzteil vom Schrottplatz ausgetauscht werden. Ferner müssen neue MAC-Verdampfer für den Austausch nach SAE J2842 zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein.***

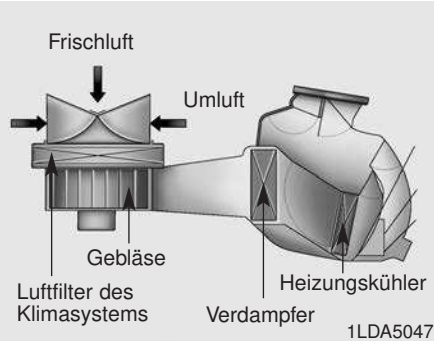
## ✻ ANMERKUNG

- **Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.**
- **Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.**

**Tipps für die Bedienung der Klimaanlage**

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage einschalten.

- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Während des Kühlbetriebs ist es möglich, dass Sie wegen der rapiden Kühlung und wegen feuchter Einlassluft gelegentlich einen nebeligen Luftstrom feststellen. Dies sind normale Begleiterscheinungen beim Betrieb einer Klimaanlage.




### Luftfilter des Klimasystems (ausstattungsabhängig)

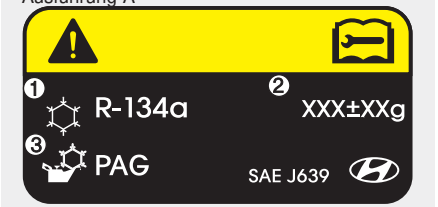
Der Luftfilter des Klimasystems ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch das Heizungs- und Klimasystem in das Fahrzeug gelangt. Wenn der Filter über einen längeren Zeitraum Staub und andere Schadstoffe aufgenommen hat, kann sich die Luftmenge, die durch die Belüftungsdüsen strömt, reduzieren. Dadurch kann die Windschutzscheibe auch dann von innen beschlagen, wenn der Frischluft-Modus eingeschaltet ist. In diesem Fall empfehlen wir, den Luftfilter der Klimaregelung in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

### ✻ ANMERKUNG

- **Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.**
  **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.**
- **Für den Fall, dass der Luftstrom plötzlich nachlässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

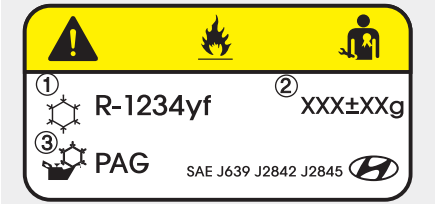
■ Beispiel

• Ausführung A




OJC046195

• Ausführung B




OJC046196

## A/C-Kältemittelaufkleber (ausstattungsabhängig)

Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte A/C-Kältemittelaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Die Symbole und Angaben auf dem Kältemittelaufkleber der Klimaanlage haben die folgenden Bedeutungen:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels

Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube. Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.

## Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlagensystem auch negativ.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

**⚠ VORSICHT**
**- Fahrzeuge mit R-134a**

**Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.**

**Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.**

**⚠ VORSICHT**
**- Fahrzeuge mit R-1234yf**

**Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.**

**Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.**

**✻ ANMERKUNG**

**Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, ist es wichtig, dass nur spezifiziertes Kältemittel und Kompressoröl in der vorgeschriebenen Menge aufgefüllt wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und es kann zu Fehlfunktionen des Klimasystems kommen.**

**⚠ VORSICHT**

**Bei unsachgemäßer Durchführung der Wartungsarbeiten besteht für die durchführende Person die Gefahr schwerer Verletzungen. Wir empfehlen, sich wegen weiterer Informationen zu diesem Thema an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

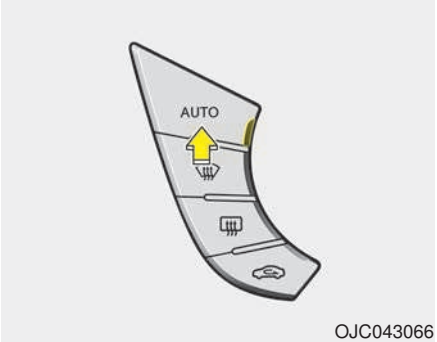
## KLIMAAUTOMATIK (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

1. AUTO-Taste (Automatik)
2. Display der Klimaregelung
3. Taste OFF (AUS)
4. A/C-Taste (Klimaanlage)
5. Taste Windschutzscheibenheizung
6. Taste Heckscheibenheizung
7. Frischluft / Umlufttaste
8. Modus-Taste
9. Temperaturregler
10. Gebläsedrehzahlregler

**⚠ ACHTUNG**

***Der Betrieb des Fahrzeuggebläses mit eingeschalteter Zündung könnte die Fahrzeugbatterie entladen. Betreiben Sie das Fahrzeuggebläse deswegen nur bei laufendem Motor!***

OJC043065

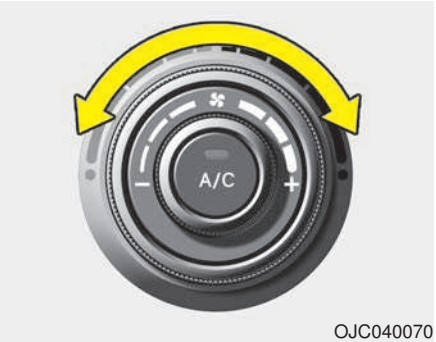


OJC043066

## Automatische Heizung und Klimatisierung

1. Drücken Sie die Taste AUTO.

Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahlen, Frischluft-/Umluftschaltung und Klimaanlage werden automatisch in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur gesteuert.



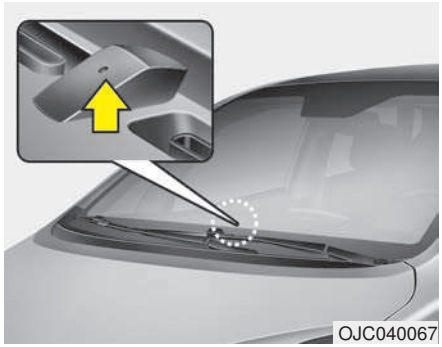
OJC040070

2. Drehen Sie den Temperaturregler, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

### ✻ ANMERKUNG

- **Zum Abschalten der Klimaautomatik betätigen Sie eine der folgenden Tasten:**
  - **Modus-Taste**
  - **Windschutzscheibenheizungs-Taste (Drücken Sie die Taste erneut, um die Frontscheibenheizung abzuschalten. Daraufhin erscheint das Symbol AUTO wieder auf dem Informationsdisplay).**
  - **Gebläsedrehzahlregler**

  **Die gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.**
- **Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 23°C einstellen.**


OJC040067

## ✻ ANMERKUNG

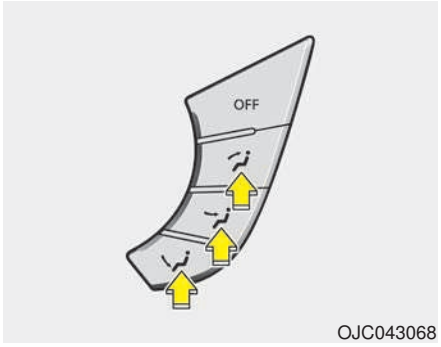
**Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor oben im Armaturenbrett, damit die automatische Steuerung der Heizung und des Klimasystems nicht beeinträchtigt wird.**

### Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Die Heizung und Klimaanlage können auch manuell gesteuert werden, indem die gewünschten Funktionstasten, außer der Taste AUTO, gedrückt werden. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge der gewählten Tasten.
Wenn eine beliebige Taste während der AUTO-Steuerung gedrückt wird (oder ein Regler gedreht wird), werden die nicht gewählten Funktionen weiterhin automatisch gesteuert.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.



OJC043068

***Lüftungsmodus wählen***

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.
Siehe Abbildung im Abschnitt "Manuelles Klimasteuersystem".

Wenn Sie die Taste einmal drücken, ist die entsprechende Funktion eingeschaltet. Wenn Sie die Taste nochmals drücken, ist die Funktion ausgeschaltet.

**Modus Windschutzscheibe entfrosten (A, D)**

Der Großteil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet.

**Modus Kopfbereich (B, D)**

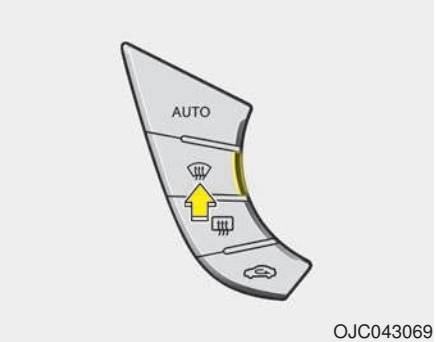
Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.
In diesem Modus werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.

**Modus Fußraum (C, E, A, D)**

Der Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Sie können auch gleichzeitig 2-3 Modi für die Einstellung des Luftstroms wählen.

- Kopfbereich- ( ) + Fußraum- ( ) Modus
- Kopfbereich- ( ) + Defrosten- ( ) Modus
- Fußraum- ( ) + Defrosten- ( ) Modus
- Kopfbereich- ( ) + Fußraum- ( ) +Entfrosten- ( ) Modus



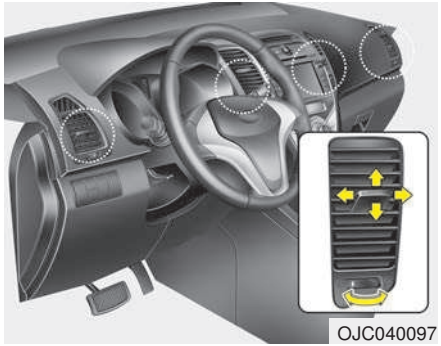
OJC043069

**MAX (maximale Entfrostung)**

Wenn Sie den Modus 'maximales Entfrosten' (MAX) wählen, erfolgen folgende Systemeinstellungen automatisch:

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
- Der Frischluftmodus (Außenluft) wird aktiviert.
- Das Gebläse wird mit hoher Drehzahl aktiviert.

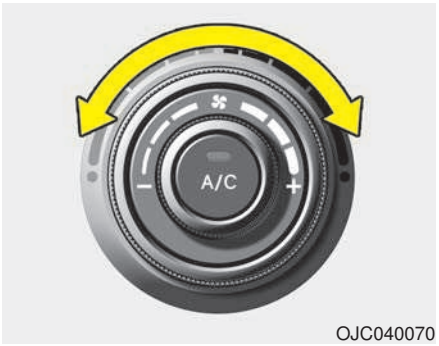
Um das 'maximale Entfrosten' (MAX) abzuschalten, drücken Sie erneut die Modus-Taste bzw. die MAX Entfrosten-Taste oder die AUTO-Taste.


OJC040097

**Lüftungsdüsen im Armaturenbrett**

Die Düsen können separat mit dem horizontalen Stellrad geöffnet und geschlossen werden. Um eine Düse zu schließen, drehen Sie das Stellrad bis zum Anschlag nach links. Um eine Düse zu öffnen, drehen Sie das Stellrad bis in die gewünschte Stellung.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.



OJC040070

***Temperaturregler***

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste rechten Reglerstellung wird die maximale Temperatur (HI) erreicht.

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste linke Reglerstellung wird die minimale Temperatur (Lo) erreicht.

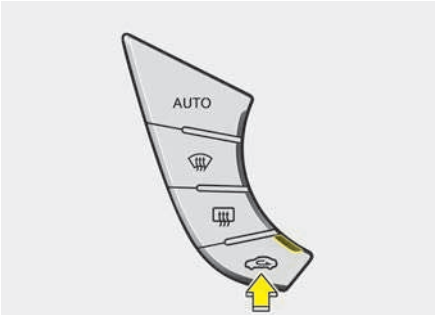
Beim Drehen des Reglers wird die Temperatur in Schritten von 0,5°C erhöht oder verringert. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.

**Umrechnung der Temperatureinheit**

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wird, führt das Temperaturdisplay ein Reset durch. Die Temperatur wird danach in °Celsius angezeigt.

Dies ist ein normaler Vorgang. Sie können zwischen der Temperaturanzeige °Celsius und °Fahrenheit wie folgt umschalten:

Halten Sie die Taste AUTO gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste OFF für 3 Sekunden oder länger. Die Display-Anzeige ändert sich von °Celsius nach °Fahrenheit oder von °Fahrenheit °Celsius.




OJC043072

### *Frischluft-/Umluftschaltung*

Mit dieser Schaltung können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Drücken Sie Taste, um den Luftmodus zu ändern.

**Umluftmodus**

Bei eingeschaltetem Umluftmodus leuchtet die Kontrollleuchte im Schalter auf.

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft vom Heizungssystem angesaugt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

**Frischluftmodus**

Bei eingeschaltetem Frischluftmodus leuchtet die Kontrollleuchte im Schalter nicht auf.

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

### ✻ ANMERKUNG

**Bitte beachten Sie unbedingt, dass bei längerem Betrieb des Umluftmodus die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können und dass die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum abnimmt.**

**Weiterhin entsteht bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.**

**⚠ VORSICHT**

- **Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**
- **Lang andauernder Betrieb des Klimasystems im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

OJC043071

***Gebläsedrehzahlregler***

Durch Drehen des Gebläsedrehzahlreglers kann die gewünschte Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Um die Gebläsedrehzahl einzustellen, drehen Sie den Knopf nach rechts, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen, bzw. nach links, um die Drehzahl zu verringern.

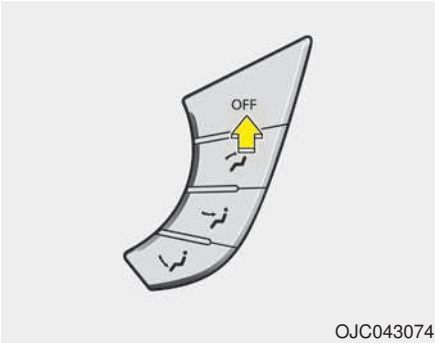
Um das Gebläse abzustellen, drücken Sie die Taste OFF.

OJC040073

***Klimaanlage (A/C)***

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.



OJC043074

***Modus OFF (AUS)***

Um die Klimasteuerung abzuschalten, drücken Sie die Taste OFF. Die Modus-Taste und die Frischluft-/Umluftschaltung können jedoch weiterhin bedient werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.

***Klimaanlage (ausstattungsabhängig)***

Klimaanlagen von HYUNDAI sind mit dem Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Modusschalter in die Position .
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

## ✻ ANMERKUNG

**Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R-1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube. Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.**

## ⚠ ACHTUNG

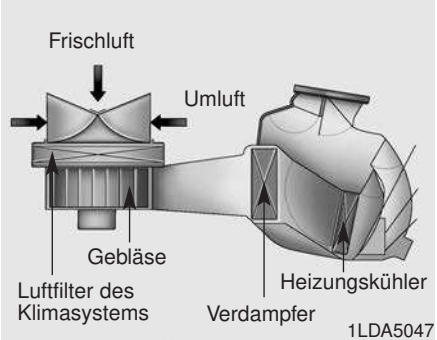
- ***Arbeiten am Kältemittelsystem sollten im Interesse eines störungsfreien und sicheren Betriebs ausschließlich von entsprechend qualifizierten Technikern durchgeführt werden.***
- ***Das Kältemittelsystem ist an einem gut belüfteten Ort zu warten.***
- ***Der Verdampfer (die Kühlschlange) der Klimaanlage darf auf keinen Fall durch ein gebrauchtes Ersatzteil vom Schrottplatz ausgetauscht werden. Ferner müssen neue MAC-Verdampfer für den Austausch nach SAE J2842 zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein.***

## ✻ ANMERKUNG

- **Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.**
- **Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.**

**Tipps für die Bedienung der Klimaanlage**

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage einschalten.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.




## Luftfilter des Klimasystems (ausstattungsabhängig)

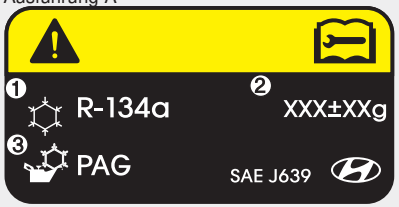
Der Luftfilter des Klimasystems ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch das Heizungs- und Klimasystem in das Fahrzeug gelangt. Wenn der Filter über einen längeren Zeitraum Staub und andere Schadstoffe aufgenommen hat, kann sich die Luftmenge, die durch die Belüftungsdüsen strömt, reduzieren. Dadurch kann die Windschutzscheibe auch dann von innen beschlagen, wenn der Frischluft-Modus eingeschaltet ist. In diesem Fall empfehlen wir, den Luftfilter der Klimaregelung in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

### ✻ ANMERKUNG

- **Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.**
  **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.**
- **Für den Fall, dass der Luftstrom plötzlich nachlässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

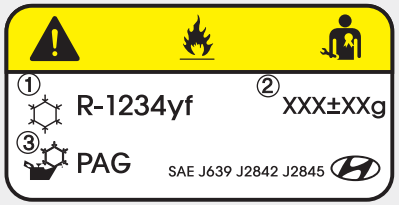
■ Beispiel

• Ausführung A




OJC046195

• Ausführung B




OJC046196

## A/C-Kältemittelaufkleber (ausstattungsabhängig)

Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte A/C-Kältemittelaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Die Symbole und Angaben auf dem Kältemittelaufkleber der Klimaanlage haben die folgenden Bedeutungen:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels

Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube. Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.

### Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlagensystem auch negativ.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

**⚠ VORSICHT**
**- Fahrzeuge mit R-134a**

**Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.**

**Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.**

**⚠ VORSICHT**
**- Fahrzeuge mit R-1234yf**

**Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.**

**Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.**

**✻ ANMERKUNG**

**Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, ist es wichtig, dass nur spezifiziertes Kältemittel und Kompressoröl in der vorgeschriebenen Menge aufgefüllt wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und es kann zu Fehlfunktionen des Klimasystems kommen.**

**⚠ VORSICHT**

**Bei unsachgemäßer Durchführung der Wartungsarbeiten besteht für die durchführende Person die Gefahr schwerer Verletzungen. Wir empfehlen, sich wegen weiterer Informationen zu diesem Thema an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

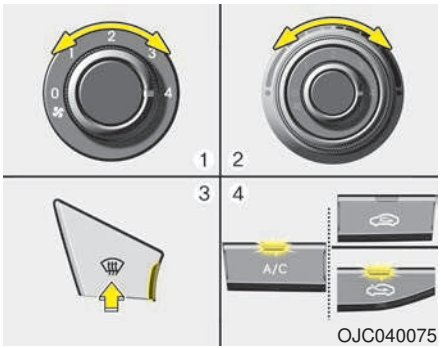
## WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

**⚠ VORSICHT**

**- Windschutzscheiben-heizung**

**Verwenden Sie nicht die Modi ( ) oder ( ), wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Wählen Sie in diesem Fall den Modus ( ) und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine geringere Gebläsedrehzahl ein.**

- Um den maximalen Entfroster-Effekt zu erreichen, drehen Sie den Temperaturregler in die äußerste rechte/heiße Position und stellen Sie die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum & entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Entfrosterfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

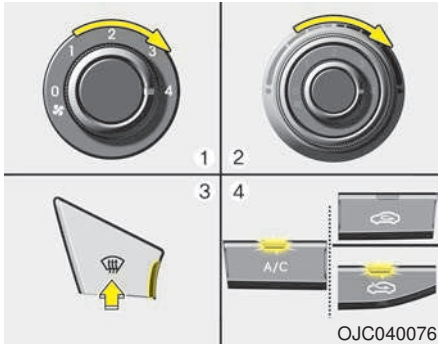



### Manuelles Klimaregelsystem

***Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten***

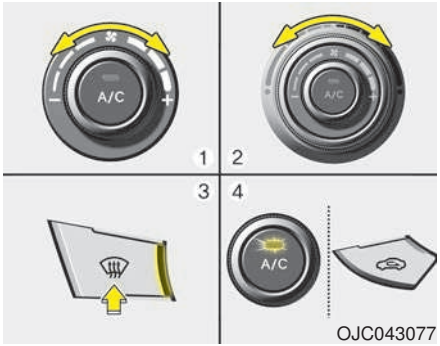
1. Wählen Sie eine Gebläsedrehzahl außer Position "0".
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Wählen Sie den Modus ( ) oder ( ).
4. Der Modus Außenluftzufuhr (Frischluft) wird automatisch aktiviert. Die Klimaanlage wird auch automatisch eingeschaltet, wenn dieser Modus ( ) gewählt wird.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell.




***Windschutzscheibe außen beschlagfrei halten***

1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste (äußerste rechte) Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur.
3. Wählen Sie den Modus ( ).
4. Der Frischluftmodus und die Klimaanlage werden automatisch aktiviert.



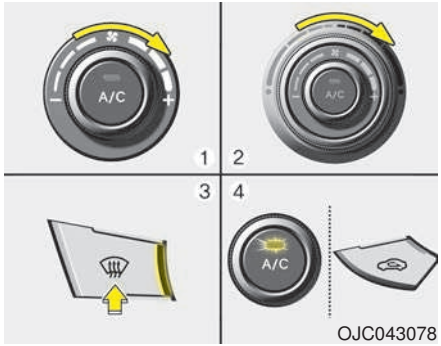

## Automatisches Klimaregelsystem

***Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten***

1. Wählen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Entfrostertaste ( ).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus (Außenluft) als auch eine höhere Gebläsedrehzahl werden automatisch aktiviert.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage, des Frischluftmodus (Außenluft) und einer höheren Drehzahl nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste oder den Knopf manuell.

Wenn die Stellung ( ) gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.




***Windschutzscheibe außen beschlagfrei halten***

1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Entfrostertaste ( ).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

Wenn der Modus ( ) gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

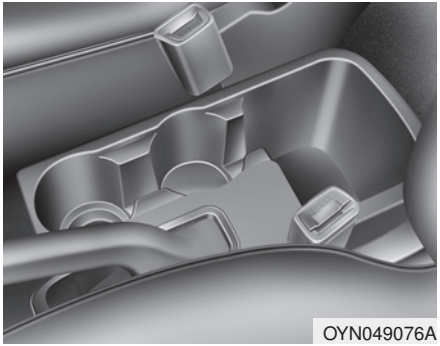
## STAUFÄCHER

### ⚠ ACHTUNG

- *Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.*
- *Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.*

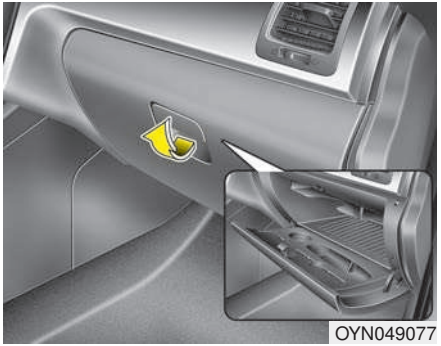
### ⚠ VORSICHT - Brennbare Materialien

**Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längere Zeiträume hohen Temperaturen ausgesetzt ist.**


OYN049076A

### Staufach in der Mittelkonsole

In diesen Staufächern können kleinere Gegenstände abgelegt werden, die von dem Fahrer oder Beifahrer benötigt werden.


OYN049077

### Handschuhfach

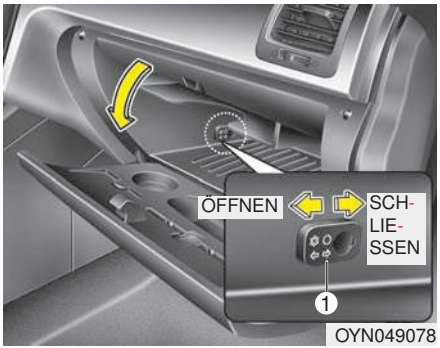
Um das Handschuhfach zu öffnen, ziehen Sie den Griff. Das Handschuhfach öffnet sich danach automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

**⚠ VORSICHT**

**Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.**

**⚠ ACHTUNG**

***Bewahren Sie Lebensmittel nicht über längere Zeit im Handschuhfach auf.***




## Kühlfach (ausstattungsabhängig)

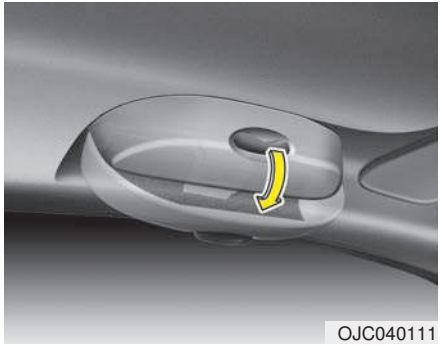
Sie können Getränkedosen oder andere Gegenstände warm oder gekühlt halten, indem Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen der Belüftungsöffnung im Handschuhfach betätigen.

1. Schalten Sie den Gebläseschalter der Klimaregelung ein.
2. Schalten Sie einen beliebigen Belüftungsmodus ein.
3. Bewegen Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen (1) der Belüftung im Handschuhfach in die Stellung „offen“ (⚙).
4. Stellen Sie die gewünschte Temperatur (warm/kalt) ein.

Wenn das Kühlfach nicht verwendet wird, stellen Sie den Hebel in die Stellung „geschlossen“ (O) .

**✻ ANMERKUNG**

**Wenn die Kühlfunktion verwendet wird, könnte eine geringe Menge kondensierter Feuchtigkeit Ihr Papier beschädigen.**

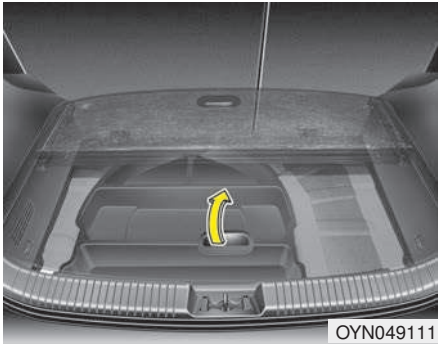

OJC040111

### Brillenfach (ausstattungsabhängig)

Zum Öffnen des Brillenfachs ziehen Sie an der Klappe. Legen Sie Ihre Brille mit nach außen gerichteten Gläsern in das Brillenfach. Beim Loslassen schließt sich die Klappe wieder.

**⚠ VORSICHT**

- **Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Brillenfach fallen und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch eine geöffnetes Brillenfach behindert werden.**
- **Stecken Sie Ihre Brille nicht mit Gewalt in den Sonnenbrillenhalter, damit die Brille nicht bricht oder verformt wird. Wenn Sie den Halter mit Gewalt zu öffnen versuchen, weil die Brille im Halter eingeklemmt ist, besteht Verletzungsgefahr.**


OYN049111

### Laderaumstaufach (ausstattungsabhängig)

In diesem Staufach mit schnellem Zugang können Sie Verbandkasten, Warndreieck, Werkzeuge usw. unterbringen.

Zum Öffnen ist die Abdeckung am Griff leicht zurückzuziehen und anzuheben. Das Einrollen erfolgt automatisch über die Federkraft.

* Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen.

## INNENAUSSTATTUNG

### LCD-Monitor (Uhrzeit und Außentemperatur) (ausstattungsabhängig)

Der Monitor zeigt die Uhrzeit und die Außentemperatur.

■ *Uhrzeit*

**⚠ VORSICHT**

**Stellen Sie die Uhr nicht während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**

Immer nachdem die Batterieklemmen abgeklemmt oder die entsprechende Sicherung entnommen wurden, muss die Uhrzeit neu eingestellt werden.

Wenn sich der Zündschalter in der Stellung ACC oder ON befindet, können die Uhr-Tasten wie folgt bedient werden:

**• H (Stunden)**

Drücken Sie die Taste „H“, um die angezeigte Zeit um 1 Stunde vorzustellen.

**• M (Minuten)**

Drücken Sie die Taste „M“, um die angezeigte Zeit um 1 Minute vorzustellen.

**• Umschalten des Anzeigeformats**

Um von der 12-Stunden-Anzeige zur 24-Stunden-Anzeige zu wechseln, halten Sie die Tasten „H“ und „M“ länger als 4 Sekunden gedrückt. Wenn die Tasten „M“ und „H“ beispielsweise um 10:15 abends gedrückt werden, zeigt die Uhr anschließend 22:15 an.

■ *Außentemperatur*

• Umschalten der Temperatureinheit (°C↔°F)

Zum Umschalten der Temperatureinheit halten Sie die Tasten „H“ und „M“ ca. eine Sekunde lang gedrückt.

Daraufhin wechselt die Einheit von °C (Grad Celsius) zu °F (Grad Fahrenheit) bzw. von °F (Grad Fahrenheit) zu °C (Grad Celsius).

Wenn Sie bei einer Außentemperatur von -5°C bis 3°C (23°F bis 37°F) auf eine vereiste Straße fahren, blinkt die Temperaturanzeige fünfmal und das Symbol (☼) wird angezeigt.

OJC045182

## Zigarettenanzünder (ausstattungsabhängig)

Um den Zigarettenanzünder verwenden zu können, muss sich der Zündschlüssel in der Stellung ACC oder ON befinden.

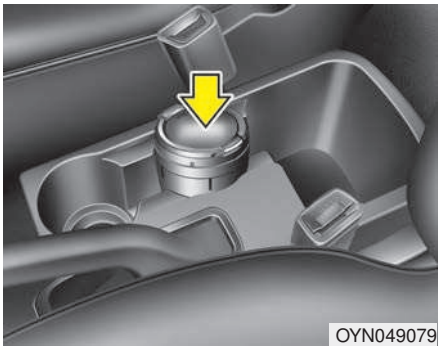
Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, schieben Sie ihn vollständig in seine Fassung. Wenn die Heizspirale aufgeheizt ist, springt der Zigarettenanzünder automatisch in die normale Stellung hoch.

**⚠ VORSICHT**

- **Drücken Sie einen bereits erhitzen Anzünder nicht länger in die Fassung, da er überhitzen kann.**
- **Wenn der aktivierte Zigarettenanzünder nicht innerhalb von 30 Sekunden aus der Fassung springt, ziehen Sie den Anzünder aus der Fassung, um eine Überhitzung zu vermeiden.**
- **Führen Sie keine Fremdkörper in die Buchse des Zigarettenanzünders ein. Andernfalls wird möglicherweise der Zigarettenanzünder beschädigt.**

**⚠ ACHTUNG**

***Wir empfehlen, ausschließlich passende Ersatzteile zu verwenden. Wenn andere elektrische Verbraucher wie z. B. Rasierer, Pumpen, Kaffeekannen usw. an diese Fassung angeschlossen werden, besteht die Gefahr, dass die Fassung beschädigt wird oder elektrische Fehler verursacht werden.***


OYN049079

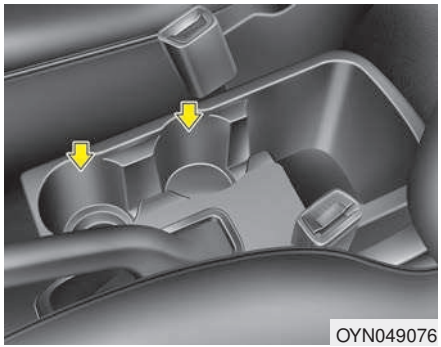
## Aschenbecher (ausstattungsabhängig)

Um den Aschenbecher zu benutzen, öffnen Sie die Aschenbecherabdeckung.

Um den Aschenbecher zwecks Entleerung oder Reinigung zu entnehmen, ziehen Sie ihn nach oben und aus seiner Führung heraus.

**⚠ VORSICHT - Aschenbecher**

- **Verwenden Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter.**
- **Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.**


OYN049076

### Getränkehalter

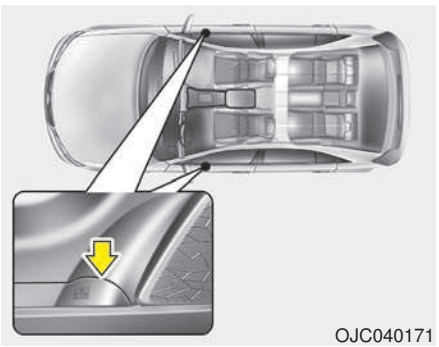
In den Getränkehaltern können Tassen und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

**⚠ VORSICHT - Heiße Flüssigkeiten**

- **Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.**
- **Um das Verletzungsrisiko bei einer Vollbremsung oder Kollisionen zu reduzieren, stellen Sie während der Fahrt keinen offenen oder nicht sicher stehenden Flaschen, Gläser, Dosen usw. in den Getränkehaltern ab.**

**⚠ VORSICHT**

**Setzen Sie Dosen und Flaschen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus, und legen Sie sie nicht in ein aufgeheiztes Fahrzeug. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.**

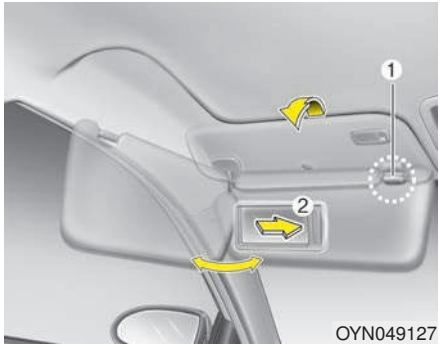

OJC040171

### Flaschenhalter

In dem Halter können Flaschen abgestellt werden.

**✻ ANMERKUNG**

**Die Aufschrift „BOTTLE ONLY“ besagt, dass nur Flaschen in dem Halter abgestellt werden sollten.**




## Sonnenblende

Benutzen Sie die Sonnenblenden, um sich gegen die Blendung durch von vorn oder von der Seite eintretendes Sonnenlicht zu schützen.

Um eine Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Um sich gegen seitlich eintretendes Sonnenlicht zu schützen, klappen Sie eine Sonnenblende nach unten, lösen Sie die Blende aus der Rasthalterung (1) und drehen Sie die Blende zur Seite.

Klappen Sie danach die Spiegelabdeckung (2) nach oben.

Wenn Sie die Schminkspiegelleuchte benutzen möchten, schalten Sie sie ein. (ausstattungsabhängig)

### ✻ ANMERKUNG

**Schließen Sie die Spiegelabdeckung nach Gebrauch sorgfältig und klappen Sie danach die Sonnenblende in die ursprüngliche Lage über der Windschutzscheibe.**

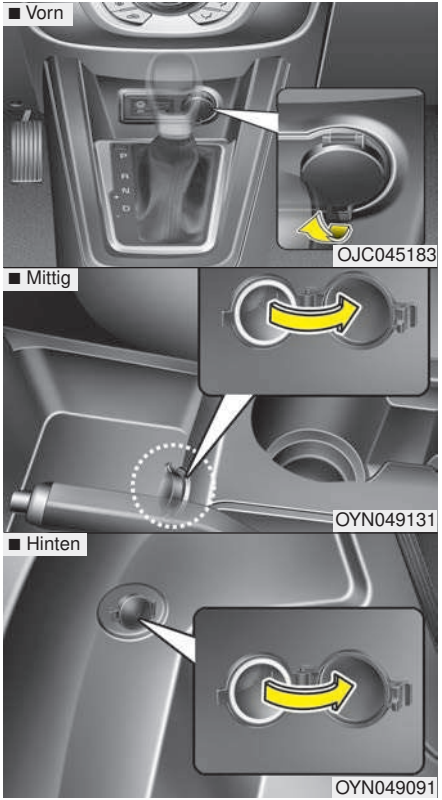
### ⚠ ACHTUNG - Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)

***Wenn die Schminkspiegelleuchte nicht benötigt wird, lassen Sie den Schalter immer in der Stellung AUS. Wenn die Sonnenblende mit eingeschalteter Lampe hochgeklappt wird, kann dies die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigen.***

### ⚠ VORSICHT

**Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschränkt.**

✻ Wie Sie die Schminkspiegelleuchte benutzen, erfahren Sie unter „Innenraumbeleuchtung“ in diesem Abschnitt.




## 12V-Steckdose (ausstattungsabhängig)

Die 12V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Der Stromverbrauch der bei laufendem Motor angeschlossenen Geräte muss unter 10A liegen.

### ⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Stecker nach Gebrauch aus der Steckdose. Wenn ein elektrisches Gerät für längere Zeit bei stehendem Motor betrieben wird, könnte die Batterie entladen werden.***
- ***Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 10 A an.***
- ***Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an eine 12V-Steckdose anschließen möchten.***
- ***Verschließen Sie bei Nichtgebrauch den Deckel.***
- ***Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine 12V-Steckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.***

OJC045184

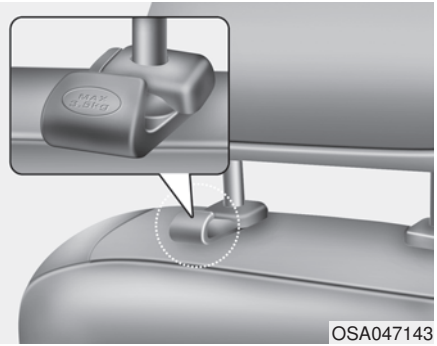
### Aux-, USB- und iPod®-Schnittstelle (ausstattungsabhängig)

Über die AUX-Schnittstelle können Audiogeräte angeschlossen werden, während die USB-Schnittstelle für USB-Datenträger und iPods® vorgesehen ist.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn Sie ein portables Audio-Gerät verwenden, welches an die 12V-Steckdose im Fahrzeug angeschlossen ist, können beim Abspielen Störgeräusche/Rauschen auftreten. Wenn dieser Fall auftritt, verwenden Sie die Spannungsquelle des portablen Audio-Geräts.**

✻ iPod® ist ein Warenzeichen der Apple Inc.




**Einkaufstaschenhalter (ausstattungsabhängig)**

### ⚠ ACHTUNG

***Hängen Sie keine Tasche mit einem Gewicht von über 3 kg an. Andernfalls könnte der Taschenhalter beschädigt werden.***

**Kleiderhaken (ausstattungsabhängig)**

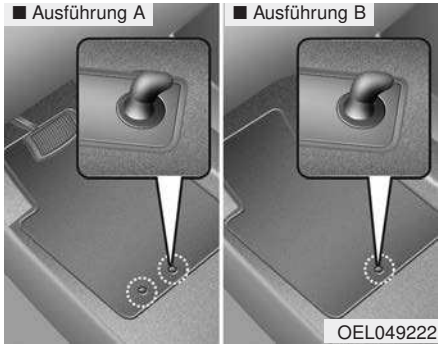
### ⚠ ACHTUNG

***Hängen Sie keine schweren Kleidungsstücke auf, da der Haken sonst beschädigt werden könnte.***

### ⚠ VORSICHT

**Hängen Sie ausschließlich Kleidungsstücke am Kleiderhaken auf. Verstauen Sie keine schweren, scharfkantigen oder zerbrechlichen Gegenstände in den Kleiderfächern. Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und Fahrzeugschäden, wenn sich der Kopfairbag bei einem Unfall entfaltet.**

■ Ausführung A ■ Ausführung B



OEL049222

## Befestigungspunkt(e) für Fußmatten (ausstattungsabhängig)

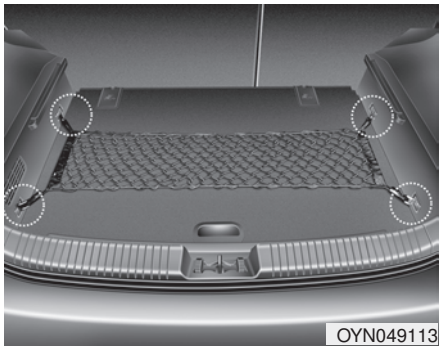
Wenn auf dem vorderen Bodenbelag eine Fußmatte verwendet wird, stellen Sie sicher, dass diese an dem(den) Befestigungspunkt(en) für Fußmatten in Ihrem Fahrzeug eingehakt ist. Dies verhindert, dass die Fußmatte nach vorn rutschen kann.

### ⚠ VORSICHT

**Beim Anbringen von Bodenmatten in Fahrzeug ist GRUNDSÄTZLICH Folgendes zu beachten.**

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Bodenmatten ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen befestigt sind.**
- **Verwenden Sie KEINE Bodenmatten, die sich nicht ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen des Fahrzeugs befestigen lassen.**
- **Legen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (z.B. Gummibodenmatten auf Teppichbodenmatten). An allen Positionen sollte jeweils nur eine Bodenmatte installiert sein.**

**WICHTIG: Auf der Fahrseite Ihres Fahrzeugs sind Verankerungen montiert, die die Bodenmatten in Position halten sollen. HYUNDAI empfiehlt, ausschließlich die für Ihr Fahrzeug konzipierten HYUNDAI Bodenmatten zu verwenden, damit das Betätigen der Pedale nicht beeinträchtigt werden kann.**



OYN049113

## Gepäcknetz und Halter

Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Laderaum umherbewegen kann, können Sie die Halter im Laderaum (unter der Bodenabdeckung) zum Befestigen eines Gepäcknetzes verwenden.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Gepäckablage ausgestattet ist, setzen Sie diese Ablage in die tiefere Position bevor Sie das Gepäcknetz anbringen.

Wir empfehlen, sich im Bedarfsfall an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

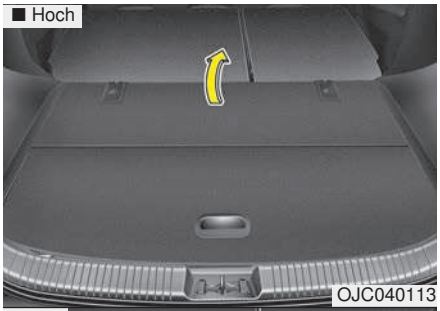
**⚠ ACHTUNG**

***Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.***

**⚠ VORSICHT**

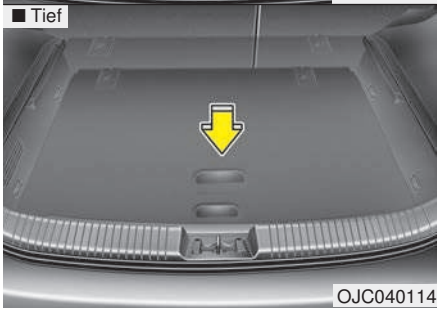
**Verhindern Sie Verletzungen an Ihren Augen. ÜBERDEHNEN SIE NIEMALS die Spannbänder. Um Verletzungen durch ein reißendes Gepäcknetzband zu vermeiden, halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich der Netzbänder. Benutzen Sie Gepäcknetzbänder NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.**

■ Hoch



OJC040113

■ Tief

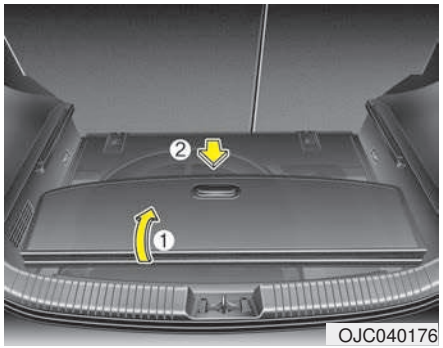


OJC040114

## Gepäckablage

Der Laderaum kann je nach Bedarf umgebaut werden (hoch/tief).

- Tief: größtmögliches Laderaumvolumen
- Hoch: mit umgeklappten Rücksitzlehnen




OJC040176

**So erhalten Sie die hohe Variante:**

1. Klappen Sie das Bord um und schieben Sie es nach hinten.

OJC040175

2. Heben Sie die eingeklappte Ablage auf die obere Halterung.
3. Schieben Sie Ablage nach vorn, und klappen Sie sie aus.

**⚠ ACHTUNG**

***Belasten Sie die Ablage in der oberen Variante nicht mit mehr als 60 kg. Achten Sie ferner darauf, dass sich die Gepäckstücke nicht im Laderaum bewegen.***

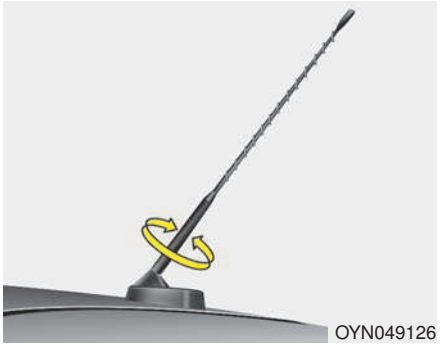
**So erhalten Sie die tiefe Variante:**

Kehren Sie die oben beschriebene Vorgehensweise sinngemäß um.

## AUDIOANLAGE

### ✻ ANMERKUNG

- **Bei Verwendung von Glühbirnen aus dem Zubehörmarkt kann es zu Fehlfunktionen an der Audioanlage und anderen elektronischen Bauteilen kommen.**
- **Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.**


OYN049126

### Antenne

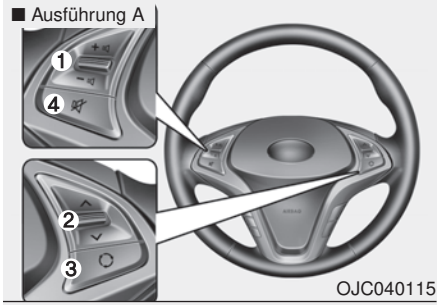
***Dachantenne***

Ihr Fahrzeug ist mit einer Dachantenne für den Empfang von AM- und FM-Radiosignalen ausgestattet. Die Antenne ist abnehmbar. Um die Antenne abzuschrauben, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn. Um die Antenne anzuschrauben, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

### ⚠ ACHTUNG

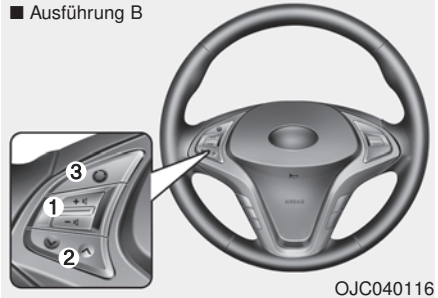
- ***Bitte entfernen Sie die Antenne bevor Sie eine Waschanlage oder Durchfahrt mit geringer Höhe passieren, da die Antenne sonst beschädigt wird. Zum entfernen ist die Antenne gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.***
- ***Um einen guten Empfang zu gewährleisten, muss die Antenne fest eingeschraubt sein.***
- ***Wenn der Dachträger beladen wird, platzieren Sie die Ladung nicht nah an der Antenne, um guten Radioempfang zu gewährleisten.***

■ Ausführung A




OJC040115

■ Ausführung B




OJC040116

## Audio-Schalter im Lenkrad (ausstattungsabhängig)

In das Lenkrad sind möglicherweise Tasten für die Steuerung des Audiosystems integriert.

### ⚠ ACHTUNG

***Betätigen Sie nicht mehrere Audio-Fernbedienungstasten gleichzeitig.***

***VOLUME (LAUTSTÄRKE ) (+ / -) (1)***

- Drücken Sie den Hebel nach oben (+ 🔊), um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drücken Sie den Hebel nach unten (– 🔊), um die Lautstärke zu verringern.

***SEEK/PRESET (SUCHEN/PRESET) ( ∧ / ∨ ) (2)***

Die Taste SEEK/PRESET hat abhängig vom Systemmodus unterschiedliche Funktionen.

Für die folgenden Funktionen muss die Taste 0,8 Sekunden oder länger gedrückt werden.

**RADIO-Modus**

Funktion als AUTO SEEK-Taste (AUTO-SUCHEN).

**CD/USB/iPod-Modus**

Funktion als FF/REW-Taste.

Wenn die SEEK/PRESET-Taste kürzer als 0,8 Sekunden gedrückt wird, ist die Funktion in jedem Modus wie folgt.

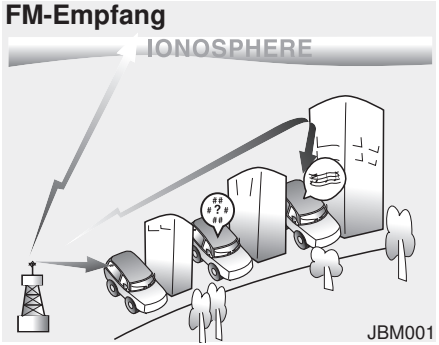
**RADIO-Modus**
Funktion als PRESET STATION-Wähltasten.

**CD/USB/iPod-Modus**
Funktion als TRACK UP/DOWN-Taste (STÜCK VOR/ZURÜCK).

***MODE-Taste (3)***
Drücken Sie diese Taste, um zwischen Radio und CD umzuschalten.

***MUTE-Taste (4)***
- Drücken Sie die Taste MUTE, um die Tonwiedergabe stummzuschalten.
- Drücken Sie die Taste MUTE erneut, um die Stummschaltung aufzuheben.

**FM-Empfang**

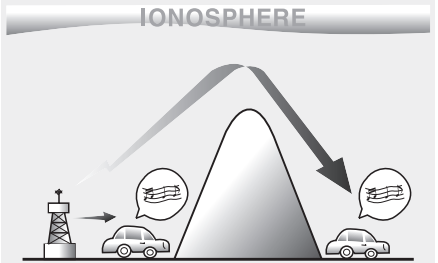



## Wie eine Auto-Audioanlage funktioniert

AM und FM Radiosignale werden von Sendemasten, die um Ihre Stadt herum platziert sind, gesendet. Sie werden von der Antenne an Ihrem Fahrzeug empfangen. Die Signale werden dann vom Radio übernommen und an die Autolautsprecher weitergeleitet. Wenn ein starkes Signal Ihr Fahrzeug erreicht hat, gewährleistet die Präzisionstechnik Ihres Audiosystems die Reproduktion der Signale in der bestmöglichen Qualität. Allerdings sind in einigen Fällen die Signale, die Ihr Fahrzeug erreichen, nicht stark und klar genug.

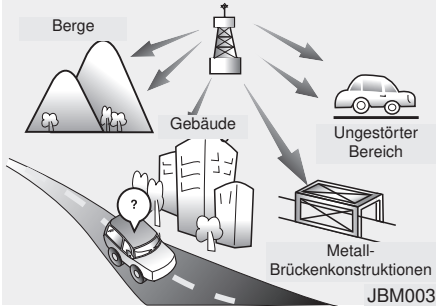
Folgende Faktoren können den Empfang beeinträchtigen: Entfernung vom Radiosender, Nähe anderer starker Sender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder andere große Hindernisse in dem Bereich.

**AM-Empfang**

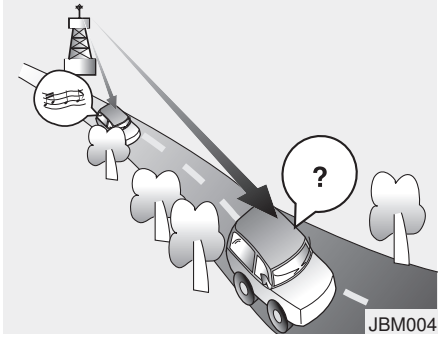



AM-Signale können über größere Entfernungen empfangen werden als FM-Signale. Der Grund ist, dass AM-Radiowellen mit niedrigeren Frequenzen gesendet werden. Diese langen niederfrequenten Radiowellen können der Krümmung der Erdoberfläche folgen, anstatt sich gerade in die Atmosphäre zu bewegen. Weiterhin können sie sich um Hindernisse herum bewegen, sodass sie einen besseren Sendebereich ermöglichen.

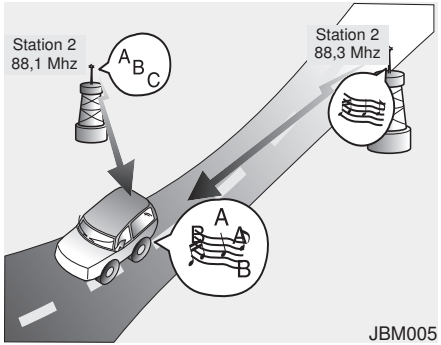
**FM-Radiosender**




FM-Rundfunksignale werden mit hohen Frequenzen gesendet und sie krümmen sich nicht, um der Erdoberfläche zu folgen. Deswegen beginnen FM-Rundfunksignale generell in kurzer Entfernung von einem Sender nachzulassen. FM-Rundfunksignale werden auch leicht von Gebäuden, Bergen oder anderen Hindernissen beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass Sie aufgrund der Empfangsqualität annehmen könnten, mit Ihrem Radio liegt ein Problem vor. Die folgenden Umstände sind normal und stellen kein Problem mit Ihrem Radio dar.




- Fading – Wenn sich Ihr Fahrzeug von einem Radiosender entfernt, werden die Signale schwächer und der Klang beginnt nachzulassen. Wenn dieser Fall auftritt, empfehlen wir Ihnen, einen anderen stärkeren Sender zu wählen.
- Tonschwankungen/Empfangsstörungen – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können die Ursache dafür sein, dass die Rundfunksignale gestört werden und dass Empfangsstörungen oder Tonschwankungen auftreten. Die Reduzierung der Höheneinstellung kann diesen Effekt verringern, bis die Störungen nicht mehr auftreten.




- Senderüberlagerung – Wenn die FM-Signale schwächer werden, kann es vorkommen, dass ein anderes starkes Rundfunksignal, welches in der Nähe derselben Frequenz liegt, hörbar wird. Dieser Effekt kann auftreten, da Ihr Radio so konzipiert ist, dass es sich auf das deutlichste Signal einstellt. Wenn dieser Fall auftritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.
- Mehrfachempfang – Wenn Radiosignale aus verschiedenen Richtungen empfangen werden, können Verzerrungen oder Empfangsstörungen auftreten. Ursache kann der Empfang eines direkten und eines reflektierten Signals desselben Radiosenders sein oder der Empfang zweier Sender, die auf benachbarten Frequenzen senden. Wenn dieser Fall auftritt, wählen Sie einen anderen Sender, bis die Empfangsstörungen nicht mehr auftreten.

### *Verwendung von Mobiltelefonen und Funksprechgeräten*

Wenn ein Mobiltelefon im Fahrzeug benutzt wird, kann die Audioanlage Störgeräusche abgeben. Das bedeutet nicht, dass die Audioanlage nicht in Ordnung ist. Benutzen Sie das Mobiltelefon an einer Stelle, die so weit wie möglich von der Audioanlage entfernt ist.

**⚠ ACHTUNG**

***Wenn Sie Kommunikationsgeräte wie z. B. Mobiltelefone oder Funksprechgeräte im Fahrzeug benutzen, muss eine separate Antenne außen am Fahrzeug angebracht sein. Wenn Mobiltelefone oder Funksprechgeräte nur mit den internen Antennen benutzt werden, kann sich dies störend auf die elektrische Anlage des Fahrzeugs auswirken und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs nachteilig beeinflussen.***

**⚠ VORSICHT**

**Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Sie müssen erst an einer sicher Stelle anhalten, bevor Sie ein Mobiltelefon benutzen.**

### Pfleglicher Umgang mit CDs

- Wenn die Temperatur im Fahrzeug zu hoch ist, öffnen Sie zum Lüften die Fenster Ihres Fahrzeugs, bevor Sie das System in Betrieb nehmen.
- Das unbefugte Kopieren und Abspielen von MP3/WMA-Dateien ist verboten. Verwenden Sie nur CDs, die unter legalen Umständen entstanden sind.
- Behandeln Sie CDs nicht mit flüchtigen Reinigungsmitteln wie Benzol oder Verdünnung, herkömmlichen Reinigern oder Antistatiksprays für Schallplatten.
- Berühren Sie CDs nur an den Außen- und Innenrändern.
- Reinigen sie die CD-Oberfläche vor dem Abspielen mit einem weichen Tuch (wischen Sie von innen nach außen).
- Beschädigen Sie die CD-Oberfläche nicht und bringen Sie keine Folien und Aufkleber darauf an.
- Achten Sie darauf, dass ausschließlich CDs in den CD-Player eingeführt werden. (Führen Sie nicht mehrere CDs gleichzeitig ein.)
- Bewahren Sie CDs nach der Verwendung in ihren Hüllen auf, um sie vor Kratzern und Verunreinigungen zu schützen.
- Je nach Ausführung lassen sich manche CDs möglicherweise nicht ordnungsgemäß abspielen. Verursacht wird dieses Phänomen von den Herstellerfirmen bzw. durch die Herstellungs- und Aufnahmeverfahren. Bei fortgesetzter Verwendung drohen in diesem Fall Fehlfunktionen Ihres Audiosystems.

### ✻ ANMERKUNG - Wiedergabe nicht kompatibler kopiergeschützter Audio-CDs

**Kopiergeschützte CDs, die nicht den internationalen Standards für Audio-CDs (Red Book) entsprechen, können möglicherweise nicht über die Audio-Anlage Ihres Fahrzeug abgespielt werden. Es sei darauf hingewiesen, dass Funktionsstörungen beim Abspielen kopiergeschützter CDs darauf hindeuten können, dass die CD defekt ist (und nicht der CD-Player).**

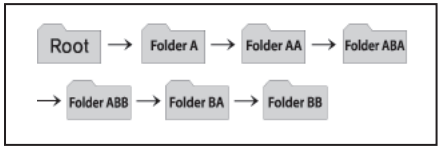
## HINWEIS :

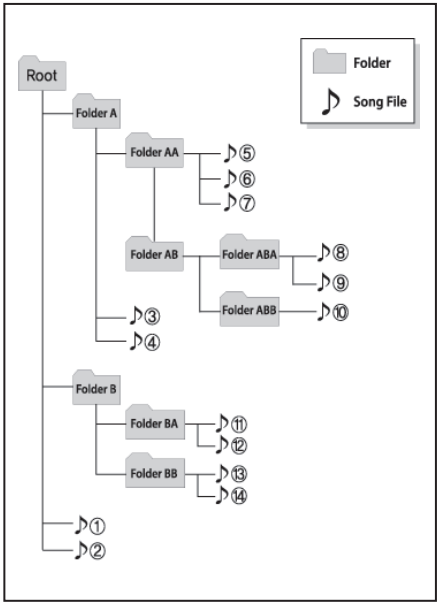
**Abspielreihenfolge von Dateien (Ordnern):**

**1. Abspielreihenfolge von Titeln:**
**① bis ⑭ nacheinander.**

**2. Abspielreihenfolge von Ordnern:**

**❋ Ordner, die keine Musikdateien enthalten, werden nicht angezeigt.**



**⚠ VORSICHT**

- **Schauen Sie beim Fahren nicht unverwandt auf den Bildschirm. Wenn Sie längere Zeit auf den Bildschirm schauen, besteht die Gefahr eines Verkehrsunfalls.**
- **Versuchen Sie nicht, das Audiosystem zur zerlegen oder anderweitig zu manipulieren. Andernfalls besteht Unfall-, Brand- und Stromschlaggefahr.**
- **Die Benutzung des Telefons beim Fahren kann die Aufmerksamkeit des Fahrers beeinträchtigen und die Unfallgefahr erhöhen. Benutzen Sie die Telefonfunktion erst dann, wenn Sie das Fahrzeug abgestellt haben.**
- **Lassen Sie kein Wasser in das Gerät gelangen und führen Sie keine Fremdkörper in das Gerät ein. Andernfalls besteht die Gefahr von Rauchentwicklung, Bränden und Fehlfunktionen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn der Bildschirm schwarz bleibt oder keine Ton zu hören ist, da beides Anzeichen für Fehlfunktionen sein können. Bei fortgesetzter Benutzung unter diesen Umständen besteht Unfall-, Brand- und Stromschlag-gefahr sowie die Gefahr von Fehlfunktionen.**
- **Berühren Sie die Antenne nicht während eines Gewitters, da andernfalls die Gefahr eines Blitzschlags besteht.**
- **Halten und parken Sie nicht in Parkverbotszonen, um das Produkt zu benutzen. Andernfalls besteht die Gefahr von Verkehrsunfällen.**
- **Verwenden Sie das System bei eingeschalteter Zündung. Bei längerer Verwendung bei ausgeschalteter Zündung entlädt sich möglicherweise die Batterie.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Das Fahren im abgelenkten Zustand kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen ist die mögliche Folge. Der Fahrer ist vor allem für die sichere Nutzung des Fahrzeugs unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben verantwortlich. Die Nutzung von Mobilgeräten oder sonstigen Vorrichtungen oder Fahrzeugfunktionen, die die Aufmerksamkeit des Fahrers beim Fahren beeinträchtigen oder gesetzlich verboten sind, ist zu unterlassen.**

### ⚠ ACHTUNG

- *Wenn das Gerät beim Fahren benutzt wird, besteht Unfallgefahr aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen. Stellen Sie das Fahrzeug zunächst ab, bevor Sie das Gerät bedienen.*
- *Regeln Sie die Lautstärke so, dass der Fahrer auch Außengeräusche wahrnehmen kann. Ist die Lautstärke beim Fahren so laut, dass keine Außengeräusche wahrnehmbar sind, besteht Unfallgefahr.*
- *Achten Sie beim Einschalten des Geräts auf die eingestellte Lautstärke. Wenn beim Einschalten des Geräts plötzlich sehr laute Musik ertönt, besteht die Gefahr von Hörschäden. (Regeln Sie die Lautstärke auf ein verträgliches Maß, bevor Sie das Gerät ausschalten.)*

*(Fortsetzung)*

*(Fortsetzung)*

- *Wenn Sie die Einbaulage des Geräts verändern möchten, wenden Sie sich diesbezüglich an den Händler oder an ein Servicezentrum. Ein- und Ausbau des Geräts setzen technische Fachkenntnisse voraus.*
- *Schalten Sie die Zündung ein, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Verwenden Sie das Audiosystem nicht über längere Zeit bei ausgeschalteter Zündung, da andernfalls möglicherweise die Batterie entladen wird.*
- *Setzen Sie das Gerät nicht heftigen Stößen und Erschütterungen aus. Bei direktem Druck auf die Vorderseite des Monitors besteht die Gefahr von Beschädigungen des LCD- oder Touchscreen-Bildschirms.*

*(Fortsetzung)*

*(Fortsetzung)*

- *Achten Sie beim Reinigen des Geräts darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist, und verwenden Sie ein trockenes und weiches Tuch. Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Stoffe, chemische Reinigungstücher oder Lösungsmittel (Alkohol, Benzin, Verdünner etc.), da diese Stoffe das Panel des Geräts angreifen und Verfärbungen verursachen können.*
- *Stellen Sie keine Getränke in der Nähe des Audiosystems ab. Das Verschütten von Getränken kann Systemstörungen verursachen.*
- *Wenden Sie sich bei Fehlfunktionen des Produkts an Ihren Händler oder an ein Kundendienstzentrum.*
- *Lassen Sie keine lösungsmittelhaltigen Substanzen wie Parfüm oder Kosmetiköl auf das Armaturenbrett gelangen, da sie die Kunststoffoberfläche angreifen und Verfärbungen verursachen können.*

### ✻ ANMERKUNG - BEI DER VERWENDUNG VON USB-GERÄTEN ZU BEACHTEN

- **Achten Sie bei der Verwendung externer USB-Datenträger darauf, dass das Gerät beim Anlassen des Fahrzeugs noch nicht angeschlossen ist.**
  **Schließen Sie das Gerät erst nach dem Anlassen an.**
- **Wenn Sie den Motor anlassen, während ein USB-Gerät angeschlossen ist, kann das USB-Gerät beschädigt werden. (USB-Flash-Speicher reagieren sehr empfindlich auf Stromstöße.)**
- **Wenn der Motor angelassen oder abgestellt wird, während ein externer USB-Datenträger angeschlossen ist, funktioniert das externe USB-Gerät möglicherweise nicht.**
- **Nicht originale MP3- oder WMA-Dateien werden möglicherweise nicht vom System abgespielt.**
  1) **Das Gerät kann nur MP3-Dateien mit einer Kompressionsrate von 8-320 kbit/s wiedergeben.**
  2) **Das Gerät kann nur WMA-Musikdateien mit einer Kompressionsrate von 8-320 kbit/s wiedergeben.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Treffen Sie beim Verbinden und Trennen von USB-Datenträgern geeignete Vorkehrungen gegen statische Aufladung.**
- **Verschlüsselte MP3-Player werden nicht erkannt.**
- **Je nach seiner Beschaffenheit wird der angeschlossene USB-Datenträger möglicherweise nicht erkannt.**
- **Wenn die Sektoren des externen USB-Datenträgers nicht mit 512 oder 2048 Byte formatiert sind, wird das Gerät nicht erkannt.**
- **Es werden nur USB-Datenträger erkannt, die nach FAT 12/16/32 formatiert sind.**
- **USB-Datenträger ohne USB-Schnittstellenauthentifizierung werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **Achten Sie darauf, dass die USB-Schnittstelle nicht berührt wird oder mit anderen Gegenständen in Berührung kommt.**
- **Wenn Sie den USB-Datenträger innerhalb kurzer Zeit mehrfach anschließen und wieder trennen, kann er Schaden nehmen.**
- **Möglicherweise ist beim Anschließen oder Trennen des USB-Geräts ein fremdartiges Geräusch zu hören.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn Sie den externen USB-Datenträger während der Wiedergabe im USB-Modus vom System trennen, nimmt er möglicherweise Schaden oder erleidet eine Fehlfunktion. Trennen Sie deshalb das externe USB-Gerät nur dann vom System, wenn das Audiosystem ausgeschaltet oder ein anderer Wiedergabemodus aktiviert ist (z.B. Radio oder CD).**
- **Je nach Ausführung und Speichervolumen des externen USB-Datenträgers und abhängig vom Dateityp der auf dem Datenträger gespeicherten Daten dauert die Erkennung des Datenträgers unterschiedlich lang.**
- **Benutzen Sie den USB-Datenträger für keine anderen Zwecke als zum Abspielen von Musikdateien.**
- **Das Abspielen von Videos per USB wird nicht unterstützt.**
- **Das Anschließen von USB-Zubehör (z. B. Ladegeräte oder Heizungen) an die USB-Schnittstelle des Audiosystems kann zu Leistungsverlust führen und Störungen verursachen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn Sie einen separat erworbenen USB-Verteiler (Hub) etc. verwenden, wird der USB-Datenträger möglicherweise nicht vom Audiosystem des Fahrzeugs erkannt. Schließen Sie den USB-Datenträger in diesem Fall direkt an die Multimediaschnittstelle des Fahrzeugs an.**
- **Wenn der USB-Datenträger in logische Laufwerke unterteilt ist, werden nur die Musikdateien im Laufwerk mit der höchsten Priorität vom Audiogerät erkannt.**
- **Geräte wie MP3-Player, Mobiltelefone oder Digitalkameras werden möglicherweise nicht über herkömmliche USB-Schnittstellen erkannt.**
- **Das Aufladen per USB wird möglicherweise nicht bei allen Mobilgeräten unterstützt.**
- **USB-Festplatten sowie USB-Ausführungen, die bei Fahrzeugvibrationen zu Verbindungsfehlern neigen, werden nicht unterstützt (I-Sticks etc.).**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Manche USB-Datenträger, die nicht der Norm entsprechen (USB mit Metallabschirmung etc.) werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **Manche USB-Flash-Kartenleser (CF, SD, micro SD etc.) und externe Festplatten (HDD) werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **Musikdateien, die mit DRM (Digital Rights Management) geschützt sind, werden nicht erkannt.**
- **Die Daten im USB-Speicher können bei der Verwendung dieses Audiogeräts verloren gehen. Sichern Sie wichtige Daten stets auf einem privaten Datenträger.**
- **Benutzen Sie keine USB-Datenträger, die als Schlüsselanhänger oder Handy-Accessoires Verwendung finden, da andernfalls die USB-Schnittstelle Schaden nehmen kann. Verwenden Sie ausschließlich Steckerausführungen.**

### ✻ ANMERKUNG - BEI DER iPod®-VERWENDUNG ZU BEACHTEN

- **Manche iPod-Geräte unterstützen möglicherweise nicht das Kommunikationsprotokoll und die Dateien werden nicht ordnungsgemäß abgespielt. Unterstützte iPod-Modelle:**
  - **iPod Mini**
  - **iPod Generation 4 (Foto) bis 6 (Classic)**
  - **iPod Nano Generation 1 bis 4**
  - **iPod Touch Generation 1 und 2**
- **Die Such- bzw. Wiedergabereihenfolge des iPod kann von der des Audiosystems abweichen.**
- **Wenn der iPod wegen einer eigenen Fehlfunktion nicht mehr reagiert, führen Sie ein iPod-Reset durch. (Reset: siehe iPod-Handbuch)**
- **Der iPod funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn sein Akku nicht ausreichend geladen ist.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Manche iPod Geräte wie zum Beispiel das iPhone lassen sich über eine *Bluetooth*® Wireless Technology Schnittstelle verbinden. Das Gerät muss *Bluetooth*® Wireless Technology audiofähig sein (analog zu *Bluetooth*® Wireless Technology Kopfhörern). Das Gerät eignet sich als Wiedergabemedium, lässt sich jedoch nicht über das Audiosystem steuern.**
- **Um mit dem Audiosystem auf iPod-Funktionen zuzugreifen, verwenden Sie das Kabel aus dem Lieferumfang des iPod.**
- **Je nach Beschaffenheit Ihres iPod/iPhone kann es zu Aussetzern oder Funktionsstörungen kommen.**
- **Wenn Ihr iPhone sowohl an die *Bluetooth*® Wireless Technology Schnittstelle als auch an die USB-Schnittstelle angeschlossen ist, erfolgt die Tonausgabe möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wählen Sie im iPhone-Menü den Docking-Anschluss oder *Bluetooth*® Wireless Technology, um die Tonausgabe (Signalquelle) zu wechseln.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Führen Sie den Stecker des iPod Power Cable beim Anschließen des iPod vollständig in die Multimedia-Buchse ein. Wenn der Stecker nicht vollständig eingeführt wird, ist die Kommunikation zwischen iPod und Audiosystem möglicherweise gestört.**
- **Wenn Sie Soundeffekte auf dem iPod und an der Audioanlage einstellen, überschneiden sich die Soundeinstellungen beider Geräte, was zu einer Verminderung der Klangqualität und zu Verzerrungen führen kann.**
- **Schalten Sie die Equalizer-Funktion des iPod ab, wenn Sie den Sound an der Audioanlage einstellen, und schalten Sie den Equalizer der Audioanlage ab, wenn Sie den Equalizer des iPod aktivieren.**
- **Wenn Sie den iPod nicht über das Audiosystem nutzen, ziehen Sie das iPod Kabel vom iPod ab. Andernfalls bleibt der iPod möglicherweise im Zubehörmodus und funktioniert evtl. nicht ordnungsgemäß.**

### ✻ ANMERKUNG - Bei der Verwendung von *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefonen zu beachten

- **Telefonieren Sie nicht mit dem Mobiltelefon und nehmen Sie auch keine *Bluetooth®* Wireless Technology Einstellungen (z. B. Telefon koppeln) vor, während Sie fahren.**
- **Manche *Bluetooth®* Wireless Technology Telefone werden möglicherweise nicht vom System erkannt oder sind nicht vollständig mit dem System kompatibel.**
- **Studieren Sie vor der Nutzung von *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen der Audioanlage zunächst die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons im Hinblick auf seine *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen.**
- **Für die Nutzung der *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen muss das Telefon zunächst mit der Audioanlage gekoppelt werden.**
- **Die Freisprechfunktion steht nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Telefon (im Fahrzeug) außerhalb der Reichweite Ihres Mobilfunknetzanbieters befindet (z.B. in Tunnels und Unterführungen oder im Gebirge).**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Eine zu geringe Signalstärke des Mobiltelefons sowie zu viel Lärm im Innenraum des Fahrzeugs können die Verständlichkeit des anderen Gesprächsteilnehmers beeinträchtigen.**
- **Legen Sie das Telefon nicht auf oder in metallischen Gegenständen ab, da andernfalls möglicherweise die Kommunikation mit dem *Bluetooth®* Wireless Technology System oder den Mobilfunksendestationen gestört wird.**
- **Während Ihr Telefon über *Bluetooth®* Wireless Technology verbunden ist, entlädt es sich aufgrund der zusätzlichen *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen möglicherweise schneller als gewöhnlich.**
- **Manche Mobiltelefone und andere Geräte können Störgeräusche und Fehlfunktionen der Audioanlage verursachen. Dieses Problem lässt sich möglicherweise beheben, indem das Gerät an einem anderen Ort aufbewahrt wird.**
- **Die Namen von Telefonkontakten sollten auf Englisch gespeichert werden, da sie andernfalls möglicherweise nicht richtig angezeigt werden.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn bei eingeschalteter Zündung (Stellung ACC oder ON) "Priority" konfiguriert ist, wird das *Bluetooth®* Wireless Technology Telefon automatisch verbunden. Das *Bluetooth®* Wireless Technology Telefon wird auch dann automatisch verbunden, wenn Sie sich im Freien aufhalten und nah genug am Fahrzeug sind. Falls Sie keine automatische *Bluetooth®* Wireless Technology Verbindung wünschen, schalten Sie die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktion ab.**
- **Lautstärke und Tonqualität der Freisprechfunktion können je nach Ausführung des Mobiltelefons variieren.**
- **Die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn das Mobiltelefon mit dem Gerät gekoppelt und verbunden wurde. Weitere Informationen über das Koppeln und Verbinden von *Bluetooth®* Wireless Technology fähigen Mobiltelefonen finden Sie im Abschnitt "Telefon-Setup".**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn ein *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefon verbunden ist, erscheint am oberen Bildschirmrand das Symbol ( ). Wenn das Symbol ( ) nicht erscheint, zeigt dies an, dass kein *Bluetooth*® Wireless Technology fähiges Gerät angeschlossen wurde. Vor der Nutzung des Geräts müssen Sie es zunächst verbinden. Weitere Informationen über *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefone finden Sie im Abschnitt "Telefon-Setup".**
- **Das Koppeln und Verbinden eines *Bluetooth*® Wireless Technology fähigen Mobiltelefons funktioniert nur dann, wenn die Option *Bluetooth*® Wireless Technology des Mobiltelefons aktiviert wurde. (Die Vorgehensweise zum Aktivieren der *Bluetooth*® Wireless Technology kann je nach Mobiltelefon variieren.)**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Bei manchen Mobiltelefonen führt das Anlassen des Motors während eines Telefonats über die *Bluetooth*® Wireless Technology fähige Freisprecheinrichtung zum Gesprächsabbruch. (Übergeben Sie das Gespräch zurück an das Mobiltelefon, bevor Sie den Motor anlassen.)**
- **Manche Funktionen werden möglicherweise nicht von allen *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefonen und Geräten unterstützt.**
- **Je nach Kommunikationsstatus verhält sich die *Bluetooth*® Wireless Technology Funktion möglicherweise instabil.**
- **In der Nähe elektromagnetischer Felder kann es zu Störungen (Rauschen) des Audiosystems kommen.**

### ✻ ANMERKUNG - BEI DER VERWENDUNG DER SPRACHSTEUERUNG ZU BEACHTEN

- **Die Spracherkennungsfunktion dieses Produkts unterstützt die Erkennung der in diesem Handbuch aufgeführten Befehle.**
- **Wenn während der Nutzung der Spracherkennung die Lenkradtasten oder das Gerät betätigt werden, wird die Spracherkennung beendet, sodass die gewünschten Funktionen von Hand gesteuert werden können.**
- **Positionieren Sie das Mikrofon über dem Kopf des Fahrers. Am besten funktioniert das System, wenn Sie beim Formulieren von Sprachbefehlen aufrecht sitzen.**
- **Außengeräusche können die Funktion der Spracherkennung beeinträchtigen. Folgende Umstände können sich auf die Qualität der Spracherkennung auswirken:**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

**- Fenster und/oder Schiebedach geöffnet**
**- Heizung/Kühlung aktiviert**
**- Passieren von Tunnels**
**- Fahren auf schlechten Wegen**

- **Nach dem Herunterladen von *Bluetooth*® Wireless Technology Telefonbüchern braucht das System etwas Zeit, um die Telefonbucheinträge in Sprachdaten umzuwandeln. Während dieser Zeit funktioniert die Spracherkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Beim Eingeben von Telefonbucheinträgen verwendete Sonderzeichen und Ziffern werden von der Sprachverarbeitung nicht erkannt. So wird beispielsweise "# Martin Mustermann%&" als "Martin Mustermann" erkannt.**

## ■ CD-Player

■ Ausführung A-1

■ Ausführung A-2

✻ Das Logo Bluetooth erscheint nicht, wenn die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktion nicht unterstützt wird.

## STEUERGERÄTE UND SYSTEMFUNKTIONEN

❈ Anzeigen und Einstellungen variieren möglicherweise je nach Audiosystem.

### Bedienteil Audiosystem

■ Ausführung A-1

1. ▲ (AUSWERFEN)
• Wirft die CD aus.

2. RADIO
• Wechselt in den Modus FM/AM.
• Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 ➟ FMA ➟ AM ➟ AMA.

3. ✆ (Ausführung mit *Bluetooth®* Wireless Technology)
• Steuert die Ansicht "Telefon"
❈ Wenn kein Telefon verbunden ist, wird die Verbindungsansicht gezeigt.

4. MEDIA
• Wechselt in die Modi CD, USB (iPod®), AUX, Meine Musik und BT Audio.
• Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge CD, USB (iPod®), AUX, Meine Musik, BT Audio.

5. SEEK TRACK
• Radiomodus: Sucht automatisch nach Senderfrequenzen.
• Modi CD, USB, iPod®, Meine Musik
- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): wechselt zum/zur nächsten oder vorherigen Titel/Datei.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Aktuellen Titel vor- oder zurückspulen.

6. ◉ PWR/VOL (Ein/Aus-Taste und Lautstärkeregler)
• ◉ Ein/Aus: Zum Ein-/Ausschalten den Regler drücken.
• ◉ Lautstärke: Zum Regeln der Lautstärke den Regler nach links/rechts drehen

7. 1 ~ 6 (Senderspeicher)
• Radiomodus: Frequenzen (Sender) werden gespeichert oder gespeicherte Frequenzen (Sender) aufgerufen.
• Modi CD, USB, iPod, Meine Musik
- 1 RPT : Wiederholen
- 2 RDM : Zufallswiedergabe
• Das Zahlenmenü wird in der Popup-Ansicht "Radio", "Media", "Setup" und "Menu" ausgewählt.

8. ☾

- Mit jedem kurzen Tastendruck (weniger als 0,8 Sekunden lang) wird die Ansicht abwechselnd deaktiviert und aktiviert.

❈ Das Audiosystem funktioniert weiter; lediglich das Display wird ausgeschaltet. Drücken Sie bei deaktiviertem Display eine beliebige Taste, um das Display wieder einzuschalten.

9. TA SCAN

- Radiomodus
  - Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): TA ein/aus
  - Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Spielt die einzelnen Sender jeweils fünf Sekunden lang an.
- Media-Modus
  - Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Spielt die einzelnen Titel (Dateien) jeweils zehn Sekunden lang an.

❈ Drücken und halten Sie die Taste erneut, um mit der Wiedergabe des/der aktuellen Titels/Datei fortzufahren.

10. ✿

- Wechselt in die Einstellmodi für Anzeige, Ton, Uhr, Telefon und System

11. MENU

- Zeigt die Menüs für den aktuellen Modus an.

❈ iPod®-Liste: Wechsel in die nächsthöhere Kategorie

12. ∨ FLDR ∧

- CD-/MP3-/USB-Modus: Ordnersuche.

13. ◎ TUNE-Regler

- Radiomodus: Frequenzwechsel durch Drehen des Reglers nach links/rechts
- Modi CD, USB, iPod®, Meine Musik: Titel-/Dateisuche durch Drehen des Reglers nach links/rechts

❈ Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie den Regler, um mit der Wiedergabe des Titels zu beginnen.

- Zum Markieren und Auswählen von Menüpunkten in sämtlichen Auswahlmenüs.

## Audio-Bedienteil

■ Ausführung A-2

14. FM
- Wechselt in den Modus FM.
- Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 ➟ FMA.

15. AM
- Wechselt in den Modus AM.
- Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge AM ➟ AMA.

16. MEDIA
- Wechselt in die Modi CD, USB (iPod®), AUX.
- Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge CD, USB (iPod®), AUX.

17. SEEK TRACK
- Radiomodus: Sucht automatisch nach Senderfrequenzen.
- Modi CD, USB, iPod®
  - Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): wechselt zum/zur nächsten oder vorherigen Titel/Datei.
  - Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Aktuellen Titel vor- oder zurückspulen.

18. 1 ~ 6 (Senderspeicher)
- Radiomodus: Frequenzen (Sender) werden gespeichert oder gespeicherte Frequenzen (Sender) aufgerufen.
- Modi CD, USB, iPod®
  - 1 RPT : Wiederholen
  - 2 RDM : Zufallswiedergabe
- Das Zahlenmenü wird in der Popup-Ansicht "Radio", "Media", "Setup" und "Menu" ausgewählt.

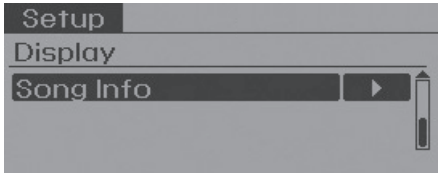
19. TUNE-Regler
- Radiomodus: Frequenzwechsel durch Drehen des Reglers nach links/rechts
- Modi CD, USB, iPod®: Titel-/Dateisuche durch Drehen des Reglers nach links/rechts

❉ Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie den Regler, um mit der Wiedergabe des Titels zu beginnen.
- Zum Markieren und Auswählen von Menüpunkten in sämtlichen Auswahlmenüs.

## SETUP

### Display-Einstellungen

Taste ⚙ drücken. Mit Regler TUNE oder Taste 1 RPT [Display] auswählen. ▸ Mit Regler TUNE Menü auswählen.




### Popup-Modus

[Popup-Modus] ▸ wechselt zu (On). Auswahlmodus

- Drücken Sie im aktivierten Zustand die Taste RADIO oder MEDIA, um die Popup-Ansicht "Moduswechsel" anzuzeigen.

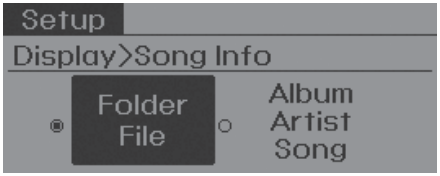
### Textlauf

[Textlauf] ▸ Ein-/Ausschalten (On) /(Off)

- (On) : Text läuft ständig durch.
- (Off) : Text läuft nur einmal durch.

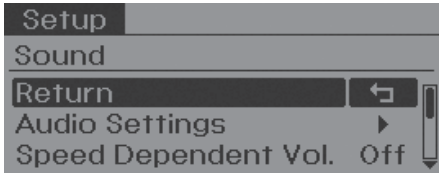
### Titel-Info

Wählen Sie unter "Ordner/Datei" oder "Album/Interpret/Titel" aus, welche Informationen beim Abspielen von MP3-Dateien angezeigt werden sollen.




### Toneinstellungen

Taste ⚙ drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 2 RDM [Sound] auswählen. ▸ Mit Regler TUNE Menü auswählen.



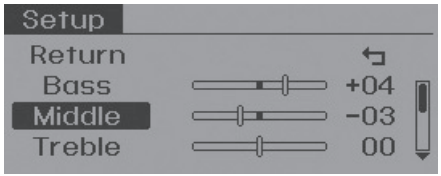
### Audio-Einstellungen

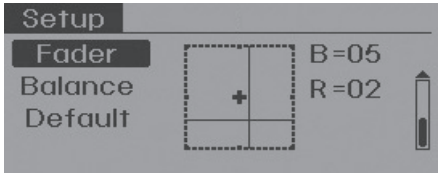
Mit diesem Menü können Sie die Bässe, Mitten und Höhen sowie den Fader und die Balance einstellen.

Audio-Einstellungen] auswählen. ▶ Mit Regler ◎ TUNE "Menü" auswählen. ▶ Zum Einstellen Regler ◎ TUNE nach rechts/links drehen.

- Bässe, Mitten, Höhen: Klangregelung
- Fader, Balance: regelt das Lautstärkeverhältnis zwischen rechts und links bzw. vorn und hinten
- Standard: stellt die voreingestellten Werte wieder her

✻ Zurück: Wenn Sie beim Einstellen der Werte erneut den Regler ◎ TUNE drücken, gelangen Sie in das nächsthöhere Menü zurück.

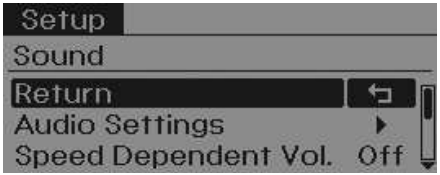



### Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung

Mit dieser Funktion wird die Lautstärke automatisch an die Fahrgeschwindigkeit angepasst.

[Geschwindigkeitsabh. Lautst.] auswählen. ▶ Funktion durch Drücken des Reglers ◎ TUNE ein-/ausschalten.



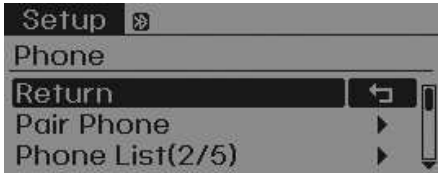

### Dialoglautstärke (ausstattungsabhängig)

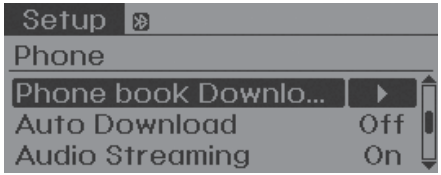
Regelt die Lautstärke der Spracherkennung.

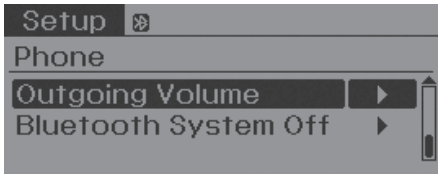
[Dialoglautstärke] auswählen. ▶ Lautstärke mit dem Regler ◎ TUNE einstellen.

## Telefon-Setup (ausstattungsabhängig)

Taste ⚙ drücken. ▸ Mit Regler ◉ TUNE oder Taste 3 [Telefon] auswählen. ▸ Mit Regler ◉ TUNE Menü auswählen.




### Telefon koppeln

**⚠ ACHTUNG**

***Das Koppeln von Bluetooth® Wireless Technology Mobiltelefonen bedingt zunächst gewisse Authentifizierungs- und Verbindungsprozesse. Folglich können Sie Ihr Mobiltelefon nicht während der Fahrt koppeln. Halten Sie daher zunächst an.***

[Telefon koppeln] auswählen. ▸ Mit Regler ◉ TUNE einstellen.

① Suchen Sie nach den auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten Gerätenamen und stellen Sie die Verbindung her.

② Geben Sie den auf dem Display angezeigten Passkey ein. (Passkey: 0000)

❊ Gerätename und Passkey werden bis zu drei Minuten lang auf dem Display angezeigt. Wenn die Koppelung nicht innerhalb dieser drei Minuten erfolgt, wird sie automatisch abgebrochen.

③ Es wird angezeigt, dass die Koppelung erfolgt ist.

❊ Bei manchen Mobiltelefonen folgt auf die Koppelung automatisch der Verbindungsaufbau.

❊ Es können bis zu fünf *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefone gekoppelt werden.

### Telefonliste

Angezeigt werden die Namen von bis zu fünf gekoppelten Telefonen.

Vor dem derzeit verbundenen Telefon erscheint das Symbol [▸].

Wählen Sie den Namen des Telefons aus, das Sie einrichten möchten.

• Telefon verbinden

[Telefonliste] auswählen. ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen. ▶ [Telefon verbinden] auswählen.

① Wählen Sie ein Mobiltelefon aus, das derzeit nicht verbunden ist.
② Verbinden Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
③ Es wird angezeigt, dass der Verbindungsaufbau erfolgt ist.

✻ Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und wählen Sie ein neues Telefon aus, das verbunden werden soll.

• Ein verbundenes Telefon trennen

[Telefonliste] auswählen. ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen. ▶ [Telefon trennen] auswählen.

① Wählen Sie das derzeit verbundene Mobiltelefon aus.
② Trennen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
③ Es wird angezeigt, dass die Trennung erfolgt ist.

• Verbindungsreihenfolge (Priorität) ändern

Mit dieser Funktion wird die Reihenfolge (Priorität) des automatischen Verbindungsaufbaus für die gekoppelten Mobiltelefone geändert.

[Telefonliste] auswählen. ▶ Mit Regler TUNE [Priorität] auswählen. ▶ Mobiltelefon mit der höchsten Priorität auswählen.

①Wählen Sie [Priorität].
②Wählen Sie unter den gekoppelten Telefonen das Telefon aus, das die höchste Priorität erhalten soll.
③Die geänderte Rangfolge wird angezeigt.

✻Nach dem Ändern der Verbindungsreihenfolge (Priorität) wird das Mobiltelefon verbunden, das nun die höchste Priorität hat.
- Wenn das Telefon mit der höchsten Priorität nicht verbunden werden kann, wird automatisch versucht, das zuletzt verbundene Telefon zu verbinden.
- Falls das zuletzt verbundene Telefon nicht verbunden werden kann, wird versucht, die gekoppelten Telefone in der Reihenfolge ihrer Auflistung zu verbinden.
- Das verbundene Telefon erhält automatisch die höchste Priorität.

• Löschen

[Phone List] auswählen. ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen ▶ [Delete] auswählen

① Wählen Sie das gewünschte Mobiltelefon aus.
② Löschen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
③ Es wird angezeigt, dass die Löschung erfolgt ist.

✻ Beim Versuch, ein derzeit verbundenes Telefon zu löschen, wird das Telefon zunächst getrennt.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Beim Löschen eines Mobiltelefons wird auch das Telefonbuch des Mobiltelefons gelöscht.***
- ***Um die Stabilität der Bluetooth® Wireless Technology Kommunikation zu gewährleisten, löschen Sie sowohl das Mobiltelefon aus dem Audiosystem als auch das Audiosystem aus dem Mobiltelefon.***

### Telefonbuch-Download

Mit dieser Funktion werden Telefonbücher und Anruflisten in das Audiosystem heruntergeladen.

[Telefonbuch-Download] auswählen. ▶ Mit Regler TUNE auswählen.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.***
- ***Wenn beim Herunterladen eines Telefonbuchs eine andere Funktion ausgeführt wird, bricht der Download-Vorgang ab. Das bereits heruntergeladene Telefonbuch wird gespeichert.***
- ***Löschen Sie beim Herunterladen neuer Telefonbücher alle zuvor gespeicherten Telefonbücher, bevor Sie mit dem Download beginnen.***

### Download-Automatik

Beim Verbinden eines Mobiltelefons können automatisch neue Telefonbücher und Anruflisten heruntergeladen werden.

[Download-Automatik] auswählen. ▶ Mit Regler TUNE ein-/ausschalten (On) / (Off).

### Audio-Streaming

Auf Ihrem *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon gespeicherte Titel (Dateien) können über das Audiosystem abgespielt werden.

[Audio-Streaming] auswählen. ▶ Mit Regler TUNE ein-/ausschalten (On) / (Off).

**⚠ ACHTUNG**

***Das Audio-Streaming mittels Bluetooth® Wireless Technology wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.***

### Ausgangslautstärke

Mit dieser Funktion wird eingestellt, wie laut Ihre Stimme bei Telefonaten über die *Bluetooth®* Wireless Technology Freisprecheinrichtung bei Ihrem Gesprächspartner ankommt.

[Ausgangslautstärke] auswählen. ▶ Lautstärke mit dem Regler TUNE einstellen.

✻ Auch während des Telefonierens lässt sich die Lautstärke mit den Tasten SEEK TRACK regeln.

### *Bluetooth®* Wireless Technology System Aus

Mit dieser Funktion schalten Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology System aus.

[Bluetooth-System Aus] auswählen. ▶ Mit Regler ◎ TUNE einstellen.

✻ Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und schalten Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology System aus.

### Verwendung des *Bluetooth®* Wireless Technology Systems

Um die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktion zu nutzen, wenn das System derzeit deaktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor.

- *Bluetooth®* Wireless Technology mit der Taste [📞] einschalten

  Taste "Display-Anleitung" [📞] drücken

✻ Wechselt zu der Ansicht, in der die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen genutzt werden können, und zeigt eine Anleitung an.

- *Bluetooth®* Wireless Technology mit der Taste [⚙] einschalten

Taste [⚙] drücken. ▶ Mit Regler ◎ TUNE oder Taste [3] [Telefon] auswählen.

① Daraufhin erscheint die Frage, ob *Bluetooth®* Wireless Technology aktiviert werden soll.

② Antworten Sie mit [YES] um *Bluetooth®* Wireless Technology zu aktivieren und eine Anleitung anzuzeigen.

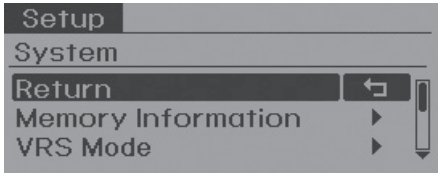
✻ Wenn das *Bluetooth®* Wireless Technology System aktiviert wird, versucht das System automatisch, das zuletzt verbundene *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon zu verbinden.

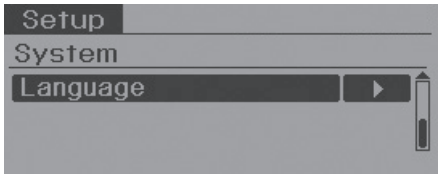
### ⚠ ACHTUNG

- ***Bei manchen Telefonen kann es zu vorübergehenden Unterbrechungen der Bluetooth® Wireless Technology Verbindung kommen. Gehen Sie wie folgt vor, um es erneut zu versuchen.***
  1) ***Schalten Sie die Bluetooth® Wireless Technology Funktion des Mobiltelefons EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.***
  2) ***Schalten Sie das Mobiltelefon EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.***
  3) ***Nehmen Sie den Akku aus dem Mobiltelefon, führen Sie einen Neustart durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.***
  4) ***Führen Sie einen Neustart des Audiosystems durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.***
  5) ***Löschen Sie alle gekoppelten Geräte aus dem Mobiltelefon und aus dem Audiosystem und führen Sie eine neue Koppelung durch.***

## Systemeinstellungen

Taste ⚙ drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste (Ausführung A-1) 4 key / (Ausführung A-2) 3 [System] auswählen. ▸ Mit Regler ◎ TUNE Menü auswählen.



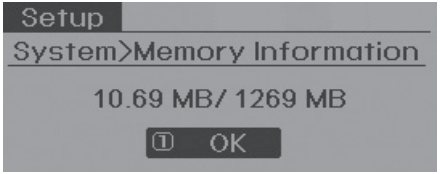




### Speicherinformationen (ausstattungsabhängig)

Zeigt die Größe des derzeit belegten Speichers und des insgesamt verfügbaren Systemspeichers an.

[Speicherinformationen] auswählen. ▸ OK

Der derzeit belegte Speicher wird auf der linken Seite angezeigt, während der insgesamt verfügbare Systemspeicher auf der rechten Seite angezeigt wird.




### VRS-Modus (ausstattungsabhängig)

Diese Funktion schaltet zwischen Normal- und Expertenmodus für das Feedback der Sprachsteuerung um.

[VRS-Modus] auswählen. ▸ Mit Regler ◎ TUNE einstellen.

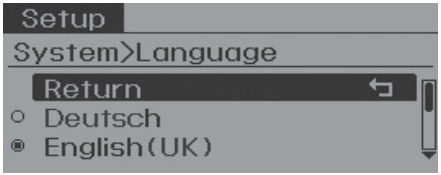
- Normalmodus: Dieser Modus richtet sich an unerfahrene Nutzer und liefert detaillierte Anweisungen für die Sprachsteuerung.
- Expertenmodus: Dieser Modus richtet sich an erfahrene Nutzer und überspringt einige Anweisungen für die Sprachsteuerung. (Im Expertenmodus können die Hilfestellungen über die Befehle [Hilfe] oder [Menü] aufgerufen werden.

❉ variiert möglicherweise je nach Audiosystem

### Sprache

Mit diesem Menü wird die Sprachversion für das Display und die Spracherkennung festgelegt.

[Sprache] auswählen. ▸ Mit Regler ◎ TUNE einstellen.



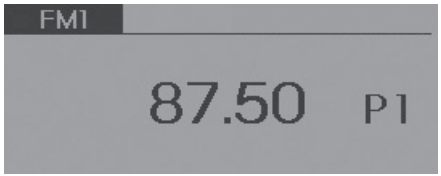

❉ Nach dem Wechsel der Sprachversion führt das System einen Neustart durch.

❉ Sprachunterstützung nach Gebiet

- Deutsch, English(UK), Français, Italiano, Español, Nederlands, Svenska, Dansk, Русский, Polski, Türkçe

## RADIO

### RADIO-Modus wechseln




### SUCHEN

Taste SEEK TRACK drücken.

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Frequenzwechsel.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Sucht automatisch nach der nächsten Senderfrequenz.

### Preset SEEK (Sender aufrufen und speichern)

Taste 1 ~ 6 drücken.

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Der unter der entsprechenden Taste gespeicherte Sender wird aufgerufen.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Durch Drücken und Festhalten der gewünschten Taste 1 ~ 6 wird der derzeit eingestellte Sender unter der entsprechenden Taste gespeichert. Zur Bestätigung erklingt ein Signalton.

### SUCHEN

Taste TA SCAN drücken.

- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Die Senderfrequenz nimmt zu und jeder gefundene Sender wird fünf Sekunden lang angespielt. Nach dem Suchlauf wird wieder der zuvor eingestellte Sender gespielt.

### Auswahl über manuelle Suche

Drehen Sie den Regler TUNE nach links/rechts, um die Frequenz einzustellen.

### Verkehrsmeldungen (TA)

Taste TA SCAN kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Verkehrsmeldungen ein-/ausschalten (On)/(Off).

### MENÜ

Mit der Taste MENU werden auch die Funktionen "A.Store" (Automatische Speicherung) und "Info" aufgerufen.

### AST (Auto Store, automatische Speicherung)

Taste MENU drücken. ▶ Mit Regler TUNE oder Taste 1 RPT [①AST] einstellen.

Wählen Sie AST (Automatische Speicherung), um auf den Speicherpositionen 1 ~ 6 Sender mit besonders hoher Empfangsqualität zu speichern. Falls keine Frequenzen empfangen werden, wird der zuletzt empfangene Sender gespielt.

❇ Speicherung unter den Stationstasten 1 ~ 6 nur in den Modi FMA und AMA.

### AF (Alternativfrequenz)

Taste MENU drücken. ▶ Mit Regler TUNE oder Taste 2 RDM [②AF] einstellen. Die Option "Alternativfrequenz" lässt sich ein- und ausschalten.

### Gebiet

Taste MENU drücken. ▶ Mit Regler TUNE oder Taste 3 [③Region] einstellen.

Die Option "Gebiet" lässt sich ein- und ausschalten.

### Nachrichten

Taste MENU drücken. ▶ Mit Regler TUNE oder Taste 4 [④News] einstellen.

Die Option "Nachrichten" lässt sich ein- und ausschalten.

### Info-Lautstärke

Info-Lautstärke bezieht sich auf die Lautstärke, mit der Nachrichten oder Verkehrsmeldungen wiedergegeben werden. Die Info-Lautstärke lässt sich regeln, indem während der Nachrichten- oder Verkehrsdurchsage der Lautstärkeregler VOL nach links/rechts gedreht wird.

✻ "AF", "Gebiet" und "Nachrichten" sind RDS-Radiomenüs.

## GRUNDFUNKTIONEN: Audio-CD / MP3-CD / USB / iPod / Meine Musik (ausstattungsabhängig)

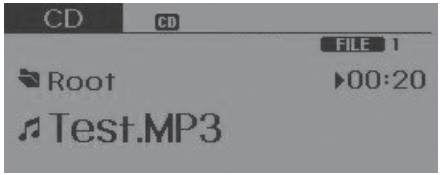
Durch Drücken der Taste MEDIA wechselt die Betriebsart in der Reihenfolge

**(Ausführung A-1)** CD ➞ USB (iPod) ➞ AUX ➞ My Music ➞ BT Audio.

**(Ausführung A-2)** CD ➞ USB(iPod) ➞ AUX.

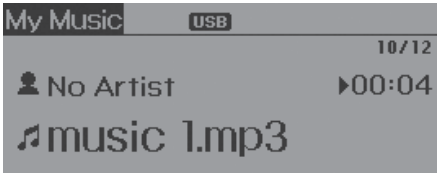
Daraufhin wird der Ordner-/Dateiname auf dem Display angezeigt.

<Audio CD>




<MP3 CD>

<USB>




<My Music>

❉ Die CD-Wiedergabe erfolgt automatisch, wenn eine CD eingelegt wird.

❉ Die USB-Musikwiedergabe erfolgt automatisch, wenn ein USB-Gerät angeschlossen wird.

### Wiederholen

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▸ 1 RPT (RPT)

Modus Audio-CD, MP3-CD, USB, iPod, Meine Musik: Auf dem Display erscheint "RPT".

- Einen Titel wiederholen: Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang). Der aktuelle Titel wird wiederholt.

Modus MP3-CD, USB: Auf dem Display erscheint "FLD.RPT".

- Ordner wiederholen (zweimal drücken): Alle Dateien aus dem aktuellen Ordner werden wiederholt.

❉ Drücken Sie die Taste 1 RPT erneut, um die Wiederholungsfunktion zu beenden.

### Zufallswiedergabe

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▸ 2 RDM (RDM)

Modus Audio-CD, Meine Musik: Auf dem Display erscheint "RDM".

- Zufallswiedergabe: Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Alle Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Modus MP3-CD, USB: Auf dem Display erscheint "FLD.RDM".

- Ordner-Zufallswiedergabe: Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Alle Dateien aus dem aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Modus MP3 CD, USB: Auf dem Display erscheint "RDM".

- Zufallswiedergabe (zweimal drücken): Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

iPod-Modus: Auf dem Display erscheint "RDM".

- Zufallswiedergabe (Taste kurz drücken): Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

✻ Drücken Sie die Taste 2 RDM erneut, um die Wiederholungsfunktion zu beenden.

### Titel/Datei wechseln

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ SEEK TRACK

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Aktueller Titel wird von vorn abgespielt.

✻ Wenn die Taste SEEK TRACK innerhalb von einer Sekunde erneut gedrückt wird, wird der vorherige Titel abgespielt.

- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Schneller Rücklauf des Titels.

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ SEEK TRACK

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Der nächste Titel wird abgespielt.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Schneller Vorlauf des Titels.

### Suchlauf

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ TA SCAN

- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Alle Titel ab dem nächsten Titel werden jeweils 10 Sekunden lang angespielt.

✻ Halten Sie die Taste TA SCAN erneut gedrückt, um die Funktion zu beenden.

### Ordnersuche: Modus MP3-CD, USB

Beim Abspielen einer Datei Taste ▶ FLDR (Ordner aufwärts)

- Der nächste Ordner wird durchsucht.

Beim Abspielen einer Datei Taste ▶ FLDR (Ordner abwärts)

- Der Stammordner wird durchsucht.

✻ Wenn durch Drücken des Reglers TUNE ein Ordner ausgewählt wird, wird die erste Datei aus dem ausgewählten Ordner angezeigt.

✻ Im Modus "iPod" erfolgt der Wechsel zum Stammordner.

### Titel (Dateien) suchen

- Regler TUNE drehen: Titel (Dateien) werden gesucht.
- Regler TUNE drücken: Ausgewählte(r) Titel (Datei) wird abgespielt.

### MENÜ: Audio-CD

Drücken Sie im Modus CD MP3 die Taste MENU, um auf die Wiederholungsfunktion, die Zufallswiedergabe und die Info-Funktion zuzugreifen.

### Wiederholen

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 1 RPT [①RPT] einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

✻ Drücken Sie erneut "RPT", um die Funktion zu deaktivieren.

### Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 2 RDM [②RDM] einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

✻ Drücken Sie erneut "RDM", um die Funktion zu deaktivieren.

### Informationen

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 3 [③F.RPT] einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner zu wiederholen.

✻ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

### MENÜ: MP3 CD / USB

Drücken Sie im Modus CD MP3 die Taste MENU,um auf die Wiederholungsfunktion, die Ordner-Zufallswiedergabe, die Ordner-Wiederholungsfunktion, die Universal-Zufallswiedergabe, die Info-Funktion und die Kopierfunktion zuzugreifen.

### Wiederholen

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 1 RPT [①RPT] einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

✻ Drücken Sie erneut "RPT", um die Funktion zu deaktivieren.

### Ordner-Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 2 RDM [②F.RDM] einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

✻ Drücken Sie erneut "F.RDM", um die Funktion zu deaktivieren.

### Ordner wiederholen

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 3 [③F.RPT] einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner zu wiederholen.

✻ Drücken Sie erneut "F.RPT", um die Funktion zu deaktivieren.

### Alle Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 4 [④A.RDM] einstellen, um alle Titel der CD in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

✻ Drücken Sie erneut "A.RDM", um die Funktion zu deaktivieren.

### Informationen

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 5 [⑤Info] einstellen, um Informationen über den aktuellen Titel anzuzeigen.

✻ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

### Kopieren (ausstattungsabhängig)

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 6 [⑥Copy] einstellen.

Damit wird der aktuelle Titel nach "Meine Musik" kopiert. Die kopierte Musik können Sie im Modus "Meine Musik" abspielen.

✻ Wenn während des Kopiervorgangs eine andere Taste gedrückt wird, erscheint ein Popup mit der Frage, ob der Kopiervorgang abgebrochen werden soll.

✻ Wenn während des Kopiervorgangs ein anderer Datenträger (USB, CD, iPod, AUX) angeschlossen bzw. eingeschoben wird, wird der Kopiervorgang abgebrochen.

✻ Während des Kopiervorgangs erfolgt keine Musikwiedergabe.

### MENÜ: iPod

Drücken Sie im iPod-Modus die Taste MENU, um auf die Wiederholungsfunktion, die Album-Zufallswiedergabe, die Universal-Zufallswiedergabe, die Info-Funktion und die Suchfunktion zuzugreifen.

### Wiederholen

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 1 RPT [①RPT] einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

✻ Drücken Sie erneut "RPT", um die Wiederholungsfunktion zu deaktivieren.

### Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 2 RDM [②RDM] einstellen.

Alben aus der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

✻ Drücken Sie erneut "Alb.RDM", um die Funktion zu deaktivieren.

### Informationen

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 3 [③Info] einstellen.

Informationen über den aktuellen Titel werden angezeigt.

✻ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

### Suche

Taste MENU ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 4 [④Search] einstellen.

Die Liste der iPod Kategorien wird angezeigt.

✻ Wenn beim Durchsuchen von iPod Kategorien die Taste MENU gedrückt wird, erfolgt ein Wechsel in die nächsthöhere Kategorie.

## MENÜ: Modus "Meine Musik" (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie im Modus "Meine Musik" die Taste MENU, um auf die Wiederholungsfunktion, die Zufallswiedergabe, die Info-Funktion, die Löschfunktion, die Funktion "alle löschen" und die Funktion "Auswahl löschen" zuzugreifen.

### Wiederholen

Wiederholen MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 1 RPT [①RPT] einstellen.

Der aktuelle Titel wird wiederholt.

❊ Drücken Sie erneut "RPT", um die Wiederholungsfunktion zu deaktivieren.

### Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 2 RDM [②RDM] einstellen.

Alle Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

❊ Drücken Sie erneut "RDM", um die Zufallswiedergabe zu beenden.

### Informationen

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 3 [③Info] einstellen.

Informationen über den aktuellen Titel werden angezeigt.

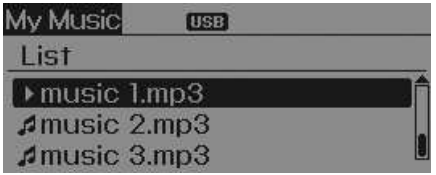
❊ Drücken Sie die Taste, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

### Löschen

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 4 [④Delete] einstellen.

In der Ansicht "Abspielen" (Play) führt das Drücken der Taste "Löschen" zum Löschen des aktuellen Titels.

Die Datei wird aus der Liste gelöscht.




① Wählen Sie die zu löschende Datei mit dem Regler TUNE aus.

② Drücken Sie die Taste MENU und rufen Sie den Menüpunkt "Löschen" auf, um die ausgewählte Datei zu löschen.

### Alle Löschen

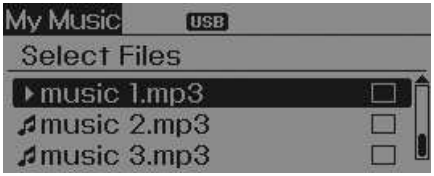
Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste [⑤Del.All] einstellen.

Alle unter "Meine Musik" gespeicherten Titel werden gelöscht.

### Auswahl löschen

Taste MENU drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste [⑤Del.Sel] einstellen.

Unter "Meine Musik" gespeicherte Titel werden ausgewählt und gelöscht.




①Wählen Sie die Titel aus, die aus der Liste gelöscht werden sollen.

② Drücken Sie nach dem Auswählen die Taste MENU und rufen Sie den Menüpunkt "Löschen" auf.

### ✻ ANMERKUNG - BEI DER VERWENDUNG VON "Meine Musik" ZU BEACHTEN

- **Auch wenn noch mehr Speicherplatz verfügbar ist, können maximal 6.000 Titel gespeichert werden.**
- **Ein und derselbe Titel kann bis zu 1.000 Mal kopiert werden.**
- **Speicherinformationen können über das Systemmenü von "Setup" abgerufen werden.**

### AUX

Im Modus AUX können die Inhalte externer Datenträger wiedergegeben werden, die derzeit an die AUX-Schnittstelle angeschlossen sind.

Der AUX-Modus wird automatisch aktiviert, sobald ein externes Gerät an die AUX-Schnittstelle angeschlossen wird.

Wenn bereits ein externes Gerät angeschlossen ist, können Sie auch die Taste MEDIA drücken, um in den AUX-Modus zu wechseln.

❊ Der AUX-Modus lässt sich nur dann aktivieren, wenn ein externes Gerät an die AUX-Schnittstelle angeschlossen ist.

### ✻ ANMERKUNG - BEI DER VERWENDUNG DER AUX-SCHNITTSTELLE ZU BEACHTEN

- **Führen Sie den Stecker des AUX-Kabels vollständig in die AUX-Buchse ein.**

## *Bluetooth®* Wireless Technology AUDIO (ausstattungsabhängig)

### Was ist *Bluetooth®* Wireless Technology?

*Bluetooth®* Wireless Technology ist eine Funktechnologie, mit deren Hilfe verschiedene Vorrichtungen wie Freisprechanlagen, Stereokopfhörer oder Funkfernbedienungen über kurze Strecken miteinander verbunden werden können. Weitere Informationen finden Sie auf der *Bluetooth®* Wireless Technology Website unter www.Bluetooth.com

Vor der Nutzung von *Bluetooth®* Wireless Technology Audiofunktionen

- Je nach Kompatibilität Ihres *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefons werden möglicherweise keine *Bluetooth®* Wireless Technology Audiofunktionen unterstützt.
- Um die *Bluetooth®* Wireless Technology Audiofunktionen nutzen zu können, müssen Sie Ihr *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon zunächst koppeln und verbinden.
- Die *Bluetooth®* Wireless Technology Audiofunktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn die Option [Audio Streaming] des Telefons aktiviert ist.

❈ So konfigurieren Sie die *Bluetooth®* Wireless Technology Option "Audio Streaming": Taste ⚙ drücken. ▸ Mit Regler Tune [Phone] auswählen. ▸ Mit Regler TUNE [Audio Streaming] auswählen. ▸ Funktion ein-/ausschalten On/Off

### *Bluetooth®* Wireless Technology Audio starten

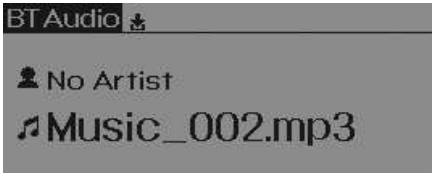
- Durch Drücken der Taste MEDIA wechselt die Betriebsart in der Reihenfolge CD ➟ USB ➟ AUX ➟ Meine Musik ➟ BT Audio.
- Wenn "BT Audio" ausgewählt wird, beginnt die Audiowiedergabe mittels *Bluetooth®* Wireless Technology.

❈ Bei manchen Mobiltelefonen beginnt die Audiowiedergabe möglicherweise nicht automatisch.

### Verwendung der *Bluetooth®* Wireless Technology Audiofunktionen

- Wiedergabe / Pause

Drücken Sie den Regler TUNE, um den aktuellen Titel abzuspielen oder die Wiedergabe anzuhalten (Pause).




❈ Die Info-Funktion "Titel/Interpret" wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt. Wenn sie nicht unterstützt wird, wird kein Titel/Interpret angezeigt.

- Vorheriger Titel / Nächster Titel

Drücken Sie SEEK TRACK ∨ oder SEEK TRACK ∧ zur vorherigen oder nächsten Titel zu spielen.

❈ Die Funktionen "vorheriger Titel", "nächster Titel", "Wiedergabe" und "Pause" werden möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

## TELEFON (ausstattungsabhängig)

Vor der Nutzung der *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen des Telefons

- Um die *Bluetooth®* Wireless Technology Telefonfunktionen nutzen zu können, müssen Sie Ihr *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon zunächst koppeln und verbinden.
- Wenn das Mobiltelefon nicht gekoppelt und verbunden wurde, steht der Modus "Telefon" nicht zur Verfügung. Nachdem das Telefon gekoppelt und verbunden wurde, erscheint eine Anleitung auf dem Display.
- Wenn bei eingeschalteter Zündung (Stellung ACC oder ON) "Priority" konfiguriert ist, wird das *Bluetooth®* Wireless Technology Telefon automatisch verbunden. Das *Bluetooth®* Wireless Technology Telefon wird auch dann automatisch verbunden, wenn Sie sich im Freien aufhalten und nah genug am Fahrzeug sind. Falls Sie keine automatische *Bluetooth®* Wireless Technology Verbindung wünschen, schalten Sie die *Bluetooth®* Wireless Technology Stromversorgung ab.

### Anrufe mit Hilfe der Lenkradtasten tätigen (Modell mit SPRACHSTEUERUNG)

❈ Das tatsächliche Ausstattungsmerkmal des Fahrzeugs weicht möglicherweise von der Abbildung ab.

1. Lautstärketaste (VOLUME): Zum Anheben oder Absenken der Ausgabelautstärke.
2. Taste: Zum Aktivieren der Spracherkennung.
3. Taste: Zum Tätigen und Transferieren von Anrufen.
4. Taste: Zum Beenden von Anrufen und Abbrechen von Funktionen.

- Anruflisten aufrufen und Anruf tätigen

① Drücken Sie kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Lenkradtaste .
② Daraufhin wird auf dem Display die Anrufliste angezeigt.
③ Drücken Sie die Taste erneut, um die ausgewählte Nummer zu wählen.

- Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Nummer

① Drücken Sie die Lenkradtaste und halten Sie sie gedrückt (mehr als 0,8 Sekunden lang).
② Die zuletzt gewählte Nummer wird erneut gewählt.

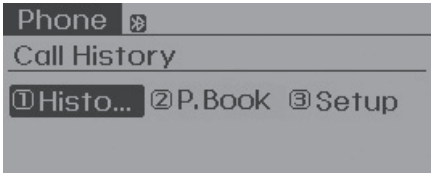
### Anrufe mit Hilfe der Lenkradtasten tätigen

✻ Das tatsächliche Ausstattungsmerkmal des Fahrzeugs weicht möglicherweise von der Abbildung ab.

1. Lautstärketaste (VOLUME): Zum Anheben oder Absenken der Ausgabelautstärke.

### Telefon-Menü (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die Taste , um drei Menüs (Anrufliste, Telefonbuch, Telefon-Setup) anzuzeigen.




#### Anruflisten

Taste drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 1 RPT [①History] einstellen.

Daraufhin erscheint die Anrufliste, mit deren Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können. Falls keine Anrufliste vorhanden ist, erscheint auf dem Display die Frage, ob eine Anrufliste heruntergeladen werden soll. (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.)

### Telefonbuch

Taste drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 2 RDM [②P. Book] einstellen.

Daraufhin erscheint das Telefonbuch, mit dessen Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

✻ Falls mehrere Nummern unter einem Kontakt gespeichert sind, werden Mobilfunknummer, Festnetznummer und Büronummer angezeigt. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses aus, den Sie anrufen möchten.

✻ Falls kein Telefonbuch vorhanden ist, erscheint auf dem Display die Frage, ob ein Telefonbuch heruntergeladen werden soll. (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.)

### Telefon-Setup

Taste drücken. ▸ Mit Regler TUNE oder Taste 3 [③Setup] einstellen.

Daraufhin erscheint die Setup-Ansicht für *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefone. Weitere Informationen finden Sie unter "Telefon-Setup".

## SPRACHSTEUERUNG (ausstattungsabhängig)

### Sprachsteuerung starten

- Zum Starten der Sprachsteuerung drücken Sie kurz die Lenkradtaste .
- Wenn sich die Sprachsteuerung im [Normalmodus] befindet, sagt das System "Bitte wählen Sie eine Funktion. Piep"

✻ Wenn sich die Sprachsteuerung im [Expertenmodus] befindet, erklingt lediglich der Piepton.

✻ Sprachsteuerung einrichten [Normalmodus]/[Expertenmodus]: Taste drücken. ▶ Mit Regler TUNE oder Taste 4 [System] auswählen. ▶ Mit Regler TUNE [Voice Command Mode] auswählen. ▶ [Normal Mode]/[Expert Mode] einstellen.

- Sprachbefehl formulieren.

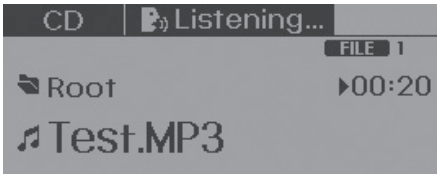
### ✻ ANMERKUNG

**Damit die Spracherkennung ordnungsgemäß funktioniert, dürfen Sie den Sprachbefehl erst nach der Hilfestellung und dem Piepton formulieren.**

### Hilfestellung überspringen

Drücken Sie während der Hilfestellung kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Taste , um die Hilfestellung zu beenden und den Piepton erklingen zu lassen.

Sagen Sie den Sprachbefehl nach dem Piepton.

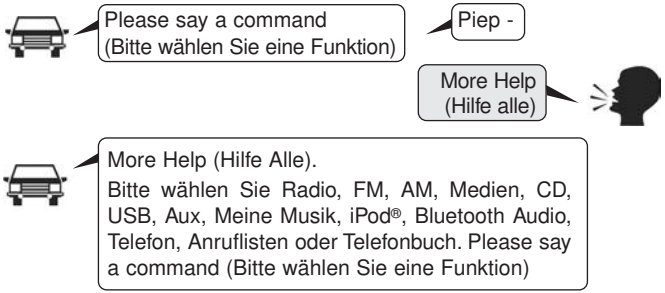



### Sprachsteuerung beenden

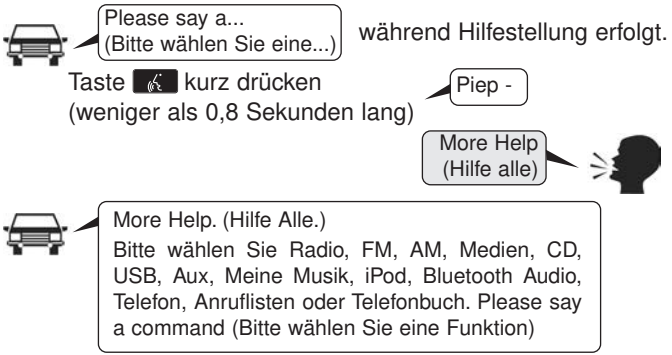
- Drücken Sie während der Sprachsteuerung die Taste und halten Sie sie gedrückt (mehr als 0,8 Sekunden lang), um die Sprachsteuerung zu beenden.
- Wenn Sie während der Sprachsteuerung die Lenkradtasten oder eine andere Taste drücken, wird die Sprachsteuerung beendet.
- Wenn Sie "Abbrechen" oder "Beenden" sagen, während das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, wird die Sprachsteuerung beendet.
- Wenn Sie kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Taste drücken, während das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, wird die Sprachsteuerung beendet.

✻ Illustration zur Verwendung von Sprachbefehlen

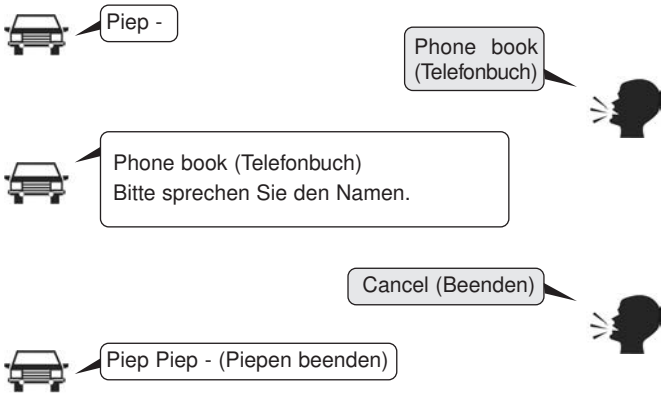
• Sprachsteuerung starten
Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):




• Spracherkennung überspringen
Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):




• Sprachsteuerung beenden
Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):



## Liste der Sprachbefehle

• Gängige Befehle: Dabei handelt es sich um Befehle, die in jeder Situation verwendet werden können. (Manche Befehle werden unter besonderen Umständen möglicherweise trotzdem nicht unterstützt.)

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| More Help (Hilfe Alle) | Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die jederzeit verwendet werden können. |
| Help (Hilfe) | Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die im aktuellen Modus verwendet werden können. |
| Call<Name> (Anrufen<Name>) | Ruft den im Telefonbuch gespeicherten <Namen> an z.B. Anrufen "Hans" |
| Phone (Telefon) | Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die das Telefon betreffen. Sagen Sie nach diesem Befehl "Anruflisten", "Telefonbuch" oder "Nummer wählen", um die entsprechenden Funktionen auszuführen. |
| Call History (Anrufliste) | Ruft die Ansicht "Anruflisten" auf. |
| Phone book (Telefonbuch) | Ruft die Ansicht "Telefonbuch" auf. Sagen Sie nach diesem Befehl den Namen eines im Telefonbuch gespeicherten Telefonbucheintrags, um den Anruf automatisch zu tätigen. |
| Dial Number (Nummer wählen) | Ruft die Ansicht "Nummer wählen" auf. Nach diesem Befehl können Sie die Nummer ansagen, die Sie anrufen möchten. |
| Redial (Wiederwahl) | Wählt erneut die zuletzt gewählte Nummer. |

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| Radio | • Im Radiobetrieb wird die nächste Radioansicht aufgerufen. (FM1➟ FM2➟ FMA ➟ AM ➟ AMA)<br>• In allen anderen Wiedergabemodi wird die zuletzt angezeigte Radioansicht aufgerufen. |
| FM | • Im FM-Betrieb findet kein Wechsel statt.<br>• In allen anderen Wiedergabemodi wird die zuletzt angezeigte FM-Ansicht aufgerufen. |
| FM1 (FM Eins) | Ruft die Ansicht FM1 auf. |
| FM2 (FM Zwei) | Ruft die Ansicht FM2 auf. |
| FMA | Ruft die Ansicht FMA auf. |
| AM | Ruft die Ansicht AM auf. |
| AMA | Ruft die Ansicht AMA auf. |
| FM Preset 1~6 (FM Speicherposition 1 ~ 6) | Wiedergabe des zuletzt auf der FM-Speicherposition 1 ~ 6 gespeicherten Senders. |
| AM Preset 1~6 (AM Speicherposition 1 ~ 6) | Wiedergabe des auf der AM-Speicherposition 1 ~ 6 gespeicherten Senders. |
| FM 87,5~107,9 | Wiedergabe des FM-Senders auf der entsprechenden Frequenz. |
| AM 530~1710 | Wiedergabe des AM-Senders auf der entsprechenden Frequenz. |

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| TA on (TA Ein) | Aktiviert die Verkehrsmeldungen |
| TA off (TA Aus) | Deaktiviert die Verkehrsmeldungen |
| News on (Nachrichten Ein) | Aktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion |
| News off (Nachrichten Aus) | Deaktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion |
| Media (Medien) | Wechselt zur zuletzt angezeigten Medienansicht. |
| Play Track 1~30 (Titel 1~30 abspielen) | Wenn eine Musik-CD eingelegt wurde, wird der entsprechende Titel abgespielt. |
| CD | Wiedergabe der auf der CD gespeicherten Musik. |
| Search CD (CD Suchen) | Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von CD-Titeln oder -Dateien.<br>• Bei Audio-CDs zur Ansicht wechseln und die Titelnummer ansagen, um den entsprechenden Titel abzuspielen.<br>• Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von MP3-CD-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben. |
| USB | USB-Musikwiedergabe. |

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| Search USB (USB Suchen) | Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von USB-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben. |
| iPod | Musikwiedergabe vom iPod. |
| Search iPod (iPod Suchen) | Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von iPod-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben. |
| My Music (Meine Musik) | Wiedergabe der unter "meine Musik" gespeicherten Musik. |
| Search My Music (Meine Musik Durchsuchen) | Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Dateien aus "meine Musik". Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben. |
| AUX (Auxiliary) | Wiedergabe vom extern angeschlossenen Gerät. |
| Bluetooth Audio | Wiedergabe der auf dem angeschlossenen *Bluetooth®* Wireless Technology Gerät gespeicherten Musik. |
| Mute (Stumm) | Schaltet das Radio oder die Musikwiedergabe stumm. |
| Pardon? (Wie bitte?) | Wiederholt den letzten Kommentar. |
| Cancel (Exit) (Abbrechen (Beenden)) | Beendet die Sprachsteuerung. |

• FM/AM-Radiobefehle: Befehle, die im Radiomodus FM oder AM verwendet werden können.

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| Preset 1~6 (Speicherposition 1~6 ) | Wiedergabe des unter der Speicherposition 1 - 6 gespeicherten Senders. |
| Auto Store (Automatischer Speicher) | Wählt automatisch Radiosender mit besonders guter Empfangsqualität aus und speichert sie auf den Speicherpositionen 1 - 6. |
| Preset Save 1~6 (Speichern Speicherposition 1~6) | Speichert den aktuellen Sender auf der Speicherposition 1 - 6. |
| Seek up (Aufwärts Suchen) | Wiedergabe des nächsten empfangbaren Senders. |
| Seek down (Abwärts Suchen) | Wiedergabe des vorherigen empfangbaren Senders. |
| Next Preset (Nächste Speicherposition) | Auswahl der Speicherposition, die auf die zuletzt ausgewählte Speicherposition folgt. (Beispiel: Wenn derzeit Speicherposition 3 ausgewählt ist, wird anschließend Speicherposition 4 ausgewählt.) |

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| Previous Preset (Vorherige Speicherposition) | Auswahl der Speicherposition, die der zuletzt ausgewählten Speicherposition vorangeht. (Beispiel: Wenn derzeit Speicherposition 3 ausgewählt ist, wird anschließend Speicherposition 2 ausgewählt.) |
| Scan (Scannen) | Sucht nach empfangbaren Sendern und spielt jeden gefundenen Sender zehn Sekunden lang an. |
| Preset Scan (Speicherposition scannen) | Wechselt von der aktuellen Speicherposition zur nächsten Speicherposition und spielt jede Speicherposition zehn Sekunden lang an. |
| AF on (AF Ein) | Aktiviert die Alternativfrequenz-Funktion |
| AF off (AF Aus) | Deaktiviert die Alternativfrequenz-Funktion |
| Region (Region) | Aktiviert die Regionsfunktion |

• Audio-CD-Befehle: Befehle, die im Audio-CD-Wiedergabemodus verwendet werden können.

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| Region off (Region Aus) | Deaktiviert die Regionsfunktion |
| Random (Zufallswiedergabe) | Spielt die Titel auf der CD in zufälliger Reihenfolge ab. |
| Random Off (Zufallswiedergabe Aus) | Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Titel wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab. |
| Preset (Wiederholen) | Wiederholt den aktuellen Titel. |
| Preset Off (Wiederholen Aus) | Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Titel wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab. |

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| Next Track (Nächster Titel) | Wiedergabe des nächsten Titels. |
| Previous Track (Vorheriger Titel) | Wiedergabe des vorherigen Titels. |
| Scan (Scannen) | Die Titel ab dem nächsten Titel werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt. |
| Track 1~30 (Titel 1~30) | Wiedergabe des Titels mit der gewünschten Nummer. |
| Search Track (Titel Suchen) | Wechselt zur Ansicht für die Titelauswahl. Danach den Namen des Titels ansagen, um den entsprechenden Titel zu spielen. |
| Information (Informationen) | Zeigt die Informationsansicht des aktuellen Titels an. |

• MP3-CD-/USB-Befehle: Befehle, die bei der Wiedergabe von Musikdateien verwendet werden können, die auf CD- oder USB-Datenträgern gespeichert sind.

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| Random (Zufallswiedergabe) | Spielt die Dateien aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge ab. |
| All Random (Alle Zufallswiedergabe) | Spielt alle gespeicherten Dateien in zufälliger Reihenfolge ab. |
| Random Off (Zufallswiedergabe Aus) | Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab. |
| Repeat (Wiederholen) | Wiederholt die aktuelle Datei. |
| Folder Repeat (Ordner wiederhole) | Wiederholt alle Dateien aus dem aktuellen Ordner. |
| Repeat Off (Wiederholen Aus) | Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab. |

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| Next File (Nächster Titel) | Die nächste Datei wird abgespielt. |
| Previous File (Vorheriger Titel) | Die vorherige Datei wird abgespielt. |
| Scan (Scannen) | Die Dateien ab der nächsten Datei werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt. |
| Search File (Datei Suchen) | Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Dateien. |
| Search Folder (Ordner Suchen) | Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Ordnern. |
| Information (Informationen) | Zeigt die Informationsansicht der aktuellen Datei an. |
| Copy (Kopieren) | Kopiert die aktuelle Datei nach "meine Musik". |

• iPod®-Befehle: Befehle, die im iPod®-Modus verwendet werden können.

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| All Random (Alle Zufallswiedergabe) | Spielt alle gespeicherten Songs in zufälliger Reihenfolge ab. |
| Random (Zufallswiedergabe) | Spielt die Songs aus der aktuellen. |
| Random Off (Zufallswiedergabe Aus) | Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Songs wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab. |
| Repeat (Wiederholen) | Wiederholt den aktuellen Song. |
| Repeat Off (Wiederholen Aus) | Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Songs wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab. |
| Next Song (Nächster Song) | Der nächste Titel wird abgespielt. |
| Previous Song (Vorheriger Song) | Der vorherige Song wird abgespielt. |
| Search Song (Song Suchen) | Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Songs. |
| Information (Informationen) | Zeigt die Informationsansicht des aktuellen Titels an. |

• Meine-Musik-Befehle: Befehle, die im Modus "Meine Musik" verwendet werden können.

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| Random (Zufallswiedergabe) | Spielt alle gespeicherten Dateien in zufälliger Reihenfolge ab. |
| Random Off (Zufallswiedergabe Aus | Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab. |
| Repeat (Wiederholen) | Wiederholt die aktuelle Datei. |
| Repeat Off (Wiederholen Aus) | Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab. |
| Next File (Nächste Datei) | Die nächste Datei wird abgespielt. |
| Previous File (Vorherige Datei) | Die vorherige Datei wird abgespielt. |
| Scan (Scannen) | Die Dateien ab der nächsten Datei werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt. |
| Search File (Datei Suchen) | Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Dateien. |
| Information (Informationen) | Zeigt die Informationsansicht der aktuellen Datei an. |
| Delete (Löschen) | Löscht die aktuelle Datei. Dabei ist eine zusätzliche Bestätigung erforderlich. |
| Delete All (Alle Löschen) | Löscht alle in "Meine Musik" gespeicherten Dateien. Dabei ist eine zusätzliche Bestätigung erforderlich. |

• *Bluetooth*® Wireless Technology Audio-Befehle: Befehle, die bei der Musikwiedergabe per Telefon verwendet werden können.

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| Play (Abspielen) | Fortsetzung der derzeit angehaltenen Titelwiedergabe. |
| Pause (Pause) | Anhalten der Wiedergabe des aktuellen Titels. |

Vor der Fahrt / 5-3
Zündschloss / 5-5
Taster "Engine Start/Stop" / 5-10
Start-/Stopp-Automatik / 5-17
Schaltgetriebe / 5-21
Automatikgetriebe / 5-25
Bremsanlage / 5-32
Tempomat / 5-45
Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem / 5-50
Vorschläge für ökonomisches Fahren / 5-52
Hinweise für besondere Fahrbedingungen / 5-54

# Fahrhinweise 5

Fahren bei Winterwetter / 5-60
Fahren mit Anhänger / 5-65
Fahrzeuggewicht / 5-75

**⚠ VORSICHT - MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN!**

Motorabgase können äußerst gefährlich sein. Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster.

- **Atmen Sie keine Motorabgase ein.**
  Im Motorabgas ist Kohlenmonoxid enthalten, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen zur Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen kann.
- **Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.**
  Immer, wenn das Fahrzeug für einen Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Für den Fall, dass sich der Klang der Auspuffanlage verändert oder etwas von unten gegen das Fahrzeug schlägt, empfehlen wir, die Anlage in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- **Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.**
  Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor in teilweise oder vollständig geschlossenen Räumen stets nur für den notwendigen Zeitraum laufen, um das Fahrzeug hinein- oder herauszufahren.
- **Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.**
  Wenn es erforderlich ist, den Motor für längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Wenn eingeladene Gegenstände es erforderlich machen, dass Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen:
1. Schließen Sie alle Fenster.
2. Öffnen Sie die seitlichen Belüftungsdüsen.
3. Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Schalter der Luftstromsteuerung auf "Fußraum" oder "Kopfbereich" und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine der höheren Gebläsedrehzahlen ein.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Gegenständen, um eine ordnungsgemäße Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen.

# VOR DER FAHRT

## Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Prüfen Sie den Zustand der Reifen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

## Notwendige Prüfungen

Prüfen Sie regelmäßig die Flüssigkeitsstände des Motoröls, des Motorkühlmittels, der Bremsflüssigkeit und des Waschwassers und berücksichtigen Sie die Wechselintervalle einiger Flüssigkeiten. Detaillierte Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 7, Abschnitt "Wartung".

**⚠ VORSICHT**

**Mangelnde Konzentration während der Fahrt kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen sowie Sachschaden ist die mögliche Folge. Die sichere und den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Handhabung des Fahrzeugs hat für den Fahrzeugführer oberste Priorität. Die Handhabung von Mobilfunkgeräten und anderen Geräten oder Fahrzeugsystemen, die den Fahrer ablenken oder deren Benutzung während der Fahrt gesetzlich untersagt ist, ist zu unterlassen.**

## Vor Fahrtantritt

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Richten Sie Ihre Sitzposition so ein, dass Sie alle Schalter und Bedienelemente problemlos erreichen können.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel auf Ihre Sitzposition ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Prüfen Sie die Funktion aller Instrumente.
- Prüfen Sie die Funktion aller Warnleuchten bei eingeschalteter Zündung.
- Lösen Sie die Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Warnleuchte dabei erlischt.

Um das Fahrzeug sicher zu führen, ist es notwendig, dass Sie sich vorher mit dem Fahrzeug und seiner Ausstattung vertraut gemacht haben.

**⚠ VORSICHT**

**Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Detaillierte Informationen zum ordnungsgemäßen Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie im Kapitel 3, Abschnitt "Sicherheitsgurte".**

**⚠ VORSICHT**

**Achten Sie vor dem Anfahren (vorwärts & rückwärts) auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.**

**⚠ VORSICHT - Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen**

**Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol ist gefährlich. Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst geringer Alkoholkonsum reduziert die Reflexe und die Fähigkeit, Situationen zu erkennen und zu beurteilen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen ist mindestens so gefährlich, wenn nicht sogar gefährlicher, als das Fahren unter Alkoholeinfluss.**

**Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen vergrößert sich das Risiko, einen schweren Verkehrsunfall herbeizuführen, erheblich.**

**Führen Sie kein Fahrzeug, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Lassen Sie auch keine Person an das Steuer, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer vertrauten Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.**

**⚠ VORSICHT**

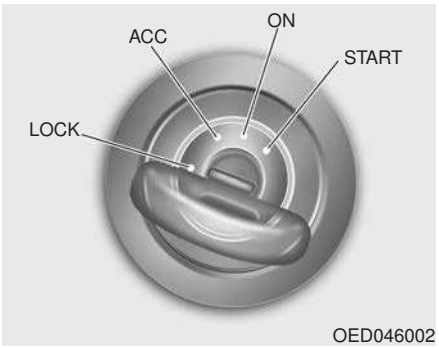
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor parken oder anhalten, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht für längere Zeit auf das Gaspedal treten. Dies könnte zu einer Überhitzung des Motors oder der Abgasanlage führen und einen Brand verursachen.**
- **Bei Vollbremsungen oder abrupten Lenkmanövern können lose Gegenstände auf den Boden fallen und die Funktion der Fußpedale beeinträchtigen. Dabei besteht Unfallgefahr. Verstauen Sie alle Gegenstände im Fahrzeug so, dass sie nicht ihre Position verlassen können.**
- **Mangelnde Konzentration auf das Verkehrsgeschehen kann zu Unfällen führen. Lassen Sie daher größte Vorsicht walten, wenn Sie beim Fahren andere Systeme bedienen (Stereoanlage, Heizung etc.). Eine stets sichere Fahrweise liegt in der alleinigen Verantwortung des Fahrzeugführers.**

## ZÜNDSCHLOSS

OED046001

### Zündschlossbeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Wenn beim Öffnen der Fahrer- oder Beifahrertür die Zündung nicht eingeschaltet ist, wird die Zündschlossbeleuchtung automatisch eingeschaltet. Diese Beleuchtung erlischt ca. 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür oder sofort, wenn die Zündung eingeschaltet wird.



OED046002

### Zündschlossstellungen

***LOCK***

Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). Der Zündschlüssel kann nur in der Stellung LOCK abgezogen werden.

Um den Schlüssel in die Stellung LOCK zu drehen, drücken Sie den Schlüssel in der Zündschlossstellung ACC in das Zündschloss hinein und drehen Sie danach den Schlüssel weiter bis in die Stellung LOCK.

***ACC***

Das Lenkradschloss ist entriegelt und elektrisches Zubehör kann eingeschaltet werden.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn sich der Zündschlüssel nicht leicht in die Stellung ACC drehen lassen, drehen Sie den Zündschlüssel, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen, um die Spannung im Lenkradschloss aufzuheben.**

***ON***

Die Funktion der Warnleuchten kann vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. Dies ist die normale Schalterstellung bei laufendem Motor.

*Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON stehen.*

***START***

Zum Anlassen des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschloss-stellung START. In dieser Stellung wird der Anlasser solange betätigt, bis Sie den Zündschlüssel loslassen. Danach kehrt der Schlüssel in die Stellung ON zurück. In dieser Stellung kann die Funktion der Bremsenwarnleuchte überprüft werden.

**⚠ VORSICHT - Zündschloss**

- **Drehen Sie niemals während der Fahrt den Zündschlüssel in die Stellung LOCK oder ACC. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Das Lenkradschloss ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass bei einem Schaltgetriebe der erste Gang eingelegt und bei einem Automatikgetriebe der Wählhebel in die Parkstufe (P) gestellt ist, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Zündschloss oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**
- **Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen könnten.**

## Motor anlassen

**⚠ VORSICHT**

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, die Pedale (Bremse, Gas und Kupplung) (ausstattungsabhängig) ordnungsgemäß zu treten.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung und verursacht einen Unfall.**
- **Warten Sie, bis sich die Motordrehzahl normalisiert hat. Das Fahrzeug setzt sich möglicherweise in Bewegung, wenn das Bremspedal bei hoher Drehzahl losgelassen wird.**

**✻ ANMERKUNG**

**- Kickdown-Vorrichtung (ausstattungsabhängig)**

**Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Kickdown-Vorrichtung im Gaspedal ausgestattet ist, verhindert dies unbeabsichtigtes Fahren mit Vollgas, weil der Fahrer das Gaspedal mit einem höheren Kraftaufwand niedertreten muss. Wenn Sie das Pedal jedoch weiter als ca. 80% niedertreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas gefahren werden und das Gaspedal lässt sich wieder leichter weiter niedertreten. Dies ist keine Fehlfunktion sondern ein normaler Zustand.**

*Motor anlassen*

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe -** Treten Sie das Kupplungspedal durch, und lassen Sie den Schalthebel in der Leerlaufstellung. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

   **Automatikgetriebe -** Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

   *Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung N (Neutral) befindet.*
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden) und lassen Sie danach den Schlüssel los.

*Es sollte gestartet werden,* ***ohne dass das Gaspedal betätigt wird.***

4. Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen. Fahren Sie zunächst mit moderater Motordrehzahl. (Abruptes Beschleunigen oder Verzögern ist zu vermeiden.)

### ⚠ ACHTUNG

***Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe P zu schalten. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel während der Fahrt in die Stufe N (Neutral) schalten und versuchen, den Motor wieder anzulassen.***

### ⚠ ACHTUNG

- ***Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 10 Sekunden. Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, warten Sie zwischen den Startversuchen jeweils 5 bis 10 Sekunden, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.***
- ***Drehen Sie den Zündschalter nicht bei laufendem Motor in die Stellung START. Andernfalls wird möglicherweise der Anlasser beschädigt.***

***Dieselmotor anlassen***

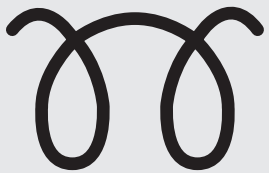
Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er zunächst vorgeglüht werden. Lassen Sie danach den Motor warmlaufen, bevor Sie losfahren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal durch, und lassen Sie den Schalthebel in der Leerlaufstellung. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

   **Automatikgetriebe** - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

   *Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.*

Vorglüh-Kontrollleuchte



W-60

3. Drehen Sie den Zündschlüssel zum Vorglühen in die Zündschlossstellung ON. Die Vorglüh-Kontrollleuchte leuchtet daraufhin auf.
4. Wenn die Vorglüh-Kontrollleuchte erlischt, drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden) und lassen Sie danach den Zündschlüssel los.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn der Motor 10 Sekunden nach Ablauf der Vorglühphase nicht angelassen wurde, schalten Sie die Zündung für min. 10 Sekunden wieder aus (Schlüsselstellung "LOCK") und danach wieder ein (Schlüsselstellung "ON"), um erneut vorzuglühen.**

**Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen**

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.

   Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie den Motor eine kurze Zeit im Leerlauf laufen, damit der Turbolader genügend Schmierung bekommt.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.

   In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

### ⚠ ACHTUNG

***Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.***

## TASTER "ENGINE START/STOP" (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OYN059001

### Beleuchteter Taster ENGINE START/STOP

Beim Öffnen der vorderen Tür wird stets die Beleuchtung des Tasters ENGINE START/STOP eingeschaltet. Wenn die Tür geschlossen wird, erlischt die Beleuchtung nach ca. 30 Sekunden. Sie erlischt auch sofort, wenn die Diebstahlwarnanlage aktiviert wird.

### Schaltfunktion des Tasters ENGINE START/STOP

***OFF (AUS)***

leuchtet nicht

**Mit Schaltgetriebe**

Zum Abstellen des Motors (Stellung START/RUN) und zum Abschalten der Spannungsversorgung des Fahrzeugs (Stellung ON) halten Sie das Fahrzeug an und drücken danach den Taster ENGINE START/STOP.

**Mit Automatikgetriebe**

Zum Abstellen des Motors (Stellung START/RUN) und zum Abschalten der Spannungsversorgung des Fahrzeugs (Stellung ON) drücken Sie den Taster ENGINE START/STOP, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet. Wenn Sie den Taster ENGINE START/STOP drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, wechselt der Taster ENGINE START/STOP nicht in die Stellung OFF, sondern in die Stellung ACC.

**Mit Lenkschloss ausgestattetes Fahrzeug**

Das Lenkschloss veriegelt, wenn die Zündung des Fahrzeugs durch den START/STOP knopf ausgeschaltet wird, um Ihr Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen. Die Verriegelung erfolgt beim Öffnen der Tür.

Wenn das Lenkrad beim Öffnen der Fahrertür nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, ertönt das Akustikwarnsignal. Versuchen Sie nochmals das Lenkrad zu sperren. Für den Fall, dass sich das Problem nicht beheben lässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Ferner wird das Lenkrad nicht gesperrt, wenn sich der Taster ENGINE START/STOP in der Stellung OFF befindet, nachdem die Fahrertür geöffnet wurde. Auch in diesem Fall ertönt das Akustikwarnsignal. Schließen Sie in diesem Fall die Tür. Daraufhin wird das Lenkrad gesperrt und der Warnton verstummt.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß aufgehoben wird, bleibt der Taster ENGINE START/STOP ohne Funktion. Drücken Sie den Taster ENGINE START/STOP, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu verringern.**

### ⚠ ACHTUNG

***Sie können den Motor nur abstellen (START/RUN) und die Spannungsversorgung für das Fahrzeug nur ausschalten (ON), wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wenn während der Fahrt ein Notfall auftritt, können Sie den Motor abstellen und in die Stellung ACC umschalten, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP länger als 2 Sekunden oder innerhalb von 3 Sekunden 3 Mal nacheinander drücken. Wenn das Fahrzeug weiterhin in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen, ohne dass Sie das Bremspedal treten, indem Sie den Taster ENGINE START/STOP drücken, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.***

***ACC (Zubehör)***

Orangefarbene Anzeige

**Mit Schaltgetriebe**

Drücken Sie ohne das Kupplungspedal zu treten den Taster ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung OFF befindet.

**Mit Automatikgetriebe**

Drücken Sie ohne das Bremspedal zu treten den Taster ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung OFF befindet.

Das Lenkschloss wird entriegelt (falls ihr Fahrzeug mit einem Lenkschloss ausgestattet ist) und die elektrischen Aggregate sind betriebsbereit.
Wenn sich der Taster ENGINE START/STOP länger als eine Stunde in der Stellung ACC befindet, wird er automatisch deaktiviert, um das Entladen der Batterie zu verhindern.

***ON (EIN)***

Blaue Anzeige

**Mit Schaltgetriebe**

Drücken Sie ohne das Kupplungspedal zu treten den Taster ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung ACC befindet.

**Mit Automatikgetriebe**

Drücken Sie ohne das Bremspedal zu treten den Taster ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung ACC befindet.

Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. Belassen Sie den Taster ENGINE START/STOP nicht über einen längeren Zeitraum in der Stellung ON. Andernfalls kann sich die Batterie entladen, da der Motor nicht läuft.

***START/RUN***

leuchtet nicht

**Mit Schaltgetriebe**

Zum Anlassen des Motors treten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal und drücken danach den Taster ENGINE START/STOP, während sich der Schalthebel in der Stellung N (Neutral) befindet.

**Mit Automatikgetriebe**

Zum Anlassen des Motors treten Sie das Bremspedal und drücken den Taster ENGINE START/STOP, während sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) oder N (Neutral) befindet. Lassen Sie den Motor zu Ihrer eigenen Sicherheit nur dann an, wenn sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) befindet.

## ✻ ANMERKUNG

**Wenn Sie den Taster ENGINE START/STOP drücken, ohne das Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe) zu treten, wird der Motor nicht angelassen und der Taster ENGINE START/STOP durchläuft folgende Sequenz:**
**OFF ➔ACC ➔ ON ➔ OFF oder ACC**

## ✻ ANMERKUNG

**Wenn Sie den Taster ENGINE START/STOP über einen längeren Zeitraum in der Stellung ACC oder ON belassen, entlädt sich die Batterie.**

## ⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie den Taster ENGINE START/STOP niemals während der Fahrt. Andernfalls droht der Verlust der Kontrolle über die Lenkung und eine Verminderung der Bremsleistung, was zu einem Unfall führen könnte.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Das Lenkschloss (falls ihr Fahrzeug mit einem Lenkschloss ausgestattet ist) ist kein ersatz für die Nutzung der Feststellbremse. Achten Sie beim Aussteigen stets darauf, dass sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) befindet. Ziehen Sie ferner die Feststellbremse, und stellen Sie den Motor ab. Andernfalls kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Taster ENGINE START/STOP oder zu anderen Bedienelementen. Andernfalls droht der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**
- **Legen Sie keine losen Gegenstände rings um den Fahrersitz auf den Boden, da sich diese Gegenstände während der Fahrt bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen können.**

## Motor anlassen

**⚠ VORSICHT**

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, die Pedale (Bremse, Gas und Kupplung) (ausstattungsabhängig) ordnungsgemäß zu treten.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung und verursacht einen Unfall.**
- **Warten Sie, bis sich die Motordrehzahl normalisiert hat. Das Fahrzeug setzt sich möglicherweise in Bewegung, wenn das Bremspedal bei hoher Drehzahl losgelassen wird.**

**✻ ANMERKUNG**

**- Kickdown-Vorrichtung (ausstattungsabhängig)**

**Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Kickdown-Vorrichtung im Gaspedal ausgestattet ist, verhindert dies unbeabsichtigtes Fahren mit Vollgas, weil der Fahrer das Gaspedal mit einem höheren Kraftaufwand niedertreten muss. Wenn Sie das Pedal jedoch weiter als ca. 80% niedertreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas gefahren werden und das Gaspedal lässt sich wieder leichter weiter niedertreten. Dies ist keine Fehlfunktion sondern ein normaler Zustand.**

***Motor anlassen (ausstattungsabhängig)***

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich oder legen Sie ihn im Fahrzeug ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse ordnungsgemäß angezogen ist.
3. **Schaltgetriebe -** Treten Sie das Kupplungspedal durch, und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf. Halten Sie Kupplungs- und Bremspedal getreten, während Sie den Motor anlassen.

   **Automatikgetriebe -** Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

   *Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung N (Neutral) befindet.*
4. Drücken Sie den Taster ENGINE START/STOP.

Es sollte gestartet werden, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

5. Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen. Fahren Sie zunächst mit moderater Motordrehzahl. (Abruptes Beschleunigen oder Verzögern ist zu vermeiden.)

***Dieselmotor anlassen (ausstattungsabhängig)***

Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er zunächst vorgeglüht werden. Lassen Sie danach den Motor warmlaufen, bevor Sie losfahren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal durch, und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf. Halten Sie Kupplungs- und Bremspedal getreten, während Sie den Taster ENGINE START/STOP in die Stellung START drücken.

   **Automatikgetriebe** - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

   *Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.*

W-60

3. Drücken Sie bei getretenem Bremspedal den Taster ENGINE START/STOP.
4. Halten Sie das Bremspedal solange getreten, bis die aufleuchtende Vorglühanzeige erlischt (ungefähr 5 Sekunden).
5. Der Motor springt an, wenn die Vorglühanzeige erlischt.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn der Taster ENGINE START/STOP während des Vorglühens nochmals gedrückt wird, springt der Motor möglicherweise an.**

**Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen**

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.

   Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie den Motor eine kurze Zeit im Leerlauf laufen, damit der Turbolader genügend Schmierung bekommt.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.

   In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

### ⚠ ACHTUNG

***Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.***

- Auch wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann der Motor evtl. nicht angelassen werden, wenn der Smart-Key zu weit von Ihnen entfernt ist.
- Wenn sich der Taster ENGINE START/STOP in der Stellung ACC oder darüber befindet, prüft das System beim Öffnen einer Tür, ob der Smart-Key vorhanden ist. Falls sich Ihr smart-key nicht im Fahrzeug befindet, erscheint eine Warnmeldung "Key is not in the Vehicle" auf dem LCD display Ihres Fahrzeugs. Wenn dabei auch alle Türen geschlossen sind, ertönt das Akustikwarnsignal für 5 Sekunden. Die Anzeige oder Warnung erlischt, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt. Behalten Sie den Smart-Key immer bei sich.

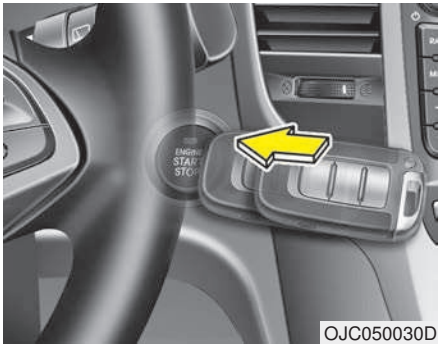
**⚠ VORSICHT**

**Der Motor springt nur an, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.**

**Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, den Taster ENGINE START/STOP oder damit zusammenhängende Teile anzufassen.**

**⚠ ACHTUNG**

***Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Stellung P (Parken) zu schalten. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie noch während der Fahrt den Wählhebel in die Stellung N (Neutral) schalten und den Taster ENGINE START/STOP drücken, um zu versuchen, den Motor wieder anzulassen.***




**✻ ANMERKUNG**

- **Wenn die Batterie zu schwach ist oder der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP unmittelbar mit dem Smart-Key drücken.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Taster ENGINE START/STOP in der Stellung ACC 10 Sekunden lang gedrückt halten. Der Motor kann anspringen, ohne dass das Bremspedal getreten wird. Treten Sie aber zu Ihrer Sicherheit vor dem Anlassen des Motors immer das Bremspedal.**

### ⚠ ACHTUNG

***Halten Sie den Taster ENGINE START/ STOP nicht länger als 10 Sekunden gedrückt, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.***

## START-/STOPP-AUTOMATIK (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug kann mit einer Start-/Stopp-Automatik (ISG) ausgerüstet sein, die den Kraftstoffverbrauch reduziert, indem sie den Motor bei stehendem Fahrzeug automatisch abstellt. (Zum Beispiel: vor roten Ampeln, Stoppschildern und im Stau)

Der Motor startet automatisch, sobald die Startbedingungen gegeben sind.

Die Start-Stopp-Automatik ISP (Idle Stop and Go) ist immer eingeschaltet, wenn der Motor läuft.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor automatisch startet, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS und "Feststellbremse angezogen") für wenige Sekunden aufleuchten.**
**Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es stellt keine Fehlfunktion des Systems dar.**

OJC050032

### Auto stop

***So stellen Sie den Motor in der Betriebsart „Leerlauf-Stopp“ ab:***

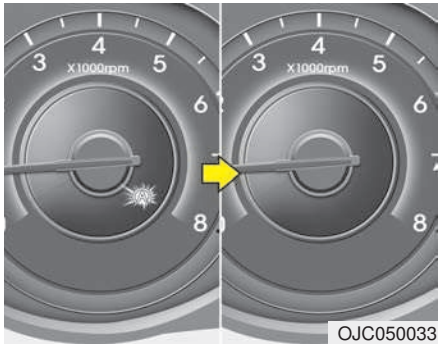
1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf weniger als 5 km/h.
2. Legen Sie den Leerlauf ein.
3. Lassen Sie das Kupplungspedal los.

Daraufhin stoppt der Motor, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument leuchtet auf. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Überwachungsblock ausgestattet ist, erscheint die Meldung auf dem LCD-Display.

OJC050038

### ✻ ANMERKUNG

- **Seit dem letzten Leerlauf-Stopp müssen Sie eine Fahrgeschwindigkeit von mindestens 10 km/h erreicht haben.**
- **Wenn Sie in der Betriebsart „Auto Stop“ den Sicherheitsgurt ablegen oder die Fahrertür (Motorhaube) öffnen, leuchtet die Taste „ISG OFF“ auf und die Start-/Stopp-Automatik wird deaktiviert. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Überwachungsblock ausgestattet ist, erscheint die Meldung auf dem LCD-Display.**
  **Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START, um den Motor von Hand anzulassen.**



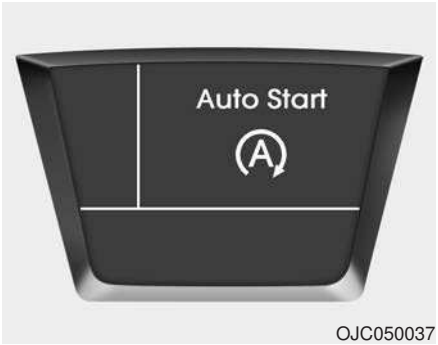
OJC050033

## Auto start

***So lassen Sie den Motor in der Betriebsart „Leerlauf-Stopp“ wieder an:***

• Treten Sie das Kupplungspedal, während sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung befindet.

Daraufhin springt der Motor an, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument erlischt.



OJC050037

***Außerdem springt der Motor automatisch und ohne Zutun des Fahrers an, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist:***

- Die Lüfterdrehzahl der manuellen Klimaregelung wird bei eingeschalteter Klimaanlage höher als Stufe 3 eingestellt.
- Die Lüfterdrehzahl der automatischen Klimaregelung wird bei eingeschalteter Klimaanlage höher als Stufe 6 eingestellt.
- Wenn bei eingeschalteter Klimaregelung eine gewisse Zeit vergangen ist
- Wenn die Entfrostung eingeschaltet ist
- Der Unterdruck des Bremskraftverstärkers ist zu gering.
- Der Ladezustand der Batterie ist zu niedrig.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h.

Daraufhin blinkt fünf Sekunden lang die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument, und die Meldung erscheint auf dem LCD-Display (ausstattungsabhängig).

### Funktionsvoraussetzungen für die Start-/Stopp-Automatik

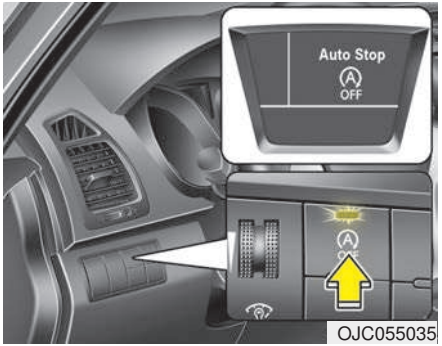
***Die Start-/Stopp-Automatik funktioniert unter den folgenden Voraussetzungen:***

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Unterdruck des Bremskraftverstärkers ist angemessen.
- Der Batterieladezustand ist ausreichend.
- Die Außentemperatur liegt zwischen 2°C und 35°C.
- Die Motorkühlmitteltemperatur ist nicht zu gering.

OJC050034

### ✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Funktionsvoraussetzungen der Start-/Stopp-Automatik nicht erfüllt sind, wird die Start-/Stopp-Automatik deaktiviert. Daraufhin leuchtet die Taste „ISG OFF“ auf, und die Meldung erscheint auf dem LCD-Display (ausstattungsabhängig).**
- **Wenn die Kontrollleuchte nicht mehr erlischt bzw. die Meldung nicht mehr verschwindet, überprüfen Sie die Funktionsvoraussetzungen.**




OJC055035

### Deaktivierung der Start-/Stopp-Automatik

- Wenn Sie die Start-/Stopp-Automatik deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste ISG OFF. Daraufhin leuchtet die Taste „ISG OFF“ auf, und die Meldung erscheint auf dem LCD-Display (ausstattungsabhängig).
- Wenn Sie die Taste ISG OFF erneut drücken, wird das System aktiviert und die Beleuchtung der Taste ISG OFF erlischt.

OJC050036

### Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik

***Unter den folgenden Umständen bleibt das System möglicherweise ohne Funktion:***

- Bei Systemfehlern oder fehlerhaften Sensoren der Start-Stopp-Automatik

Daraufhin blinkt die gelbe Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument zunächst fünf Sekunden lang und bleibt dann dauerhaft erleuchtet, während gleichzeitig die Taste ISG OFF aufleuchtet. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Überwachungsblock ausgestattet ist, erscheint die Meldung auf dem LCD-Display.

### ✻ ANMERKUNG

- **Für den Fall, dass sich die Beleuchtung der Taste ISG OFF nicht durch erneutes Drücken der Taste ausschalten lässt oder die Start-/Stopp-Automatik auf Dauer nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**
- **Die Beleuchtung der Taste ISG OFF lässt sich möglicherweise ausschalten, indem das Fahrzeug maximal zwei Stunden lang mit etwa 80 km/h bewegt wird, während sich der Regler für die Lüfterdrehzahl unterhalb der zweiten Stufe befindet. Für den Fall, dass die Taste ISG OFF trotzdem weiterleuchtet, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

### ⚠ VORSICHT

**Wenn der Motor im Stand automatisch abgestellt wurde, ist es möglich, dass der Motor ohne jedes Eingreifen des Fahrers wieder gestartet wird.**

**Vor dem Verlassen des Fahrzeugs oder allen Arbeiten im Motorraum, ist der Motor durch Drehen des Zündschlosses in die LOCK-Stellung oder das Abziehen des Zündschlüssels abzuschalten.**

## SCHALTGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

⇨ Der Schalthebel kann geschaltet werden, ohne dass der Griff (1) gezogen wird.
➡ Der Griff (1) muss bei diesem Schaltvorgang nach oben gezogen werden.

OED050001

* Der tatsächlich im Fahrzeug vorhandene Schalthebel kann von der Abbildung abweichen.

### Bedienung des Schaltgetriebes

Das Schaltgetriebe hat 5 (ausstattungsabhängig 6) Vorwärtsgänge.

Das Schaltschema ist auf dem Schaltknauf aufgedruckt. Alle Vorwärtsgänge sind vollsynchronisiert, so dass ein leichtes Hoch- und Herunterschalten gewährleistet ist.

Treten Sie das Kupplungspedal beim Schalten vollständig nieder und lassen Sie es danach langsam los.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zündsperrschalter ausgestattet ist, lässt sich der Motor nicht starten, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird.

Der Schalthebel muss vor dem Schalten in den Rückwärtsgang (R) in die Neutralstellung gebracht werden.

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) muss der Griff (1) direkt unter dem Schaltknauf noch oben gezogen werden.

*Legen Sie den Rückwärtsgang (R) erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.*

*Bringen Sie den Motor niemals auf Drehzahlen, die im roten Bereich liegen.*

### ⚠ ACHTUNG

- ***Achten Sie beim Zurückschalten vom fünften in den vierten Gang darauf, dass der Schalthebel nicht versehentlich zu weit nach links bewegt und so der zweite Gang eingelegt wird. Wenn beim Herunterschalten Gänge übersprungen werden, könnte die Motordrehzahl so weit ansteigen, dass der Drehzahlmesser in den roten Bereich gelangt. Durch solche überhöhten Motordrehzahlen könnten evtl. der Motor und das Getriebe beschädigt werden.***
- ***Schalten Sie nicht mehr als 2 Gänge herunter und schalten Sie bei hohen Motordrehzahlen (5.000 U/min und darüber) nicht herunter. Ein solches Herunterschalten führt möglicherweise zu Schäden an Motor, Kupplung und Getriebe.***

- Bei geringen Außentemperaturen kann das Schalten solange schwergängiger sein, bis sich das Getriebeöl erwärmt hat. Dies ist normal und unschädlich für das Getriebe.
- Wenn sich bei stehendem Fahrzeug der erste Gang oder der Rückwärtsgang nur schwer einlegen lässt, bringen Sie den Schalthebel in die Leerlaufstellung (N) und lassen Sie das Kupplungspedal los. Treten Sie das Kupplungspedal erneut und legen Sie nun den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein.

### ⚠ ACHTUNG

- ***Um einen vorzeitigen Verschleiß und Beschädigungen der Kupplung zu vermeiden, lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Lassen Sie auch niemals an Steigungen, bei Wartezeiten vor Ampeln usw. die Kupplung schleifen, damit das Fahrzeug nicht zurückrollt.***
- ***Lassen Sie Ihre Hand während der Fahrt nicht auf dem Schalthebel ruhen, da dies zu einem vorzeitigen Verschleiß der Schaltgabeln führen kann.***
- ***Treten Sie das Kupplungspedal stets vollständig durch. Wenn das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten wird, besteht die Gefahr von Kupplungsschäden oder Geräuschbildung.***
- ***Fahren Sie nicht im 2. Gang an, damit die Kupplung nicht beschädigt wird. Eine Ausnahme ist das Anfahren bei Fahrbahnglätte.***

### ⚠ VORSICHT

- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vollständig betätigt und der Motor abgestellt wird. Achten Sie außerdem darauf, den ersten Gang einzulegen, wenn Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund oder an einer Steigung abstellen, bzw. den Rückwärtsgang einzulegen, wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn Ihre Fahrzeug ohne Zündschloss und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen schweren Unfall verursachen, wenn beim Anlassen des Motors die Kupplung nicht getreten wird, während gleichzeitig die Feststellbremse gelöst ist und der Schalthebel sich nicht in der Stellung N (Neutral) befindet.**
- **Benutzen Sie die Motorbremse (das Schalten in einen kleineren Gang) bei Fahrbahnglätte nicht zu abrupt. Andernfalls gerät das Fahrzeug möglicherweise ins Rutschen und verursacht einen Unfall.**

### *Bedienung der Kupplung*

Das Kupplungspedal muss vor dem Schalten vollständig niedergetreten und danach langsam losgelassen werden. Während der Fahrt muss das Kupplungspedal vollständig losgelassen werden. Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Dies könnte zu unnötigem Verschleiß führen. Lassen Sie nicht die Kupplung schleifen, um das Fahrzeug an einer Steigung/einem Gefälle zu halten. Dies führt zu unnötigem Verschleiß. Verwenden Sie die Fuß- oder Feststellbremse, um das Fahrzeug an einer Steigung/einem Gefälle anzuhalten. Treten Sie das Kupplungspedal nicht schnell und mehrfach nacheinander.

### *Herunterschalten*

Wenn Sie in dichtem Verkehr oder an Steigungen langsam fahren müssen, schalten Sie herunter, bevor der Motor untertourig läuft. Das Herunterschalten verringert die Gefahr, dass der Motor abstirbt und es ermöglicht im Bedarfsfall eine bessere Beschleunigung. Durch das Herunterschalten bei Bergabfahrten kann die Bremswirkung des Motors genutzt und die Lebensdauer der Bremsen verlängert werden.

## Ratschläge für die Fahrpraxis

- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und die Bremswirkung beeinträchtigt wird. Schalten Sie stattdessen in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors ausgenutzt.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Dadurch werden überhöhte Drehzahlen vermieden, die zu Motorschäden führen können.
- Verringern Sie bei plötzlich auftretendem Seitenwind die Geschwindigkeit, damit das Fahrzeug besser beherrschbar ist.

- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden. Treten Sie zum Einlegen des Rückwärtsgangs (R) das Kupplungspedal, bewegen Sie den Schalthebel in die Leerlaufstellung, und schalten Sie dann in den Rückwärtsgang (R).
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und Schalten besonders vorsichtig, da die Reifen durch eine abrupte Geschwindigkeitsänderung die Haftung verlieren könnten und das Fahrzeug dadurch außer Kontrolle geraten könnte.

**⚠ VORSICHT**

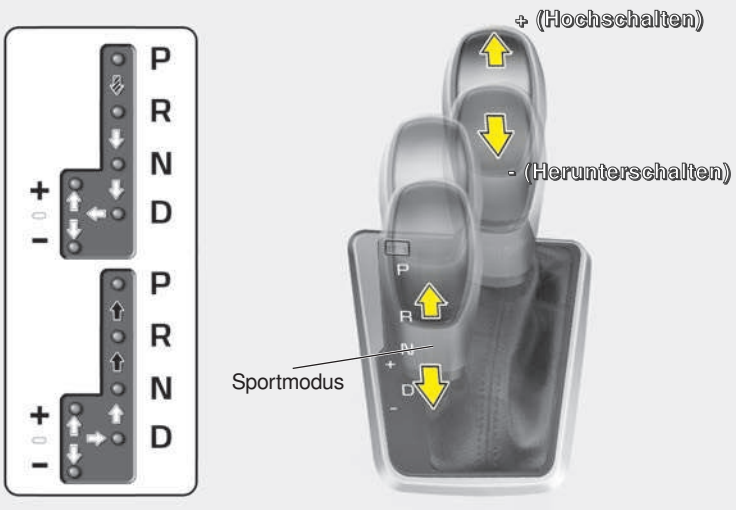
- **Schnallen Sie sich immer an! Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödliche verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig auf, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Führen Sie keine abrupten Lenkbewegungen aus, wenn Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Überschreiten Sie niemals die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

## AUTOMATIKGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)




Treten Sie das Bremspedal, drücken Sie die Schalttaste und bewegen Sie dann den Wählhebel.

Drücken Sie die Schalttaste und bewegen Sie dann den Wählhebel.

Bewegen Sie den Wählhebel.

OJC055041

### Bedienung des Automatik-getriebes

Das Automatikgetriebe hat 6 Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Die jeweilige Geschwindigkeit wird abhängig von der gewählten Fahrstufe automatisch gewählt.

Für den normalen Fahrbetrieb (vorwärts) schalten Sie den Wählhebel in die Fahrstufe D.

### ✻ ANMERKUNG

**Bei einem neuen Fahrzeug, wenn die Batterie abgeklemmt war, können anfangs einige wenige Schaltvorgänge relativ abrupt erfolgen. Dies ist eine normale Erscheinung und nachdem das Getriebe-Steuermodul (TCM) und das Powertrain-Steuermodul (PCM) einige Schaltvorgänge durchgeführt haben, werden die Schaltpunkte justiert.**

*Um Schaltrucken zu vermeiden, treten Sie beim Schalten von N (Neutral) in einen Vorwärts- oder in den Rückwärtsgang das Bremspedal.*

**⚠ VORSICHT - Automatikgetriebe**

- **Bevor Sie eine Fahrstufe (vorwärts oder rückwärts) einlegen, achten Sie auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten und danach die Feststellbremse betätigen und den Motor abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Benutzen Sie die Motorbremse (das Schalten in einen kleineren Gang) bei Fahrbahnglätte nicht zu abrupt. Andernfalls gerät das Fahrzeug möglicherweise ins Rutschen und verursacht einen Unfall.**

**⚠ ACHTUNG**

- ***Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, geben Sie bei betätigter Bremse weder im Rückwärtsgang (R) noch in einem Vorwärtsgang Gas.***
- ***Halten Sie Ihr Fahrzeug bei Stopps an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.***
- ***Schalten Sie den Wählhebel nicht von N (Neutral) oder P (Parkstufe) nach D (Normalbetrieb) oder R (Rückwärtsgang), wenn sich der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl dreht.***

### *Schaltstufen*

**P (Parkstufe)**

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten. In dieser Schaltstufe ist das Getriebe gesperrt und die Vorderräder sind blockiert.

**⚠ VORSICHT**

- **Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, blockieren die Antriebsräder. Dies führt dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel in der Parkstufe (P) eingerastet ist und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.**
- **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.**

**⚠ ACHTUNG**

***Wenn die Parkstufe (P) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.***

**R (Rückwärtsgang)**

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

**⚠ ACHTUNG**

***Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" in diesem Kapitel beschrieben.***

**N (Neutral)**

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt. Das Fahrzeug wird bei dem geringsten Gefälle wegrollen, wenn die Fußbremse oder die Feststellbremse nicht betätigt wird.

**⚠ VORSICHT**

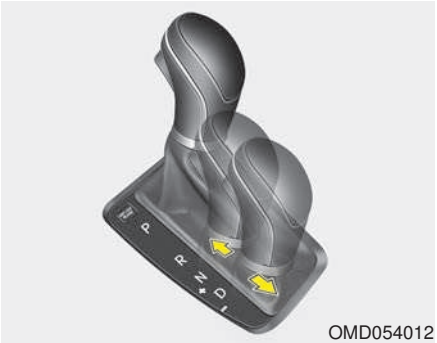
**Fahren Sie nicht mit dem Wählhebel in der Stellung „N“ (Leerlauf). Andernfalls besteht Unfallgefahr, da keine Motorbremse zur Verfügung steht.**

***D (Normalbetrieb)***

Dies ist die normale Fahrstellung.

Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 6-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Zum Abrufen zusätzlicher Leistung beim Überholen oder an Steigungen treten Sie das Gaspedal bis zum Anschlag. Daraufhin schaltet das Getriebe automatisch um einen oder mehrere Gänge herunter.



OMD054012

***Sportmodus***

Den Sportmodus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe D in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe D zurückzugelangen, bewegen Sie dem Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im Sportmodus können Sie den gewünschten Gang einlegen, indem Sie den Wählhebel nach vorn und hinten bewegen.

+ (Hochschalten) :

Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.

- (Herunterschalten) :

Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

## ✻ ANMERKUNG

- **Nur die sechs Vorwärtsgänge stehen zur Auswahl. Um den Rückwärtsgang einzulegen oder in die Parkstellung zu schalten, bewegen Sie den Wählhebel nach „R“ bzw. „P“.**
- **Das Herunterschalten erfolgt automatisch, wenn das Fahrzeug langsamer wird. Wenn das Fahrzeug anhält, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.**
- **Wenn sich die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, schaltet das Getriebe automatisch herauf.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Wenn der Fahrer den Hebel nach „+“ (Heraufschalten) oder „-“ (Herunterschalten) bewegt, führt das Getriebe den angeforderten Gangwechsel möglicherweise nicht durch, weil die Drehzahl im angeforderten Gang außerhalb des zulässigen Bereichs liegen würde. Der Fahrer muss unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen heraufschalten und darauf achten, dass die Motordrehzahl unterhalb des roten Bereichs bleibt.**
- **Drücken Sie zum Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund den Wählhebel nach vorn „+“ (Heraufschalten). Daraufhin schaltet das Getriebe in den zweiten Gang, der für das Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund besser geeignet ist.**
  **Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach „-“ (Herunterschalten), um in den ersten Gang zurückzuschalten.**

***Wählhebelsperre (ausstattungsabhängig)***

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Schaltsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel von „P“ (Parken) nach „R" (Rückwärtsgang) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

So schalten Sie von „P“ (Parken) nach „R“ (Rückwärtsgang):

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Bewegen Sie nun den Wählhebel.

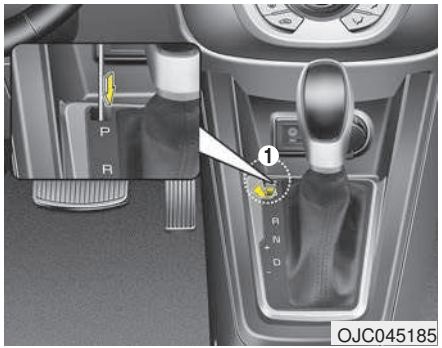
Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, kann es sein, dass ein schnarrendes Geräusch in der Nähe des Wählhebels hörbar wird. Dies ist ein normaler Zustand.

**⚠ VORSICHT**

**Treten Sie vor dem Schalten aus der Parkstufe (P) in eine andere Schaltstufe immer das Bremspedal nieder und halten Sie es getreten, um ein versehentliche Bewegung des Fahrzeugs und Gefahren für Personen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden.**

***Aufhebung der Wählhebelsperre***

Wenn sich der Wählhebel bei betätigtem Bremspedal nicht von „P“ (Parken) nach „R“ (Rückwärtsgang) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:




1. Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse.
3. Entfernen Sie vorsichtig die Blende (1) der Öffnung für den Zugang zur Wählhebelsperre.
4. Führen Sie einen Schraubendreher in die Zugangsöffnung ein und drücken Sie ihn nach unten.
5. Bewegen Sie den Wählhebel, während Sie den Schraubendreher gedrückt halten.
6. Nehmen Sie den Schaubendreher aus der Öffnung für den Zugang zur Wählhebelsperre und montieren Sie die Blende.
7. Treten Sie das Bremspedal und lassen Sie den Motor wieder an.

Für den Fall, dass Sie die Wählhebelsperre aufheben müssen, empfehlen wir, die Vorrichtung umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

## Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und die Bremswirkung beeinträchtigt wird. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors ausgenutzt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und beim Schalten besonders vorsichtig, da die Reifen durch eine abrupte Geschwindigkeitsänderung die Haftung verlieren könnten und das Fahrzeug dadurch außer Kontrolle geraten könnte.
- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

**⚠ VORSICHT**

- **Schnallen Sie sich immer an! Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

**⚠ VORSICHT**

**Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.**

### *Anfahren an einer starken Steigung*

Um an einer starken Steigung anzufahren, betätigen Sie das Bremspedal und bewegen Sie den Wählhebel in die Fahrstufe D. Wählen Sie den der Fahrzeugbeladung und der Stärke der Steigung angemessenen Gang und lösen Sie die Feststellbremse. Treten Sie das Gaspedal langsam nieder, während Sie Bremse lösen.

## BREMSANLAGE

### Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und sie wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

In den Fällen, in denen die Bremskraftunterstützung nicht zur Verfügung steht, wie z. B. bei abgestelltem Motor oder in anderen Situationen, können Sie die Bremse weiterhin verwenden, jedoch müssen Sie das Bremspedal kräftiger treten. Auch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen.

Bei abgestelltem Motor nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund unter Kontrolle zu halten.

**⚠ VORSICHT - Bremsen**

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie längere Zeit bergab fahren oder ein starkes Gefälle befahren, und vermeiden Sie dauerhaftes Bremsen. Wenn die Bremsen über einen längeren Zeitraum dauerhaft betätigt werden, führt dies zu einer Überhitzung der Bremsen, woraus ein zeitweiliger Verlust der Bremsleistung resultieren könnte.**
- **Nasse Bremsen können dazu führen, dass sich der Bremsweg verlängert und dass das Fahrzeug beim Bremsen zur Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

**Um die Bremsanlage zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist.**

- **Rufen Sie sich vor jedem Fahrtantritt die Position von Brems- und Gaspedal ins Gedächtnis. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie während der Fahrt das Brems- mit dem Gaspedal verwechseln. Ein schwerer Unfall ist die mögliche Folge.**

### *Im Fall eines Bremsversagens*

Wenn die Fußbremse während der Fahrt ausfallen sollte, können Sie mit der Feststellbremse eine Notbremsung durchführen. Allerdings wird der Bremsweg in diesem Fall wesentlich länger sein als bei einer normalen Bremsung mit der Fußbremse.

**⚠ VORSICHT**
**- Feststellbremse**

**Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.**

### *Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge*

Ihr Fahrzeug ist mit Scheibenbremsen ausgestattet.

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern (ausstattungsabhängig). Dieses Geräusch kann zeitweise oder auch nur beim Treten des Bremspedals hörbar sein.

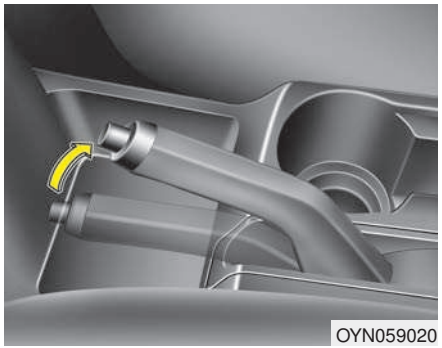
Unter bestimmten Fahrbedingungen oder unter bestimmten klimatischen Bedingungen kann es sein, dass nach einer Standzeit bei leichtem Bremsen oder beim erstmaligen Bremsen ein quietschendes Bremsgeräusch hörbar ist. Dies ist ein normaler Vorgang, der nicht ein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.***
- ***Lassen Sie die Bremsbeläge an der Vorder- oder Hinterachse immer satzweise ersetzen.***

**⚠ VORSICHT**
**- Bremsenverschleiß**

**Das Geräusch des Verschleißmelders zeigt an, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.**


OYN059020

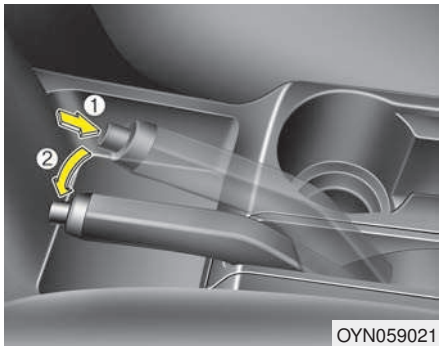
## Feststellbremse

### *Feststellbremse betätigen*

Um die Feststellbremse zu betätigen, treten Sie zuerst die Fußbremse und ziehen Sie danach den Hebel der Feststellbremse, ohne den Entriegelungsknopf zu drücken, soweit wie möglich nach oben. Beim Abstellen eines Fahrzeugs auf Gefällstrecken sollten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe zusätzlich einen entsprechenden kleinen Gang einlegen und bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten.

### ⚠ ACHTUNG

- ***Das Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zu einem übermäßigen Verschleiß der Bremsbeläge und der Bremsscheiben.***
- ***Betätigen Sie die Festellbremse außer im Notfall nicht während der Fahrt. Andernfalls wird möglicherweise das Fahrzeug beschädigt und die Fahrsicherheit beeinträchtigt.***



OYN059021

### *Feststellbremse lösen*

Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie erst auf das Pedal der Fußbremse und ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse leicht an. Drücken Sie nun auf den Entriegelungsknopf (1) und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Hebel (2) der Feststellbremse nach unten herablassen.

**⚠ VORSICHT**

- **Um zu gewährleisten, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt, stellen Sie nicht den Wählhebel als Ersatz für die Feststellbremse in eine Schaltstufe. Betätigen Sie die Feststellbremse UND stellen Sie sicher, dass bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der erste Gang oder der Rückwärtsgang eingelegt ist bzw. bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Parkstufe (P) eingelegt ist.**
- **Erlauben Sie Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind als auch Kindern nicht, den Hebel der Feststellbremse anzufassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**
- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt und dass Insassen oder Fußgänger verletzt werden.**

WK-23

Prüfen Sie die Funktion der Bremsenwarnleuchte, indem Sie die Zündung einschalten (Motor nicht anlassen). Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel bei betätigter Feststellbremse in die Stellung ON oder START gedreht wird.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenwarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Bremsenwarnleuchte nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt erreichen.

### ABS-Bremssystem (ausstattungsabhängig)

**⚠ VORSICHT**

**ABS (oder ESC) kann Unfälle infolge unangemessener Fahrweise oder riskanter Fahrmanöver nicht verhindern. Auch wenn das Fahrzeug bei einer Notbremsung besser kontrollierbar ist, halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Reduzieren Sie bei schlechten Straßenzuständen die Geschwindigkeit.**

**Bei Fahrzeugen, die mit ABS (oder ESC) ausgestattet sind, kann sich der Bremsweg bei den nachfolgend beschriebenen Straßenverhältnissen gegenüber Fahrzeugen ohne diese Ausstattung unter Umständen verlängern.**

**Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:**

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen.**
- **Wenn Schneeketten aufgezogen sind.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnbelägen.**

**Die Funktion des ABS- (oder ESC-) Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Kurvenfahrten getestet werden. Damit könnten Sie sich und andere gefährden.**

Das ABS-System prüft kontinuierlich die Drehzahlen der Räder. Kurz bevor Räder beim Bremsen blockieren, regelt das ABS-System den Bremsdruck der betroffenen Räder, indem es den Druck abwechselnd verringert und erhöht.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen.

Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

Um in einem Notfall den größten Nutzen durch das ABS-System zu erhalten, versuchen Sie nicht, selbst den Bremsdruck zu regeln, indem Sie das Bremspedal pumpen. Treten Sie das Bremspedal so kräftig wie möglich (oder der Situation entsprechend) und lassen Sie das ABS-System den hydraulischen Bremsdruck der einzelnen Räder automatisch regeln.

## ✻ ANMERKUNG

**Wenn sich das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors erstmalig in Bewegung setzt, könnte ein klickendes Geräusch aus dem Motorraum hörbar sein. Dies ist normal und zeigt an, dass das ABS-System ordnungsgemäß funktioniert.**

- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit ABS-System ausgestattet ist, benötigen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand für den Bremsweg. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen.
- Reduzieren Sie immer vor Kurvenfahrten die Geschwindigkeit. Das ABS-System ist nicht in der Lage, Unfälle durch überhöhte Geschwindigkeiten zu verhindern.
- Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

W-78

## ⚠ ACHTUNG

- ***Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet und dauerhaft weiter-leuchtet, könnte eine Störung im ABS-System vorliegen. In diesem Fall steht Ihnen jedoch weiterhin die konventionelle Bremsanlage ohne ABS-Regelung zur Verfügung.***

***(Fortsetzung)***

***(Fortsetzung)***

- ***Nach dem Einschalten der Zündung (Zündschlossstellung ON) leuchtet die ABS-Warnleuchte für ca. 3 Sekunden auf. In diesem Zeitraum findet eine Eigendiagnose des ABS-Systems statt und die Warnleuchte erlischt danach, wenn keine Störung vorliegt. Wenn die Warnleuchte nach ca. 3 Sekunden nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich prüfen. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.***

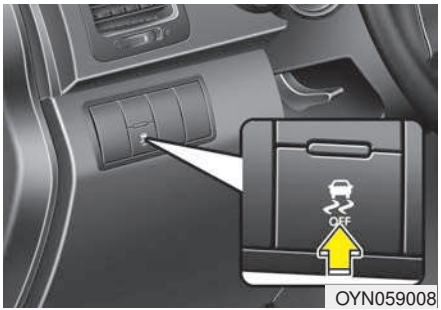
### ⚠ ACHTUNG

- ***Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit geringer Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle zum Stillstand und stellen Sie den Motor ab.***
- ***Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Wenn die Leuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.***

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln angelassen werden muss, kann es sein, dass der Motor weniger gleichmäßig läuft als üblich und dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist ein Folge der zu geringen Batterie-spannung und zeigt keine Störung des ABS-Systems an.**

- **Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!**
- **Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.**




## Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) (ausstattungsabhängig)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten. Das ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs.

Das ESC kann einzelne Räder abbremsen und greift in die Motorsteuerung ein, wenn das Fahrzeug stabilisiert werden muss.

### ⚠ VORSICHT

**Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können auch bei Fahrzeugen mit ESC zu schweren Unfällen führen. Nur durch eine Vermeidung von Fahrmanövern, bei denen das Fahrzeug die Traktion verliert, kann ein sicherer und aufmerksamer Fahrer Unfälle verhindern. Beachten Sie auch bei Fahrzeugen mit ESC die üblichen Fahrsicherheitsregeln - insbesondere das Fahren mit Geschwindigkeiten, die den jeweiligen Situationen angepasst sind.**

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist ein System, das dem Fahrer hilft, unter widrigen Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

Es ist kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten. Faktoren wie Geschwindigkeit, Straßenzustand und Lenkeinschlag können dazu führen, dass das ESC-System nicht mehr verhindern kann, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht. Als Fahrer liegt es immer in Ihrer Verantwortung, die Geschwindigkeit den Umständen anzupassen und genügend Sicherheitsreserven einzuhalten.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn sich das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors erstmalig in Bewegung setzt, könnte ein klickendes Geräusch aus dem Motorraum hörbar sein. Dies ist normal und zeigt an, dass das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert.**

### *ESC-Betrieb*

**ESC eingeschaltet**

-

- Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF (AUS) für ca. 3 Sekunden auf. Danach ist das ESC-System eingeschaltet.
- Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie bei eingeschalteter Zündung mindestens eine halbe Sekunde lang die ESC OFF-Taste. (Die Leuchte ESC OFF leuchtet danach auf.) Um das ESC-System wieder einzuschalten, drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Leuchte ESC OFF erlischt danach.
- Beim Anlassen des Motors kann ein leises Ticker-Geräusch hörbar sein. Dieses Geräusch entsteht während der automatischen Eigendiagnose des ESC-Systems und stellt keine Störung dar.

**Während des ESC-Betriebs**

Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

- Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß funktioniert, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der ESC-Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.
- Wenn Sie aus Schlamm herausfahren oder auf rutschigem Untergrund fahren, kann es aufgrund der ESC-Regelung vorkommen, dass die Motordrehzahl bei getretenem Gaspedal nicht weiter gesteigert werden kann.

### *ESC abschalten*

**ESC abgeschaltet**

- Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie die ESC OFF-Taste. Die Leuchte ESC OFF leuchtet danach auf.
- Wenn bei abgeschaltetem ESC der Zündschlüssel in die Stellung LOCK gedreht wird, bleibt das ESC abgeschaltet. Beim nächsten Anlassen des Motors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

■ ESC-Kontrollleuchte (blinkt)

■ ESC OFF-Kontrollleuchte (leuchtet auf)

***Kontrollleuchte***

Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurz auf und erlischt danach. Dies zeigt an, dass das ESC-System in ordnungsgemäßem Zustand ist.

Die ESC-Leuchte blinkt jedes Mal, wenn die ESC-Regelung aktiv ist, oder sie leuchtet auf, wenn eine ESC-Störung vorliegt.

Die Lampe ESC OFF leuchtet auf, wenn ESC mit dem Schalter deaktiviert wird.

### ⚠ ACHTUNG

***Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.***

### ⚠ VORSICHT

**Die elektronische Stabilitätskontrolle ist lediglich eine Fahrhilfe. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für sicheres Fahren, wenn Sie in Kurven, auf verschneiten oder vereisten Straßen abbremsen. Fahren Sie langsam und versuchen Sie nicht zu beschleunigen, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt oder wenn die Straßenoberfläche glatt oder rutschig ist.**

### ✻ ANMERKUNG

**Nach dem Anschließen oder Laden einer entladenen Batterie kann die Kontrollleuchte ESC OFF aufleuchten. Drehen Sie das Lenkrad in diesem Fall bei eingeschalteter Zündung (Zündschlüssel in Stellung ON) um 360 Grad nach links und um 360 Grad nach rechts. Schalten Sie nun die Zündung erst aus und lassen Sie danach den Motor an. Für den Fall, dass die Warnleuchte ESC OFF nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

*ESC-System abschalten*

**Während der Fahrt**

- Es ist empfehlenswert, das elektronische Stabilitätskontrolle während des täglichen Fahrbetriebs generell eingeschaltet zu lassen.
- Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

**⚠ VORSICHT**

**Drücken Sie niemals die ESC OFF-Taste, während das System aktiv ist (ESC-Leuchte blinkt).**

**Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase (ESC-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.**

**✻ ANMERKUNG**

- **Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC OFF leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll. Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System die Motordrehzahl reduzieren kann.**
- **Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit des Bremssystems.**

## Berganfahrhilfe (HAC, Hill-start Assist Control) (ausstattungsabhängig)

Die Berganfahrhilfe (HAC) ist eine Komfort-Funktion. Der wesentliche Zweck ist die Verhinderung des Zurückrollens, wenn das Fahrzeug an einer Steigung angefahren wird. Nach dem Loslassen des Bremspedals hält die Berganfahrhilfe den vom Fahrer beim Anhalten aufgebauten Bremsdruck zwei Sekunden (Schaltgetriebe) bzw. 0,8 Sekunden (Automatikgetriebe) lang aufrecht.

In dem Zeitraum, in dem der Druck gehalten wird, hat der Fahrer ausreichend Zeit das Gaspedal zu treten, um anzufahren.

Sobald das System erkennt, dass der Fahrer anfahren will, wird der Bremsdruck reduziert.

**⚠ VORSICHT**

**Die Berganfahrhilfe wird normalerweise nur zwei Sekunden (Schaltgetriebe) bzw. 0,8 Sekunden (Automatikgetriebe) lang aktiviert. Der Fahrer muss darauf achten, dass das Fahrzeug nicht zurückrollt und mit einem Objekt oder einer Person hinter dem Fahrzeug kollidiert.**

**✻ ANMERKUNG**

- **HAC wird nicht aktiviert, wenn sich der Wählhebel in der Parkstellung (P) oder in der Neutralstellung (N) befindet.**
- **HAC wird auch aktiviert, wenn ESC ausgeschaltet ist, aber es wird nicht aktiviert, wenn eine ESC-Fehlfunktion vorliegt.**

### ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) (ausstattungsabhängig)

Das ESS-System warnt den nachfolgenden Verkehr, indem es die Bremsleuchten aktiviert, wenn das Fahrzeug plötzlich anhält oder das ABS beim Anhalten eingreift. (Das System wird aktiv, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 55 km/h beträgt und das Fahrzeug mit mehr als 7 m/s² verzögert wird oder das ABS bei einer Notbremsung eingreift.)

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt und das ABS nicht mehr eingreift bzw. wenn die Notbremssituation vorbei ist, hört das Bremslicht auf zu blinken.

**⚠ ACHTUNG**

***Das ESS-System bleibt ohne Funktion, sofern die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet wurde.***

### Sicherheitshinweise zum Bremsen

- Stellen Sie nach dem Parken sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Feststellbrems-Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet, bevor Sie losfahren.
- Die Bremsen können bei Wasserdurchfahrten und bei der Fahrzeugwäsche nass werden. Nasse Bremsen können gefährlich sein! Ihr Fahrzeug kann nicht so schnell wie üblich abgebremst werden. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

  Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist. Wir empfehlen Ihnen, eine HYUNDAI Vertragswerkstatt hinzuziehen.

- Kuppeln Sie auf Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Reduzieren Sie mit der Bremse die Geschwindigkeit und schalten Sie danach in einen kleineren Gang, um die Bremsleistung des Motors auszunutzen und eine angepasste Geschwindigkeit zu halten.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.
- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht vorwärts kriechen. Um das Kriechen zu verhindern, halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- Seien Sie beim Parken an Steigungen besonders vorsichtig. Betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und stellen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Stufe P oder schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe in den ersten oder den Rückwärtsgang. Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeug aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.
- Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.
- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

## TEMPOMAT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Tempomat-System erlaubt es Ihnen, eine Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen, die Ihr Fahrzeug danach einhält, ohne dass Sie das Gaspedal bedienen müssen.

Das System funktioniert nur bei einer Geschwindigkeit von mehr als 40 km/h.

### ⚠ VORSICHT

- **Wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist (die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie deshalb das Tempomat-System ab (die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet nicht), wenn es nicht benötigt wird.**
- **Verwenden Sie das Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Verwenden Sie die Tempomat-Steuerung nicht, wenn das Einhalten konstanter Geschwindigkeiten zu gefährlichen Situationen führen kann, so z. B. bei dichtem Verkehr, bei sich ständig änderndem Verkehrsaufkommen, auf rutschigem Untergrund (regennasse, vereiste oder schneebedeckte Fahrbahn), auf kurvenreichen Strecken sowie auf Strecken mit mehr als 6% Steigung oder Gefälle.**
- **Beachten Sie bei eingeschaltetem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.**

### ⚠ ACHTUNG

***Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und eingeschaltetem Tempomat nicht ohne die Kupplung zu treten in die Neutralstellung, da die Motordrehzahl unkontrolliert ansteigen würde. Wenn dies auftritt, treten Sie das Kupplungspedal oder betätigen Sie den Tempomat-Schalter ON-OFF, um die Tempomat-Steuerung abzuschalten.***

### ✻ ANMERKUNG

- **Wenn bei eingeschaltetem Tempomat nach dem Abbremsen des Fahrzeugs die SET-Taste betätigt bzw. erneut betätigt wird, wird die Tempomat-Steuerung nach ca. 3 Sekunden wieder aufgenommen. Diese Verzögerung ist normal.**
- **Um die automatische Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren, betätigen Sie nach dem Einschalten der Zündung bzw. nach dem Anlassen des Motors mindestens einmal das Bremspedal. Auf diese Weise wird geprüft, ob der für die Aufhebung der automatischen Geschwindigkeitsregelung wichtige Bremsschalter ordnungsgemäß funktioniert.**

OJC05009

### Schalter Geschwindigkeits-regelung

O: Beendet die Geschwindigkeits-regelung.

: Schaltet die automatische Geschwindigkeitsregelung ein bzw. aus.

RES+: Nimmt die vorherige Geschwindigkeit der automatischen Geschwindigkeitsregelung wieder auf oder erhöht sie.

SET-: Legt die Geschwindigkeit der automatischen Geschwindigkeits-regelung fest oder vermindert sie.

OJC050010

### Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:

1. Drücken Sie die Lenkradtaste ON-OFF (EIN/AUS) der automatischen Geschwindigkeitsregelung, um das System einzuschalten. Die Kontroll-leuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet danach auf.
2. Beschleunigen Sie das Fahrzeug bis auf die gewünschte Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h.

### ✻ ANMERKUNG - Schaltgetriebe (ausstattungsabhängig)

**Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe müssen Sie das Bremspedal mindestens einmal niedertreten, um das Tempomat nach dem Anlassen des Motors einstellen zu können.**

OJC050014

3. Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-), und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los. Die SET-Leuchte im Kombi-instrument leuchtet auf. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

*Beim Befahren einer starken Gefäll-strecke kann sich die Fahrzeugge-schwindigkeit geringfügig verringern oder erhöhen.*

OJC050013

### Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+), und halten Sie ihn in dieser Stellung. Daraufhin beschleunigt das Fahrzeug. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+), und lassen Sie ihn sofort wieder los. Jedes Mal, wenn Sie den Hebel auf diese Weise nach oben (in Richtung RES+) bewegen, steigt die Reisegeschwindigkeit um 2,0 km/h oder 1,6 km/h.

OJC050014

### Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit verringern

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-), und halten Sie ihn in dieser Stellung. Daraufhin wird die Fahrgeschwindigkeit allmählich verringert. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-), und lassen Sie ihn sofort wieder los. Jedes Mal, wenn Sie den Hebel auf diese Weise nach unten (in Richtung SET-) bewegen, sinkt die Reisegeschwindigkeit um 2,0 km/h oder 1,6 km/h.

### Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in das Tempomat-Steuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

OJC050012

**Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:**

- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Treten Sie das Kupplungspedal, sofern das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist.
- Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung N (Leerlauf), sofern das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist.
- Drücken Sie am Lenkrad den Schalter O (ABBRECHEN).
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf einen Wert, der um mehr als 20 km/h unter der gespeicherten Geschwindigkeit liegt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 40 km/h.

*Durch alle beschriebenen Aktivitäten wird die Tempomat-Steuerung unterbrochen (die SET-Leuchte im Kombiinstrument erlischt), das Tempomat-System wird jedoch nicht abgeschaltet. Wenn Sie die Tempomat-Steuerung wieder einschalten möchten, drücken Sie am Lenkrad die RES+ Taste. Das Tempomat-System bringt das Fahrzeug wieder auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.*

OJC050013

**Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit über 40 km/h wieder aufnehmen:**

Falls die automatische Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, ohne dass der entsprechende Ein/Aus-Schalter betätigt wurde (und falls das System weiterhin eingeschaltet ist), wird automatisch die zuletzt eingestellte Reisegeschwindigkeit wiederaufgenommen, wenn der Hebel nach oben (in Richtung RES+) bewegt wird.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird jedoch nicht wieder aufgenommen, wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 40 km/h reduziert wurde.

**Zum Abstellen des Tempomat-Systems gibt es mehrere Möglichkeiten:**

- Drücken Sie den Schalter ON-OFF (EIN/AUS) der automatischen Geschwindigkeitsregelung. Daraufhin erlischt die Leuchte CRUISE im Kombiinstrument.
- Schalten Sie die Zündung aus.

*Beide oben genannten Maßnahmen schalten das Tempomat-System ab. Wenn Sie danach die Tempomat-Steuerung wieder einschalten möchten, folgen Sie der Beschreibung "Tempomat-Geschwindigkeit festlegen" weiter vorn in diesem Abschnitt.*

## HÖCHSTGESCHWINDIGKEITS-REGELSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit überschreiten, warnt Sie das Warnsystem (die eingestellte Geschwindigkeit blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt), bis das Fahrzeug wieder die eingestellte Geschwindigkeit erreicht hat.

### ✻ ANMERKUNG

**Solange die Höchstgeschwindigkeitsregelung in Betrieb ist, kann das Tempomat nicht aktiviert werden.**

OJC05009

### Schalter Höchstgeschwindigkeitsüberwachung

O: Hebt die festgelegte Geschwindigkeitsbegrenzung auf.

: Schaltet die Höchstgeschwindigkeitsregelung ein bzw. aus.

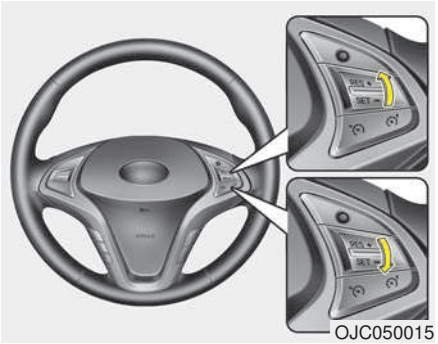
RES+: Nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelung wieder auf oder erhöht sie.

SET-: Legt die Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelung fest oder vermindert sie.

OJC050011

### Um die Höchstgeschwindigkeit einstellen:

1. Drücken Sie den Schalter Höchstgeschwindigkeit ON-OFF (EIN/AUS) am Lenkrad, um das System einzuschalten. Die Anzeige der Höchstgeschwindigkeit im Kombiinstrument leuchtet danach auf.

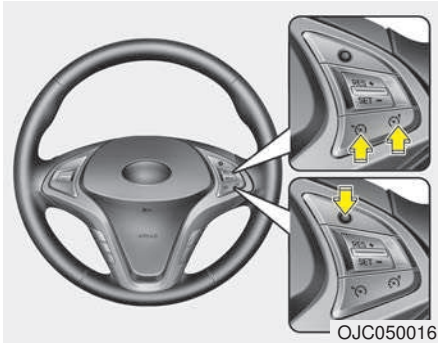

OJC050015

2. Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-).
3. Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder unten (in Richtung SET-), und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit wieder los. Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder unten (in Richtung SET-), und halten Sie ihn in dieser Stellung fest. Daraufhin wird die Geschwindigkeit um 5 km/h erhöht bzw. verringert.

   Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt.

Wenn Sie die eingestellte Höchstgeschwindigkeit überschreiten möchten und das Gaspedal weniger als zu 50% niedertreten, bleibt das Fahrzeug bei der eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

Wenn Sie das Gaspedal jedoch weiter als bis zu 70% durchtreten, können Sie die eingestellte Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Danach blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und das akustische Warnsignal ertönt solange, bis das Fahrzeug die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wieder erreicht hat.


OJC050016

**Zum Abstellen der Höchstgeschwindigkeitsregelung gibt es mehrere Möglichkeiten:**

- Drücken Sie den Schalter Höchstgeschwindigkeit ON-OFF (EIN/AUS) nochmals.
- Drücken Sie den Schalter ON-OFF (EIN/AUS) (wenn Sie den Tempomat-Schalter drücken, wird das Tempomat eingeschaltet).

Wenn Sie den Schalter O (ABBRECHEN) einmal drücken, wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit aufgehoben, aber das System wird nicht abgeschaltet. Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit neu einstellen möchten, bewegen Sie den Hebel bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit nach oben (in Richtung RES+) oder unten (in Richtung SET-)

## VORSCHLÄGE FÜR ÖKONOMISCHES FAHREN

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und den Fahrbedingungen ab - das heißt, wo Sie fahren und wann Sie fahren.

Alle diese Faktoren beeinflussen den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch. Um Ihr Fahrzeug so ökonomisch wie möglich zu fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise können die Kosten für Kraftstoff und Instandhaltung reduzieren.

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie maßvoll. Vermeiden Sie Kavalierstarts, schalten Sie nicht bei Vollgas und halten Sie konstante Reisegeschwindigkeiten ein.

  Beschleunigen Sie zwischen Ampeln nicht übermäßig. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Verkehrsfluss so an, dass die Geschwindigkeit nicht unnötig verändert werden muss. Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, um unnötige Bremsmanöver zu vermeiden. Hierdurch wird auch der Bremsenverschleiß reduziert.
- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit. Umso schneller Sie fahren, umso größer ist der Kraftstoffverbrauch. Besonders auf Autobahnen ist das Fahren mit mäßiger Geschwindigkeit eine wirkungsvolle Methode, den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Brems- oder Kupplungspedal ruhen. Dies kann zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch und zu einem erhöhten Verschleiß der betreffenden Bauteile führen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, könnte dies auch dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und dass die Bremsleistung nachlässt, was weitere schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen kann.
- Achten Sie auf Ihre Reifen. Sorgen Sie dafür, dass der vorgeschriebene Reifendruck eingehalten wird. Ein nicht vorschriftsmäßiger Reifenluftdruck, sowohl zu gering als auch zu hoch, führt zu einem erhöhten Reifenverschleiß. Kontrollieren Sie mindestens einmal pro Monat den Reifenluftdruck.
- Stellen Sie sicher, dass die Radeinstellungen korrekt sind. Ein falsche Radeinstellung kann durch das Befahren von Bordsteinkanten und durch hohe Geschwindigkeiten auf unebenem Untergrund verursacht werden. Eine falsche Radeinstellung führt neben anderen Problemen zu einem höheren Reifenverschleiß und einem höheren Kraftstoffverbrauch.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand. Um den Kraftstoffverbrauch und die Wartungskosten gering zu halten, lassen Sie Ihr Fahrzeug entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 7 warten. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen einsetzen, müssen Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden (Details siehe Kapitel 7).
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Sorgen Sie vor, indem Sie das Fahrzeug sauber und frei von korrosionsfördernden Substanzen halten. Besonders wichtig ist es, dass sich kein Schlamm, Schmutz oder Eis etc. am Unterboden ansammelt. Das zusätzliche Gewicht kann einen höheren Kraftstoffverbrauch zur Folge haben und die Korrosion fördern.

- Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht in Ihrem Fahrzeug. Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als nötig im Leerlauf laufen. Wenn Sie warten müssen, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn erst wieder an, wenn Sie losfahren wollen.
- Denken Sie daran, dass Ihr Fahrzeug keine längere Warmlaufphase benötigt. Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen 10 bis 20 Sekunden laufen, bevor Sie einen Gang einlegen. Lassen Sie bei sehr geringen Außentemperaturen den Motor etwas länger warmlaufen.
- Fahren Sie nicht zu untertourig und überdrehen Sie den Motor nicht. Untertourig fahren bedeutet das Fahren mit einer zu geringen Motordrehzahl bzw. in einem zu hohen Gang mit der Folge, dass der Motor ruckelt. Wenn dies auftritt, schalten Sie in einen kleineren Gang. Überdrehen bedeutet, dass der Motor mit zu hoher Drehzahl läuft (im roten Bereich des Drehzahlmessers). Dies kann durch das Schalten bei den empfohlenen Geschwindigkeiten vermieden werden.
- Verwenden Sie die Klimaanlage sparsam. Da die Klimaanlage vom Motor angetrieben wird, steigt der Kraftstoffverbrauch bei eingeschalteter Klimaanlage an.
- Geöffnete Fenster können den Kraftstoffverbrauch bei höheren Geschwindigkeiten erhöhen.
- Seitenwind und Gegenwind können den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Reduzieren Sie deshalb unter solchen Bedingungen die Fahrgeschwindigkeit.

Für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit eines Fahrzeugs ist es wichtig, dass angemessene Betriebsbedingungen beibehalten werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug deshalb in den vorgegebenen Intervallen prüfen und warten. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

**⚠ VORSICHT**
**- Motor während der Fahrt abschalten**

**Schalten Sie niemals während der Fahrt oder auf abschüssigen Strecken den Motor ab. Die Servounterstützung der Lenkung und der Bremsanlage ist bei abgestelltem Motor nicht vorhanden. Legen Sie auf abschüssigen Strecken stattdessen einen geeigneten kleineren Gang ein, um die Bremswirkung des Motors auszunutzen. Durch das Ausschalten der Zündung während der Fahrt könnte zudem das Lenkradschloss einrasten. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken können, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**

# HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

## Risikoreiche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie besonders vorsichtig und halten Sie für Bremsmanöver einen größeren Sicherheitsabstand.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Treten Sie zum Abbremsen bei Fahrzeugen ohne ABS das Bremspedal mehrfach leicht (pumpen), bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

**⚠ VORSICHT - ABS**

**Treten Sie beim Abbremsen von Fahrzeugen mit ABS das Bremspedal nicht mehrfach nacheinander (pumpen).**

- Fahren Sie auf Schnee, Schlamm oder Sand bei Bedarf im zweiten Gang an und geben Sie nur mäßig Gas, um das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split, Schneeketten oder ähnliche Hilfsmittel, um den Antriebsrädern Traktion zu geben.

**⚠ VORSICHT**
**- Herunterschalten**

**Beim Fahren auf glattem Untergrund kann das Herunterschalten in eine kleinere Fahrstufe bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe zu einem Unfall führen. Die plötzliche Drehzahländerung der Räder könnte dazu führen, dass die Räder die Traktion verlieren und ins Rutschen kommen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.**

## So verringern Sie die Gefahr eines Überschlags

Dieser Mehrzweck-Pkw ist als MPV (Multy Purpose Vehicle) definiert. MPV-Fahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und eine geringere Spurweite, um den zahlreichen Anforderungen im Gelände zu entsprechen. Aus den besonderen Konstruktionsmerkmalen resultiert, dass der Schwerpunkt höher liegt als bei gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist der bessere Blick auf die Straße, der es Ihnen erlaubt, Probleme frühzeitiger zu erkennen. Die Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie herkömmliche Fahrzeuge. Wegen dieses Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein wesentlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Es gibt Dinge, die der Fahrer berücksichtigen kann, um die Gefahr eines Überschlags zu vermindern. Vermeiden Sie nach Möglichkeit abrupte Lenkbewegungen und Vollbremsungen. Beladen Sie den Dachgepäckträger nicht mit schweren Gegenständen, und nehmen Sie keine bauartlichen Veränderungen an Ihrem Fahrzeug vor.

**⚠ VORSICHT - Überschlag**

**Wie auch bei anderen MPV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.**

- **Utility-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.**
- **Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.**
- **MPV-Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie herkömmliche Fahrzeuge.**
- **Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen.**
- **Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.**

**⚠ VORSICHT**

**Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen-/Felgengrößen und Bauarten, die von den ursprünglich am Fahrzeug montierten abweichen. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit. Falls Sie sich dennoch für eine Räder/-Reifenkombination entscheiden, die nicht von HYUNDAI für den Geländebetrieb empfohlen wird, sollten Sie diese Reifen nicht für Autobahnfahrten verwenden.**

### Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Danach im Wechsel zwischen Rückwärtsgang (R) und einem beliebigen Vorwärtsgang bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe umschalten. Geben Sie dabei nicht zuviel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei gefahren werden konnte, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um das Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

**⚠ ACHTUNG**

***Länger anhaltende vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors als auch zu Getriebe- und Reifenschäden führen.***

**⚠ VORSICHT**
**- Durchdrehende Räder**

**Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h. Das schnelle Durchdrehen der Räder bei stehendem Fahrzeug könnte dazu führen, dass die Reifen überhitzen, platzen und Passanten verletzen.**

**✻ ANMERKUNG**

**Wenn das Fahrzeug mit ESC ausgestattet ist, muss dieses vor dem Freifahren abgeschaltet werden.**

**⚠ VORSICHT**

**Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.**

OUN056051

### Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

OMC035004

## Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie vom Scheinwerferlicht anderer Fahrzeuge nicht zu stark geblendet werden.
- Sorgen Sie für saubere Scheinwerfer und, bei Fahrzeugen ohne automatische Höhenverstellung, für eine ordnungsgemäße Einstellung der Scheinwerfer. Verunreinigte und/oder falsch eingestellte Scheinwerfer verschlechtern die Sichtverhältnisse bei Fahrten im Dunkeln.
- Vermeiden Sie es, direkt in das Scheinwerferlicht der entgegenkommenden Fahrzeuge zu schauen, da es mehrere Sekunden dauert, bis Ihre Augen sich wieder an die Dunkelheit gewöhnt haben. In diesem Zeitraum ist Ihr Sehvermögen vollständig oder teilweise eingeschränkt.

1JBB3303

## Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.

- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

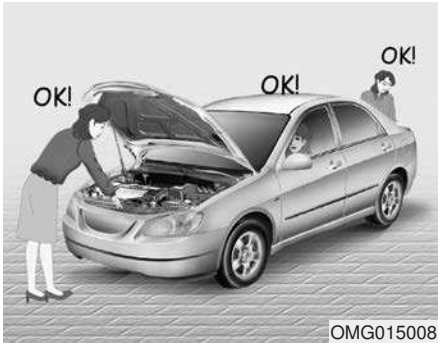
## Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch und halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

## Fahren im Gelände

Lassen Sie beim Fahren im Gelände Vorsicht walten, damit Ihr Fahrzeug nicht durch Felsen oder Baumwurzeln beschädigt wird. Machen Sie sich vor Fahrtantritt zunächst mit den jeweiligen Geländebedingungen vertraut.



OMG015008

## Fahren mit hoher Geschwindigkeit

***Reifen***

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifenluftdruck. Ein zu geringer Reifenluftdruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

### ✻ ANMERKUNG

**Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifenluftdruck.**

**⚠ VORSICHT**

- **Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifenluftdruck. Beachten Sie die Reifenluftdruckwerte unter "Reifen und Räder" im Kapitel 8.**
- **Das Fahren mit Reifen mit zu geringer Profiltiefe ist gefährlich. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden und sie dürfen nicht mehr im Fahrbetrieb verwendet werden. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Für detaillierte Informationen und Angaben zur Reifenprofil-Verschleißgrenze siehe "Reifen und Räder" im Kapitel 7.**

### *Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl*

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit wird mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Vergessen Sie nicht, Motorkühlmittel und Motoröl zu prüfen.

### *Antriebsriemen*

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

## FAHREN BEI WINTERWETTER

Die erschwerten Wetterbedingungen im Winter führen zu einem höheren Verschleiß und anderen Problemen. Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise:

### Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein. Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

### ✻ ANMERKUNG

**Die Verwendung von Schneeketten ist nicht in allen Ländern zugelassen. Prüfen Sie die lokalen Bestimmungen, bevor Sie Schneeketten verwenden.**

### *Winterreifen*

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Traktion der Winterreifen auf trockener Fahrbahn geringer sein kann als die Traktion der serienmäßigen Sommerreifen. Fahren Sie deshalb auch auf schneefreien Straßen vorsichtig. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

**⚠ VORSICHT - Maße der Winterreifen**

**Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.**

*Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.*

OED050200

### *Schneeketten*

Reifenflanken können durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten aufgezogen werden müssen, verwenden Sie feingliedrige Ketten mit einem Durchmesser von unter 15 mm. Fahrzeugschäden, die durch unsachgemäße Montage von Schneeketten hervorgerufen wurden, unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Ziehen Sie Schneeketten nur auf die Vorderräder auf.

### ⚠ ACHTUNG

- *Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse "S" entsprechen.*
- *Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 - 1 km weit gefahren sind. Spannen Sie die Ketten nach oder ziehen Sie die Ketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen der Größe 205/50R17 und Felgen des Typs 6.5Jx17 ausgerüstet ist, verwenden Sie keine Schneeketten. Diese können Ihr Fahrzeug beschädigen (Räder, Radaufhängung und Karosserie).*

**Montage der Schneeketten**

Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

### ⚠ VORSICHT - Schneeketten

**Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.**

### ⚠ VORSICHT - Schneeketten

- **Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen.**
- **Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h bzw. halten Sie das vom Kettenhersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.**
- **Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie das Anschlagen der Ketten gegen andere Gegenstände (z. B. Bordsteinkanten), das Durchfahren von Schlaglöchern, scharfes Kurvenfahren und andere gefährliche Situationen, die das Fahrzeug in eine ungleichmäßige Bewegung bringen könnten.**
- **Vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen.**

**⚠ ACHTUNG**

- ***Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.***
- ***Wenn Sie hören, dass die Ketten das Fahrzeug berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach.***

### Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Gehen Sie beim Wechseln oder Auffüllen des Kühlmittels entsprechend den Angaben im Wartungsplan im Kapitel 7 vor. Lassen Sie vor Beginn des Winters prüfen, ob die Frostschutzwirkung des Kühlmittels für die Temperaturen, mit denen im Winter gerechnet werden muss, ausreichend ist.

### Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Unterziehen Sie die Batterie und die Batteriekabel entsprechend den Angaben in Kapitel 7 einer Sichtprüfung. Der Ladezustand der Batterie kann geprüft werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

### Bei Bedarf Winteröl verwenden

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Empfehlungen hierzu siehe Kapitel 8. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, können Sie sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt wenden.

### Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen entsprechend den Angaben in Kapitel 7 und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

### Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glyzerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

### Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage Können Sie bei Ihrer HYUNDAI Vertragswerkstatt erhalten. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

### Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Räder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

### Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

### Notfallausrüstung mitführen

Abhängig von der Wetterlage und den örtlichen Bedingungen sollten Sie immer eine angemessene Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

### Legen Sie keine Fremdkörper oder Werkstoffe im Motorraum ab

Im Motorraum abgelegte Fremdkörper oder Werkstoffe, die die Motorkühlung beeinträchtigen, können Fehlfunktionen oder Brände verursachen. Für daraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

## FAHREN MIT ANHÄNGER

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen unterschiedlich sein. Wir empfehlen, einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu fragen.

**⚠ VORSICHT - Anhängerbetrieb**

**Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden - oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.**

**⚠ VORSICHT - Gewichtslimits**

**Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Anhängers, des Gespanns und des Zugfahrzeuges sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.**

### ✻ ANMERKUNG

- **Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie MI eine Geschwindigkeit von 100 km/h beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie NI von 80 km/h nicht überschreiten.**
- **Im Anhängerbetrieb kann die zusätzlich auf die Anhängerkupplung einwirkende Last dazu führen, dass die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen überschritten wird. Die Überschreitung darf jedoch nicht mehr als 15% betragen. Fahren Sie in diesem Fall nicht schneller als 100 km/h. Ferner sollte der Reifendruck der Hinterräder mindestens 20 kPa (0,2 bar) höher sein als der für den Normalbetrieb (d.h. ohne Anhänger) empfohlene Reifendruck.**

**⚠ ACHTUNG**

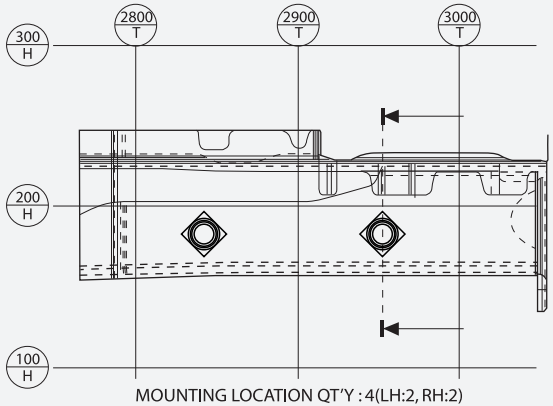
***Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.***

Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Um die Anhängelast für Ihr Fahrzeug genau festzustellen, lesen Sie bitte die Informationen unter "Anhängergewicht" weiter hinten in diesem Kapitel.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb als auch Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

Die vom Anhängerbetrieb betroffenen Fahrzeugkomponenten wie Motor, Getriebe, Räder und Reifen werden durch das zusätzliche Gewicht des Anhängers stärker belastet. Der Motor muss bei höheren Drehzahlen und unter höherer Belastung arbeiten, was unter anderem eine höhere Betriebstemperatur zur Folge hat. Zusätzlich erhöht ein Anhänger den Luftwiderstand, woraus sich ebenfalls eine größere Motorbelastung ergibt.




OYN059101/OYN059102

## Anhängerzugvorrichtungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird.

  Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Wir empfehlen, sich bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt nach der HYUNDAI Anhängerzugvorrichtung zu erkundigen.

## Sicherheitsseile

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit einem Sicherheitsseil verbunden sein. Führen Sie das Sicherheitsseil unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Beachten Sie für das Anbringen des Sicherheitsseils zusätzlich die Montage- und Sicherheitshinweise der Anhänger- und Zugvorrichtungshersteller. Verlegen Sie das Sicherheitsseil einerseits locker, damit genügend Seilreserven für Kurvenfahrten zur Verfügen stehen, achten Sie andererseits jedoch darauf, dass das Seil nicht auf dem Boden schleifen kann.

## Die Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Anhänger, die ein bestimmtes Gesamtgewicht überschreiten, müssen mit geeigneten Bremsen ausgerüstet sein. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Nehmen Sie keinen Eingriff in das Bremssystem des Zugfahrzeugs vor.

**⚠ VORSICHT**
**- Anhängerbremsen**

**Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.**

## Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegeleinstellung.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

### *Sicherheitsabstand*

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

### *Überholen*

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert und dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

### *Rückwärtsfahren*

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Bewegen Sie Ihre Hand nach links, um den Anhänger nach links zu steuern bzw. bewegen Sie Ihre Hand nach rechts, um den Anhänger nach rechts zu steuern. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

### *Kurvenfahren*

Fahren Sie mit Anhänger in einem größeren Kurvenradius als ohne Anhänger, um nicht mit Randstreifen, Bordsteinkanten, Straßenschildern, Bäumen oder anderen Gegenständen in Berührung zu kommen. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Betätigen Sie die Blinker rechtzeitig.

### *Blinker im Anhängerbetrieb*

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden. Die Montage des Kabelstrangs und der Steckdose an Ihrem Fahrzeug erfolgt zusammen mit der Montage der Zugvorrichtung.

Wir empfehlen, den Kabelstrang in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt montieren zu lassen.

**⚠ VORSICHT**

**Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.**

### *Fahren an Gefällstrecken und Steigungen*

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, steht nicht genügend Wirkung der Motorbremse zur Verfügung. Das kann zur Folge haben, dass die Bremsen überbeansprucht und dadurch zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlassen könnte.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um das Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für Anhänger ohne Bremsen liegt und wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie in der Fahrstufe D fahren, wenn Sie den Anhänger ziehen.

Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe D ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Falls die rote Kühlmitteltemperaturleuchte aufleuchtet, halten Sie möglichst bald am Straßenrand an, und lassen Sie den Motor bei Leerlaufdrehzahl weiterlaufen, bis er sich abgekühlt hat. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.***
- ***Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhängergewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors und des Getriebes zu verhindern.***

### *Parken auf Gefällstrecken*

Generell sollte ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger nicht auf einer Gefällstrecke geparkt werden. Personen können schwer oder tödlich verletzt werden und Ihr Fahrzeug und der Anhänger können beschädigt werden, wenn das Gespann unerwartet bergab rollt.

**⚠ VORSICHT - Parken auf Gefällstrecken**

**Das Parken eines Fahrzeugs mit angekuppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen sollte.**

Wenn es notwendig ist, dass das Gespann an einer Gefällstrecke geparkt werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Parken Sie das Fahrzeug ein. Drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante (bei Fahrtrichtung bergab nach rechts, bei Fahrtrichtung bergauf nach links).

2. Wenn das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, schalten Sie in die Neutralstellung. Wenn das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, schalten Sie in die Parkstufe (P).
3. Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
4. Schieben Sie auf der abschüssigen Seite Unterlegkeile unter die Räder des Anhängers.
5. Lassen Sie den Motor an, treten Sie die Bremse, schalten Sie in die Neutralstufe, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam die Bremse los, bis die Unterlegkeile das Gewicht aufnehmen.
6. Treten Sie wieder die Bremse, betätigen Sie erneut die Feststellbremse und legen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein. Legen Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Parkstufe (P) ein.
7. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Bremspedal los, die Feststellbremse lassen Sie jedoch betätigt.

**⚠ VORSICHT**
**- Feststellbremse**

**Es kann gefährlich sein, das Fahrzeug zu verlassen, wenn die Feststellbremse nicht fest genug betätigt wurde.**

**Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen, könnte sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

**Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung**

1. Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe in den Leerlauf (N) oder schalten Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in der Parkstufe (P). Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es während der folgenden Aktionen getreten:
   - Lassen Sie den Motor an
   - Legen Sie einen Gang (oder eine Fahrstufe) ein und
   - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Lassen Sie das Bremspedal langsam los.
3. Fahren Sie ein wenig vorwärts, bis die Unterlegkeile frei sind.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

### Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Automatik-Getriebeflüssigkeit, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen.

Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.***
- ***Wenn Sie mit Anhänger fahren, prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben.***
- ***Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.***

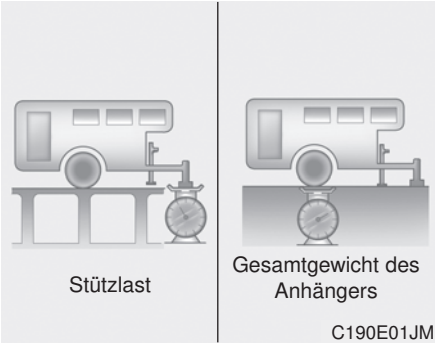
### Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Holen Sie sich entsprechende Informationen von Ihrem Anhänger-Händler ein.
- Ziehen Sie mit Ihrem Fahrzeug während der ersten 2.000 km keinen Anhänger, damit der Motor ordnungsgemäß eingefahren wird. Wenn dieser Hinweis missachtet wird, kann dies zu schwerwiegenden Motor- und Getriebeschäden führen.
- Für den Fall, dass Sie einen Anhänger ziehen möchten, empfehlen wir, sich wegen der Anhängerzugvorrichtung etc. an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (unter 100 km/h). Wenn Sie ein gewerbliches Fahrzeug fahren, fahren Sie unter 80 km/h.
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Der wesentlichen Punkte im Anhängerbetrieb betreffen das Gewicht:

| Motor / Bauteil | | Benzinmotor | | | Dieselmotor |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Motor 1,4 | Motor 1,6 | | |
| | | | M/T | A/T | |
| Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers kg | Ungebremst | 550 | 550 | 550 | 550 |
| | Gebremst | 1300 | 1300 | 1100 | 1300 |
| Maximal zulässige, statische vertikale Stützlast an der Anhängerkupplung kg | | 75 | | | |
| Empfohlener Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung mm | | 780 | | | |

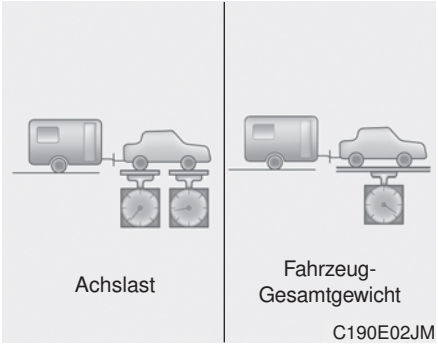
M/T: Schaltgetriebe
A/T: Automatikgetriebe




***Anhängergewicht***

Wie groß ist das sichere Höchstgewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zuviel sein.

Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.




***Anhänger-Stützlast***

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum Gesamtgewicht hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen. Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben.

Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

**⚠ VORSICHT - Anhänger**

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**
- **Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.**

## FAHRZEUGGEWICHT

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug und/oder Anhänger korrekt zu beladen und sicherstellen, dass Sie das maximal zulässige Gesamtgesicht Ihres Fahrzeugs/Gespanns nicht überschreiten. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter "Technische Daten" oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können.

**Leergewicht ohne Zusatzausstattung**

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

**Leergewicht mit Zusatzausstattung**

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d.h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

**Zuladung**

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

**Achslast**

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem "Leergewicht mit Zusatzausstattung" und der gesamten Zuladung ergibt.

**Zulässige Achslast**

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

**Fahrzeug-Gesamtgewicht**

Dieser Wert errechnet sich aus dem "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

**Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht**

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht ist auf dem Aufkleber am Rahmen der Fahrertür (oder Beifahretür) vermerkt.

### Überladung

**⚠ VORSICHT**
**- Fahrzeuggewicht**

**Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrertür (oder Beifahretür). Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.**

**Warnsignal / 6-2**
**Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt / 6-3**
**Wenn der Motor nicht anspringt / 6-4**
**Starthilfe / 6-5**
**Wenn der Motor zu heiß wird / 6-7**
**Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad) / 6-9**
**Im Fall einer Reifenpanne (mit TireMobilityKit) / 6-20, 6-26**
**Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) / 6-32, 6-39**
**Abschleppen / 6-46**

# Pannenhilfe

**6**

## WARNSIGNAL

### Warnblinker

Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten müssen oder wenn Sie am Straßenrand anhalten müssen.

Der Warnblinker kann jederzeit unabhängig von der Stellung des Zündschlüssels betätigt werden.

Der Warnblinkerschalter befindet sich in der mittleren Schalterkonsole. Nach dem Drücken des Warnblinkerschalters blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig.

- Die Warnblinker funktionieren sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.
- Beim Abschleppen des Fahrzeugs sollte stets die Warnblinkanlage eingeschaltet sein.

## WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

### Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Schalthebel in die Stellung N (Neutral) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.
- Wenn Ihre Fahrzeug ohne Zündschloss und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann das Fahrzeug vorwärts bewegt werden, indem Sie den 2. (zweiten) oder 3. (dritten) Gang einlegen und danach den Anlasser betätigen, ohne das Kupplungspedal zu treten.

### Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/ Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warnblinker ein, betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe die Parkstufe (P) und bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein.
3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, das alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

### Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie erneut den Motor anzulassen. Für den Fall, dass sich das Fahrzeug nicht starten lässt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

## WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

### Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

1. Vergewissern Sie sich bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe, dass der Wählhebel in Stellung N (Neutral) oder P (Parkstufe) steht und dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
3. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn das Licht bei der Betätigung des Anlassers schwächer wird oder erlischt, ist die Batterie entladen.
4. Prüfen Sie, ob die Anschlüsse am Anlasser fest sitzen.
5. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen".

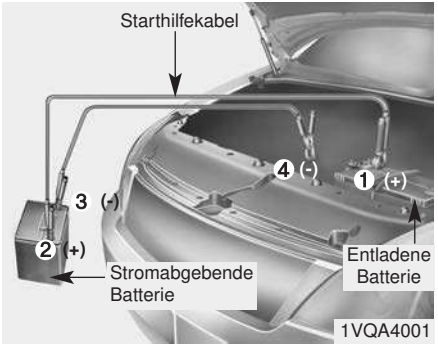
**⚠ VORSICHT**

**Wenn der Motor nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder zu anderen Schäden führen. Weiterhin könnte der Katalysator durch das Anschieben oder Anschleppen mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.**

### Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
2. Mit dem Zündschlüssel in der Stellung LOCK, prüfen Sie die Kabelstecker der Zündspule und der Zündkerzen. Klemmen Sie getrennte oder teilweise gelöste Kabelstecker wieder an.
3. Prüfen Sie die Kraftstoffleitung im Motorraum.
4. Für den Fall, dass der Motor immer noch nicht anspringt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

## STARTHILFE




Klemmen Sie die Klammern der Starthilfekabel in der numerischen Reihenfolge an und nehmen Sie die Kabelklammern in der umgekehrten Reihenfolge ab.

### Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Das Anlassen eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannenhilfs-xdienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

**⚠ ACHTUNG**

***Benutzen Sie ausschließlich eine 12V-Batterie bzw. ein 12V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete Batterien oder ein 24V-Generator) kann das elektrische System Ihres Fahrzeugs inkl. Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.***

**⚠ VORSICHT - Batterie**

**Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.**

**⚠ VORSICHT - Batterie**

- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können.**
- **Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.**
- **Achten Sie darauf, dass die Überbrückungskabel (+) und (-) einander nicht berühren. Andernfalls kommt es möglicherweise zu Funkenbildung.**
- **Beim Überbrücken mit einer schwachen oder eingefrorenen Batterie besteht die Gefahr, dass die Batterie birst oder explodiert.**

*Vorgehensweise beim Fremdstart*

**⚠ ACHTUNG - AGM-Batterie (ausstattungsabhängig)**

- ***AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie ausschließlich vollautomatische Batterieladegeräte, die eigens für AGM-Batterien konzipiert sind.***
- ***Für das Ersetzen der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.***
- ***Öffnen oder entfernen Sie nicht den Deckel an der Oberseite der Batterie. Andernfalls kann Batteriesäure austreten und zu schweren Verletzungen führen.***
- ***Nach dem Wiederanklemmen oder Austauschen der AGM-Batterie steht die Start-Stop-Automatik (ISG) nicht gleich wieder zur Verfügung.***
  ***Wenn die ISG-Funktion gewünscht wird, muss zunächst bei ausgeschalteter Zündung der Batteriesensor kalibriert werden. Dieser Vorgang nimmt etwa 4 Stunden Zeit in Anspruch.***

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.
4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2).
5. Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil (z. B. Lasche zum Anheben des Motors) im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Befestigen Sie die Klammer nicht an oder neben einem Bauteil, welches sich beim Anlassen bewegt.
   Achten Sie darauf, dass die Kabelklammern keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

**⚠ ACHTUNG - Starthilfekabel**

***Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, reißen und Batteriesäure kann auslaufen.***

6. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2000 1/min laufen. Lassen Sie danach den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie an.

*Für den Fall, dass sich die Ursache für die Batterieentladung nicht auf Anhieb ermitteln lässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.*

### Fahrzeug anschieben

Fahrzeuge, die mit einem Handschaltgetriebe ausgerüstet sind, sollten nicht angeschoben werden, da das Abgasreinigungssystem dadurch beschädigt werden könnte.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschoben werden.

Folgen Sie den Hinweisen in diesem Abschnitt, um den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen.

**⚠ VORSICHT**

**Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auffahren.**

## WENN DER MOTOR ZU HEIß WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, wenn Leistungsverlust feststellbar ist oder wenn laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder in die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) und betätigen Sie die Feststellbremse. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, stellen Sie den Motor ab.
4. Prüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe fehlt. Wenn der Antriebsriemen noch vorhanden ist, prüfen Sie, ob er ausreichend gespannt ist. Wenn der Antriebsriemen ausreichend gespannt zu sein scheint, prüfen Sie, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Kühlmittelschläuchen ausläuft oder von der Fahrzeugunterseite tropft. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)

**⚠ VORSICHT**

**Halten Sie bei laufendem Motor Ihre Haare, Hände und Ihre Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.**

5. Wenn der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe gerissen ist oder Kühlmittel ausläuft, stellen Sie den Motor sofort ab. Ferner empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

**⚠ VORSICHT**

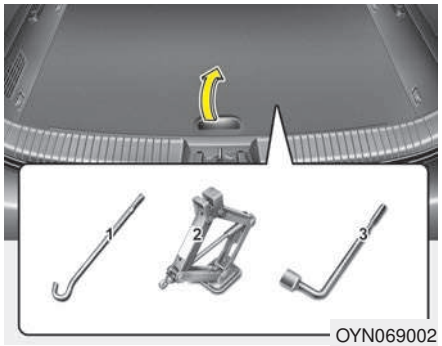
**Schrauben Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor noch heiß ist. Kochend heißes Kühlmittel können unter Druck austreten und es besteht die Gefahr von Verbrühungen.**

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig soviel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Für den Fall, dass es zu einer erneuten Überhitzung kommt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***
- ***Wenn der Motor aufgrund eines zu niedrigen Kühlmittelfüllstands zu heiß geworden ist und plötzlich kaltes Motorkühlmittel nachgefüllt wird, entstehen möglicherweise Risse im Motorblock. Füllen Sie das Kühlmittel langsam und in kleinen Mengen ein, damit keine Schäden entstehen.***

## IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT ERSATZRAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)




### Wagenheber und Werkzeug

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum. Heben Sie die Abdeckung im Kofferraumboden an, um an das Werkzeug zu gelangen.

(1) Wagenheberkurbel

(2) Wagenheber

(3) Radmutternschlüssel

***Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers***

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

Verstauen Sie den Wagenheber so, dass er während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann.

Folgen Sie den Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

**⚠ VORSICHT - Radwechsel**

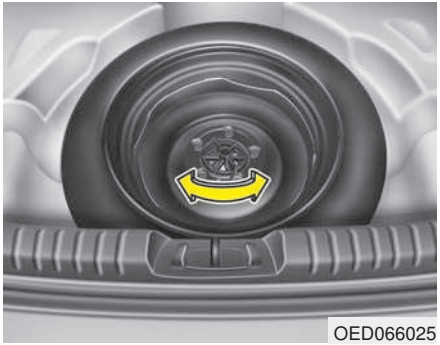
- **Versuchen Sie niemals, Reparaturen an einem Fahrzeug durchzuführen, das auf der Fahrspur einer öffentlichen Straße oder der Autobahn steht.**
- **Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt vollständig von einer Straße oder auf den Randstreifen, bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen.**

  **Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorn und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug ansetzen und versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem anderen Punkt anzuheben.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Ein angehobenes Fahrzeug kann leicht von dem Wagenheber rollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person unter dem Fahrzeug befindet, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Lasser Sie den Motor nicht an und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden, welches mit dem Wagenheber angehoben wird.**


OED066025

**Ersatzrad abbauen und verstauen**

Drehen Sie den Handgriff der Halteschraube in der Felge gegen den Uhrzeigersinn, um das Notrad zu lösen.

Bauen Sie das Notrad in umgekehrter Reihenfolge ein.

Verstauen Sie das Notrad und das Werkzeug sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

OED066033

**Rad wechseln**

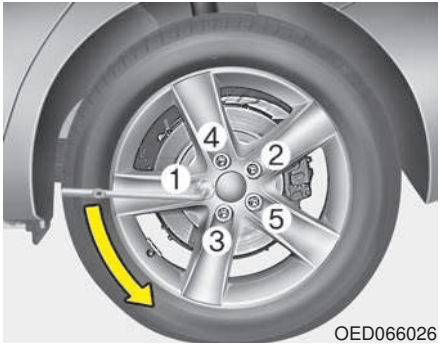
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
2. Legen Sie bei einem Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. schalten Sie bei einem Automatikgetriebe den Wählhebel in die Parkstufe (P).
3. Schalten Sie die Warnblinker ein.

OJC065019

4. Nehmen Sie den Radmutternschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
5. Blockieren Sie das jeweils dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Vorder- oder Hinterrad.

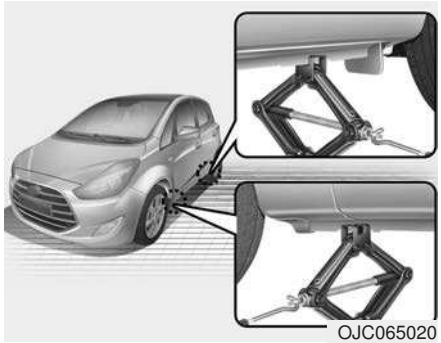
**⚠ VORSICHT - Rad wechseln**

- **Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Anheben in Bewegung setzen kann, betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad.**
- **Wir empfehlen, dass alle Räder des Fahrzeugs blockiert werden und dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**



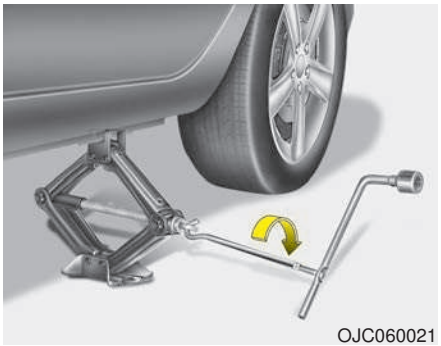
OED066026

6. Lösen Sie alle Radmuttern um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie noch keine Radmutter ab, bevor das Rad nicht soweit angehoben wurde, dass es den Boden nicht mehr berührt.


OJC065020

7. Stellen Sie den Wagenheber vorn oder hinten neben dem schadhaften Rad unter den entsprechenden Wagenheberaufnahmepunkt am Fahrzeugrahmen. Die Aufnahmepunkte bestehen aus Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervorstehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.

**⚠ VORSICHT**
**- Wagenheberposition**
**Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, benutzen Sie zum Anheben des Fahrzeugs ausschließlich den mitgelieferten Wagenheber und die vorgegebenen Aufnahmepunkte und heben Sie das Fahrzeug niemals an anderen als den vorgesehenen Stellen an.**


OJC060021

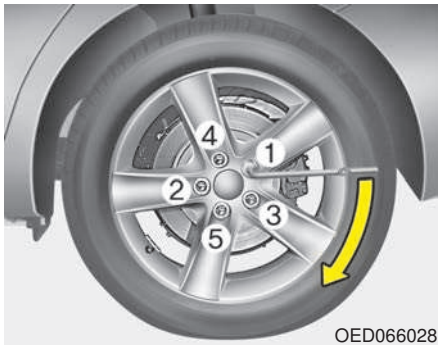
8. Führen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt bzw. sich ca. 30 mm über dem Boden befindet. Vergewissern Sie sich vor dem Abschrauben der Radmuttern, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht und dass es nicht in Bewegung geraten kann.

9. Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie mit der Hand von den Radbolzen. Ziehen Sie das Rad von den Radbolzen und legen Sie das Rad flach hin, damit es nicht wegrollen kann. Um das Ersatzrad an das Fahrzeug anzubauen, nehmen Sie das Ersatzrad und halten Sie es so, dass die Bohrungen in der Felge mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen. Wenn dabei Schwierigkeiten auftreten, kippen Sie das Rad leicht und schieben Sie es zunächst auf den oben stehenden Radbolzen. Kippen Sie das Rad danach leicht hin und her, bis das Rad auf die restlichen Radbolzen geschoben werden kann.

**⚠ VORSICHT**

- **Räder können scharfe Kanten haben. Fassen Sie sie vorsichtig an, um schwere Verletzungen zu vermeiden.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Anbauen des Rads, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Schlamm, Teer, kleine Steine usw.) auf der Radnabe und der Felge befinden. Solche Fremdkörper können verhindern, dass die Felge vollständig auf der Radnabe anliegt. Beseitigen Sie eventuell anhaftende Fremdkörper. Wenn die Felge nicht ordnungsgemäß auf der Radnabe anliegt, können sich Radmuttern lösen, was wiederum zum Verlust des Rads führen kann. Der Verlust eines Rads kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dabei besteht Verletzungs- und Lebensgefahr.**

10. Um das Rad anzubauen, schieben Sie das Rad auf die Radbolzen und schrauben Sie die Radmuttern zunächst handfest an. Rütteln Sie am Rad, damit sich das Rad vollständig setzen kann. Ziehen Sie danach die Radmuttern so fest wie möglich mit der Hand an.
11. Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



OED066028

Ziehen Sie nun die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutternschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutternschlüssel und verwenden Sie kein Rohr, um den Radmutternschlüssel zu verlängern. Ziehen Sie alle Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Wir empfehlen, das System nach dem Radwechsel in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**Anzugsdrehmoment für Radmuttern:**

Stahl- und Leichtmetallfelge:

88 - 107 N·m (9 - 11 kgf·m)

Wenn Sie einen Reifenluftdruckprüfer zur Hand haben, drehen Sie die Ventilkappe ab und prüfen Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck geringer ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck zu hoch ist, lassen Sie soviel Luft ab, bis der korrekte Wert erreicht ist. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Luftdruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf.

Befestigen Sie nach einem Radwechsel das defekte Rad an der vorgesehenen Stelle und verstauen Sie den Wagenheber und das Werkzeug ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern.

**⚠ ACHTUNG**

***Die Radbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmuttern aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden - oder, dass beim Ersetzen der Radmuttern Muttern mit metrischem Gewinde und derselben Bauart verwendet werden. Wenn Muttern mit nichtmetrischem Gewinde auf metrische Bolzen (oder umgekehrt) geschraubt werden, wird das Rad nicht ausreichend sicher befestigt und die Gewinde der Radbolzen werden zerstört, so dass die Radbolzen ersetzt werden müssen.***

***(Fortsetzung)***

***(Fortsetzung)***

***Beachten Sie bitte, dass die meisten Radmuttern kein metrisches Gewinde besitzen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmuttern, die Sie als Zubehör erwerben, metrisches Gewinde haben und der Bauart der Original-Muttern entsprechen, bevor Sie diese Radmuttern anschrauben. Wir empfehlen, sich im Zweifelsfall an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.***

**⚠ VORSICHT - Radbolzen**

**Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können. Räder könnten sich während der Fahrt lösen und dies könnte zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.**

Verstauen Sie Wagenheber, Wagenheberkurbel, Radmutternschlüssel und Ersatzrad sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

**⚠ VORSICHT - Falscher Reifenluftdruck im Ersatzrad**

**Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Luftdruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den spezifizierten Wert. Siehe Abschnitt "Räder und Reifen" im Kapitel 8.**

***Wichtig - Verwendung des Notrads (ausstattungsabhängig)***

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgestattet. Dieses Notrad benötigt weniger Lagerraum als ein vollwertiges Ersatzrad. Der Notrad-Reifen ist kleiner als ein serienmäßiger Reifen und er ist nur für eine vorübergehende Verwendung vorgesehen.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn das Notrad montiert ist. Lassen Sie ein montiertes Notrad bei der nächsten Gelegenheit gegen ein vollwertiges Rad mit serienmäßiger Felge und serienmäßigem Reifen austauschen.***
- ***Das Fahrzeug darf nicht gleichzeitig mit mehr als einem montierten Notrad gefahren werden.***

**⚠ VORSICHT**

**Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie mit angebautem Notrad nicht mit Geschwindigkeiten über 80 km/h. Das Originalrad muss sobald als möglich repariert oder ersetzt werden, um einen Schaden des Notrads zu vermeiden, der möglicherweise zu Personenschäden oder zum Tod führen könnte.**

Das Notrad muss mit einem Reifenluftdruck von 4,2 bar (420 kPa) befüllt werden.

**✻ ANMERKUNG**

**Prüfen Sie den Reifenluftdruck, nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug angebaut haben. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck bei Bedarf auf den spezifizierten Wert.**

Beachten Sie bei der Verwendung eines Notrads folgende Vorsichtsmaßnahmen:

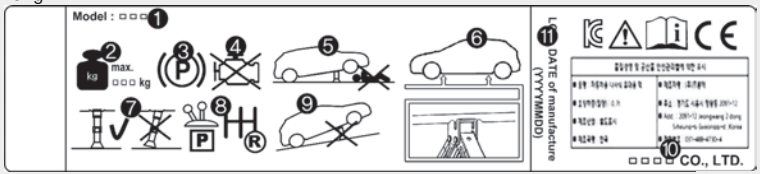
- Fahren Sie unter keinen Umständen schneller als 80 km/h, da eine höhere Geschwindigkeit den Notrad-Reifen beschädigen könnte.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an, um sämtliche Gefahren und Risiken auszuschließen. Schlaglöcher und auf der Fahrbahn liegende Gegenstände könnten einen Notrad-Reifen schwer beschädigen.
- Dauerhaftes Fahren mit montiertem Notrad könnte zu einer Fehlfunktion des Reifens, zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und daraus resultierenden Personenschäden führen.
- Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.
- Vermeiden Sie es, Hindernisse zu überfahren. Der Durchmesser eines Notrads ist kleiner als der Durchmesser eines serienmäßigen Rads, so dass sich die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs um ca. 25 mm reduziert. Beim Überfahren von Hindernissen könnte das Fahrzeug deshalb beschädigt werden.
- Fahren Sie mit montiertem Notrad nicht in eine automatische Waschanlage.
- Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen. Das Fahrzeug könnte dadurch beschädigt werden und die Schneekette könnte sich vom Reifen lösen.
- Das Notrad darf nicht an der Vorderachse montiert werden, wenn das Fahrzeug auf Schnee oder Eis gefahren werden muss.
- Montieren Sie das Notrad niemals an ein einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.

- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Ein Notrad-Reifen darf nicht auf eine andere Felge montiert werden und die standardmäßigen Reifen, Winterreifen oder Radkappen dürfen nicht auf die Notradfelge aufgezogen bzw. angebracht werden. Wenn dies trotzdem versucht wird, können die genannten Gegenstände sowie Fahrzeugbauteile beschädigt werden.
- Verwenden Sie nie gleichzeitig mehr als ein Notrad.
- Solange ein Notrad angebaut ist, darf kein Anhänger gezogen werden.

## Aufkleber Wagenheber

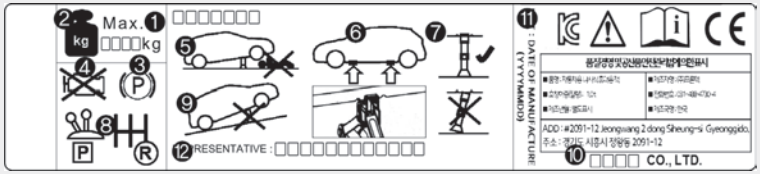
■ Beispiel

• Ausführung A




OHYK065010

• Ausführung B




OHYK065011

• Ausführung C

OHYK064002

❊ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Wagenheber-Aufkleber kann von der Abbildung abweichen. Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Begeben Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das auf einem Wagenheber ruht.
6. Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Legen Sie den Rückwärtsgang ein (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) oder bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe).
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
10. Hersteller Wagenheber
11. Herstellungsdatum
12. Firma und Adresse des Vertreters

## EU- Konformitätserklärung für den Wagenheber

CE

**EC Declaration of Conformity**
**according to EC Machinery Directive 2006/42/EC**

We, **SAMKI IND. CO., LTD.**
**# 22, Hyojuk3-Gil, Buk-Gu, Ulsan, Korea**
declare under our sole responsibility that the product

**Product** : **Jack Assembly**
**Type Designation(s)** : **Jack Assembly-600kg, Jack Assembly-700kg**
**Jack Assembly-800kg, Jack Assembly-1000kg**
**Jack Assembly-1200kg, Jack Assembly-1500kg**
**Serial No.** : **N/A**
**Year of Manufacture : 2013**
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s);

| | |
|---|---|
| EN ISO12100 (2010) | Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction |
| EN ISO12100-2/A1 (2009) | Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design, Part 2 : Technical principles |
| EN 1494/A1 (2008) | Mobile or movable jacks and associated lifting equipment |

following the provisions of Directive(s);

| | |
|---|---|
| 2006/42/EC | Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006) |

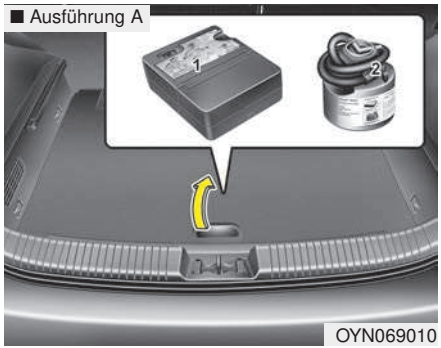
Ulsan , Korea / Jul .25 .2013 Hyun Duck, Cho President
(Place and date of issue)(name and signature or equivalent making of authorized person)

* T.C.F Compiling Person: **Safenet Limited (European Notified body : 1674 )**
**Denford Garage, Denford, Kettering Northants, NN14 4EQ, England**

JACKDOC14S

## IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIREMOBILITYKIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG) (AUSFÜHRUNG A)

■ Ausführung A




Studieren Sie im Interesse der Sicherheit zunächst sorgfältig das vorliegende Handbuch und halten Sie sich an die darin aufgeführten Anweisungen.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient lediglich der provisorischen Reparatur des Reifens. Wir empfehlen, den Reifen danach möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

**⚠ ACHTUNG**
**- Eine Dichtmittelportion je Reifen**

***Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn mehrere Reifen defekt sind: Das Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit reicht nur für einen Reifen.***

**⚠ VORSICHT - Reifenflanke**

**Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht zum Reparieren undichter Reifenflanken. Andernfalls besteht Unfallgefahr aufgrund von Reifenschäden.**

**⚠ VORSICHT - Provisorische Reparatur**

**Lassen Sie den Reifen möglichst zeitnah reparieren. Nach dem Aufpumpen mit dem Tire Mobility Kit kann der Reifen jederzeit Luft verlieren.**

### Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit (Reifenpannen-Set) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h bis zu 200 km weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Das Tire Mobility Kit ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

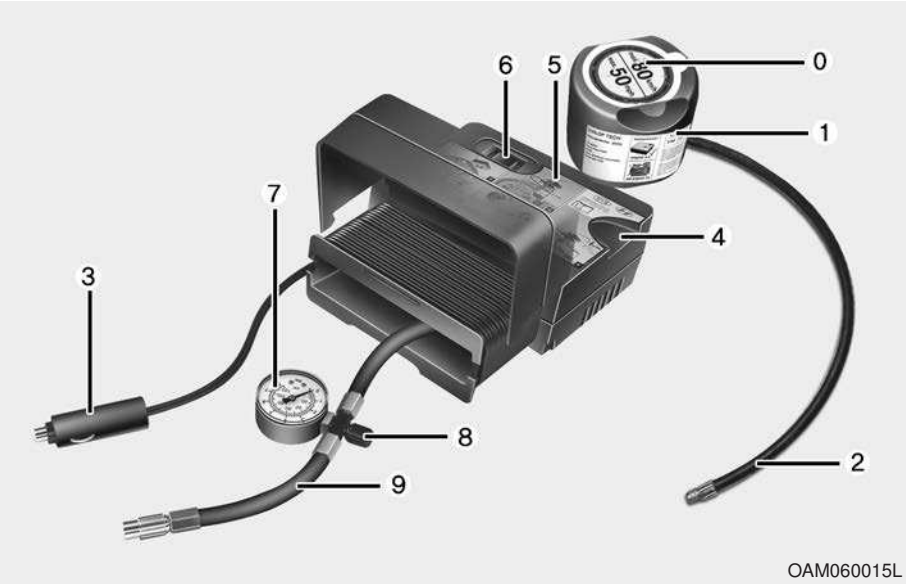
Lesen Sie dazu den Abschnitt “Anmerkungen für die sichere Anwendung des Tire Mobility Kit”.

**Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit**

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das Tire Mobility Kit, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Mit dem TireMobilityKit lassen sich nur Undichtigkeiten im Bereich der Lauffläche des Reifens abdichten.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht, wenn sowohl der Reifen als auch die Felge beschädigt sind.
- Die Verwendung des Tire Mobility Kit führt möglicherweise nicht zum Erfolg, wenn die schadhafte Stelle des Reifens größer als ca. 6 mm ist.

  Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (z. B. Nägel oder Schrauben), die in den Reifen eingedrungen sind.

- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte beim Kompressorbetrieb unter Umständen die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das Tire Mobility Kit bei Außentemperaturen unter -30°C nicht ein.




**Bestandteile des Tire Mobility Kit**

0. Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
1. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
3. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die 12V-Steckdose
4. Halterung für die Dichtmittelflasche
5. Kompressor
6. Schalter EIN/AUS
7. Druckmanometer für das Anzeigen des Reifenluftdrucks
8. Knopf für das Ablassen des Reifenluftdrucks

9. Schlauch, Kompressor und Dichtmittelflasche oder Kompressor und Reifen verbinden

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

**⚠ VORSICHT - Abgelaufenes Dichtmittel**

**Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht nach Ablauf des auf dem Behälter angegebenen Verfallsdatums. Andernfalls besteht die erhöhte Gefahr von Reifenschäden.**

**⚠ VORSICHT - Dichtmittel**

- **Von Kindern fernhalten.**
- **Nicht in die Augen gelangen lassen.**
- **Nicht verschlucken.**

Folgen Sie strikt der angegebenen Reihenfolge, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck entweichen.

**Verwendung des Tire Mobility Kit**

1. Lösen Sie den Aufkleber (0) mit dem Höchstgeschwindigkeitshinweis von der Dichtmittelflasche (1) und befestigen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug (zum Beispiel im Bereich des Lenkrads), damit der Fahrer daran erinnert wird, dass er nicht zu schnell fahren darf.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) auf den Anschluss der Dichtmittelflasche.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Schraubdeckel (8) geschlossen ist.
4. Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab, und schrauben Sie den Einfüllschlauch (2) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.

OHY015012

**⚠ ACHTUNG**

***Schließen Sie den Dichtmittel-Einfüllschlauch fest an das Ventil an. Andernfalls fließt das Dichtmittel möglicherweise zurück und verstopft den Einfüllschlauch.***

5. Setzen Sie die Dichtmittelflasche so in das Kompressorgehäuse (4) ein, dass die Flasche aufrecht steht.

6. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist, Schalterstellung 0.
7. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
8. Schalten Sie den Kompressor bei eingeschalteter Zündung ein und lassen Sie ihn etwa 5 - 7 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel bis zum Erreichen des richtigen Drucks einzufüllen (siehe Kapitel 8: Reifen und Räder). Der Reifendruck nach dem Befüllen spielt keine Rolle. Er wird später kontrolliert und ggf. korrigiert.

Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu voll zu pumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

**⚠ ACHTUNG - Reifenluftdruck**

***Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn der Reifenluftdruck weniger als 29 PSI (200 kpa) beträgt. Ein Unfall aufgrund eines plötzlichen Reifenschadens wäre die mögliche Folge.***

9. Schalten Sie den Kompressor aus.
10. Trennen Sie die Schlauchenden von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit in seinen Stauraum im Fahrzeug.

**⚠ VORSICHT - Kohlenmonoxid**

**Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit an einem Ort mit unzureichender Belüftung laufen. Andernfalls drohen Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickung.**

**Dichtmittel verteilen**

11. Fahren Sie umgehend eine sieben bis zehn Kilometer lange Strecke (ca. 10 Fahrminuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Bei der Verwendung des Tire Mobility Kit werden möglicherweise die Reifendrucksensoren und das Rad durch das Dichtmittel beschädigt. Entfernen Sie die auf den Reifendrucksensoren und dem Rad anhaftenden Dichtmittelrückstände und lassen Sie das System in einer Vertragswerkstatt prüfen.

**Reifenluftdruck prüfen**

1. Halten Sie nach einer Fahrtstrecke von etwa sieben bis zehn Kilometern an einer sicheren Stelle an.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) direkt auf das Reifenventil.
3. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
4. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den vorgeschriebenen Wert.

   Gehen Sie bei eingeschalteter Zündung wie folgt vor:

   - **Um den Reifenluftdruck zu erhöhen:** Schalten Sie den Kompressor ein, Schalterstellung I. Zum Prüfen des aktuellen Reifenluftdrucks schalten Sie den Kompressor für kurze Zeit aus.

**✻ ANMERKUNG**

**Bei laufendem Kompressor zeigt das Manometer möglicherweise mehr Druck an, als tatsächlich vorhanden ist. Damit sich der Reifenluftdruck präzise bestimmen lässt, muss der Kompressor ausgeschaltet sein.**

- **Um den Reifenluftdruck zu verringern:** Lösen Sie den Schraubdeckel (8) am Kompressorschlauch.

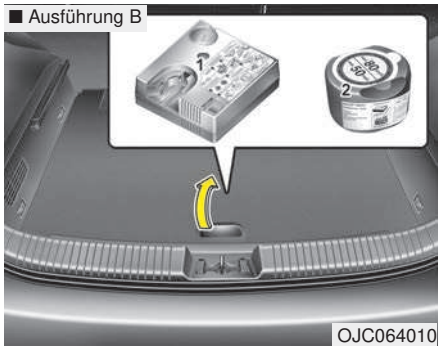
**⚠ ACHTUNG - Reifendrucksensor**

***Wir empfehlen die Verwendung von TMK-Reifendichtmittel, das bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurde.***

***Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Lassen Sie die Reifendrucksensoren außerdem in einer Vertragswerkstatt überprüfen.***

## IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIREMOBILITYKIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG) (AUSFÜHRUNG B)

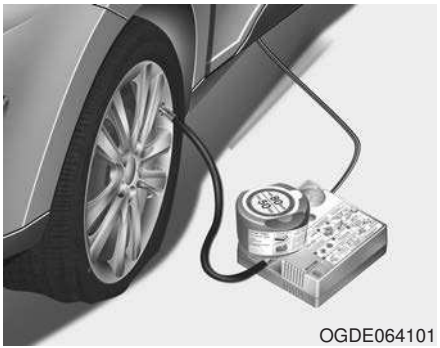
■ Ausführung B




Bitte lesen Sie vor der Benutzung des TireMobilityKit die Bedienungshinweise.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche




**Einleitung**

Mit dem TireMobilityKit (Reifenpannen-Set) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig (bis zu 200 km) und mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Das TireMobilityKit ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

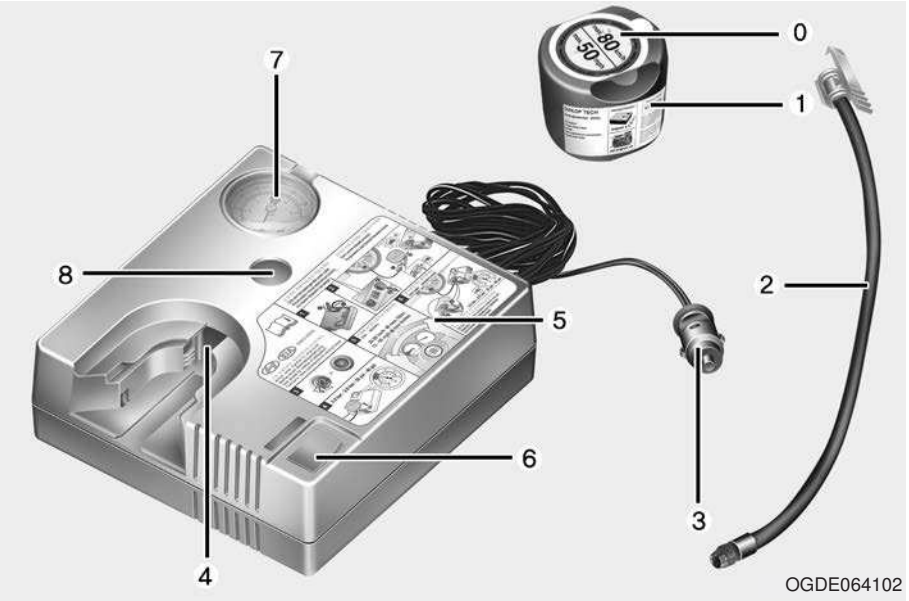
Lesen Sie dazu den Abschnitt “Anmerkungen für die sichere Anwendung des TireMobilityKit”.

**⚠ VORSICHT**

**Verwenden Sie das TireMobility-Kit nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.**

**Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TireMobilityKit abgedichtet werden.**

**Beschädigungen der Reifen-flanken dürfen aus Sicherheits-gründen nicht repariert werden.**




**Bestandteile des TireMobilityKit**

0. Aufkleber Geschwindigkeits-beschränkung
1. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Einfüllschlauch von der Dicht-mittelflasche zum Rad
3. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die 12V-Steckdose
4. Halterung für die Dichtmittel-flasche
5. Kompressor
6. Schalter EIN/AUS

7. Druckmanometer für das Anzeigen des Reifenluftdrucks
8. Knopf für das Ablassen des Reifenluftdrucks

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

**⚠ VORSICHT**

**Folgen Sie den Bedienungshinweisen auf der Dichtmittelflasche, bevor Sie das TireMobilityKit verwenden.**

**Ziehen Sie den Aufkleber mit der Geschwindigkeitsbeschränkung von der Dichtmittelflasche ab und kleben Sie ihn auf das Lenkrad.**

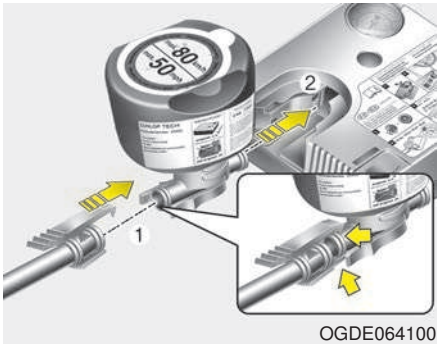
**Bitte beachten Sie das Verfallsdatum auf der Dichtmittelflasche.**

**Verwendung des TireMobilityKit**

1. Dichtmittel auffüllen

Folgen Sie strikt der angegebenen Reihenfolge, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck entweichen.

1) Schütteln Sie die Dichtmittelflasche.



OGDE064100

2) Verbinden Sie den Füllschlauch 2 mit dem Anschluss der Dichtmittelflasche (1).
3) Stellen Sie sicher, dass der Knopf (6) am Kompressor nicht gedrückt wird.
4) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab, und schrauben Sie den Einfüllschlauch (2) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.

OHY015012

**⚠ ACHTUNG**

***Schließen Sie den Dichtmittel-Einfüllschlauch fest an das Ventil an. Andernfalls fließt das Dichtmittel möglicherweise zurück und verstopft den Einfüllschlauch.***

5) Führen Sie die Dichtmittelflasche so in das Kompressorgehäuse ein, dass die Flasche aufrecht steht (2).

OGDE064101

6) Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist, Schalterstellung 0.
7) Verbinden Sie den Kompressor und die 12V-Steckdose mit dem Kabel und den Steckern.

### ✻ ANMERKUNG

**Benutzen Sie nur die Steckdose auf der Beifahrerseite.**

8) Bei eingeschalteter Zündung: Schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn ca. 3 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel einzufüllen. Der Reifenluftdruck ist nach dem Befüllen mit Dichtmittel unerheblich.
9) Schalten Sie den Kompressor aus.
10) Trennen Sie die Schlauchenden von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das TireMobilityKit in seinen Stauraum im Fahrzeug.

### ⚠ VORSICHT

**Wenn der Motor in einer unzureichend oder gar nicht belüfteten Umgebung (z. B. in einem geschlossenen Raum) laufen gelassen wird, besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr.**

**Dichtmittel verteilen**

Fahren Sie umgehend ca. 3 km, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

### ⚠ ACHTUNG

***Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h.***

***Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.***

***Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.***

**Reifenluftdruck aufbauen**

1) Stoppen Sie nach einer Fahrstrecke von ca. 3 km an einer geeigneten Stelle.
2) Verbinden Sie den Füllschlauch 2 (das Ende mit dem Clip) direkt mit dem Kompressor und verbinden Sie den Füllschlauch 2 (anderes Ende) dann mit dem Reifenventil.
3) Verbinden Sie den Kompressor und die 12V-Steckdose mit dem Kabel und den Steckern.
4) Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf 220 kPa. Gehen Sie bei eingeschalteter Zündung wie folgt vor:
   - **Um den Reifenluftdruck zu erhöhen:** Schalten Sie den Kompressor ein, Schalterstellung I. Zum Prüfen des aktuellen Reifenluftdrucks schalten Sie den Kompressor für kurze Zeit aus.
   - **Um den Reifenluftdruck zu verringern:** Drücken Sie den Knopf (8) auf dem Kompressor.

**⚠ VORSICHT**

**Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.**

**⚠ ACHTUNG**

***Wenn der Reifenluftdruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal, siehe Abschnitt 'Dichtmittel verteilen'. Wiederholen Sie danach die Schritte 1 bis 4.***

***Die Verwendung des Tire-MobilityKit kann bei Reifen-beschädigungen, die größer als ca. 4 mm sind, ungeeignet sein.***

***Für den Fall, dass sich der Reifen nicht mit dem TireMobilityKit fahrtauglich machen lässt, empfehlen wir, sich an das nächste HYUNDAI A/S-Center oder an einen Fachbetrieb mit entsprechend ausgebildetem Personal zu wenden.***

**⚠ VORSICHT**

**Der Reifen muss mit einem Luftdruck von mindestens 200 kPa befüllt sein. Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie die Fahrt nicht fort. Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.**

**Anmerkungen für die sichere Verwendung des TireMobilityKit**

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem TireMobilityKit arbeiten können. Stellen Sie Ihr Warndreieck gut sichtbar auf, um vorbeifahrende Fahrzeuge auf Ihren Standort aufmerksam zu machen.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das TireMobilityKit, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen.

  Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (z. B. Nägel oder Schrauben), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Lesen Sie vor der Benutzung des TireMobilityKit die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte beim Kompressorbetrieb unter Umständen die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das TireMobilityKit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das TireMobilityKit bei Außentemperaturen unter -30°C nicht ein.
- Setzen Sie das TireMobilityKit nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr ein. Das Verfallsdatum finden Sie auf dem Aufkleber auf der Dichtmittelflasche.
- Halten Sie das TireMobilityKit von Kindern fern.

❈ Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

## REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSFÜHRUNG A) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck / TPMS-Störungsleuchte

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Luftdruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifenluftdruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifenluftdruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifenluftdruck einzuhalten, auch wenn der Reifenluftdruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte für ca. eine Minute und bleibt danach dauerhaft erleuchtet. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung besteht.

Wenn die Störungsleuchte eingeschaltet ist, kann das System einen zu geringen Reifenluftdruck evtl. nicht so erkennen oder anzeigen, wie es eigentlich vorgesehen ist. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich dem Austausch oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, um sicherzustellen, dass die TPMS-Funktion auch mit den angebauten Reifen oder Rädern ordnungsgemäß ist.

### ✻ ANMERKUNG

**Für den Fall, dass die TPMS-Anzeige nicht drei Sekunden lang aufleuchtet, wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird oder der Motor läuft, oder dass sie etwa eine Minute lang blinkt und dann permanent weiterleuchtet, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

### Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte

Wenn die Warnleuchte des Reifenluftdruck-Überwachungssystems aufleuchtet, ist der Reifenluftdruck in einem oder mehreren Reifen Ihres Fahrzeugs deutlich zu niedrig.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, drosseln Sie unverzüglich das Tempo, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Halten Sie an und kontrollieren Sie möglichst umgehend die Reifen. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Wenn Sie keine Tankstelle erreichen können oder wenn der Reifen den korrigierten Luftdruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem zu niedrigen Luftdruck durch das Reserverad.

Danach blinkt möglicherweise eine Minute lang die Reifendruck-Warnleuchte und leuchtet nach dem erneuten Starten und etwa 20 Minuten Fahrzeit permanent weiter, bis der schadhafte Reifen repariert und wieder angebaut wird.

**⚠ ACHTUNG**

***Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.***

***Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur deutlich höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifenluftdruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.***

**⚠ VORSICHT**

**- Reifenschäden durch geringen Luftdruck**

**Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.**

**Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.**

### TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte

Bei einer Störung des Reifenluftdruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent weiter. Wenn das System zutreffend eine Reifenluftdruckwarnung erkennt, während gleichzeitig eine Systemstörung vorliegt, leuchtet die TPMS-Störungsleuchte auf.

Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Die TPMS-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Sendeanlagen wie z. B. an Polizeistationen, öffentlichen Gebäuden und Ämtern, Rundfunksendern, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. gefahren wird. Hier können Interferenzen die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) stören.***
- ***Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet möglicherweise auf, wenn Schneeketten aufgezogen sind oder separat erworbene Elektronikgeräte wie z. B. Notebooks, mobile Ladegeräte, Fremdstartaggregate oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug benutzt werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.***

### Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchtet die Reifenluftdruck-Warnleuchte auf. Wir empfehlen, den Reifenschaden in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**⚠ ACHTUNG**

***Wir empfehlen die Verwendung eines von HYUNDAI freigegebenen Reifenpannensprays.***

***An Rad und Reifenluftdrucksensor anhaftendes Reifendichtmittel muss beim Reifenwechsel entfernt werden.***

Alle Räder sind mit einem Reifenluftdrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Es wird empfohlen, den Reifenservice einer HYUNDAI Vertragswerkstatt in Anspruch zu nehmen.

Auch nach dem Ersetzen des defekten Rads durch das Ersatzrad leuchtet/blinkt die Reifenluftdruck-Warnleuchte so lange weiter, bis das defekte Rad instandgesetzt und wieder montiert wird.

Nach dem Ersetzen des defekten Rads durch das Ersatzrad kann die Reifendruckwarnleuchte noch einige Minuten weiterleuchten/-blinken, weil der TPMS-Sensor des Ersatzrads noch nicht an das System angepasst wurde.

Wenn der Luftdruck in dem undichten Reifen wieder auf den vorgegebenen Wert korrigiert und das Rad wieder an das Fahrzeug angebaut wurde oder der TPMS-Sensor im ersetzten Rad wie empfohlen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt an das System angepasst wurde, erlöschen die TPMS-Störungsleuchte und die Kontrollleuchte der Reifenluftdruck-überwachung nach einer Fahrzeit von wenigen Minuten.

Für den Fall, dass die Anzeige nicht nach wenigen Minuten Fahrzeit erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

### ⚠ ACHTUNG

***Wenn ein serienmäßig montiertes Rad durch das Ersatzrad ersetzt wird, sollte der TPMS-Sensor des angebauten Ersatzrads an das System angepasst werden. Ferner empfehlen wir, den TPMS-Sensor des ursprünglich montierten Rads in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt deaktivieren zu lassen. Wenn der TPMS-Sensor des ursprünglich montierten Rads, das sich jetzt auf dem Reserveradträger befindet, weiterhin aktiv ist, wird die Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems möglicherweise beeinträchtigt. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerk-statt instandhalten zu lassen.***

Mit einer einfachen Sichtprüfung können Sie möglicherweise nicht feststellen, ob der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifenluftdrucks immer ein präzises Manometer. Beachten Sie, dass der Luftdruck eines (vom Fahren) erwärmten Reifens höher ist als der eines kalten Reifens.

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1 Meile weit gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Luftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie ihn bis zum empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

**⚠ ACHTUNG**

***Für den Fall, dass Ihr Fahrzeug mit der Reifenluftdrucküberwachung TPMS (Tire Pressure Monitoring System) ausgerüstet ist, empfehlen wir die Verwendung des von HYUNDAI freigegebenen Reifendichtmittels. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifenluftdrucksensoren beschädigen.***

**⚠ VORSICHT - TPMS**

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

**⚠ VORSICHT - TPMS erhalten**

**Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifenluftdruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.**

**⚠ VORSICHT**

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.**

  **Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wird die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragshändler erworben wurden.**
- **Verwenden Sie bei handelsüblichen Rädern einen von HYUNDAI zugelassenen TPMS-Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem TPMS-Sensor ausgerüstet ist oder das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert, kommt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über die nächste Hauptuntersuchung.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

**❋Alle im unten genannten Zeitraum in EUROPA verkauften Fahrzeuge müssen mit TPMS ausgestattet sein.**

- **Neues Fahrzeugmodell: 1. November 2012-**
- **Aktuelles Fahrzeugmodell: 1. November 2014- (auf Grundlage der Fahrzeugzulassungen)**

## REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSFÜHRUNG B) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

(1) Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck / TPMS-Störungsleuchte

(2) Positionsanzeige für Reifen mit zu geringem Luftdruck (wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt)

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Luftdruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifenluftdruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifenluftdruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifenluftdruck einzuhalten, auch wenn der Reifenluftdruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte für ca. eine Minute und bleibt danach dauerhaft erleuchtet. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung besteht.

Wenn die TPMS-Störungsleuchte weiterleuchtet, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, kann das System einen zu geringen Reifenluftdruck evtl. nicht so erkennen oder anzeigen, wie es eigentlich vorgesehen ist. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich dem Austausch oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, um sicherzustellen, dass die TPMS-Funktion auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß ist.

### ✻ ANMERKUNG

**Für den Fall, dass eine der nachstehend aufgeführten Situationen eintritt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen:**

1. **Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck/TPMS-Störungsleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung (Stellung ON) oder bei laufendem Motor nicht drei Sekunden lang auf.**
2. **Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann dauerhaft weiter.**
3. **Die Positionsanzeige „Reifendruck zu niedrig“ erlischt nicht.**

**Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte**

**Geringer Reifenluftdruck-Positionsanzeige**

Wenn die Warnleuchten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems aufleuchten, ist der Reifenluftdruck in einem oder in mehreren Reifen Ihres Fahrzeugs erheblich zu gering. Die Positionsanzeigeleuchte für Reifen mit geringem Luftdruck zeigt an, in welchem Reifen der Luftdruck erheblich zu gering ist. Dazu wird die Position des Reifens durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich.

Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Daraufhin blinkt möglicherweise etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann dauerhaft weiter. Außerdem erlischt die Positionsanzeige „Reifendruck zu niedrig“ nicht, nachdem der Motor wieder angelassen und das Fahrzeug 20 Minuten ohne Unterbrechung gefahren wurde. Dieser Zustand hält an, bis das defekte Rad instand gesetzt und wieder an das Fahrzeug angebaut wurde.

**⚠ ACHTUNG**

***Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.***

***Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur deutlich höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifenluftdruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.***

**⚠ VORSICHT**

**- Reifenschäden durch geringen Luftdruck**

**Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.**

**Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.**

### TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte

Bei einer Störung des Reifenluftdruck-Überwachungssystems blinkt die etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann dauerhaft weiter. Wenn das System gleichzeitig einen zu geringen Reifenluftdruck und eine Systemstörung erkennt, blinkt zunächst etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann dauerhaft weiter. Gleichzeitig leuchtet die Positionsanzeige „Reifendruck zu niedrig“ auf. Wenn beispielsweise der Sensor links vorn ausfällt, blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann dauerhaft weiter. Ist jedoch der Luftdruck des Reifens vorn rechts, hinten links oder hinten rechts zu niedrig, leuchtet gemeinsam mit der TPMS-Störungsleuchte die entsprechende Positionsanzeige „Reifendruck zu niedrig“ auf.

Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Die TPMS-Störungsleuchte blinkt möglicherweise ca. eine Minute lang und leuchtet dann dauerhaft weiter, wenn sich das Fahrzeug im Einflussbereich von Stromversorgungskabeln oder Funksendern bewegt, wie sie beispielsweise in der Nähe von Polizeistationen, Verwaltungsgebäuden, Sendeanlagen, Militärgebieten, Flughäfen oder Funktürmen zu finden sind. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.***

***(Fortsetzung)***

***(Fortsetzung)***

- ***Die TPMS-Störungsleuchte blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann dauerhaft weiter, wenn Schneeketten aufgezogen sind oder elektronische Geräte wie z. B. Notebooks, Handy-Ladegeräte, Fremdstartaggregate oder Navigationsgerät usw. im Fahrzeug benutzt werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.***

**Reifen mit TPMS wechseln**

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die TPMS-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**⚠ ACHTUNG**

***Wir empfehlen die Verwendung eines von HYUNDAI freigegebenen Reifenpannensprays. An Rad und Reifenluftdrucksensor anhaftendes Reifendichtmittel muss beim Reifenwechsel entfernt werden.***

In allen Rädern befindet sich je ein Reifenluftdrucksensor unter dem Ventilschaft. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Es wird empfohlen, den Reifenservice einer HYUNDAI Vertragswerkstatt in Anspruch zu nehmen.

Nachdem Sie das defekte Rad durch das Ersatzrad ersetzt haben, blinkt die TPMS-Störungsleuchte möglicherweise ca. eine Minute lang und leuchtet dann dauerhaft weiter, weil der TPMS-Sensor des Ersatzrads noch nicht an das System angepasst wurde.

Wenn der Luftdruck in dem undichten Rad wieder auf den vorgegebenen Wert korrigiert und das Rad wieder an das Fahrzeug angebaut wurde, oder wenn der TPMS-Sensor im ersetzten Rad von einem autorisierten HYUNDAI Vertragswerkstatt an das System angepasst wurde, erlöschen die TPMS-Störungsleuchte, die Reifenluftdruckwarnleuchte und die Positionsanzeigen nach einer Fahrzeit von wenigen Minuten.

Für den Fall, dass die Anzeige nicht nach wenigen Minuten Fahrzeit erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**⚠ ACHTUNG**

***Wenn ein serienmäßig montiertes Rad durch das Ersatzrad ersetzt wird, sollte der TPMS-Sensor des angebauten Ersatzrads an das System angepasst werden. Ferner empfehlen wir, den TPMS-Sensor des ursprünglich montierten Rads in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt deaktivieren zu lassen. Wenn der TPMS-Sensor des ursprünglich montierten Rads, das sich jetzt auf dem Reserveradträger befindet, weiterhin aktiv ist, wird die Funktion des Reifenluftdruck Überwachungssystems möglicherweise beeinträchtigt. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instandhalten zu lassen.***

Sie können mit einer einfachen Sichtprüfung nicht feststellen, dass der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifenluftdrucks immer ein genau messendes Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzte 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Luftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

“Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde.

**⚠ ACHTUNG**

***Für den Fall, dass Ihr Fahrzeug mit der Reifenluftdrucküberwachung TPMS (Tire Pressure Monitoring System) ausgerüstet ist, empfehlen wir die Verwendung des von HYUNDAI freigegebenen Reifendichtmittels. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifenluftdrucksensoren beschädigen.***

**⚠ VORSICHT - TPMS**

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

**⚠ VORSICHT - TPMS erhalten**

**Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifenluftdruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.**

**⚠ VORSICHT**

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.**

  **Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wird die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragshändler erworben wurden.**
- **Verwenden Sie bei handelsüblichen Rädern einen von HYUNDAI zugelassenen TPMS-Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem TPMS-Sensor ausgerüstet ist oder das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert, kommt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über die nächste Hauptuntersuchung.**

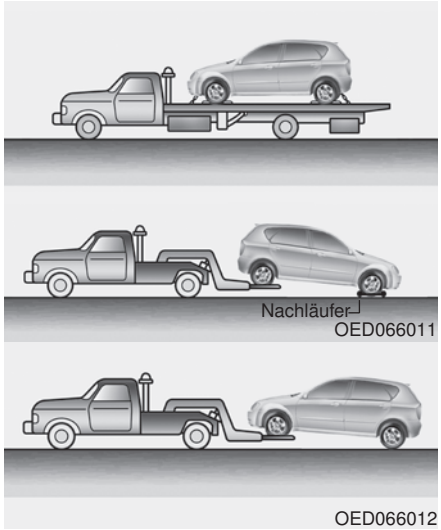
**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

**❋Alle im unten genannten Zeitraum in EUROPA verkauften Fahrzeuge müssen mit TPMS ausgestattet sein.**

- **Neues Fahrzeugmodell: 1. November 2012-**
- **Aktuelles Fahrzeugmodell: 1. November 2014- (auf Grundlage der Fahrzeugzulassungen)**

## ABSCHLEPPEN




### Fahrzeug abschleppen lassen

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem autorisierten HYUNDAI Vertragswerkstatt oder einem kommerziellen Abschlepp-unternehmen abschleppen zu lassen. Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschlepp-verfahren angewendet werden.

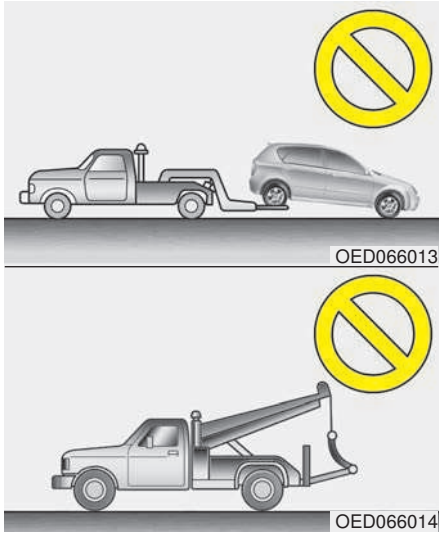
Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Plateauwagen zu verwenden.

*Hinweise und Informationen zum Fahren mit Anhänger entnehmen Sie dem Abschnitt "Fahren mit Anhänger" im Kapitel 5.*

Es ist möglich, das Fahrzeug auf mitrollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Vorderräder angehoben sind.

Wenn ein Hinterrad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Vorderräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden, nicht die Hinterräder.




**⚠ ACHTUNG**

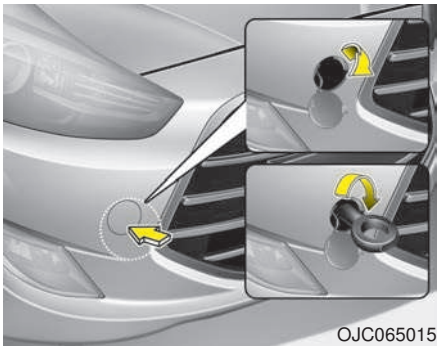
- ***Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern ab, da das Fahrzeug dadurch beschädigt werden könnte.***
- ***Benutzen Sie zum Abschleppen keine Schlinggurtvorrichtung. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Plateauwagen.***

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC.
2. Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

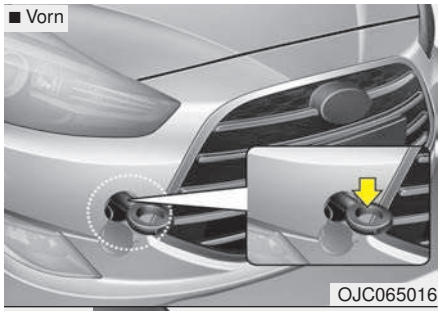
**⚠ ACHTUNG**

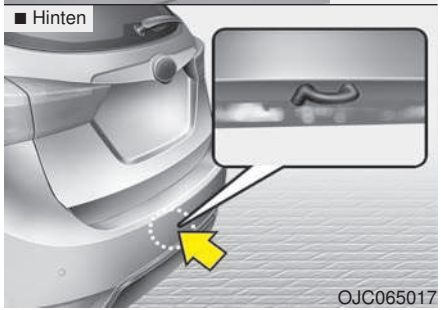
***Wenn der Schalthebel nicht in die neutrale Schaltstufe (N) geschaltet wird, können interne Getriebeschäden entstehen.***




### Abnehmbare Abschleppöse (vorn) (ausstattungsabhängig)

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.
2. Bauen Sie die Lochblende aus dem vorderen Stoßfänger aus, indem Sie unten auf die Blende drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Abdeckung.




## Abschleppen im Notfall

**Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Fachmann abschleppen zu lassen.**

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

### ⚠ ACHTUNG

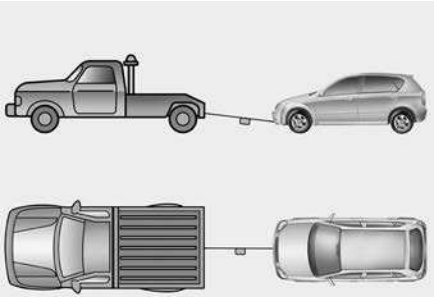
- ***Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.***
- ***Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.***
- ***Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse.***

- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

**⚠ VORSICHT**

**Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.**

- **Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.**
- **Wenn sich das festsitzende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Rufen Sie einen autorisierten HYUNDAI Vertragswerkstatt oder einen Pannenhilfsdienst hinzu.**
- **Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in so gerader Richtung wie möglich.**
- **Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.**



OED066029

- Verwenden Sie ein Abschleppseil, welches nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie in der Mitte des Abschleppseils ein ca. 30 cm breites weißes oder rotes Tuch, damit das Seil nicht übersehen wird.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer gespannt bleibt.

***Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall***

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC, damit das Lenkradschloss frei ist.
- Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als üblich, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Wenn Sie längere Zeit bergab fahren, können die Bremsen überhitzen, so dass sich die Bremswirkung verringern kann. Halten Sie des Öfteren an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

**⚠ ACHTUNG**
**- Automatikgetriebe**

- ***Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur vorn gezogen werden. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in die Neutralstufe befindet. Vergewissern Sie sich, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, indem Sie den Zündschlüssel in die Stellung ACC drehen. Ein Fahrer muss sich im abgeschleppten Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.***
- ***Um schwere Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden wenn Ihr Fahrzeug gezogen wird, überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeit von 15 km/h und fahren Sie weniger als 1,5 km weit.***
- ***Prüfen Sie vor dem Abschleppen den Stand der Automatikgetriebeflüssigkeit. Wenn die Messstabmarkierung "HOT" unterschritten wird, füllen Sie Flüssigkeit nach. Wenn Sie keine Flüssigkeit nachfüllen können, müssen Nachläufer benutzt werden.***

**Sicherungsösen (nur für Plateauwagen, ausstattungsabhängig)**

**⚠ VORSICHT**

**Benutzen Sie die Sicherungsösen vorn und hinten unter dem Fahrzeug nicht zum Abschleppen. Diese Ösen sind NUR als Transportsicherung vorgesehen.**

**Wenn die Sicherungsösen zum Abschleppen verwendet werden, werden die Ösen oder der vordere Stoßfänger (oder der hintere) beschädigt, und dies könnte zu schweren Verletzungen führen.**

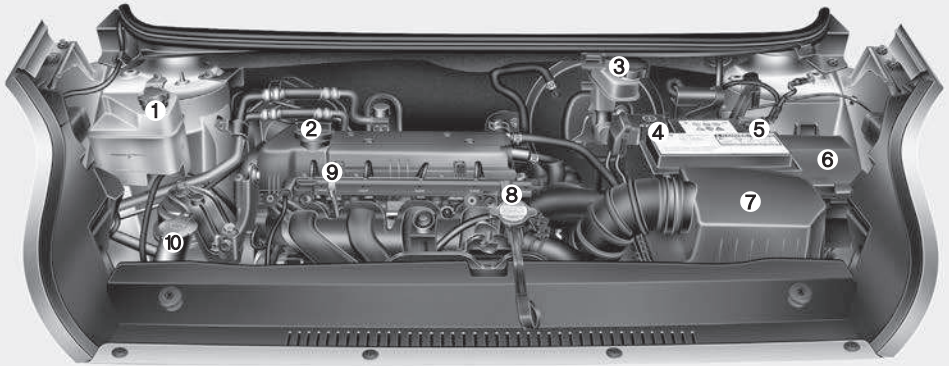
Motorraum / 7-2
Wartungsarbeiten / 7-3
Wartung durch den Fahrzeughalter / 7-5
Wartungsplan / 7-7
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen / 7-19
Motoröl / 7-22
Motorkühlmittel / 7-24
Bremsflüssigkeit und Kupplungsflüssigkeit / 7-27
Waschwasser / 7-28
Feststellbremse / 7-28
Kraftstofffilter / 7-29
Luftfilter / 7-30
Luftfilter des klimasystems / 7-31
Wischerblätter / 7-33
Batterie / 7-36

# Wartung 7

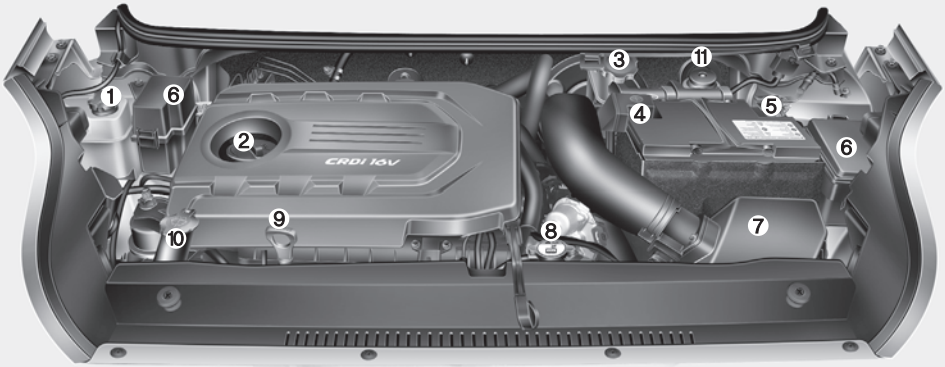
Reifen und Räder / 7-40
Sicherungen / 7-52
Glühlampen / 7-63
Fahrzeugpflege / 7-74
Abgasregelung / 7-82

## MOTORRAUM

■ **Benzinmotor**




■ **Dieselmotor**




1. Ausgleichsbehälter für das Motorkühlmittel
2. Einfülldeckel für das Motoröl
3. Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterieplusklemme
5. Batterieminusklemme
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Kühlerdeckel
9. Messstab für das Motoröl
10. Waschwasserbehälter der Scheibenwaschanlage
11. Kraftstofffilter*

* ausstattungsabhängig

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OJC025003/OJC025004

## WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen stets sehr sorgfältig vor, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

### Verantwortung des Besitzers

**✻ ANMERKUNG**

**Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.**

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und die in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können. Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren. Wir empfehlen grundsätzlich, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

### Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

**✻ ANMERKUNG**

**Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieansprüche auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Servicepass, den Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Für den Fall, dass Sie sich bezüglich bestimmter Inspektions- und Wartungsverfahren nicht sicher sind, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.**

### ⚠ VORSICHT - Wartungsarbeiten

- **Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Für den Fall, dass es Ihnen an Fachwissen, Erfahrung oder geeignetem Werkzeug mangelt, empfehlen wir grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.**
- **Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.**

### ⚠ ACHTUNG

- ***Legen Sie keine schweren Gegenstände auf der Motorabdeckung oder auf Bauteilen der Kraftstoffanlage ab und lassen Sie keine zu großen Kräfte darauf wirken.***
- ***Wir empfehlen, die Überprüfung der Kraftstoffanlage (Kraftstoffleitungen und Bauteile der Kraftstoffeinspritzung) einer HYUNDAI Vertragswerkstatt zu überlassen.***
- ***Fahren Sie nicht längere Zeit ohne Motorabdeckung (ausstattungsabhängig).***
- ***Inspizieren Sie den Motorraum nicht in der Nähe offener Flammen. Kraftstoff und Waschflüssigkeit etc. sind entflammbar und können Brände verursachen.***
- ***Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab, bevor Sie die Batterie, Zündkabel oder die Verkabelung der Elektrik berühren. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.***
- ***Achten Sie beim Entfernen der Innenraumverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher darauf, die Verkleidung nicht zu beschädigen.***
- ***Lassen Sie beim Ersetzen oder Reinigen von Glühlampen Vorsicht walten, um Verbrennungen und Stromschläge zu vermeiden.***

### ⚠ VORSICHT - Dieselmotor

**Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor an der Einspritzanlage. Warten Sie nach dem Abstellen des Motors mindestens 30 Sekunden, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Injektoren und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich dem Steuergerät und dem Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor nicht weiter als auf 30 cm nähern, da die Starkströme der elektronischen Motorsteuerung starke Magnetfelder erzeugen.**

## WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten. Für den Fall, dass Sie Fragen haben, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

### Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

***Wenn Sie zum Tanken anhalten:***

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.

**⚠ VORSICHT**

**Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Unter hohem Druck kann heißes Kühlmittel oder Kühlmitteldampf austreten und zu Verbrühungen und anderen schweren Verletzungen führen.**

***Während der Fahrt:***

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zuviel Kraft verlangt.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Automatikgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

***Mindestens einmal monatlich:***

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck aller Reifen einschließlich Ersatzrad.

***Mindestens zweimal jährlich:***
***(z. B. im Frühjahr und Herbst):***

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.
- Prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß und die Radmuttern auf festen Sitz.

***Mindestens einmal jährlich:***

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Türscharniere, die Türfeststeller und die Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie vor Beginn der warmen Jahreszeit die Funktion der Klimaanlage.
- Prüfen und fetten Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit (und Kupplungsflüssigkeit).

## WARTUNGSPLAN

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Häufiger Kurzstreckenbetrieb
- Fahrten bei erhöhter Staubentwicklung oder auf sandigem Untergrund.
- Überdurchschnittlich häufige Verwendung der Bremsen.
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden.
- Fahren auf unbefestigten oder schlammigen Straßen.
- Fahren im Gebirge.
- Längere Leerlaufphasen oder längeres Fahren mit niedriger Drehzahl.
- Längerer Betrieb bei extrem niedrigen Außentemperaturen und/oder extrem hoher Luftfeuchtigkeit.
- Über 50% dichter Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.

*Wenn Ihr Fahrzeug unter mindestens einer der vorher genannten Bedingungen betrieben wird, sollten Sie Ihr Fahrzeug häufiger inspizieren lassen, einige Betriebsflüssigkeiten häufiger wechseln lassen bzw. einige Komponenten häufiger ersetzen lassen, als es der folgende Standard-Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen vorgibt.*

## STANDARD-WARTUNGSPLAN

Folgende Wartungsmaßnahmen müssen durchgeführt werden, um eine gute Abgasregelung zu gewährleisten. Wahren Sie die Belege für sämtliche Wartungsarbeiten an der Abgasregelung auf, um Ihren Garantieanspruch nicht zu verlieren. Sofern Laufleistung und Zeitspanne angegeben werden, richtet sich der Serviceintervall danach, was zuerst eintrifft.

❉ Inspizieren: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

*1 : Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Undichtigkeiten achten.

*2 : Der Wartungsplan richtet sich nach der Kraftstoffqualität. Er gilt nur für den Fall, dass spezifizierter Kraftstoff <"EN 590 oder gleichwertig"> verwendet wird. Falls der Dieselkraft-stoff nicht den Spezifikationen nach EN590 entspricht, muss der Austausch gemäß dem Wartungsplan für erschwerte Bedingungen erfolgen.

*3 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 20.000 km oder 12 Monate zu ersetzen.

*4 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 15.000 km zu ersetzen.

*5 : Der Motorölfüllstand muss regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß eingehalten werden. Der Betrieb mit zu niedrigem Ölfüllstand kann zu Motorschäden führen. Derartige Schäden werden nicht von der Garantie abgedeckt.

*6 : Dieses Wartungsintervall ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Es ist nur anwendbar, wenn spezifizierter Kraftstoff "EN590 oder gleichwertig" verwendet wird. Wenn die Spezifikation des Dieselkraftstoffs nicht der Norm EN590 entspricht, muss der Filter häufiger ersetzt werden. Wenn sicherheitsrelevante Gründe wie eingeschränkter Kraft-stoffffluss, schwankende Motordrehzahlen, Leistungsverlust, erhebliche Startprobleme usw. vorliegen, ersetzen Sie Kraftstofffilter umgehend und ohne Rücksicht auf den Wartungsintervall. Wir empfehlen, sich wegen der Einzelheiten an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

*7 : Der Kraftstofffilter ist grundsätzlich wartungsfrei, jedoch wird eine regelmäßige Überprüfung für diesen Wartungs-plan empfohlen, abhängig von der Kraftstoffqualität. Wenn dringende Gründe wie eingeschränkter Kraftstoffffluss, schwankende Motordrehzahlen, Leistungsverlust, erhebliche Startprobleme usw. vorliegen, ersetzen Sie Kraftstofffilter umgehend und ohne Rücksicht auf den Wartungsintervall. Wir empfehlen, sich wegen der Einzelheiten an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

*8 : Das Getriebeöl sollte immer dann gewechselt werden, wenn sich das Getriebe unter Wasser befunden hat.

*9 : Antriebsriemenspanner, Umlenkrolle und Generatorriemen-scheibe prüfen und bei Bedarf korrigieren oder ersetzen.

*10 : Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich entionisiertes oder enthärtetes Wasser, und mischen Sie das werkseitig eingefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

*11 : Auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

*12 : Falls keine hochwertigen und mit Additiven versehenen Kraftstoffe nach EN228 erhältlich sind, wird das Beimengen einer Flasche Kraftstoffzusatz empfohlen. Die Additive nebst Anleitung erhalten Sie bei Ihrem HYUNDAI Vertragswerk-statt. Vermischen Sie sie nicht mit anderen Kraftstoffzusätzen.

## STANDARD-WARTUNGSPLAN

**30.000 km oder 24 Monate**

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (30.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen (30.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) prüfen *6
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Feststellbremse prüfen (30.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (30.000 km oder 12 Monate)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig) wechseln
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (30.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusatz beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

## STANDARD-WARTUNGSPLAN

**60.000 km oder 48 Monate**

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (60.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen (60.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Feststellbremse prüfen (60.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (60.000 km oder 24 Monate)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig) wechseln
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (60.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) ersetzen *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusatz beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

## STANDARD-WARTUNGSPLAN

**90.000 km oder 72 Monate**

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (90.000 km oder 36 Monate)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen (90.000 km oder 36 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) prüfen *6
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Feststellbremse prüfen (90.000 km oder 36 Monate)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (90.000 km oder 36 Monate)
- ❑ Ventilspiel prüfen (Benziner) *11

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig) wechseln
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (90.000 km oder 36 Monate)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusatz beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

## STANDARD-WARTUNGSPLAN

**120.000 km oder 96 Monate**

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (120.000 km oder 48 Monate)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen (120.000 km oder 48 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Feststellbremse prüfen (120.000 km oder 48 Monate)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (120.000 km oder 48 Monate)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig) wechseln
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (120.000 km oder 48 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) ersetzen *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusatz beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

## STANDARD-WARTUNGSPLAN

**150.000 km oder 120 Monate**

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (150.000 km oder 60 Monate)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen (150.000 km oder 60 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) prüfen *6
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Feststellbremse prüfen (150.000 km oder 60 Monate)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (150.000 km oder 60 Monate)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig) wechseln
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (150.000 km oder 60 Monate)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusatz beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

## STANDARD-WARTUNGSPLAN

**180.000 km oder 144 Monate**

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (180.000 km oder 72 Monate)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen (180.000 km oder 72 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Feststellbremse prüfen (180.000 km oder 72 Monate)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (180.000 km oder 72 Monate)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Ventilspiel prüfen (Benziner) *11
- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig) wechseln
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (180.000 km oder 72 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) ersetzen *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusatz beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

## STANDARD-WARTUNGSPLAN

**210.000 km oder 168 Monate**

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (210.000 km oder 84 Monate)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen (210.000 km oder 84 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) prüfen *6
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Feststellbremse prüfen (210.000 km oder 84 Monate)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (210.000 km oder 84 Monate)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig) wechseln
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (210.000 km oder 84 Monate)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kühlmittel wechseln *10 (nach 210.000 km oder 120 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusatz beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

## STANDARD-WARTUNGSPLAN

**240.000 km oder 192 Monate**

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (240.000 km oder 96 Monate)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen (240.000 km oder 96 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Feststellbremse prüfen (240.000 km oder 96 Monate)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (240.000 km oder 96 Monate)
- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig) wechseln

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (240.000 km oder 96 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) ersetzen *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kühlmittel wechseln *10 (nach 210.000 km oder 120 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusatz beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

**Keine Überprüfung, kein Service erforderlich**

- ❑ Automatikgetriebeflüssigkeit

## WARTUNGSPLAN FÜR ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R : Ersetzen oder wechseln I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

| WARTUNGSPOSITION | | WARTUNGS-ART | WARTUNGSINTERVALLE | EINSATZ-BEDINGUNGEN |
|---|---|---|---|---|
| Motoröl und Motorölfilter | Benziner *1 | R | Alle 15.000 km oder 6 Monate | A, B, C, F, G, H, I, J, K, L |
| | Diesel *2 | R | Alle 15.000 km oder 12 Monate | |
| Luftfiltereinsatz | | R | Je nach Zustand häufiger ersetzen | C, E |
| Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig) | | R | Alle 120.000 km | C, D, E, G, H, I, K |
| Automatikgetriobeflüssigkeit (ausstattungsabhängig) | | R | Alle 90.000 km | A, C, D, E, F, G, H, I, K |
| Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten | | I | Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen | C, D, E, F, G |
| Kugelgelenke der Vorderradaufhängung | | I | Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen | C, D, E, F, G |
| Scheibenbremsen: Klötze, Sättel und Scheiben | | I | Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen | C, D, E, G, H |

*1 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 7,500 km zu ersetzen.

*2 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 10,000 km oder 6 Monate zu ersetzen.

| WARTUNGSPOSITION | WARTUNGS-ART | WARTUNGSINTERVALLE | EINSATZ-BEDINGUNGEN |
|---|---|---|---|
| Feststellbremse | I | Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen | C, D, G, H |
| Antriebswellen und Manschetten | I | Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen | C, D, E, F, G, H, I, J, K |
| Luftfilter des Klimasystems (ausstattungsabhängig) | R | Je nach Zustand häufiger ersetzen | C, E, G |

**ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN**

A : Häufiger Kurzstreckenbetrieb
B : Übermäßige Leerlaufphasen
C : Fahren auf staubigen und unbefestigten Straßen
D : Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden oder bei sehr niedrigen Temperaturen
E : Fahren in sandigen Gebieten
F : Über 50% dichter Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.
G : Fahren im Gebirge.
H : Anhängerbetrieb
I : Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Leihwagen oder Abschleppwagen
J : Fahren bei sehr kalter Witterung
K : Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h
L : Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

## ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

### Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

### Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Die Spannung der Antriebsriemen muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

**⚠ ACHTUNG**

***Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF oder ACC, wenn Sie den Riemen inspizieren.***

### Kraftstofffilter (Patrone)

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und das Anlassen erschweren. Wenn sich im Kraftstofftank überdurchschnittlich viele Fremdpartikel absetzen, muss der Filter nach Bedarf häufiger ersetzt werden.

Lassen Sie den Motor nach dem Einbauen eines neuen Filters mehrere Minuten laufen und prüfen Sie die Anschlüsse auf Undichtigkeiten. Wir empfehlen, den Kraftstofffilter in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

### Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Wir empfehlen, die Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und Anschlüsse in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

**⚠ VORSICHT - nur Dieselmotoren**

**Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Einspritzanlage. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Injektoren und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich dem Steuergerät und dem Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor nicht weiter als auf 30 cm nähern, da die Starkströme des Common Rail-Systems starke Magnetfelder erzeugen.**

### Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

### Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümmer etc.) müssen besonders genau untersucht werden.

Prüfen Sie die Schlauchverlegung um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschlissen werden. Prüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

### Luftfiltereinsatz

Wir empfehlen die Verwendung eines Luftfilter-Austauschelements, das bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.

### Zündkerzen (Benziner)

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

**⚠ VORSICHT**

**Inspizieren Sie die Zündkerzen nicht bei betriebswarmem Motor. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.**

### Ventilspiel (ausstattungsabhängig)

Auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

### Kühlsystem

Prüfen Sie die Bauteile des Kühlsystems (Kühler, Kühlmittelausgleichsbehälter, Schläuche und Anschlüsse) auf Undichtigkeit und Beschädigung und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

### Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

### Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie das Getriebeöl gemäß Wartungsplan.

### Automatikgetriebeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Automatikgetriebeflüssigkeit ist bei normalen Einsatzbedingungen nicht zu prüfen.

Wir empfehlen, die Automatikgetriebeflüssigkeit in den laut Wartungsplan vorgeschriebenen Abständen von einer HYUNDAI Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.

### ✻ ANMERKUNG

**Die Automatikgetriebeflüssigkeit ist grundsätzlich rot.**
**Während des Fahrzeugbetriebs wird die Automatikgetriebeflüssigkeit allmählich dunkler. Dies ist ein normaler Zustand und Sie sollten die Notwendigkeit des Flüssigkeitswechsels nicht von der veränderten Farbe ableiten.**

### ⚠ ACHTUNG

***Die Verwendung nicht spezifizierter Flüssigkeit kann zu Fehlfunktionen und zum Versagen des Getriebes führen. Verwenden Sie nur spezifizierte Automatikgetriebeflüssigkeit. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" im Kapitel 8.)***

### Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie in einer Sichtprüfung auf korrekte Einbaulage, Scheuerstellen, Rissbildung, Überalterung und Undichtigkeit, und ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile umgehend.

### Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter. Der Füllstand muss zwischen den seitlichen Behältermarkierungen „MIN“ (Minimum) und „MAX“ (Maximum) liegen. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

### Feststellbremse

Prüfen Sie das Feststellbremssystem einschließlich Feststellbremspedal und Seilzügen.

### Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Verschleißgrenze von Klötzen oder Belägen finden Sie auf der Hyundai Website. (**http://service.hyundai-motor.com**)

### Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Radaufhängung auf lockere Verbindungen und Beschädigungen, und ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment nach.

### Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten/Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung, und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

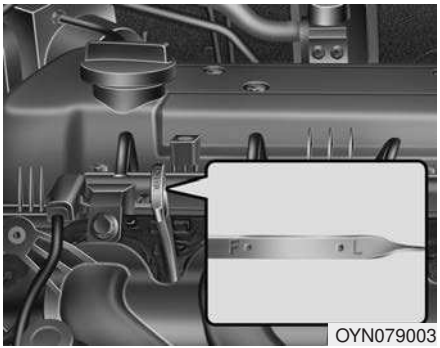
### Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

### Kältemittel der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

## MOTORÖL



OYN079003

### Motorölstand prüfen

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.

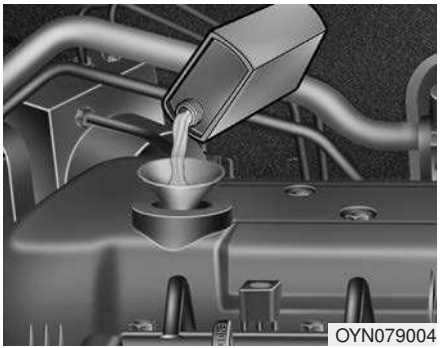
**⚠ VORSICHT - Kühlerschlauch**

**Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.**

5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen „F“ (voll) und „L“ (zu niedrig) liegen.

### ⚠ ACHTUNG - Dieselmotor

- ***Achten Sie darauf, beim Wechseln oder Auffüllen des Motoröls kein Öl zu verschütten. Wischen Sie im Motorraum verschüttetes Motoröl umgehen ab.***
- ***Wischen Sie den Ölpeilstab stets mit einem sauberen Lappen ab. Anhaftende Verunreinigungen können einen Motorschaden verursachen.***


OYN079004

Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Markierung L“ (zu niedrig) befindet, füllen Sie Öl nach, bis die Markierung „F“ (voll) erreicht ist. **Füllen Sie nicht zuviel Öl nach.**

**Verwenden Sie einen Trichter, um zu vermeiden, dass Öl vergossen wird und auf Motorteile läuft.**

*Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").*

### ⚠ ACHTUNG

***Füllen Sie nicht zuviel Motoröl auf. Dies könnte zu einem Motorschaden führen.***

## Motoröl und Ölfilter wechseln

Wir empfehlen grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.

### ⚠ VORSICHT

**Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautreizungen und Hautkrebs verursachen. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.**

## MOTORKÜHLMITTEL

Das Überdruck-Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem ganzjährig verwendbaren Frostschutz- & Kühlmittel gefüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

### ⚠ ACHTUNG

- ***Wenn der Motor aufgrund eines zu niedrigen Kühlmittelfüllstands zu heiß geworden ist und plötzlich kaltes Motorkühlmittel nachgefüllt wird, entstehen möglicherweise Risse im Motorblock. Füllen Sie das Kühlmittel langsam und in kleinen Mengen ein, damit keine Schäden entstehen.***
- ***Fahren Sie nicht ohne Motorkühlmittel. Andernfalls drohen unter anderem Schäden an der Wasserpumpe und am Motor.***

### Kühlmittelstand prüfen

### ⚠ VORSICHT

**Kühlerverschlussdeckel abnehmen**

- **Nehmen Sie den Kühlerverschlussdeckel nie bei laufendem oder heißem Motor ab, da andernfalls Motor und Kühlsystem Schaden nehmen können. Dies kann zu Schäden an Kühlung und Motor führen und schwere Verletzungen durch austretendes heißes Kühlmittel oder austretenden Dampf führen.**

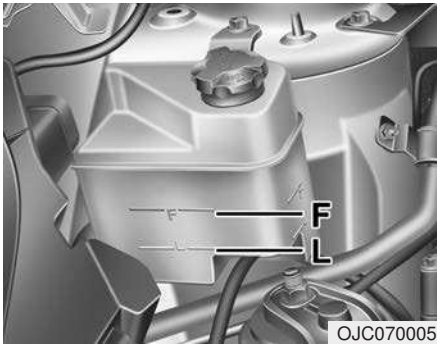
**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Stellen Sie den Motor ab und warten Sie bis er abgekühlt ist. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerverschlussdeckels äußerst vorsichtig. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Treten Sie zurück und warten Sie, bis der Druck aus dem Kühlsystem entwichen ist. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.**
- **Lösen Sie auch bei stehendem Motor weder den Kühlerverschlussdeckel noch die Ablassschraube, solange Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.**

**⚠ VORSICHT**

**Die Steuerung des Elektromotors (Kühlerlüfter) erfolgt abhängig von der Motorkühlmitteltemperatur, dem Kältemitteldruck und der Fahrgeschwindigkeit. Manchmal läuft der Lüfter sogar bei abgestelltem Motor. Lassen Sie bei Arbeiten im Bereich des Kühlerlüfters größte Vorsicht walten, um nicht von rotierenden Lüfterschaufeln verletzt zu werden. Bei sinkender Kühlmitteltemperatur schaltet sich der Elektromotor automatisch ab. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.**



OJC070005

Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlmittel- und Heizungsschläuche, und ersetzen Sie aufgequollene oder anderweitig verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittelfüllstand muss bei kaltem Motor zwischen den seitlichen Behältermarkierungen „F“ (voll) und „L“ (zu niedrig) liegen.

Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, füllen Sie spezifiziertes Kühlmittel nach, das ausreichenden Schutz vor Frost und Korrosion bietet. Heben Sie den Füllstand bis zur Markierung „F“ (voll) an, ohne dabei zu viel Flüssigkeit einzufüllen. Für den Fall, dass häufig nachgefüllt werden muss, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

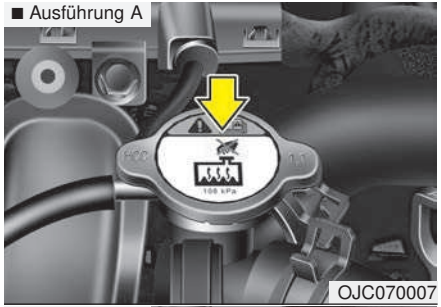
***Empfohlenes Motorkühlmittel***

- Verwenden Sie für das Kühlmittelgemisch ausschließlich weiches (demineralisiertes) Wasser.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da andernfalls die Wirkung beeinträchtigt würde.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

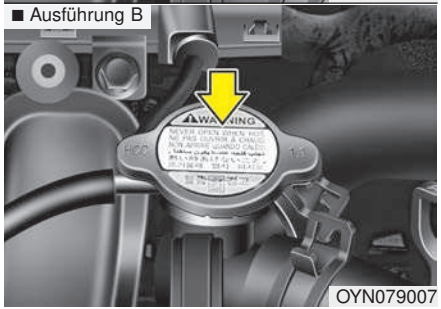
| Außentemperatur | Mischungsverhältnis (Volumen) | |
|---|---|---|
| | Frostschutz | Wasser |
| -15°C | 35 | 65 |
| -25°C | 40 | 60 |
| -35°C | 50 | 50 |
| -45°C | 60 | 40 |

■ Ausführung A



OJC070007

■ Ausführung B




OYN079007

**⚠ VORSICHT**

**Kühlerverschluss-deckel**

**Öffnen Sie den Kühlerverschluss-deckel nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.**

## Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, das Kühlmittel in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.

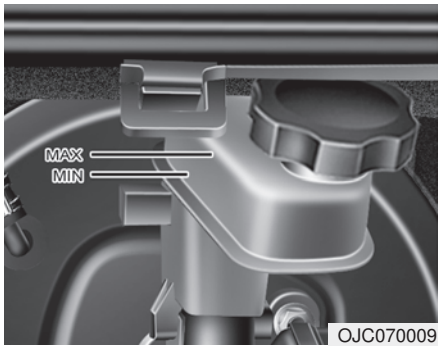
**⚠ ACHTUNG**

***Legen Sie einen dicken Lappen oder Stoff um den Kühler-verschlussdeckel, um zu verhindern, dass überlaufendes Kühl-mittel in andere Bauteile wie die Lichtmaschine gelangt.***

**⚠ VORSICHT - Kühlmittel**

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwasch-anlage ein.**
- **Motorkühlmittel auf der Wind-schutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**

## BREMSFLÜSSIGKEIT UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OJC070009

### Füllstand der Brems-/ Kupplungsflüssigkeit prüfen

Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss zwischen den seitlichen Behältermarkierungen „MIN“ (Minimum) und „MAX“ (Maximum) liegen.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Brems-/Kupplungsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen sie den Behälter bis zur Markierung MAX (Maximum) auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze und/oder Kupplungsscheibe (ausstattungsabhängig) zurückzuführen ist.

Für den Fall, dass der Füllstand extrem niedrig ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

*Verwenden Sie ausschließlich spezifizierte Brems-/Kupplungsflüssigkeit (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").*

*Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.*

**⚠ VORSICHT - Bremsflüssigkeitsverlust**

**Für den Fall, dass die Bremsanlage häufig aufgefüllt werden muss, empfehlen wir, die Anlage in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**

**✻ ANMERKUNG**

**Lesen Sie die Warnhinweise des Brems-/Kupplungsflüssigkeitsverschlusses bevor Sie diesen öffnen!**

**⚠ VORSICHT**

**Der Einfüllverschluss ist vor jedem Öffnen zu reinigen. Verwenden Sie nur DOT3 oder DOT4 Brems-/Kupplungsflüssigkeit aus einem original verschlossenen Behälter.**

**⚠ VORSICHT - Brems-/Kupplungsflüssigkeit**

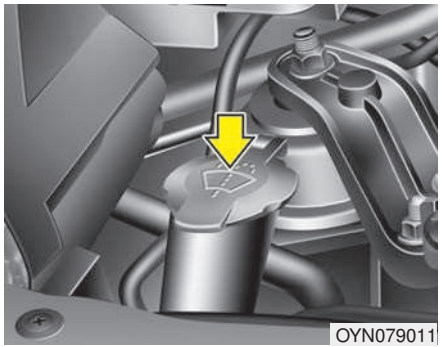
**Seien Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Brems-/Kupplungsflüssigkeit vorsichtig. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Wenn Sie Brems-/Kupplungsflüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie die Augen sofort mit reichlich frischem Wasser und lassen Sie Ihre Augen sobald als möglich von einem Arzt untersuchen.**

**⚠ ACHTUNG**

***Lassen Sie Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde.***

***Brems-/Kupplungsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Brems-/Kupplungssystem, können zu Beschädigungen der Systemkomponenten von Kupplung und Bremse führen.***

## WASCHWASSER



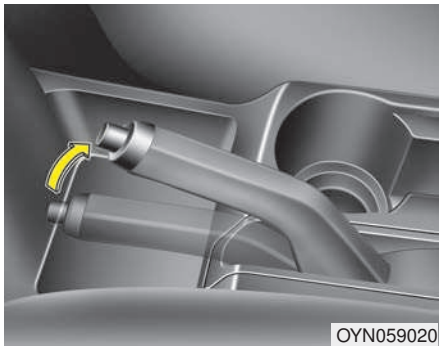

### Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen

Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Reinigungsflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

**⚠ VORSICHT - Kühlmittel**

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.**
- **Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**
- **Reinigungsflüssigkeiten für Scheibenwaschanlagen enthalten Alkoholanteile und sind unter Umständen entflammbar. Vermeiden Sie daher Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Waschflüssigkeit und ihres Behälters. Andernfalls besteht die Gefahr von Fahrzeug- und Personenschäden.**
- **Reinigungsflüssigkeit für Scheibenwaschanlagen ist giftig für Mensch und Tier. Trinken Sie keinen Scheibenreiniger und vermeiden Sie auch den Hautkontakt. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

## FESTSTELLBREMSE




### Feststellbremse prüfen

Prüfen Sie, ob der Pedalweg der Feststellbremse der Spezifikation entspricht, wenn das Pedal mit einer Kraft von 196 N (20 kg) getreten wird. Weiterhin muss die Feststellbremse allein in der Lage sein, das Fahrzeug auf leicht abschüssigem Untergrund sicher zu blockieren. Für den Fall, dass der Weg länger oder kürzer ist als angegeben, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt einstellen zu lassen.

**Hebelweg: 6 - 8 Rasten, wenn Hebel mit 20 kg (196 N) gezogen.**

## KRAFTSTOFFFILTER (DIESEL)

### Kraftstofffilter entwässern

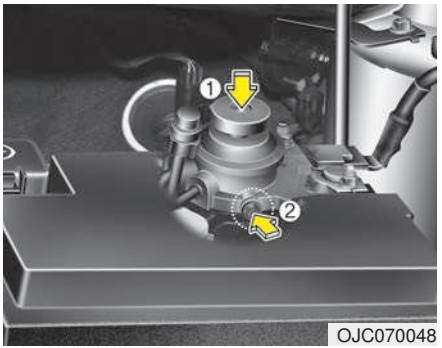
Bei Dieselmotoren spielt der Kraftstofffilter eine wesentliche Rolle, da er Wasser aus dem Kraftstoff abscheidet, das sich im unteren Teil des Filters sammelt.

Wenn sich eine größere Menge Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat, leuchtet bei eingeschalteter Zündung eine Warnleuchte auf.

Für den Fall, dass diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

**⚠ ACHTUNG**

***Wenn das Wasser, das sich im Kraftstofffilters ansammelt, nicht rechtzeitig abgelassen wird, können zentrale Bauteile des Kraftstoffsystems durch das Eindringen des Wassers beschädigt werden.***




OJC070048

### Kraftstofffilter entlüften

Nachdem Sie den Tank leer gefahren haben oder nachdem Sie den Kraftstofffilter ersetzt haben, müssen Sie unbedingt das Kraftstoffsystem entlüften, da Sie sonst Schwierigkeiten haben, den Motor anzulassen.

1. Betätigen Sie mehrmals die Entlüftungspumpe (1).
2. Entfernen Sie die Schraube (2) mit einem geeigneten Schraubendreher und öffnen Sie den Luftaustritt, um die Luft entweichen zu lassen.

**✻ ANMERKUNG**

**Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Luft komplett entwichen ist.**

**✻ ANMERKUNG**

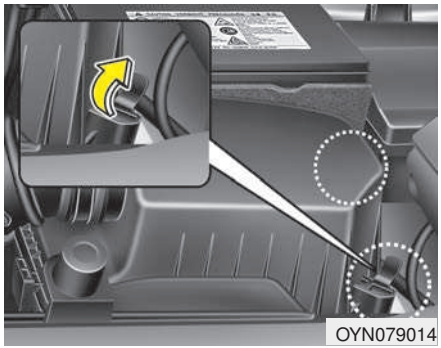
- **Fangen Sie beim Entlüften den austretenden Kraftstoff mit einem Lappen auf, damit der Kraftstoff nicht unkontrolliert austreten kann.**
- **Um zu vermeiden, dass sich Kraftstoff entzündet, wischen Sie ausgetretenen Kraftstoff um den Kraftstofffilter herum und von der Einspritzpumpe ab.**
- **Abschließend, prüfen Sie alle entsprechenden Bauteile, wenn eine Kraftstoffundichtigkeit vorhanden ist.**

### Kraftstofffilterpatrone ersetzen

**✻ ANMERKUNG**

**Für das Ersetzen der Kraftstofffilterpatrone empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.**

## LUFTFILTER

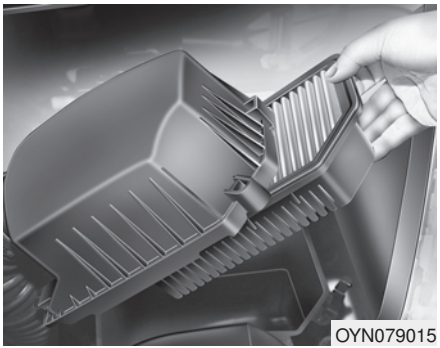

OYN079014

### Filter ersetzen

Sie können den Filter reinigen, wenn Sie den Luftfiltereinsatz prüfen.

Reinigen Sie den Filter mit Hilfe von Druckluft.

1. Lösen Sie die Klammern des Luftfilterdeckels und nehmen Sie den Deckel ab.


OYN079015

2. Wischen Sie das Luftfiltergehäuse innen aus.
3. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz.
4. Befestigen Sie den Luftfilterdeckel mit den Befestigungsklammern.

Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.

*Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder auf Sand eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan spezifiziert (siehe "Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" in diesem Kapitel).*

### ⚠ ACHTUNG

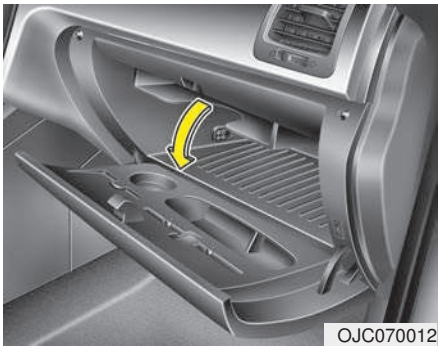
- ***Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.***
- ***Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.***
- ***Verwenden Sie ausschließlich geeignete Ersatzteile. Bei der Verwendung von nicht geeigneten Ersatzteilen könnten der Luftmassenmesser und der Turbolader beschädigt werden. In Zweifelsfällen empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerk-satt zu wenden.***

## LUFTFILTER DES KLIMASYSTEMS (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Filter prüfen

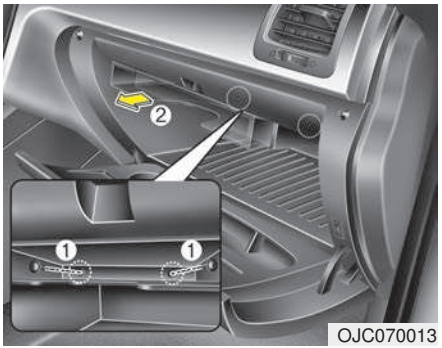
Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter des Klimasystems selber ersetzen möchten, beachten Sie die folgenden Anweisungen für das Ersetzen und achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauteile beschädigen.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.


OJC070012

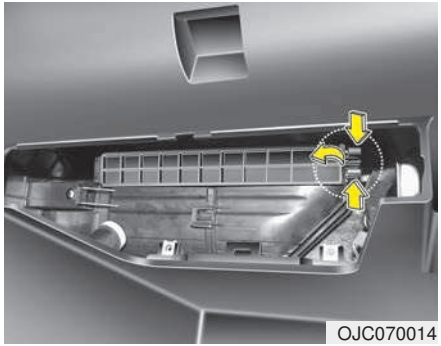
### Filter ersetzen

1. Öffnen Sie das Handschuhfach.

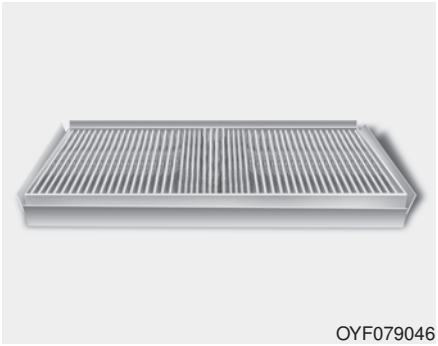


OJC070013

2. Lösen Sie die Schrauben (1) und entfernen Sie dann die Auskleidung (2) des Handschuhfachs.


OJC070014

3. Nehmen Sie den Luftfilterdeckel der Klimaregelung ab, während Sie auf die Verriegelung an der rechten Seite des Deckels drücken.

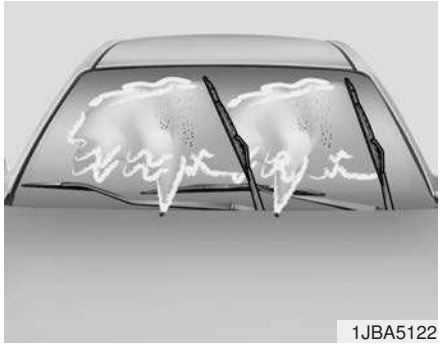

OYF079046

4. Ersetzen Sie den Luftfilter des Klimasystems.
5. Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

### ✻ ANMERKUNG

**Bauen Sie einen neuen Luftfilter der Klimaregelung richtig herum ein, nämlich mit dem Pfeil nach unten (↓). Andernfalls wird die Wirkung der Klimaregelung möglicherweise beeinträchtigt und es entstehen Geräusche.**

## WISCHERBLÄTTER


1JBA5122

### Wischerblätter prüfen

**✻ ANMERKUNG**

**Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.**

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen. Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

**⚠ ACHTUNG**

***Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.***

### Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und sie müssen ersetzt werden.

**⚠ ACHTUNG**

***Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.***

**⚠ ACHTUNG**

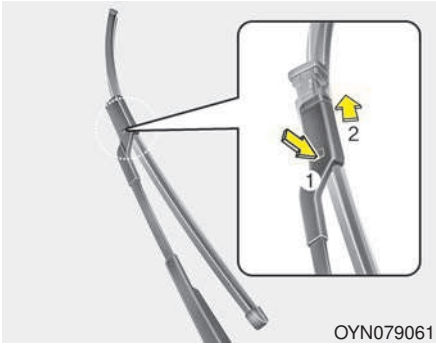
***Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.***

***Frontscheibenwischerblätter***

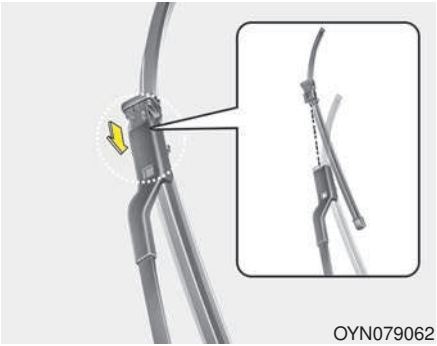
1. Heben Sie den Wischerarm an.

**⚠ ACHTUNG**

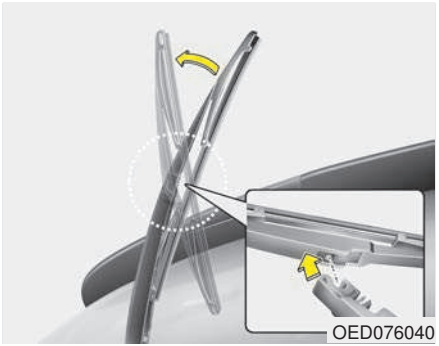
***Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.***

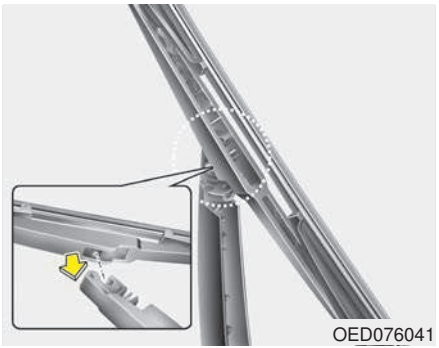



2. Drücken Sie die Taste und schieben Sie das Wischerblatt nach oben.




3. Bauen Sie das Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
4. Klappen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.

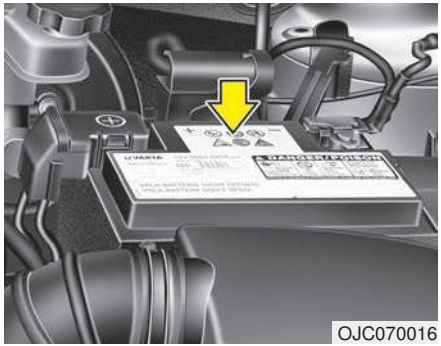



***Heckscheibenwischerblatt ersetzen***

1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.
2. Bauen das neue Wischerblatt an, indem Sie das mittlere Stück in den länglichen Steckplatz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet.
3. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.
4. Bringen Sie den Wischerarm in seine ordnungsgemäße Stellung zurück.

## BATTERIE




### Optimale Batteriewartung

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Natronpulver ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

### ✻ ANMERKUNG

**Die verbaute Batterie ist im Prinzip wartungsfrei. Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs seitlich mit LOWER und UPPER gekennzeichnet ist, können Sie den Säurefüllstand kontrollieren. Der Säurefüllstand muss zwischen den Markierungen LOWER und UPPER liegen. Wenn der Säurefüllstand zu niedrig ist, muss destilliertes (entmineralisiertes) Wasser nachgefüllt werden. (Auf kleinen Fall Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt einfüllen.) Beim Nachfüllen darauf achten, dass keine Batteriesäure auf benachbarte Bauteile gelangt. Batteriezellen nicht überfüllen. Andernfalls können andere Bauteile korrodieren. Beim Verschließen der Zellen darauf achten, dass alle Deckel fest sitzen. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

### ⚠ VORSICHT - Gefahren die von Batterien ausgehen

**Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.**

**Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.**

**Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen, und es kann explodieren, wenn es entzündet wird.**

**Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.**

**Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

**Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein brennendes Gefühl verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.**

**Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.**

**Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben. Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.**

**Die Batterie enthält Blei. Entsorgen Sie die Batterie nach Gebrauch nicht über den Hausmüll. Wir empfehlen, die Batterie an eine HYUNDAI Vertragsniederlassung zurückzugeben.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.**
- **Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.**
- **Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals Bauteile des Zündsystems bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung.**

**Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

### ⚠ ACHTUNG

***Bei Verwendung nicht zugelassener Elektronikgeräte kann die Batterie entladen werden. Verwenden Sie keine Geräte, die nicht zugelassen sind.***

■ Beispiel

OJD072039

❊ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Batterieaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

### Aufkleber Batteriekapazität

1. CMF60L-BCI: HYUNDAI Modellbezeichnung der Batterie
2. 12V: Nennspannung
3. 60Ah(20HR): Nennkapazität (in Amperestunden)
4. 92RC: Nennreservekapazität (in Minuten)
5. 550CCA: Kaltstartstrom in Ampere nach SAE
6. 440A: Kaltstartstrom in Ampere nach EN

## Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20 - 30 A zwei Stunden lang.

### ⚠ ACHTUNG - AGM-Batterie (ausstattungsabhängig)

- ***AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie ausschließlich vollautomatische Batterieladegeräte, die eigens für AGM-Batterien konzipiert sind.***
- ***Für das Ersetzen der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.***
- ***Öffnen oder entfernen Sie nicht den Deckel an der Oberseite der Batterie. Andernfalls kann Batteriesäure austreten und zu schweren Verletzungen führen.***
- ***Nach dem Wiederanklemmen oder Austauschen der AGM-Batterie steht die Start-Stop-Automatik (ISG) nicht gleich wieder zur Verfügung.***
  ***Wenn die ISG-Funktion gewünscht wird, muss zunächst bei ausgeschalteter Zündung der Batteriesensor kalibriert werden. Dieser Vorgang nimmt etwa 4 Stunden Zeit in Anspruch.***

### ⚠ VORSICHT - Batterie laden

**Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:**

- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.**
- **Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.**
- **Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49°C überschreitet.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.**
- **Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab:**

1. **Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.**
2. **Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.**
3. **Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.**

**⚠ VORSICHT**

- **Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.**
- **Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.**

### Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fensterheber mit "Auto up/down"-Automatik (siehe Kapitel 4)
- Schiebedach (siehe Kapitel 4)
- Trip-Computer (siehe Kapitel 4)
- Klimasteuersystem (siehe Kapitel 4)
- Zeituhr (siehe Kapitel 4)
- Audio (siehe Kapitel 4)

## REIFEN UND RÄDER

### Reifenpflege

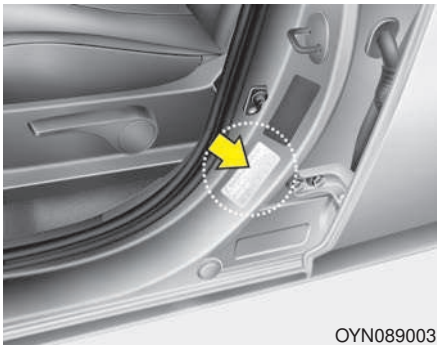
Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

### Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifenluftdruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss täglich im kalten Zustand geprüft werden. "Kalte Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenluftdrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Die empfohlenen Reifenluftdrücke finden Sie im Kapitel 8, Abschnitt "Räder und Reifen".



OYN089003

Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

**⚠ VORSICHT**

**- Zu geringer Reifenluftdruck**

**Erheblich zu geringer Reifenluftdruck (70 kPa) kann Überhitzung der Reifen, Reifenpannen, Ablösung der Lauffläche und andere Reifenschäden verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren als auch tödlichen Verletzungen führen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

**Dieses Risiko ist an heißen Tagen und bei langen Hochgeschwindigkeitsfahrten noch deutlich höher.**

**⚠ ACHTUNG**

- ***Zu geringer Reifenluftdruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifenluftdruck regelmäßig. Wir empfehlen grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.***
- ***Zu hoher Reifenluftdruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.***

**⚠ ACHTUNG**

- ***Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.***
- ***Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.***

**⚠ VORSICHT - Reifenluftdruck**

**Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.**

**⚠ ACHTUNG - Reifenluftdruck**

***Beachten Sie stets die folgenden Punkte:***

- ***Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km).***
- ***Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.***
- ***Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.***
- ***Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.***

### Reifenluftdruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich.

Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

#### *So prüfen Sie den Reifenluftdruck*

Prüfen Sie den Reifenluftdruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifenluftdrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifenluftdruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen. - "Kalt" bedeutet, dass Ihr Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifenluftdruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifenluftdruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifenluftdruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.

Wenn der Reifenluftdruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

**⚠ VORSICHT**

- **Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.**
- **Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifenluftdruck verschleißen ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.**
- **Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. HYUNDAI empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifenluftdruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**

### Reifen tauschen

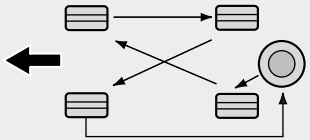
Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 12.000 km zwischen Vorder- und Hinterachse ausgetauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tauschen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifenluftdruck, falscher Radeinstellung und ungewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Ersetzen Sie Reifen, bei denen sich das Gewebe oder der Stahlgürtel zeigt. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifenluftdruck (vorn/hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind.

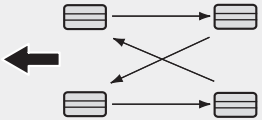
Siehe Kapitel 8, Abschnitt "Reifen und Räder".

**Mit vollwertigem Ersatzrad (nicht laufrichtungsgebunden)**



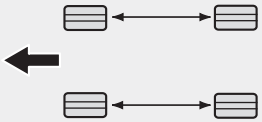
CBGQ0706

**Ohne Reserverad bzw. mit Notrad**



CBGQ0707

**Laufrichtungsgebundene Reifen (ausstattungsabhängig)**



CBGQ0707A

*Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.*

### ✻ ANMERKUNG

**Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.**

### ⚠ VORSICHT

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.**

### Räder einstellen und auswuchten

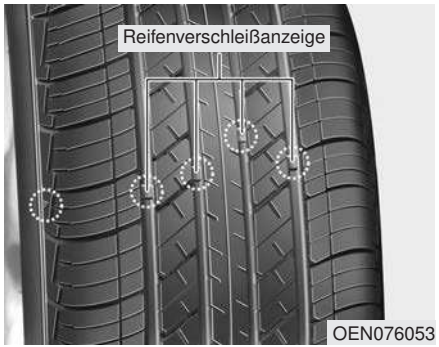
Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

**⚠ ACHTUNG**

***Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.***




### Reifen ersetzen

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

**⚠ ACHTUNG**

***Prüfen Sie bei Reifenwechseln nach etwa 1.000 Kilometern die Radmuttern und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach. Lenkrad- und Fahrzeugvibrationen beim Fahren deuten darauf hin, dass Räder falsch ausgewuchtet sind. Korrigieren Sie die Radwucht. Für den Fall, dass sich das Problem nicht beheben lässt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.***

**⚠ VORSICHT - Reifen ersetzen**

**Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:**

- **Für den Reifen- bzw. Räderwechsel wird empfohlen, die beiden Vorder- oder Hinterreifen (bzw. Räder) stets paarweise zu wechseln. Das Wechseln einzelner Reifen kann die Fahreigenschaften Ihres Fahrzeugs erheblich beeinträchtigen.**
- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifenluftdruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.**
- **Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für dasselbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.**
- **Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben, könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

- **Räder, die nicht den HYUNDAI-Spezifikationen entsprechen und deren Passform evtl. nicht ordnungsgemäß ist, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften als auch eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.**
- **Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflussen. Wenn Reifen ersetzt werden, muss die Größe aller 4 Reifen dieselbe sein, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen kann zur Folge haben, dass ABS (Antiblockiersystem) und ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) nicht ordnungsgemäß funktionieren.**

***Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)***

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Bezug auf Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

## Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

**⚠ VORSICHT**

**Eine falsche Felgengröße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, Scheinwerferhöheneinstellung und Höhe der Stoßfänger.**

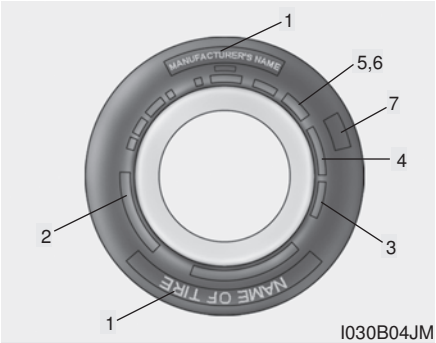
## Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Die Reifen müssen ersetzt werden, sobald die Verschleißanzeige sichtbar wird. Passen Sie Ihre Fahrweise an widrige Wetterverhältnisse (Regen, Schnee, Eisglätte) an und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, damit Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

## Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifenluftdruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Radeinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.




**Kennzeichnungen auf den Reifenflanken**

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

***1. Hersteller oder Fabrikat***

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

***2. Bezeichnung der Reifengröße***

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

**P205/55R16 91H**

P - Fahrzeugtyp (Reifen mit der Kennzeichnung "P" eignen sich für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge, jedoch tragen nicht alle Reifen eine derartige Kennzeichnung.)

205 - Reifenbreite in Millimeter

55 - Querschnittsverhältnis.
Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

16 - Felgendurchmesser in Zoll.

91 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit (siehe entsprechende Tabelle in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

**Bezeichnung der Felgengröße**

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

**6.0JX16**

6.0 - Felgenbreite in Zoll

J - Ausführung des Felgenhorns

16 - Felgendurchmesser in Zoll

**Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit**

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

| Kennbuchstabe | Zulässige Geschwindigkeit |
|---|---|
| S | 180 km/h |
| T | 190 km/h |
| H | 210 km/h |
| V | 240 km/h |
| Z | über 240 km/h |
| W* | 270 km/h |

* Der Geschwindigkeitsbereich W ist eine Unterkategorie des Geschwindigkeitsbereichs Z.

***3. Das Alter eines Reifens bestimmen (TIN: Tire Identification Number)***

Alle Reifen, die älter als 6 Jahre (lt. Produktionsdatum) sind, inklusive des Ersatzreifens, sollten unabhängig von der Laufleistung ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (innen oder außen) ablesen. Das Produktionsdatum ist Bestandteil des DOT-Codes (DOT = Department Of Transportation), welcher aus Buchstaben und Zahlen besteht. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

**DOT : XXXX XXXX OOOO**

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1616 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2016 produziert wurde.

**⚠ VORSICHT - Reifenalter**

**Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe wird empfohlen, dass Reifen generell nach sechs (6) Jahren (bei normaler Nutzung) ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**

***4. Reifenaufbau und Material***

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe "R" steht für Radialreifen, der Buschstabe "D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe "B" steht für Gürtelreifen.

***5. Maximal zulässiger Reifenluftdruck***

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifenluftdruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck und zu den Ladebedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

***6. Maximale Tragfähigkeit***

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

***7. Reifenverschleißkoeffizient***

Die Qualitätsklassen können an der Reifenseitenwand zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test 1,5 Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Jedoch kann der Verschleiß aufgrund unterschiedlicher Fahrstile, Wartungsgewohnheiten, Straßenverhältnisse und Klimaeinflüsse von dem Norm-Verschleiß abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

**Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C**

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben "C" bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

**⚠ VORSICHT**

**Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurvenfahrverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.**

**Temperaturklassen - A, B und C**

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben A und B bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

**⚠ VORSICHT**
**- Reifentemperatur**

**Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifenluftdruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifenluftdruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

**Niederquerschnittsreifen (ausstattungsabhängig)**

Niederquerschnittsreifen mit einem Querschnittsverhältnis von weniger als 50 dienen einem sportlichen Erscheinungsbild.

Da Niederquerschnittsreifen im Hinblick auf das Handling und die Bremsleistung optimiert sind, ist der Fahrkomfort möglicherweise geringer und die Geräuschentwicklung größer als bei herkömmlichen Reifen.

**⚠ ACHTUNG**

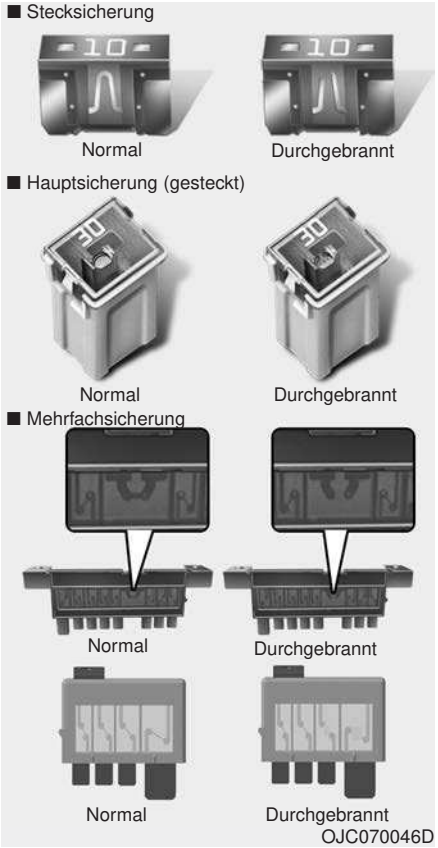
***Da die Flanke eines Niederquerschnittsreifens kleiner ist als die eines herkömmlichen Reifens, sind Reifen und Felge anfälliger für Beschädigungen. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise.***

- ***WLassen Sie beim Fahren auf schlechten Wegen und im Gelände Vorsicht walten, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Nehmen Sie Reifen und Felgen nach der Fahrt in Augenschein.***
- ***Fahren Sie beim Passieren von Schlaglöchern, Geschwindigkeitsbarrieren und Bordsteinen langsam, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden.***
- ***Für den Fall, dass der Reifen einen Schlag erhalten hat, empfehlen wir, den Reifenzustand zu prüfen oder eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu kontaktieren.***
- ***Prüfen Sie alle 3.000 km den Reifendruck und -zustand, um Reifenschäden zu vermeiden.***

**⚠ ACHTUNG**

- ***Reifenschäden sind nicht immer ohne Weiteres mit dem bloßen Auge zu erkennen. Sollte es jedoch das kleinste Anzeichen für einen Reifenschaden geben, lassen Sie den Reifen auch dann prüfen oder ersetzen, wenn der Schaden nicht mit bloßem Auge zu erkennen ist, da andernfalls ein „Plattfuß“ droht.***
- ***Wenn der Reifenschaden durch das Fahren auf schlechten Wegen oder im Gelände oder durch das Passieren von Schlaglöchern oder Bordsteinen verursacht wird, unterliegt er nicht der Garantie.***
- ***Die Reifenspezifikationen finden Sie auf der Flanke des Reifens.***

## SICHERUNGEN




Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Das Fahrzeug ist mit 2 (oder 3) Sicherungskästen ausgestattet. Ein Sicherungskasten befindet sich auf der Fahrerseite hinter einer Abdeckung im Armaturenbrett, der andere befindet sich im Motorraum, in der Nähe der Batterie.

Wenn Leuchten, Zubehörausstattung oder Bedienelemente Ihres Fahrzeugs nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung des entsprechenden Schaltkreises. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, erkennen Sie dies an dem geschmolzenen Metallelement in der Sicherung.

Prüfen Sie bei Fehlfunktionen der Elektrik zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Klemmen Sie vor dem Ersetzen durchgebrannter Sicherungen zunächst das Batteriemassekabel ab.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung ausschließlich durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

Wenn die neu eingesetzte Sicherung ebenfalls durchbrennt, deutet dies auf ein elektrisches Problem hin. Sie sollten nur geeignete Ersatzteile verwenden. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

*Es kommen drei Arten von Sicherungen zum Einsatz:*

*Stecksicherungen für schwächere Ströme sowie Hauptsicherungen und Mehrfachsicherungen für stärkere Ströme.*

**⚠ VORSICHT - Sicherungen ersetzen**

- **Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch etwas anderes als durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.**
- **Eine Sicherung mit höherem Nennwert könnte Sachschaden und ein Feuer verursachen.**
- **Ersetzen Sie Sicherungen niemals - auch nicht kurzfristig - durch ein Stück Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und möglicherweise auch zu einem Brand führen.**

**⚠ ACHTUNG**

***Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.***

**✻ ANMERKUNG**

**Der am Fahrzeug vorhandene Sicherungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.**

### ⚠ ACHTUNG

- ***Achten Sie beim Ersetzen durchgebrannter Sicherungen und Relais darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest im Steckplatz sitzt. Nicht ordnungsgemäß installierte Sicherungen und Relais können zu Schäden an der Fahrzeug-verkabelung und an der Bordelektrik führen und Brände verursachen.***
- ***Entfernen Sie keine Sicherungen, Relais oder Klemmen, die mit Muttern oder Schrauben befestigt sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß befestigt, sodass Brandgefahr besteht. Für den Fall, dass Sicherungen, Relais oder Klemmen durch-brennen, die mit Schrauben oder Muttern befestigt sind, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.***
- ***Führen Sie keine anderen Gegenstände (Schraubendreher, Kabel etc.) in die Steckplätze für Sicherungen und Relais ein. Andernfalls besteht die Gefahr von Kontaktstörungen und Systemfehlfunktionen.***

OYN079018

## Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskasten-deckel.

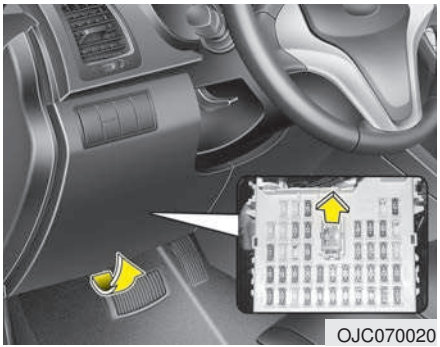
OYN079023

3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie dazu die Sicherungs-klammer aus dem Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

*Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird (z.B. Zigarettenanzünder).*

Wenn keine Sicherungen durchgebrannt sind, obwohl die Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile ohne Funktion sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Ersetzen Sie eventuell durchgebrannte Sicherungen.



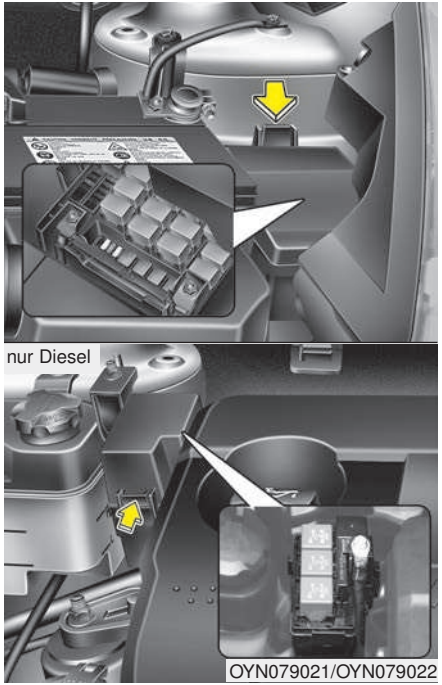

***Memory-Sicherung***

Ihr Fahrzeug ist mit einer Memory-Sicherung ausgestattet, die verhindert, dass sich die Fahrzeugbatterie bei längeren Standzeiten entlädt. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit außer Betrieb nehmen.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Schalten Sie Scheinwerfer und Standlicht aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskasten auf der Fahrerseite und ziehen Sie die Memory-Sicherung heraus.

## ✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Memory-Sicherung abgezogen ist, bleiben das Akustiksignal, die Audioanlage, die Zeituhr, die Innenraumleuchten usw. ohne Funktion. Nach dem Wiedereinsetzen der Sicherung müssen einige Funktionen neu eingestellt werden (Reset). Siehe Abschnitt "Batterie" im diesem Kapitel.**
- **Auch wenn die Memory-Sicherung abgezogen wurde, kann die Batterie weiterhin über die Scheinwerfer und andere elektrische Verbraucher entladen werden.**



OYN079021/OYN079022

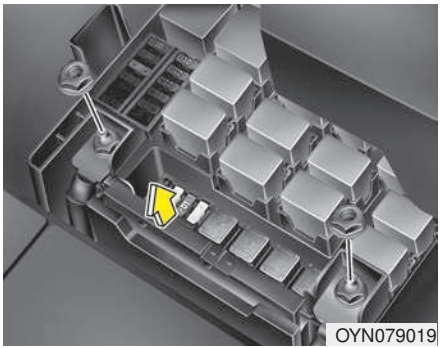
## Sicherungen ersetzen (Motorraum)

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.
3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

   Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

### ⚠ ACHTUNG

***Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.***


OYN079019

***Hauptsicherung***

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Hauptsicherung wie folgt:

1. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
2. Lösen Sie die in der Abbildung gezeigten Muttern.
3. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
4. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

### ✻ ANMERKUNG

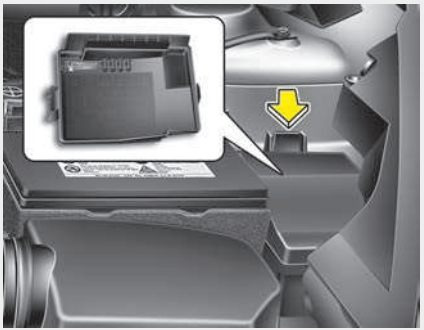
**Für den Fall, dass die Hauptsicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

## Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

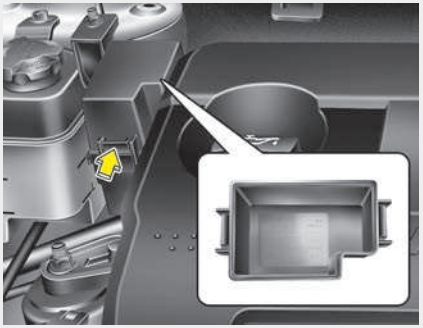
Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inkl. ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

**Fahrzeuginnenraum**

**Motorraum**



**nur Diesel**



OYN079024/OYN079025/OYN079026

### ✻ ANMERKUNG

**Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Daher treffen möglicherweise nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.**

**Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum**

| Bezeichnung | Ampere | System | Geschütztes Bauteil |
|---|---|---|---|
| LH | 25A | POWER WINDOW | Fensterheber links |
| RH | 25A | POWER WINDOW | Fensterheber rechts |
| | 10A | OUTSIDE MIRROR HEATED | Außenspiegelheizung |
| 2 | 10A | BLOWER | Steuergerät Klimaanlage, ECU |
| | 20A | DOOR LOCK | Türver-/-entriegelung |
| | 20A | SUNROOF | Schiebedach |
| SAFETY | 15A | SAFETY POWER WINDOW | Sicherheitsfensterheber (Fahrer) |
| | 10A | FOLDING MIRROR | Schalter Außenspiegel-Klappfunktion, Schalter Mittelkonsole |
| LH | 10A | TAIL LAMP | Rücklicht links |
| RH | 10A | TAIL LAMP | Rücklicht rechts |
| | 10A | START | Anlasserrelais |
| | 10A | DAYTIME RUNNING LIGHT | BCM |
| | 15A | HAZARD WARNING SIGNAL | Schalter Mittelkonsole |
| 1 | 25A | POWER DISTRIBUTION MODULE | Smk-Einheit |
| 2 | 10A | POWER DISTRIBUTION MODULE | Smk-Einheit |
| IND | 10A | HEADLAMP HI INDICATOR | Kombiinstrument |

| Bezeichnung | Ampere | System | Geschütztes Bauteil |
|---|---|---|---|
| | 10A | MOTOR DRIVEN POWER STEERING | MDPS |
| | 15A | TRANSMISSION CONTROL UNIT | Eingangsdrehzahlsensor, Ausgangsdrehzahlsensor, Drehzahlsensor, Sperrschalter |
| IGN COIL | 15A | IGNITION COIL | Zündspule, Kondensator |
| IG2 | 10A | IGNITION | HLLD-Schalter, HLLD-Stellglied, BCM, Steuergerät Klimaanlage, Schiebedach, ETCS |
| | 25A | WINDSCREEN WIPING SYSTEM (CONTINUOUS) | Relais Frontscheibenwischermotor, Multifunktionsschalter Wischer |
| | 10A | FRONT FOG LAMP | Nebelscheinwerfer, BCM |
| | 10A | REAR FOG LAMP | Nebelschlussleuchte, BCM |
| | 10A | ROOM LAMP | Schalter Innenraumleuchte, MUT |
| STOP LAMP | 15A | STOP LAMP | Bremslicht, Bremslichtrelais |
| CLUSTER | 10A | CLUSETER | Kombiinstrument, BCM, Digitaluhr |
| IG1 | 10A | IGNITION | Audio (ISG), TPMS, Schalter Mittelkonsole |
| | 10A | ANTI-LOCK BRAKE SYSTEM | Gierwinkelsensor, ABS (ESC), ESC-Schalter |
| B/UP LAMP | 10A | B/UP LAMP | Rückfahrscheinwerfer |
| | 10A | ELECTRONIC (ENGINE) CONTROL UNIT | ECU, AFS, SMK-Einheit |

| Bezeichnung | Ampere | System | Geschütztes Bauteil |
|---|---|---|---|
| RAIN SENSOR <PTC> | 10A | RAIN SENSOR (PTC HEATER ) | Regensensorrelais (PTC, Kraftstofffilterheizung) |
| | 15A | FRONT HEAT RAYS JOIN GLASS | Enteiser vorn, BCM |
| POWER OUTLET FRT | 15A | POWER OUTLET | 12V-Steckdose vorn |
| POWER OUTLET RR | 25A | POWER OUTLET | 12-Volt-Steckdose hinten, 12-Volt-Steckdose mittig, Navigation |
| ACC | 10A | ACCESSORY | Audio, BCM, DC-Wandler, Digitaluhr |
| IND | 10A | AIR BAG INDICATOR | Kombiinstrument (Airbag-Kontrollleuchte) |
| | 10A | AIR BAG | ACU |
| | 10A | DIRECTION INDICATOR TURN SIGNAL LAMP | Seitliche Blinkleuchte (links/rechts), Kombileuchte HL/HR |
| STATIC LP | 10A | STATIC BENDING LAMP | Statisches Kurvenlicht |
| | 15A | WIPER SYSTEM RR | Heckscheibenwischermotor, Regensensor, Multifunktionsschalter Wischer |
| | 15A | SEAT HEATER | Schalter Mittelkonsole |
| AUDIO | 20A | AUDIO | Audio |
| BCM | 10A | LUGGAGE LAMP | Gepäckleuchte, BCM |

**Sicherungskasten im Motorraum**

| Bezeichnung | Ampere | System | Geschütztes Bauteil |
|---|---|---|---|
| IG2 | 50A | IGNITION | Anlassermagnetschalter, Zündschalter |
| B+1 | 50A | BATTERY | Sicherungs-/Relaiskasten Armaturenbrett (Stop Lamp 15A, Rücklichtrelais, Innenraumleuchte, Luggage 10A, Tail Lamp LH 10A, Tail Lamp RH 10A) |
| | 30A | FUEL FILTER HEATER | Kraftstofffilterheizung (Diesel) |
| ALT | 125A/150A | ALTERNATOR | Generator (Benziner/Diesel) |
| 1 ABS | 40A | ANTI-LOCK BRAKE SYSTEM | ABS, ESC |
| 2 ABS | 40A | ANTI-LOCK BRAKE SYSTEM | ABS, ESC |
| RR HTD | 40A | REAR HEAT RAYS JOIN GLASS | Sicherungs-/Relaiskasten Armaturenbrett (Heizungsrelais hinten, Heated Mirror 10A) |
| | 40A | BLOWER | Gebläsemotor |
| 1 | 80A | MOTOR DRIVEN POWER STEERING | MDPS (Motor Driven Power Steering) |
| IG1 | 30A | IGNITION | Zündschalter (IG1, ACC) |
| | 40A | COOLING FAN | Kühlerlüfterrelais (schnell), Kühlerlüfterrelais (langsam) |
| 2 | 30A | ELECTRONIC (ENGINE) CONTROL UNIT | Hauptrelais, ECU 4 10A, ECU 1 20A, ECU 3 10A, Sensor 1 10A, Sensor 2 10A, Injector 15A |
| B+2 | 50A | BATTERY | Sicherungs-/Relaiskasten Armaturenbrett (Hazard 15A, Fensterheberrelais, Power window LH 25A, Power window RH 25A ,Safety Power window 15A, Sunroof 20A, PDM 2 10A, Deicer 15A, Folding 10A, PDM1 25A, Door Lock 20A) |

| Bezeichnung | Ampere | System | Geschütztes Bauteil |
|---|---|---|---|
| | 20A | HEADLAMP HIGH BEAMS | Fernlicht Scheinwerfer |
| | 10A | HORN | Signalhorn, Signalhorn Alarmanlage, Batteriesensor |
| | 20A | HEADLAMP DIPPED BEAMS | Abblendlicht Scheinwerfer |
| F/PUMP | 20A | FUEL PUMP | Kraftstoffpumpenrelais (Benziner) |
| AIR HTR | 10A | ELECTRONIC (ENGINE) CONTROL UNIT/AIR HTR | ECU (Benziner), Luftheizer (Diesel) |
| INJECTOR | 15A | INJECTOR | INJEKTOR, KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS (BENZINER) E-EGR, WGT, E-EGR, CPS, RELAIS KRAFTSTOFFHEIZUNG (DIESEL) |
| | 10A | SENSOR 1 | KLIMAANLAGENRELAIS, STOPPSCHALTER, KÜHLERLÜFTERRELAIS (SCHNELL), KÜHLERLÜFTERRELAIS (LANGSAM) |
| B/UP LAMP2 | 10A | B/UP LAMP | Kombileuchte hinten |
| | 10A | AIR CONDITIONER | Klimaanlagenrelais |
| | 10A | HEADLAMP DIPPED BEAMS | Kombiinstrument (Abblendlichtkontrollleuchte), Abblendlicht links |
| | 20A | ELECTRONIC(ENGINE) CONTROL UNIT | ECU |
| | 10A | HEADLAMP DIPPED BEAMS | Abblendlicht rechts |
| | 10A | ELECTRONIC(ENGINE) CONTROL UNIT | ECU, TCU, Vorglührelais |
| | 10A | RAIN SENSOR | Regensensor |

**Sicherungskasten im Motorraum (nur Dieselmotor)**

| Bezeichnung | Ampere | System | Geschütztes Bauteil |
|---|---|---|---|
| PTC HTR 1 | 50A | PTC Heater 1 | PTC-Zuheizer 1 |
| PTC HTR 2 | 50A | PTC Heater 2 | PTC-Zuheizer 2 |
| PTC HTR 3 | 50A | PTC Heater 3 | PTC-Zuheizer 3 |
| GLOW | 80A | GLOW Plug | Glühkerze |

## GLÜHLAMPEN

**⚠ VORSICHT - Arbeiten an der Beleuchtung**

**Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Beleuchtung kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel in die Position LOCK gedreht wurde und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus. Dies soll verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.**

*Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Watt-Zahl).*

**⚠ ACHTUNG**

***Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Verkabelung beschädigt werden.***

**⚠ ACHTUNG**

***Für den Fall, dass Sie nicht über das benötigte Spezialwerkzeug, die richtigen Glühlampen oder ausreichende Erfahrung verfügen, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe gelangen zu können. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.***

**✻ ANMERKUNG**

**Nach starkem Regen oder einer Fahrzeugwäsche, könnten Ihnen die Front und Heckscheinwerfer beschlagen erscheinen. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Für den Fall, dass Wasser in den Glühlampenstromkreis eindringt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

## Glühlampen für Scheinwerfer, Standlicht, Blinker vorn und Nebelscheinwerfer ersetzen

**Ausführung A**

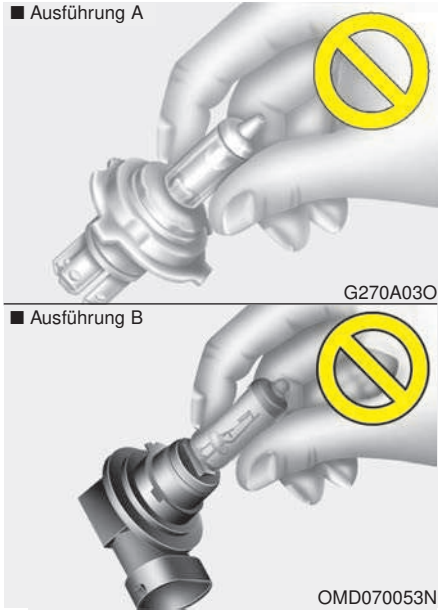
(1) Abblendlicht
(2) Fernlicht
(3) Intelligentes Kurvenlicht*
(4) Standlicht
(5) Blinkleuchte
(6) Nebelscheinwerfer*

* ausstattungsabhängig

**Ausführung B**

(1) Abblendlicht/Fernlicht
(2) Standlicht
(3) Blinkleuchte
(4) Statisches Kurvenlicht
(5) Nebelscheinwerfer*

* ausstattungsabhängig




***Scheinwerferglühlampe***

**⚠ VORSICHT**
**- Halogenlampen**

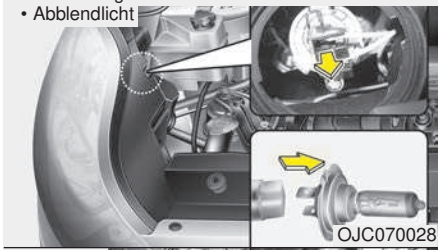
- **Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.**
- **Behandeln Sie sie vorsichtig, und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird. Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.**
- **Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.**
- **Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.**

### ❋ Links-/Rechtsverkehr

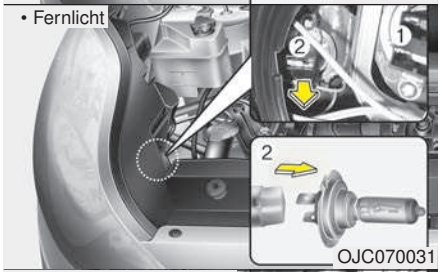
Die Lichtkegel des Abblendlichts sind asymmetrisch. Wenn Sie ein Land bereisen, in dem Linksverkehr gilt, führt diese Asymmetrie dazu, dass der entgegenkommende Verkehr geblendet wird. Die ECE-Bestimmungen schreiben verschiedene technische Lösungen zur Vermeidung der Blendwirkung vor. Dazu zählen automatische Umschaltsysteme sowie Klebefolien und das Verringern der Leuchtweite. Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den entgegenkommenden Verkehr nicht blenden. Folglich müssen Sie keine Veränderungen an Ihren Scheinwerfern vornehmen, wenn Sie ein Land mit Linksverkehr bereisen.

■ Ausführung A

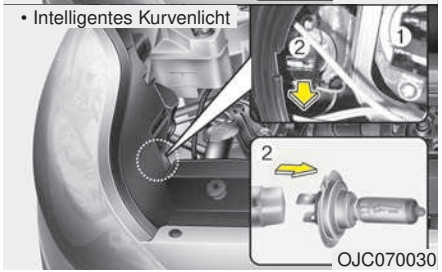
• Abblendlicht



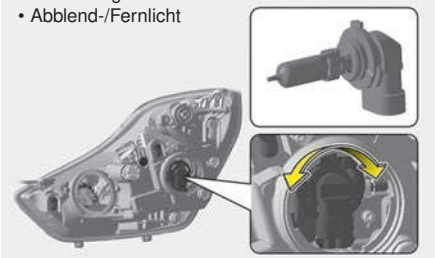

• Fernlicht




• Intelligentes Kurvenlicht

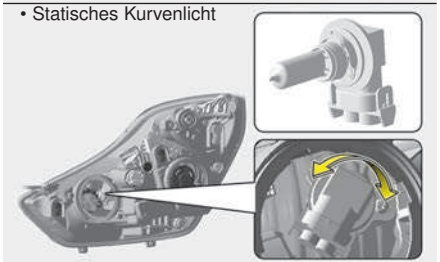


■ Ausführung B
• Abblend-/Fernlicht



OJC075037

• Statisches Kurvenlicht



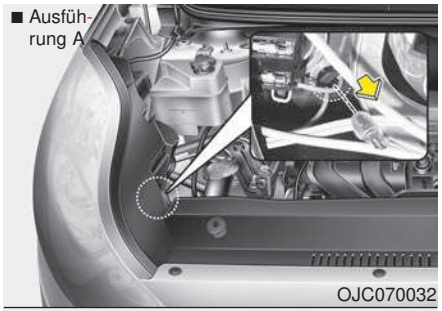
OJC075039

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie den Stecker von der Scheinwerferglühlampe ab.
4. Lösen Sie den Sicherungsbügel der Scheinwerferglühlampe, indem Sie das Ende nach innen drücken und danach anheben.
5. Ziehen Sie die Glühlampe aus dem Scheinwerfer.
6. Setzen Sie eine neue Scheinwerferglühlampe ein, richten Sie den Sicherungsbügel zu der Nut auf der Glühlampe aus und lassen Sie ihn in der ursprünglichen Position einrasten.
7. Schließen Sie den Stecker an die Scheinwerferglühlampe an.
8. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

## ✻ ANMERKUNG

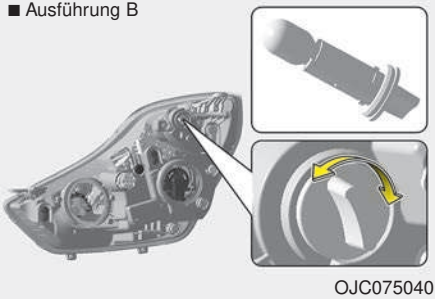
**Wir empfehlen, die Scheinwerfer nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt einstellen zu lassen.**

■ Ausführung A



OJC070032

■ Ausführung B



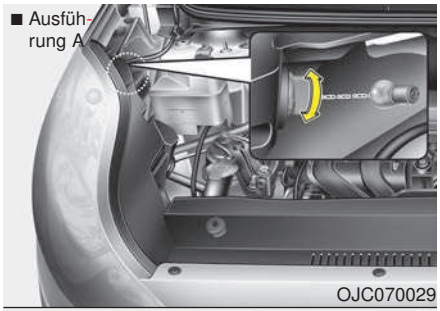
OJC075040

**Standlicht**

1. Bauen Sie den Deckel ab, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen. (Ausstattungsabhängig)
2. Bauen Sie die Glühlampenfassung aus, indem Sie sie herausziehen.
3. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.

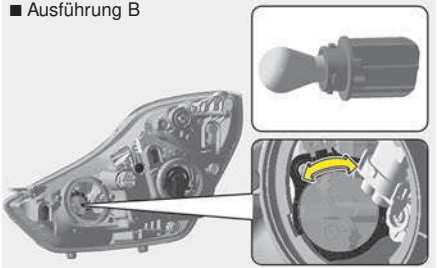
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Bauen Sie die Glühlampenfassung in den Scheinwerfer ein, indem Sie sie hinein schieben.

■ Ausführung A



OJC070029

■ Ausführung B



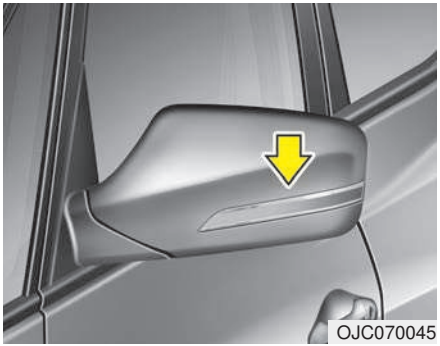
OJC075038

***Blinkleuchte***

1. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
2. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
4. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

***Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)***

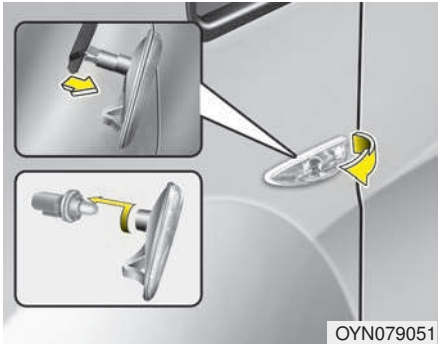
1. Führen Sie Ihre Hand von hinten in den vorderen Stoßfänger.
2. Ziehen Sie den Stecker von der Fassung ab.
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Setzen Sie die neue Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
5. Stecken Sie den Stecker auf die Fassung.


OJC070045

## Glühlampe der seitlichen Blinkleuchten ersetzen

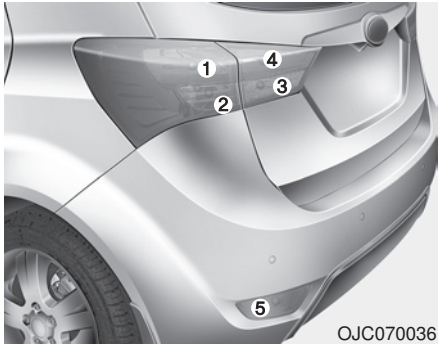
***Ausführung A***

Für den Fall, dass die Glühlampe nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.


OYN079051

***Ausführung B***

1. Bauen Sie die seitliche Blinkleuchte aus, indem Sie diese nach vorn schieben und nach außen herausziehen.
2. Ziehen Sie den Kabelstecker ab.
3. Bauen Sie die Lichtscheibe von der Fassung, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen in der Lichtscheibe ausgerichtet sind.
4. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
6. Bauen Sie Lichtscheibe und Fassung wieder zusammen.
7. Schließen Sie den Kabelstecker an.
8. Bauen Sie die seitliche Blinkleuchte an das Fahrzeug an.

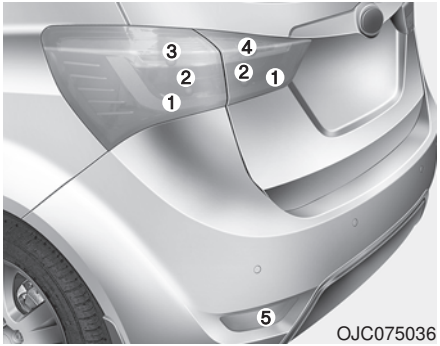


OJC070036

## Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen

### Ausführung A

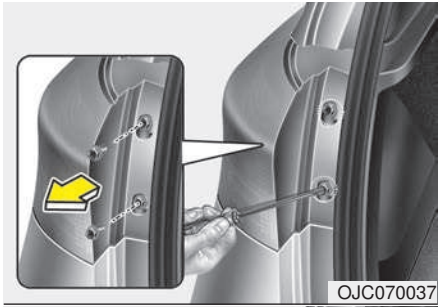
(1) Brems- und Rücklicht
(2) Blinklicht hinten
(3) Rückfahrscheinwerfer
(4) Rücklicht
(5) Nebelschlussleuchte

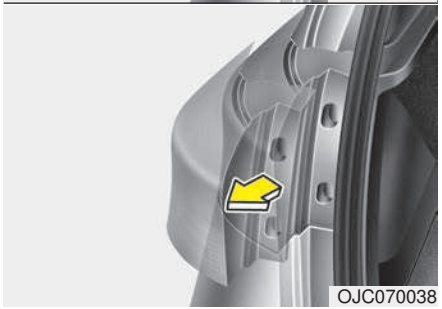


OJC075036

### Ausführung B

(1) Rücklicht
(2) Bremslicht
(3) Blinklicht hinten
(4) Rückfahrscheinwerfer
(5) Nebelschlussleuchte

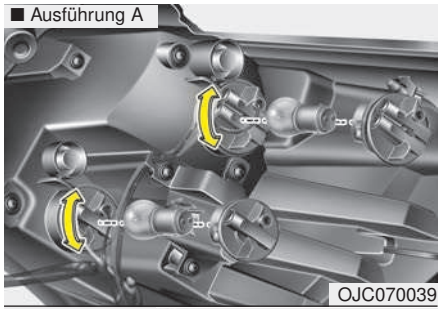

OJC070037


OJC070038

**Außen**

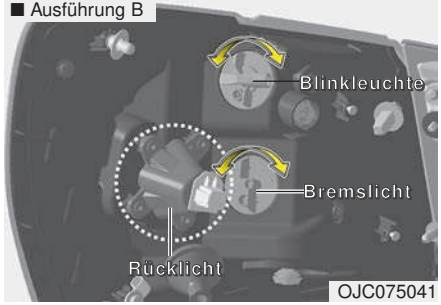
1. Heckklappe öffnen
2. Lösen Sie die äußeren Befestigungsschrauben der Leuchte mit einem geeigneten Kreuzschraubendreher.
3. Entnehmen Sie die Rückleuchte aus der Fahrzeugkarosserie.

■ Ausführung A



OJC070039

■ Ausführung B

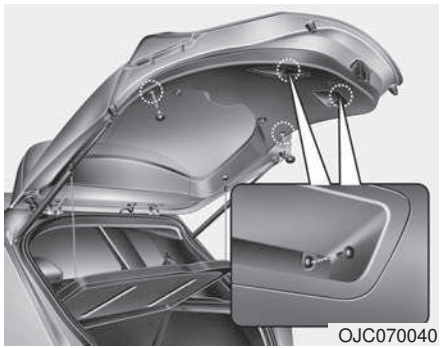



OJC075041

4. Lampenfassung aus dem Gehäuse nehmen. Dazu die entsprechende Fassung eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, in dieser Position fluchten die Haltedorne der Fassung mit den Aussparungen im Gehäuse.
5. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein, und drehen oder drücken Sie die Glühlampe in Position, bis sie einrastet.
7. Lampenfassung mit den Haltedornen in die Gehäuseaussparungen einsetzen und eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen.
8. Lampengehäuse wieder einbauen.
9. Schrauben festziehen.

### *Rücklicht (Ausführung B)*

Für den Fall, dass die Glühlampe nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



OJC070040

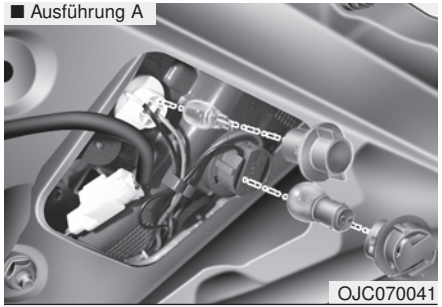
**Innen**

1. Heckklappe öffnen
2. Bauen Sie die Heckklappenverkleidung ab, indem Sie die Kunststoffklammern entfernen.

**⚠ ACHTUNG**

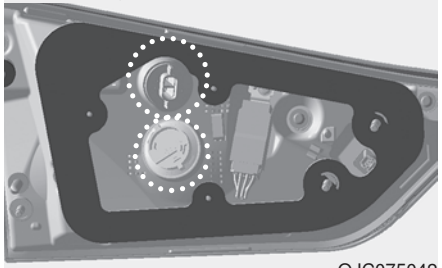
***Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Kunststoffklammern bei niedrigen Temperaturen entfernen, da sie andernfalls brechen können.***

■ Ausführung A



OJC070041

■ Ausführung B

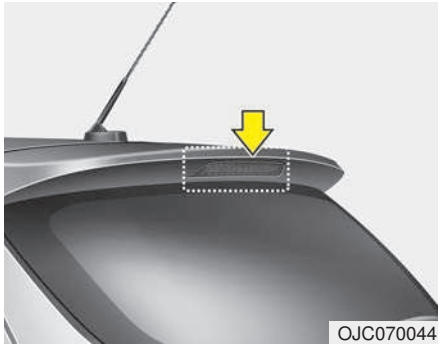


OJC075042

3. Lampenfassung aus dem Gehäuse nehmen. Dazu die entsprechende Fassung eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, in dieser Position fluchten die Haltedorne der Fassung mit den Aussparungen im Gehäuse.
4. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein, und drehen oder drücken Sie die Glühlampe in Position, bis sie einrastet.
6. Lampenfassung mit den Haltedornen in die Gehäuseaussparungen einsetzen und eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen.
7. Lampengehäuse wieder einbauen.
8. Schrauben festziehen.

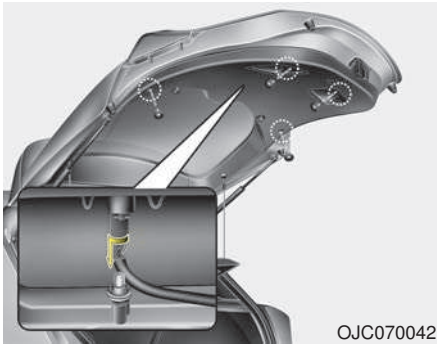
***Nebelschlussleuchte***

1. Bauen Sie den Heckstoßfänger ab.
2. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
3. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Bauen Sie die Leuchte wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.


OJC070044

### Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen (ausstattungsabhängig)

Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.


OJC070042

### Glühlampen der Kennzeichen-beleuchtung ersetzen

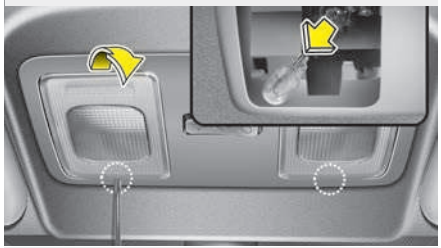
1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Bauen Sie die Heckklappenverkleidung ab, indem Sie die Kunststoffklammern entfernen.

**⚠ ACHTUNG**

***Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Kunststoffklammern bei niedrigen Temperaturen entfernen, da sie andernfalls brechen können.***

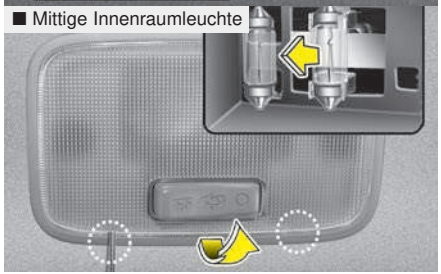
3. Bauen Sie die Lichtscheibe ab, indem Sie auf die Abdeckung drücken.
4. Ziehen Sie die Glühlampe gerade aus ihrer Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
6. Bauen Sie die Lichtscheibe wieder fest ein.

■ Leseleuchte vorn



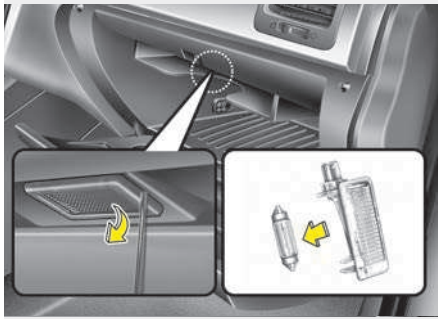
■ Seitliche Innenraumleuchte/Schminkspiegelleuchte

■ Mittige Innenraumleuchte

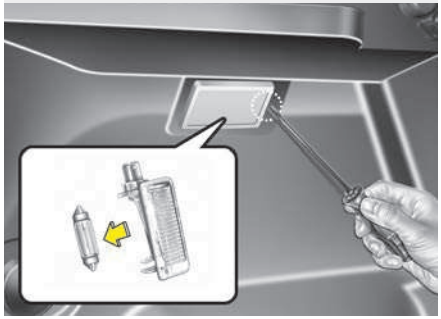


OYN079046/OYN079047/OJC070043

■ Handschuhfachleuchte



■ Laderaumleuchte



OYN079052/OYN079049

## Glühlampen der Innenraum-beleuchtung ersetzen

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Innenraumleuchte ab.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.

**⚠ VORSICHT**

**Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.**

3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

**⚠ ACHTUNG**

***Achten Sie darauf, dass die Streuscheibe, die Rastnase und das Kunststoffgehäuse nicht verunreinigt oder beschädigt werden.***

# FAHRZEUGPFLEGE

## Außenpflege

### *Allgemeine Hinweise zur Beachtung bei der Außenpflege*

Beachten Sie bei der Verwendung chemischer Reinigungsmittel und Polituren unbedingt die Herstellerhinweise auf dem Gebinde. Lesen Sie alle Warnungen und Vorsichtshinweise, die auf dem Gebinde angebracht sind.

### *Hochdruckreinigung*

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht unmittelbar auf Kameras oder Sensoren. Der durch den hohen Druck verursachte Impuls kann zu Fehlfunktionen führen.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.

### *Lackpflege*

**Fahrzeugwäsche**

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

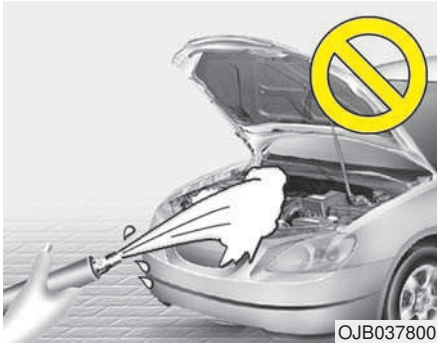
### ⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.***
- ***Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen.***

  ***Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.***
- ***Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie für die Reinigung keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.***

**⚠ VORSICHT - Nasse Bremsen**

**Prüfen Sie nach der Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen durch Nässe beeinträchtigt sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Fahrt leicht betätigen.**




**⚠ ACHTUNG**

- ***Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.***
- ***Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.***

**Fahrzeug wachsen**

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertigen Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

**⚠ ACHTUNG**

- ***Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.***
- ***Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.***

### *Lackschäden ausbessern*

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

### ✻ ANMERKUNG

**Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.**

### *Blankmetallteile pflegen*

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

### *Unterbodenpflege*

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn sie diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

### ⚠ VORSICHT

**Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.**

### *Pflege von Leichtmetallfelgen*

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Behandeln Sie Leichtmetallfelgen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln, Polituren, Lösungsmitteln oder Drahtbürsten. Andernfalls können die Oberflächen Schaden nehme.
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühltem Zustand.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine lauge- oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Klarlackschutzschicht angreifen und die Leichtmetallfelgen korrodieren lassen.

### *Korrosionsschutz*

**So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion**

Umfassende Korrosionsschutzmaßnahmen sind Bestandteil unserer Bemühungen um höchste Fahrzeugqualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

**Häufige Ursachen für Korrosion**

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist

**Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen**

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

**Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.**

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Solche Bedingungen begünstigen Korrosion, da die Feuchtigkeit nur sehr langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

**Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz**

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

**Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber**

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, Saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

**Halten Sie Ihre Garage trocken**

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten Garage ohne ausreichende Belüftung, denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

**Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand**

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

**Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht**

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

## Fahrzeugpflege innen

***Generelle Hinweise***

Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch auf Bauteile des Innenraums gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Beachten Sie auch die folgenden Hinweise zur Pflege von Vinyl.

### ⚠ ACHTUNG

***Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.***

### ⚠ ACHTUNG

***Wenn Sie Lederteile reinigen (Lenkrad, Sitze usw.), verwenden Sie neutrales Reinigungsmittel oder Lösungen mit geringem Alkoholgehalt. Wenn Sie stark alkoholhaltige Lösungsmittel oder Reinigungsmittel mit Säure/Lauge verwenden, kann die Lederfarbe ausbleichen oder die Oberfläche kann abgelöst werden.***

#### *Reinigung der Sitze und der Innenausstattung*

**Vinyl**

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

**Stoff**

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

### ⚠ ACHTUNG

***Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft "schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.***

#### *Reinigung der Sicherheitsgurte*

Reinigen Sie die Gurtbänder mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger und beachten Sie dabei die Herstellerhinweise. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

#### *Fensterscheiben innen reinigen*

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

### ⚠ ACHTUNG

***Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da andernfalls die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können.***

**Pflegehinweise für Alcantara ®**

Empfohlene Methoden für das Entfernen bestimmter Flecken

| | |
|---|---|
| Bier, Eier, Milch, Creme | Mit neutraler Seifenlösung behandeln und gründlich ausspülen. |
| Blut | Mit neutraler Seifenlösung behandeln. Bei bereits angetrockneten Flecken die Behandlung mehrmals wiederholen. |
| Fruchtsäfte, Obst, Gemüse, Marmelade, Gelatine, Sirup, Ketchup, Kaffee, Tee | Mit neutraler Seifenlösung auswaschen. Farbige Flecken sollten mit Zitronensäure behandelt werden. Gründlich ausspülen. |
| Kakao, Schokolade | Mit neutraler Seifenlösung einschäumen. Danach ausspülen. |
| Kugelschreiber, Filzstift, Lippenstift, Schuhcreme, Öl, Fett | Mit Ethylalkohol (farblos) behandeln, abtupfen und danach mit neutraler Seifenlösung auswaschen und gründlich ausspülen. |
| Senf, Wein, Liköre | Mit neutraler Seifenlösung auswaschen, mit Zitronensaft behandeln und danach gründlich ausspülen. |

## ABGASREGELUNG

Das Abgasregelsystem Ihres Fahrzeugs unterliegt einer schriftlichen begrenzten Garantie. Bitte entnehmen Sie Informationen zur Garantie dem Servicepass, den sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

(1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
(2) Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
(3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelsysteme sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen und gemäß Wartungsplan von einem HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren und warten lassen.

**Bei Inspektions- und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) zu beachten**

- **Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand schalten Sie die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ab, indem Sie den ESC-Schalter drücken.**
- **Schalten Sie das ESC nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie erneut den ESC-Schalter drücken.**

### 1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

### 2. Kraftstoffdampfrückführung

Das Kraftstoffdampfrückführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

***Aktivkohlebehälter***

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden absorbiert und im Aktivkohlebehälter gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

***Spülmagnetventil***

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

## 3. System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

***Fahrzeugmodifikationen***

- Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen. Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.
- Bei Verwendung nicht zugelassener Elektronikgeräte besteht die Gefahr von Funktionsstörungen, Kabelschäden, Batterieentladungen und Bränden. Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, keine Bauteile zu beschädigen.

***Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxyd)***

- Kohlenmonoxyd ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

**⚠ VORSICHT - Abgase**

**Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid (CO), das nicht eingeatmet werden darf. Es ist gefährlich und könnte tödlich sein, wenn es eingeatmet wird. Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen.**

- Lassen Sie den Motor nicht länger als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit angehalten wird, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht übermäßig lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

***Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)***

**⚠ VORSICHT - Brandgefahr**

- **Unter einem Fahrzeug befindliche Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden. Wenn sich entflammbare Gegenstände wie Gras, Vegetation, Papier, Laub usw. auf dem Boden befinden, parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe oder darüber, lassen Sie es nicht mit laufendem Motor in der Nähe oder darüber stehen und fahren Sie nicht darüber hinweg.**
- **Bei laufendem Motor sowie unmittelbar nach dem Abstellen des Motors sind die Auspuffanlage und der Katalysator extrem heiß. Kommen Sie nicht in die Nähe der Auspuffanlage und des Katalysators. Andernfalls drohen Verbrennungen.**

**(Fortsetzung)**

**(Fortsetzung)**

**Entfernen Sie nicht das um die Auspuffanlage montierte Kühlblech, versiegeln Sie nicht den Unterboden des Fahrzeugs und tragen Sie keinen Korrosionsschutzanstrich auf. Andernfalls besteht möglicherweise Brandgefahr.**

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet.

Deshalb müssen folgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Verwenden Sie für Benzinmotoren ausschließlich UNVERBLEITEN KRAFTSTOFF.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung.

- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- Vermeiden Sie es, mit äußerst niedrigem Kraftstoffstand zu fahren. Wenn der Kraftstoffvorrat während der Fahrt zu Ende geht, könnte dies Fehlzündungen im Motor verursachen und den Katalysator beschädigen.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte durch solche Vorfälle die Garantie verfallen.

***Dieselpartikelfilter (ausstattungsabhängig)***

Ein Diesel-Partikelfilter (DPF) entfernt den Ruß, den das Fahrzeug abgibt.

Im Gegensatz zu einfachen Filtern verbrennt (oxidiert) und entfernt das DPF-System den angesammelten Ruß automatisch entsprechend den Fahrbedingungen. In anderen Worten; das aktive Verbrennen, aktiviert vom Motorsteuersystem und von hohen Abgastemperaturen, die durch normale/Hochgeschwindigkeitsphasen erzeugt werden, entfernt und verbrennt den angesammelten Ruß.

Wenn das Fahrzeug jedoch für längere Zeit mit geringen Geschwindigkeiten gefahren wird, ist es möglich, dass der Ruß wegen geringer Abgastemperaturen nicht automatisch entfernt wird. In diesem besonderen Fall liegt die Rußmenge über dem Erkennungswert. Der Prozess der Rußoxidation des Motorsteuersystems findet evtl. nicht statt und die Störungsleuchte leuchtet evtl. auf.

Wenn die Störungsleuchte blinkt, kann das Blinken aufhören, wenn Sie über 60 km/h oder in einem höheren Gang als dem 2. Gang bei 1500 - 2000 Motorumdrehungen für eine bestimmte Zeit (ca. 25 Minuten) fahren.

Für den Fall, dass die Störungsleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise weiterhin blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Wenn Sie trotzdem weiterfahren, wenn die Störungsleuchte für längere Zeit blinkt, kann das DPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch kann ansteigen.

**⚠ ACHTUNG - Dieselkraftstoff (sofern mit DPF ausgestattet)**

***Für Fahrzeuge mit Dieselmotor und DPF-Filtersystem wird empfohlen, nur der Norm entsprechenden Dieselkraftstoff zu verwenden.***

***Wenn Sie Kraftstoff mit hohem Schwefelanteil (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven verwenden, kann dies das DPF-System beschädigen und weißer Abgasrauch kann entstehen.***

**Motor / 8-2**
**Abmessungen / 8-2**
**Glühlampen / 8-3**
**Reifen und räder / 8-4**
**Tragfähigkeit und Geschwindigkeitseignung der Reifen / 8-5**
**Gewicht und Volumen / 8-5**
**Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen / 8-6**
**Fahrzeug-Ident.-NR. (VIN) / 8-9**
**Aufkleber "Typengenehmigung" / 8-9**
**Aufkleber "Reifenluftdruck/Spezifikation" / 8-10**
**Motornummer / 8-10**
**Aufkleber Klimaanlagenkompressor / 8-10**
**Kältemittelaufkleber / 8-11**
**Konformitätserklärung / 8-11**

# Technische Daten & Verbraucherinformationen 8

## MOTOR

| Position | | 1,4 Benziner | 1,6 Benziner | 1,4 Diesel | 1,6 Diesel |
|---|---|---|---|---|---|
| Hubraum | ccm | 1396 | 1591 | 1396 | 1582 |
| Bohrung x Hub | mm | 77x74,99 | 77x85,44 | 75x79 | 77,2x84,5 |
| Zündfolge | | 1-3-4-2 | 1-3-4-2 | 1-3-4-2 | 1-3-4-2 |
| Anzahl Zylinder | | 4, In Reihe | 4, In Reihe | 4, In Reihe | 4, In Reihe |

## ABMESSUNGEN

| Position | | mm |
|---|---|---|
| Gesamte Länge | | 4120 |
| Gesamte Breite | | 1765 |
| Gesamte Höhe | | 1600 |
| Spurweite vorn | 195/65R15 | 1553 |
| | 205/55R16 | 1547 |
| | 205/50R17 | 1541 |
| Spurweite hinten | 195/65R15 | 1557 |
| | 205/55R16 | 1551 |
| | 205/50R17 | 1545 |
| Radstand | | 2615 |

## GLÜHLAMPEN

| Glühlampe | | | | Watt (W) | Glühlampenausführung |
|---|---|---|---|---|---|
| Vorn | Scheinwerfer | Ausführung A | Fernlicht | 55 | H7 |
| | | | Abblendlicht | 55 | H7 |
| | | Ausführung B | Fernlicht | 60 | 9005HL+ |
| | | | Abblendlicht | 60 | 9005HL+ |
| | Intelligentes Kurvenlicht* | | | 55 | H7 |
| | Statisches Kurvenlicht* | | | 55 | H11 |
| | Blinkleuchten vorn | Ausführung A | | 21 | P21W |
| | | Ausführung B | | 21 | PY21W L/L |
| | Standlicht | Ausführung A | | 5 | W5W |
| | | Ausführung B | | 16 | W16W L/L |
| | Seitliche Blinkleuchten* | | | 5 | W5W |
| | Nebelscheinwerfer* | | | 27 | H27W |
| Hinten | Brems- und Rückleuchten | | | 21/5 | P21/5W |
| | Bremsleuchten | | | 21 | P21W L/L |
| | Rücklicht | Ausführung A | | 21/5 | P21/5W |
| | | Ausführung B | | LED | LED |
| | Blinkleuchten hinten | Ausführung A | | 21 | P21W |
| | | Ausführung B | | 21 | PY21W L/L |
| | Rückfahrscheinwerfer | | | 16 | W16W |
| | Nebelschlussleuchten | | | 21 | P21W |
| | Dritte Bremsleuchte | | | LED | LED |
| | Kennzeichenleuchten | | | 5 | W5W |
| Innenraum | Leselampen vorn | | | 10 | FESTOON |
| | Seitliche Innenraumleuchte* | | | 5 | W5W |
| | Mittlere Innenraumleuchte* | | | 8 | FESTOON |
| | Schminkspiegelleuchten* | | | 5 | W5W |
| | Gepäckraumleuchte | | | 5 | W5W |
| | Handschuhfachleuchte | | | 5 | W5W |

* : ausstattungsabhängig

## REIFEN UND RÄDER

| Position | Reifengröße | Felgen-größe | Reifenluftdruck im kalten Zustand bar (kPa) | | | | Anzugsdreh-moment Radmuttern Kgf·m (N·m) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Normale Beladung *1 | | Maximale Beladung | | |
| | | | Vorn | Hinten | Vorn | Hinten | |
| Standardrad | 195/65R15 | 6,0J×15 | 2,2 (220)<br>2,5*2 (250)*2 | 2,2 (220)<br>2,5*2 (250)*2 | 2,2 (220)<br>2,5*2 (250)*2 | 2,2 (220)<br>2,5*2 (250)*2 | 9~11 (88~107) |
| | 205/55R16 | 6,0J×16 | | | | | |
| | 205/50R17 | 6,5J×17 | | | | | |
| Notrad (ausstat-tungsabhängig) | T125/80D15 | 4,0T×15 | 4,2 (420) | 4,2 (420) | 4,2 (420) | 4,2 (420) | |

✻ Diese Angaben betreffen Fahrzeuge mit 16-Zoll-Reifen und 1,4-Liter-Benzinmotor oder 1,4-Liter-Dieselmotor.

*1 : Normale Beladung : bis zu 2 Personen

*2 : Gilt für MSTA-Reifendruck

### ✻ ANMERKUNG

- **Es ist zulässig, den normalen Reifendruck um 20 kPa (3 psi) anzuheben, wenn demnächst niedrige Temperaturen erwartet werden. Der Reifendruck nimmt normalerweise um 7 kPa (1 psi) ab, wenn die Temperatur um 7 °C sinkt. Wenn extreme Temperaturschwankungen erwartet werden, kontrollieren und korrigieren Sie den Reifendruck nach Bedarf.**
- **Der Luftdruck nimmt grundsätzlich mit zunehmender Höhe ab. Prüfen Sie den Reifendruck vor Fahrtantritt, wenn Sie vorhaben, in die Berge zu fahren. Korrigieren Sie den Reifendruck nach Bedarf (Korrekturwert je Höhenmeter: +10 kPa/1000 m).**

### ⚠ ACHTUNG

***Wenn Reifen ersetzt werden, verwenden Sie dieselbe Größe, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.***

***Die Verwendung von Reifen mit unterschiedlicher Größe kann dazu führen, dass die zugehörigen Bauteile beschädigt werden oder nicht ordnungsgemäß funktionieren.***

## TRAGFÄHIGKEIT UND GESCHWINDIGKEITSEIGNUNG DER REIFEN

| Position | Reifengröße | Felgengröße | Zuladung | | Geschwindigkeit | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | LI *1 | kg | SS *2 | km/h |
| Standardrad | 195/65R15 | 6.0J×15 | 91 | 615 | T | 190 |
| | 195/65R15 | 6.0J×15 | 91 | 615 | H | 210 |
| | 205/55R16 | 6.0J×16 | 91 | 615 | H | 210 |
| | 205/50R17 | 6.5J×17 | 89 | 580 | V | 240 |
| Notrad (ausstattungsabhängig) | T125/80D15 | 4.0T×15 | 95 | 690 | M | 130 |

*1 LI : TRAGFÄHIGKEITSINDEX
*2 SS : GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

## GEWICHT UND VOLUMEN

| Position | | 1,4-Liter-Benziner | 1,6-Liter-Benziner | 1,4-Liter-Diesel | 1,6-Liter-Diesel |
|---|---|---|---|---|---|
| Fahrzeug-Gesamtgewicht kg | M/T | 1710 | 1710 | 1800 | 1810 |
| | A/T | - | 1730 | - | - |
| Gepäckraumvolumen *l* | | 440 | 440 | 440 | 440 |

M/T : Schaltgetriebe
A/T : Automatikgetriebe

## EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität. Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

| Schmiermittel | | | Ca. Inhalt | Klassifikation |
|---|---|---|---|---|
| Motoröl *1 *2 (Ölwechsel)<br><br>Empfehlungen<br>Shell HELIX Motor oils | Benzinmotor | | 3,6 *l* | API Service SL oder SM, ACEA A5 oder höher<br>Verwenden Sie die von der HYUNDAI Motors zugelassenen Motoröle.<br>Für Details wenden Sie sich an einen autorisierten HYUNDAI Vertragswerkstatt. |
| | Dieselmotor | | 5,3 *l* | ACEA C2 oder C3 (mit DPF *3),<br>ACEA B4 (ohne DPF *3) |
| Schaltgetriebeöl | Benzinmotor | 1,4 L | 1,9 *l* | API GL-4 SAE 75W-85<br>(lebenslange Füllung) |
| | | 1,6 L | 1,8 *l* | |
| | Dieselmotor | | 1,9 *l* | |
| Automatikgetriebeflüssigkeit | | | 7,3 *l* | MICHANG ATF SP-IV, SK ATF SP-IV, NOCA ATF SP-IV, Original HYUNDAI ATF & SP-IV |

| Schmiermittel | | Ca. Inhalt | Klassifikation |
|---|---|---|---|
| Motorkühlmittel | Benzinmotor | 5,8 ~ 5,9 *l* | Frostschutz-/Wassergemisch auf Ethylenglykolbasis für Aluminiumkühler |
| | Dieselmotor | 6,3 *l* | |
| Brems-/Kupplungsflüssigkeit | | 0,7 ~ 0,8 *l* | FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4 |
| Kraftstoff | | 50 *l* | Beachten Sie die "Kraftstoffvorschriften" im Kapitel 1 |

*1 : Empfohlene SAE-Viskositäten siehe nächste Seite.
*2 : Die Angaben beziehen sich auf „trockene“ Aggregate. Die Service-Füllmengen sind daher etwas geringer.
*3 : Dieselpartikelfilter

## Empfohlene Motoröle

| Hersteller | Produkt | |
|---|---|---|
| | Benzinmotor | Dieselmotor |
| Shell | HELIX ULTRA AH-E 5W-30 | HELIX ULTRA AP 5W-30 |
| | HELIX ULTRA 5W-40 | HELIX ULTRA AP-L 5W-30 |

## Empfohlene SAE-Viskositäten

**⚠ ACHTUNG**

***Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird.***

***Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringt und diese beschädigt.***

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Anlassen und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken und sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen.

Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

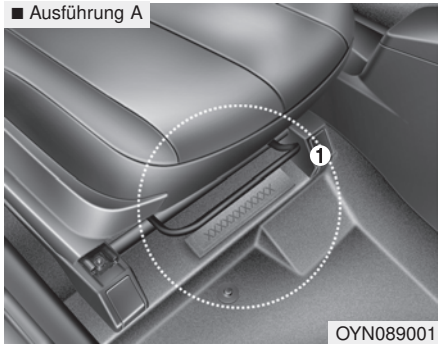
**Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen**

| Temperatur | °C | -30 | -20 | -10 | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | (°F) | -10 | 0 | 20 | 40 | 60 | 80 | 100 | 120 | |
| Motoröl für Benzinmotoren *1 | | 0W-40, 5W-30, 5W-40 | | | | | | | | |
| Motoröl für Dieselmotoren | | 0W-30 | | | | | | | | |
| | | 5W-30 | | | | | | | | |
| | | 10W-30 | | | | | | | | |
| | | 15W-40 | | | | | | | | |

*1 : Um einen günstigen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, wird die Verwendung eines Motoröls mit der SAE-Viskosität 0W-40, 5W-30, 5W-40 (API Service SL, SM / ACEA A5 oder höher) empfohlen.

## FAHRZEUG-IDENT.-NR. (VIN)

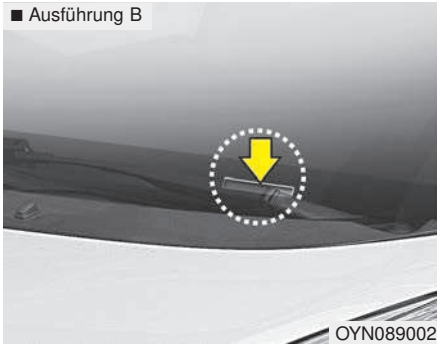
■ Ausführung A




Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

Die VIN ist unter dem Beifahrersitz in das Bodenblech eingeprägt. Um die Nummer ablesen zu können, öffnen Sie die Abdeckung (1).

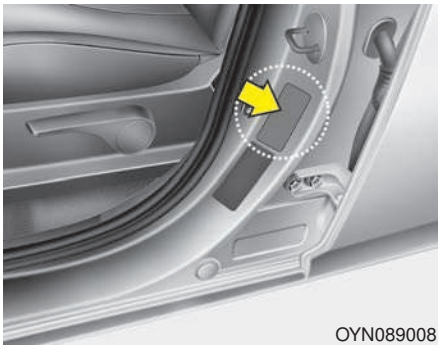
■ Ausführung B




***VIN-Schild***

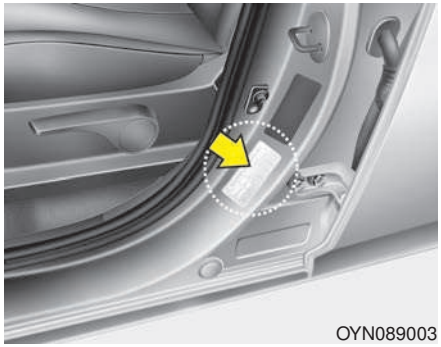
Die VIN ist auch auf einem Schild oben auf dem Armaturenbrett angebracht. Die Nummer auf dem Schild kann problemlos von außen durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

## AUFKLEBER "TYPENGENEHMIGUNG" (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)




Der Aufkleber 'Typengenehmigung' befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr

## AUFKLEBER "REIFENLUFT-DRUCK/SPEZIFIKATION"

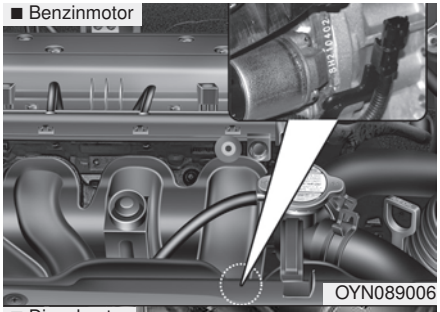

OYN089003

Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

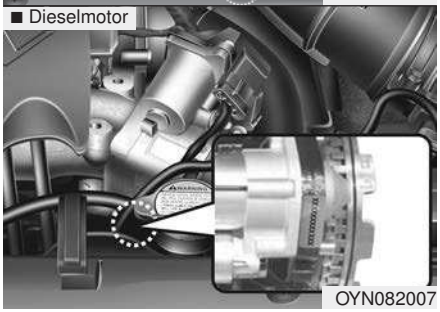
Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifenluft-druckwerte an.

## MOTORNUMMER

■ Benzinmotor

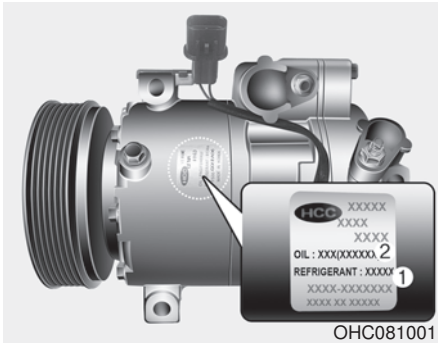

OYN089006

■ Dieselmotor


OYN082007

Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

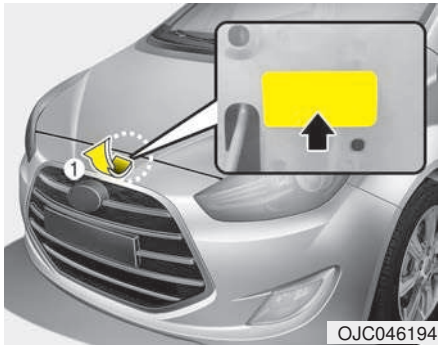
## AUFKLEBER KLIMAANLAGEN-KOMPRESSOR



OHC081001

Der Aufkleber auf dem Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktions-nummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

## KÄLTEMITTELAUFKLEBER (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)




Der Kältemittelaufkleber enthält Angaben zu Typ und Menge des Kältemittels. (R-134a oder R-1234yf)

Der Aufkleber befindet sich auf der Unterseite der Haube.

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

■ Beispiel

CE 0678

CE0678

Die Empfangskomponenten der Audioanlage dieses Fahrzeuges entsprechen den Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EC.

Weitere Informationen inklusive der Herstellere Angabe zur Konformitätserklärung sind auf der folgenden Web Seite verfügbar;

http://service.hyundai-motor.com

# Stichwortverzeichnis

I

## A


Abgasregelung ····· 7-82
Kraftstoffdampfrückführung ····· 7-82
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung ····· 7-82
System der Abgasreinigung ····· 7-83
Abmessungen ····· 8-2
ABS-Bremssystem ····· 5-36
Abschleppen ····· 6-46
Abnehmbare Abschleppöse ····· 6-47
Abschleppen im Notfall ····· 6-48
Abschleppen im Notfall ····· 6-48
Airbags ····· 3-44
Airbag-Warnleuchte ····· 3-48
Airbag-Warnschilder ····· 3-69
Fahrer- und Beifahrerairbag vorn ····· 3-53
Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON/OFF" ····· 3-48
Kopfairbag ····· 3-59
Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" ····· 3-56
Seitenairbag ····· 3-58
Alarmanlage ····· 4-13
Antenne ····· 4-125
Armaturenbrett im Überblick ····· 2-3
Armlehne ····· 3-7, 3-16
Aschenbecher ····· 4-117
Audioanlage ····· 4-125
Anschlüsse für Aux, USB und iPod ····· 4-120
Antenne ····· 4-125
Audio-Schalter im Lenkrad ····· 4-126
Aufkleber
Airbag-Warnschilder ····· 3-69
Aufkleber "Reifenluftdruck/Spezifikation" ····· 8-10
Aufkleber "Typengenehmigung" ····· 8-9
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken ····· 7-47
Aufkleber "Reifenluftdruck/Spezifikation" ····· 8-10
Aufkleber "Typengenehmigung" ····· 8-9
Aufkleber Klimaanlagenkompressor ····· 8-10
Außenpflege ····· 7-74
Außenspiegel ····· 4-41
Außenspiegelheizung ····· 4-87
Außentemperatur ····· 4-116
Automatikgetriebe ····· 5-25
Wählhebelsperre ····· 5-29


## B


Batterie ····· 7-36
Befestigungspunkt(e) für Fußmatten ····· 4-122
Beifahrerairbag vorn ····· 3-53
Beleuchtung ····· 4-76
Blinker ····· 4-79
Intelligentes Kurvenlicht ····· 4-76
Leuchtweitenregulierung ····· 4-81
Lichtschalter ····· 4-77
Nebelscheinwerfer ····· 4-80
Nebelschlusslicht ····· 4-80
Scheinwerfer mit Escort-Funktion ····· 4-76

Stromsparfunktion ····4-76
Tagesfahrlicht ····4-81
Beschlagfrei (Windschutzscheibe) ····4-106
Blinker ····4-79
Bremsanlage ····5-32
ABS-Bremssystem ····5-36
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker ····5-32
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ····5-38
Feststellbremse ····5-34
Hill-start assist control (HAC, Berganfahrhilfe) ····5-42
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker ····5-32
Bremsflüssigkeit und Kupplungsflüssigkeit ····7-27


## D


Der Motor nicht anspringt ····6-4
Der Motor zu heiß wird ····6-7
Diebstahlwarnanlage ····4-13
Digitale Zeituhr ····4-116
Drehzahlmesser ····4-46


## E


Eine Panne während der Fahrt auftritt ····6-3
Einfahrvorschriften ····1-7
Einkaufstaschenhalter ····4-121
Elektrochromatischer Innenspiegel (ECM) ····4-40
Elektronische Servolenkung (EPS) ····4-37
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ····5-38
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen ····8-6
Empfohlene SAE-Viskositäten ····8-8
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen ····7-40
Entfrosten (Windschutzscheibe) ····4-105
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen ····7-19
Ersatzrad
Ersatzrad abbauen und verstauen ····6-10
Verwendung des Notrads ····6-15


## F


Fahren bei Regen ····5-57
Fahren bei Winterwetter ····5-60
Schneeketten ····5-61
Winterreifen ····5-61
Fahren im Dunkeln ····5-57
Fahren in überfluteten Bereichen ····5-58
Fahren mit Anhänger ····5-65
Fahren mit hoher Geschwindigkeit ····5-58
Fahrerairbag vorn ····3-53
Fahrzeug anschieben ····6-7
Fahrzeuggewicht ····5-75, 8-5
Achslast ····5-75
Fahrzeug-Gesamtgewicht ····5-75
Leergewicht ohne Zusatzausstattung ····5-75
Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht ····5-75

Zuladung ..... 5-75
Zulässige Achslast ..... 5-75
Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) ..... 8-9
Fahrzeugpflege ..... 7-74
Außenpflege ..... 7-74
Fahrzeugpflege innen ..... 7-79
Fahrzeugpflege innen ..... 7-79
Felgen ersetzen ..... 7-46
Fenster ..... 4-23
Fensterheber mit automatischer Öffnen-Funktion ..... 4-25
Fensterheber mit automatischer Schließen/Öffnen-Funktion ..... 4-25
Fensterhebersperrschalter ..... 4-26
Fensterhebersperrschalter ..... 4-26
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren ..... 5-55
Feststellbremse ..... 5-34
Feststellbremse prüfen ..... 7-28
Flüssigkeit
Bremsflüssigkeit und Kupplungsflüssigkeit ..... 7-27
Waschwasser ..... 7-28
Füllmengen (Schmiermittel) ..... 8-6

## G

Gepäckablage ..... 4-123
Gepäcknetz und Halter ..... 4-122
Getränkehalter ..... 4-118
Getriebe
Automatikgetriebe ..... 5-25
Schaltgetriebe ..... 5-21
Gewicht und Volumen ..... 8-5
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven ..... 5-56
Glühlampe der Blinkleuchte ersetzen ..... 7-68
Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen ..... 7-72
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen ..... 7-72
Glühlampe der Nebelscheinwerfer ersetzen ..... 7-69
Glühlampe der Nebelschlussleuchte ersetzen ..... 7-71
Glühlampe der Scheinwerfer ersetzen ..... 7-66
Glühlampe der seitlichen Blinkleuchten ersetzen ..... 7-68
Glühlampe der Standlicht ersetzen ..... 7-68
Glühlampen ..... 7-63, 8-3
Glühlampe der Blinkleuchte ersetzen ..... 7-68
Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen ..... 7-72
Glühlampe der intelligentes Kurvenlicht ersetzen ..... 7-66
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen ..... 7-72
Glühlampe der Nebelscheinwerfer ersetzen ..... 7-69
Glühlampe der Nebelschlussleuchte ersetzen ..... 7-71
Glühlampe der Scheinwerfer ersetzen ..... 7-66
Glühlampe der seitlichen Blinkleuchten ersetzen ..... 7-68
Glühlampe der Standlicht ersetzen ..... 7-68
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen ..... 7-69
Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen ..... 7-73
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen ..... 7-69
Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen ..... 7-73

## H


Handschuhfach ····· 4-113
Hauptsicherung ····· 7-55
Heckklappe ····· 4-21
  Heckklappen-Notentriegelung ····· 4-22
Heckklappen-Notentriegelung ····· 4-22
Heckscheibenheizung ····· 4-87
Heizung und Klimatisierung ····· 4-89
Hill-start assist control (HAC, Berganfahrhilfe) ····· 5-42
Hinweise für besondere Fahrbedingungen ····· 5-54
  Fahren bei Regen ····· 5-57
  Fahren im Dunkeln ····· 5-57
  Fahren in überfluteten Bereichen ····· 5-58
  Fahren mit hoher Geschwindigkeit ····· 5-58
  Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren ····· 5-55
  Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven ····· 5-56
  Risikoreiche Fahrbedingungen ····· 5-54
Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem ····· 5-50
Hupe ····· 4-39


## I


Innenausstattung ····· 4-116
  Anschlüsse für Aux, USB und iPod ····· 4-120
  Aschenbecher ····· 4-117
  Außentemperatur ····· 4-116
  Befestigungspunkt(e) für Fußmatten ····· 4-122
  Digitale Zeituhr ····· 4-116
  Einkaufstaschenhalter ····· 4-121
  Gepäckablage ····· 4-123
  Gepäcknetz und Halter ····· 4-122
  Getränkehalter ····· 4-118
  Kleiderhaken ····· 4-121
  Sonnenblende ····· 4-119
  Steckdose 12V ····· 4-119
  Zigarettenanzünder ····· 4-117
Innenausstattung im Überblick ····· 2-2
Innenraumbeleuchtung ····· 4-86
  Innenraumleuchte ····· 4-86
  Kofferraumbeleuchtung ····· 4-22
  Leselampe ····· 4-86
  Schminkspiegelleuchte ····· 4-86
Innenraumleuchte ····· 4-86
Instrumente ····· 4-46
  Motortemperaturanzeige ····· 4-47
  Tankuhr ····· 4-48
Instrumentenbeleuchtung ····· 4-46
Intelligentes Kurvenlicht ····· 4-76
ISOFIX-System ····· 3-39

## K


Kältemittelaufkleber ····8-11
Ketten
Schneeketten····5-61
Kilometerzähler ····4-48
Kinderrückhaltesysteme····3-32
ISOFIX-System····3-39
Zusätzliches Kindersitz-Halteband ····3-38
Kindersicherung im hinteren Türschloss····4-20
Kleiderhaken····4-121
Klimaautomatik ····4-98
Automatische Heizung und Klimatisierung····4-96
Klimaanlage (A/C)····4-92, 4-104
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage ····4-99
Kofferraumbeleuchtung ····4-22
Kombiinstrument ····4-45
Drehzahlmesser····4-46
Instrumentenbeleuchtung ····4-46
Kilometerzähler····4-48
LCD Display ····4-65
Motortemperaturanzeige ····4-47
Tachometer····4-46
Tageskilometerzähler ····4-50
Tankuhr ····4-48
Trip-Computer ····4-50
Warn- und Kontrollleuchten ····4-53
Konformitätserklärung····8-11
Kontroll- und Warnleuchten····4-53
Kopfairbag ····3-59
Kopfstütze ····3-7, 3-14
Kraftstoffdampfrückführung····7-82
Kraftstofffilter (Diesel)····7-29
Kraftstoffvorschriften ····1-3
Kühlfach····4-114
Kühlmittel ····7-24


## L


Lenkrad ····4-37
Elektronische Servolenkung (EPS)····4-37
Hupe ····4-39
Lenkradverstellung····4-38
Lenkradverstellung ····4-38
Leselampe ····4-86
Leuchtweitenregulierung ····4-81
Luftfilter····7-30


## M


Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage ····4-99
Manuelles Klima- und Belüftungssystem ····4-88
Heizung und Klimatisierung ····4-89
Klimaanlage (A/C) ····4-93
Luftfilter des Klimasystems····4-95, 7-33

Memory-Sicherung ····7-54
Motor ····8-2
Motor anlassen ····5-7, 5-13
Motor mit Starthilfekabeln anlassen ····6-5
Motorhaube ····4-28
Motorkühlmittel ····7-24
Motornummer ····8-10
Motoröl ····7-22
Motorraum ····2-4, 7-2
Motortemperaturanzeige ····4-47

## N

Nebelscheinwerfer ····4-80
Nebelschlusslicht ····4-80

## P

Panorama-Schiebedach ····4-33
Parkassistent hinten ····4-70
Pflege
  Außenpflege ····7-74
  Fahrzeugpflege innen ····7-79
  Reifenpflege ····7-40

## R

Rad wechseln ····6-10
Räder einstellen und auswuchten ····7-44
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung ····7-82
Reifen und Räder ····7-40, 8-4
  Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen ····7-40
  Felgen ersetzen ····7-46
  Kennzeichnungen auf den Reifenflanken ····7-47
  Räder einstellen und auswuchten ····7-44
  Reifen ersetzen ····7-44
  Reifen tauschen ····7-43
  Reifenluftdruck prüfen ····7-41
  Reifenpflege ····7-40
  Reifentraktion ····7-46
  Reifenwartung ····7-46
Reifenluftdruck prüfen ····7-41
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ··6-32, 6-39
Reifenpanne ····6-9
  Ersatzrad abbauen und verstauen ····6-10
  Rad wechseln ····6-10
  Wagenheber und Werkzeug ····6-9
Reifenpanne (mit TireMobilityKit) ····6-20, 6-26
Risikoreiche Fahrbedingungen ····5-54
Rückfahrkamera ····4-74
Rückgabe von altfahrzeugen (Europa) ····1-7
Rücksitz einstellen ····3-12
Rücksitz umklappen ····3-12

## S


Schaltgetriebe ····· 5-21
Scheibenheizung ····· 4-87
- Außenspiegelheizung ····· 4-87
- Heckscheibenheizung ····· 4-87
- Windschutzscheibenheizung ····· 4-87

Scheibenwisch- und Waschanlage ····· 4-82
Scheinwerfer mit Escort-Funktion ····· 4-76
Schlüssel ····· 4-3
Schmiermittel und Füllmengen ····· 8-6
Schneeketten ····· 5-61
Seitenairbag ····· 3-58
Sicherheitsgurte ····· 3-17
- Dreipunktgurt ····· 3-20
- Mittlerer 3-Punkt-Sicherheitsgurt der Rücksitzbank ····· 3-22
- Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern ····· 3-25

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern ····· 3-25
Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung ····· 3-18
Sicherungen ····· 7-52
- Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen ····· 7-56
- Hauptsicherung ····· 7-55
- Mehrfachsicherung ····· 7-54
- Memory-Sicherung ····· 7-54

Sicherungsösen ····· 6-50
Sitze ····· 3-2
- Armlehne ····· 3-7, 3-16
- Kopfstütze ····· 3-7, 3-14
- Rücksitz einstellen ····· 3-12
- Rücksitz umklappen ····· 3-12
- Sitzheizung ····· 3-10
- Tasche an der Sitzlehne ····· 3-11
- Vordersitz einstellen ····· 3-6

Sitzheizung ····· 3-10
Smart-Key ····· 4-9
Sonnenblende ····· 4-118
Spiegel ····· 4-40
- Außenspiegel ····· 4-41
- Elektrochromatischer Innenspiegel (ECM) ····· 4-40
- Innenrückblickspiegel ····· 4-40
- Innenrückblickspiegel mit Tag/ Nacht-Umschaltung ····· 4-40
- Mehrfachsicherung ····· 7-54

Start-/Stopp-Automatik ····· 5-17
Starthilfe ····· 6-5
- Fahrzeug anschieben ····· 6-7
- Motor mit Starthilfekabeln anlassen ····· 6-5

Staufach in der Mittelkonsole ····· 4-113
Staufächer ····· 4-113
- Brillenfach ····· 4-115
- Handschuhfach ····· 4-113
- Kühlfach ····· 4-114
- Laderaumstaufach ····· 4-115
- Staufach in der Mittelkonsole ····· 4-113

Steckdose 12V ····· 4-119
Stromsparfunktion ····· 4-76

System der Abgasreinigung ····· 7-83

## T

Tachometer ····· 4-46
Tagesfahrlicht ····· 4-81
Tageskilometerzähler ····· 4-50
Tankklappe ····· 4-30
Tankuhr ····· 4-48
Tasche an der Sitzlehne ····· 3-11
Taster "Engine Start/Stop" ····· 5-10
Tempomat ····· 5-45
TireMobilityKit ····· 6-20, 6-26
Tragfähigkeit und Geschwindigkeitseignung der Reifen ····· 8-5
Trip-Computer ····· 4-50
Türschlösser ····· 4-16
Kindersicherung im hinteren Türschloss ····· 4-20
Zentralen Türver-/-entriegelungsschalter ····· 4-17

## Ü

Überhitzen ····· 6-7

## V

Verwendung dieses Handbuchs ····· 1-2
Vor der Fahrt ····· 5-3
Vordersitz einstellen ····· 3-6
Vorschläge für ökonomisches Fahren ····· 5-52

## W

Wagenheber und Werkzeug ····· 6-9
Wählhebelsperre ····· 5-29
Warn- und Kontrollleuchten ····· 4-53
Warnblinker ····· 4-75, 6-2
Warnsignal ····· 6-2
Wartung
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen ····· 7-19
Reifenwartung ····· 7-46
Standard-Wartungsplan ····· 7-8
Wartung durch den Fahrzeughalter ····· 7-5
Wartungsarbeiten ····· 7-3
Wartungsplan ····· 7-7
Wartungsplan für Erschwerte Einsatzbedingungen ·· 7-17
Wartung durch den Fahrzeughalter ····· 7-5
Wartungsarbeiten ····· 7-3
Wartungsplan ····· 7-7
Standard-Wartungsplan ····· 7-8
Wartungsplan für Erschwerte Einsatzbedingungen ·· 7-17
Waschwasser ····· 7-28
Wegfahrsperre ····· 4-4
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten ····· 4-110
Windschutzscheibenheizung ····· 4-87
Winterreifen ····· 5-61

Wischerblätter ····· 7-33

## Z

Zentralen Türver-/-entriegelungsschalter ····· 4-17
Zentralverriegelung mit Fernbedienung ····· 4-6
Zigarettenanzünder ····· 4-117
Zuladung ····· 5-75
Zündschloss ····· 5-5
Zusätzliches Kindersitz-Halteband ····· 3-38